

Statistisches Taschenbuch
Niedersachsen

Ausgabe 2012



Niedersachsen

Statistisches
Taschenbuch
Niedersachsen
2012

Dieses Taschenbuch wurde aus
umweltfreundlichem Papier hergestellt.

Herausgeber: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie
Niedersachsen (LSKN), Hannover 2012

Zu beziehen durch: LSKN - Schriftenvertrieb
Postfach 91 07 64, 30427 Hannover
Telefon 0511 9898-3166, Telefax 0511 9898-4133
E-Mail: vertrieb@lskn.niedersachsen.de

© Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen,
Hannover 2012.
Vervielfältigung und Verbreitung auch auszugsweise mit Quellenangabe gestattet.

Preis: 8,50 €

Vorwort

Mit diesem Buch liegt die zwölfte Ausgabe des Statistischen Taschenbuches Niedersachsen vor. Seit 1990 erscheint alle zwei Jahre die kompakte und handliche Zusammenstellung der wichtigsten statistischen Daten über das Land Niedersachsen.

Dieses Taschenbuch stellt auf engem Raum Daten über Strukturen und Entwicklungen im Lande vor, und zwar in den Themengebieten Bevölkerung, Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Bildung und Kultur, Umwelt, Öffentliche Finanzen und Sozialwesen. Um eine möglichst hohe Vergleichbarkeit zu gewährleisten, ist die Gliederung des Buches über die Jahre weitgehend unverändert geblieben.

Das Buch konzentriert sich auf die aktuelle Darstellung des Landes Niedersachsen als Ganzes. Eine Beschränkung darauf würde seiner vielfältigen Regionalstruktur und seiner großen Bedeutung innerhalb Deutschlands aber nicht gerecht werden. Daher enthält es ein Kapitel mit ausgewählten Daten für kreisfreie Städte und Landkreise und ein weiteres für den Vergleich mit allen Bundesländern.

Die weitaus meisten Tabellen und Schaubilder dieses Buches basieren auf Zahlen, die vom Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen erhoben wurden. Wo es sinnvoll war, wurden diese Angaben ergänzt um Daten, die von anderen Stellen ermittelt wurden. In diesen Fällen ist die jeweilige Quelle angegeben.

Allen Personen und Institutionen, die durch ihre Mitarbeit die Herausgabe dieses Buches ermöglicht haben, danken wir ganz herzlich.

Hannover, im September 2012
Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen

Dr. C. Lahmann *Eckart Methner*

Dr. Christoph Lahmann
Vorstandsvorsitzender

Eckart Methner
Vorstand Statistik

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort	3
Inhaltsübersicht	5
Abkürzungen und Zeichenerklärungen	6
Verzeichnis der Tabellen	7
Verzeichnis der Schaubilder	14
1. Allgemeine Angaben	16
2. Bevölkerung	25
3. Gesundheitswesen	39
4. Unterricht, Bildung und Kultur	48
5. Kirchliche Verhältnisse	64
6. Rechtspflege	66
7. Wahlen	71
8. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt	76
9. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	88
10. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	92
11. Unternehmen und Betriebe	104
12. Produzierendes Gewerbe	110
13. Bautätigkeit und Wohnungen	123
14. Dienstleistungen, Handel, Tourismus	127
15. Verkehr	138
16. Geld und Kredit	144
17. Soziale Verhältnisse	147
18. Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern	160
19. Preise, Verdienste, Verbrauch	179
20. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	189
21. Umweltschutz	193
22. Ausgewählte Daten für kreisfreie Städte, Landkreise und größere kreisangehörige Städte	202
23. Bundesgebiet und Bundesländer	218
24. Statistische Ämter im In- und Ausland	230

Abkürzungen und Zeichenerklärungen

A	=	Ausland	I	=	Liter
AG	=	Aktiengesellschaft	LF	=	landwirtschaftl. genutzte Fläche
ADV	=	Allgemeine Datenverarbeitung	m	=	Meter
a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt	m ³	=	Kubikmeter
BGBI	=	Bundesgesetzblatt	mg	=	Milligramm
BIP	=	Bruttoinlandsprodukt	Mill., Mio.	=	Million
BMF	=	Bundesministerium der Finanzen	Mrd.	=	Milliarde
BSB ₅	=	Biochemischer Sauerstoffbedarf	MWh	=	Megawattstunde
BSHG	=	Bundessozialhilfegesetz	nds.	=	niedersächsisch
BVG	=	Bundesversorgungsgesetz	NN	=	Normal-Null
BWA	=	Bewährungsaufsicht	NE	=	Nicht-Eisen
BWS	=	Bruttowertschöpfung	OHG	=	Offene Handelsgesellschaft
cm	=	Zentimeter	p	=	vorläufiges Ergebnis
CSB	=	Chemischer Sauerstoffbedarf	Q	=	Quartal
D	=	Durchschnitt	r	=	berichtigte Zahl
dar.	=	darunter	repr.	=	repräsentativ
dav.	=	davon	SKE	=	Steinkohleeinheit
dt	=	Dezitonne = 100 kg	SS	=	Sommersemester
EBM	=	Eisen-, Blech-, Metallwaren	StVZO	=	Straßenverkehrs- Zulassungs-Ordnung
EMZ	=	Ertragsmesszahl	t	=	Tonne
EKD	=	Evangelische Kirche in Deutschland	W	=	Watt
EU	=	Europäische Union	WS	=	Wintersemester
e.V.	=	eingetragener Verein	-	=	Nichts vorhanden
Ew	=	Einwohner	0	=	Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit
€	=	Euro	/	=	Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder repräsentativ
FA	=	Führungsaufsicht	.	=	Zahlenwert nicht bekannt oder aus Gründen der statistischen Geheimhaltung nicht veröffentlicht
g	=	Gramm	x	=	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
GmbH	=	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	()	=	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
Gv	=	Gemeindeverband	...	=	Wert liegt noch nicht vor
h	=	Stunde			
ha	=	Hektar = 10 000 m ²			
HLU	=	Hilfe zum Lebensunterhalt			
I	=	Inland			
Kfz	=	Kraftfahrzeug			
KG	=	Kommanditgesellschaft			
KGaA	=	KG auf Aktien			
km	=	Kilometer			
km ²	=	Quadratkilometer			

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen. Abweichungen in den Summen sind auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Soweit nicht anders vermerkt, gelten alle Angaben für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Verzeichnis der Tabellen

Kapitel, Tabelle, Seite

1.	Allgemeine Angaben	
1.1	Äußerste Grenzpunkte des Landes	18
1.2	Nutzung der Landesfläche nach dem Liegenschaftskataster 2010.....	18
1.3	Ortshöhenlagen.....	18
1.4	Nordseeinseln	18
1.5	Ausgewählte Bodenerhebungen.....	19
1.6	Tiefste Punkte.....	19
1.7	Wichtige Flüsse.....	19
1.8	Wichtige Kanäle	20
1.9	Wichtige Seen	20
1.10	Wichtige Talsperren.....	20
1.11	Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Naturdenkmale und geschützte Landschaftsbestandteile 1985 bis 2011.....	20
1.12	Überblick über Schutzgebiete und -objekte in Niedersachsen 2011	21
1.13	Naturparke in Niedersachsen am 31.12.2011	21
1.14	Niederschlagsmenge 2011 und Veränderung zum vieljährigen Durchschnitt.....	22
1.15	Sonnenscheindauer 2011 und Veränderung zum vieljährigen Durchschnitt	22
1.16	Mittlere Lufttemperatur 2011 und Veränderung zum vieljährigen Durchschnitt	23
1.17	Gebietseinteilung am 31.12.2011.....	23
1.18	Zahl der Gemeinden nach Einwohnergrößenklassen 1961 bis 2011	23
1.19	Die 40 größten Städte des Landes am 31.12.2011	24
2.	Bevölkerung	
2.1	Bevölkerungsentwicklung 1821 bis 2011.....	27
2.2	Bevölkerung am 31.12.2011 nach Altersgruppen und Geschlecht	27
2.3	Bevölkerungsvorausberechnung 2012 bis 2060	28
2.4	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1950 bis 2011.....	29
2.5	Lebendgeborene 1970 bis 2011 nach der Geburtenfolge und Mehrlingsgeburten.....	30
2.6	Ehescheidungen 1975 bis 2011 nach der Kinderzahl	30
2.7	Zusammengefasste Geburtenziffer, Nettoerproduktionsrate 1970 bis 2011	31
2.8	Wanderungen über die Landesgrenze 1950 bis 2011	32
2.9	Wanderungen mit den anderen Bundesländern 2011	33
2.10	Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2011	33
2.11	Durchschnittl. Lebenserwartung 1986/88 u. 2009/2011 nach Alter und Geschlecht.....	34
2.12	Ausländer 2008 bis 2011 nach Nationalitäten	35
2.13	Eingebürgerte Personen 2011 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer.....	35
2.14	Familien 2011 nach Familientyp, Alter sowie Zahl der ledigen Kinder	36
2.15	Familien 2002 bis 2011 nach Zahl der ledigen Kinder	36
2.16	Haushalte 2011 nach dem monatlichen Nettoeinkommen.....	37
2.17	Haushalte 1997 bis 2011 nach Haushaltsgröße	37
2.18	Bevölkerung 2011 nach Erwerbsbeteiligung und Familienstand.....	38
2.19	Bevölkerung 2011 nach überwiegendem Lebensunterhalt und Geschlecht.....	38

3. Gesundheitswesen	
3.1	Kranke und unfallverletzte Personen 1995 und 2009 39
3.2	Krankenversicherungsschutz der Bevölkerung 2007 39
3.3	Ärztinnen und Ärzte am 31.12.2011 40
3.4	Krankenhäuser 2010 nach Trägern und Statistischen Regionen 40
3.5	Vorsorge-/Reha-Einrichtungen 2010 nach Trägern und Statistischen Regionen.... 40
3.6	Kosten der Krankenhäuser in Niedersachsen nach Kostenarten 2009 und 2010.. 41
3.7	Krankenhäuser und Vorsorge-/Reha-Einrichtungen 2010 nach Fachabteilungen.. 42
3.8	Aus dem Krankenhaus entlassene Patienten 2010 nach Hauptdiag. u. Geschl. ... 43
3.9	Sterbefälle 2010 nach Todesursachen, Geschlecht, standardisierter Sterbeziffer und mittlerem Sterbealter 44
3.10	Meldepflichtige übertragbare Krankheiten 2009 bis 2011 46
3.11	Neuerkrankungen an Tuberkulose 2000 bis 2011 46
3.12	Schwangerschaftsabbrüche 2002, 2004, 2006, 2008 bis 2011 47
4. Unterricht, Bildung und Kultur	
4.1	Bevölkerung im April 1978, 1997 und 2011 nach der Ausbildung 48
4.2	Schüler(innen) an allgemein bildenden Schulen (ABS) 2010 und 2011 49
4.3	Schüler(innen) an berufsbildenden Schulen (BBS) und Schulen des Gesundheitswesens 2010 und 2011 50
4.4	Schüler(innen) an Berufsschulen (Teilzeit) 2011 und 2010 51
4.5	Ausländ. Schüler(innen) 2006 bis 2011 n. ausgew. Herkunftsländern an ABS u BBS ... 51
4.6	Abgänge und Abschlüsse an ABS im Schuljahr 2009/2010 und 2010/2011 52
4.7	Abgänge und Abschlüsse an BBS im Schuljahr 2009/2010 und 2010/2011 53
4.8	Lehrkräfte an allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen 2004 bis 2011 54
4.9	Auszubildende am 31. Dezember 2011, Prüfungsteilnehmer 2011 55
4.10	Personal an den niedersächsischen Hochschulen 2010 55
4.11	Studierende und Studienanfänger im Wintersemester 2011/12 nach Hochschulart und Hochschule (vorläufiges Ergebnis) 56
4.12	Studierende und Studienanfänger nach Hochschulart und Fächergruppe des 1. Studienfachs - Wintersemester 2010/2011 57
4.13	Studienanfänger nach Hochschulart im Studienjahr 2010 58
4.14	Bestandene Abschlussprüfungen im Prüfungsjahr 2010 58
4.15	Studierende und Absolventen(innen) der Berufsakademien 2011 59
4.16	BAföG 1990 bis 2010 60
4.17	Patentanmeldungen 1999 bis 2010 60
4.18	Anerkannte Einrichtungen der Erwachsenenbildung 1990, 2000, 2008 und 2010 ... 61
4.19	Erstauflagen der Buchproduktion im buchhändl. Landesverb. Nds. 2010 und 2011 61
4.20	Öffentliche Bibliotheken 2003 bis 2010 62
4.21	Museen und Museumsbesucher 2004 bis 2010 62
4.22	Sportvereine 2000 bis 2011 62
4.23	Sportvereine und ihre Mitglieder am 1.1.2012 63
5. Kirchliche Verhältnisse	
5.1	Religionszugehörigkeit der Bevölkerung 1939 bis 1987 65
5.2	Evangelische Kirche 2010 65
5.3	Katholische Kirche 2010 65

6. Rechtspflege	
6.1	Stellenausstattung der Rechtspflege, zugel. Rechtsanw. und Notare 2010 bis 2012 66
6.2	Geschäftsabwicklung bei Staatsanwaltschaften und Gerichten 2010 und 2011 ...67
6.3	Straftaten und ermittelte Tatverdächtige 1996 bis 2010 .....68
6.4	Straftaten nach ausgewählten Deliktgruppen 1996 bis 2010 .....68
6.5	Abgeurteilte und Verurteilte 2011 69
6.6	Gefangene und Sicherungsverwahrte 1990 bis 2011 69
6.7	Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht am 31.12.2010 .....70
6.8	Beendete Bewährungsaufsichten 1999 bis 2010 nach Beendigungsgründen .....70
7. Wahlen	
7.1	Ergebnisse der Landtagswahlen am 27. Januar 2008 nach Landtagswahlkreisen..71
7.2	Sitzverteilung im Niedersächsischen Landtag 1947 bis 2008 .....74
7.3	Wahlen 2008 bis 2011 .....74
7.4	Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung bei der Landtagswahl am 27. Januar 2008 nach Altersgruppen und Geschlecht.....75
7.5	Wähler - Zweitstimmen - bei der Landtagswahl am 27. Januar 2008 nach Parteien, Altersgruppen und Geschlecht .....75
8. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt	
8.1	Erwerbstätige 2010 und 2011 nach Wirtschaftsunterbereichen und Geschlecht..... 77
8.2	Erwerbstätige und Tätigkeitsquote 2011 nach Alter und Geschlecht.....77
8.3	Erwerbstätige 2011 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen .....78
8.4	Erwerbstätige am Arbeitsort 2006 bis 2011 nach Wirtschaftsabteilungen .....79
8.5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2011 nach Wirtschaftsbereichen . 80
8.6	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2011 nach ausgeübtem Beruf ...82
8.7	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2007 bis 2011 .....84
8.8	Arbeitslose und Arbeitslosenquote 2005 bis 2011 .....85
8.9	Gemeldete Stellen, Kurzarbeiter und Arbeitsmarktmaßnahmen 2001 bis 2011 ...86
8.10	Streiks 1990 bis 2011 in Niedersachsen und Bremen.....87
9. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	
9.1	Industrie- und Handelskammern am 31.12.2011 88
9.2	Handwerkskammern am 31.12.2010 .....88
9.3	Deutscher Gewerkschaftsbund am 31.12.2009 und 31.12.2011 .....89
9.4	Niedersächsischer Beamtenbund und Tarifunion 2000 bis 2012 .....89
9.5	Genossenschaften 2010 und 2011 .....90
9.6	Arbeitgeberverbände 2008 und 2010 .....91
10. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	
10.1	Betriebsgrößenstruktur 1979 bis 2010 .....92
10.2	Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche nach ihrer betriebswirtschaftlichen Ausrichtung - 2007 und 2010 .....93
10.3	Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen .....93
10.4	Nutzung der Landesfläche nach dem Liegenschaftskataster - Stand 31.12.2010 .....94
10.5	Hauptnutzungsarten nach der jährlichen Bodennutzungshaupterhebung 1979 bis 2010 .....95
10.6	Anbau und Ernte 2011 und 2010 .....96
10.7	Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst 2002 u. 2007 nach Betriebsgrößenklassen . 97

10.8	Betriebe und ihre Grundflächen des Gemüseanbaus einschließlich Erdbeeren 2000, 2004 und 2008	97
10.9	Betriebsflächen der Baumschulen 1994 bis 2008.....	97
10.10	Besitz und Eigentumsstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 2010.....	98
10.11	Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1991 bis 2010	98
10.12	Tierhalter und Viehbestände im Mai 2007 und März 2010	99
10.13	Milch- und Fleischwirtschaft 2008 bis 2011.....	100
10.14	Geflügelwirtschaft 2008 bis 2011	100
10.15	Betriebe mit ökologischem Anbau 2003 bis 2010	102
10.16	Holzeinschlag 1999/2000 bis 2010/2011	102
10.17	Hochsee- und Küstenfischerei 2009 bis 2011	103
11.	Unternehmen und Betriebe	
11.1	Betriebe nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2010	105
11.2	Unternehmen nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2010	106
11.3	Die 30 größten niedersächsischen Unternehmen nach ihrer Wertschöpfung 2010	107
11.4	Unternehmensinsolvenzverfahren 2011 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen	108
11.5	Gewerbeanzeigen 2010 und 2011 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen	109
11.6	Unmittelbare Direktinvestitionen 2009 und 2010 nach ausgewählten Ländern	109
12.	Produzierendes Gewerbe	
12.1	Ausgewählte Daten im Verarbeitenden Gewerbe 2010 und 2011 nach Wirtschaftsabteilungen und -abschnitten	112
12.2	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe im September 2011 nach Beschäftigtengrößenklassen	114
12.3	Energieverbrauch der Betriebe 2010 nach Wirtschaftsabteilungen	116
12.4	Auftragseingangsindex im Verarbeitenden Gewerbe 2008 bis 2011	118
12.5	Investitionen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe 2010 nach Wirtschaftsabteilungen	119
12.6	Bauhauptgewerbe 2011 nach Wirtschaftszweigen	120
12.7	Strukturdaten des Bauhauptgewerbes 2008 bis 2011	121
12.8	Strukturdaten des Ausbaugewerbes nach Wirtschaftszweigen 2011	122
12.9	Strukturdaten des Ausbaugewerbes nach Beschäftigtengrößenklassen 2011	122
13.	Bautätigkeit und Wohnungen	
13.1	Entwicklung der Neubautätigkeit 1990 bis 2011	123
13.2	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2010 und 2011 nach Bauherrngruppen und Gebäudearten	124
13.3	Haushalte 2010 nach Haushaltsgröße und Wohnfläche der Wohnung	125
13.4	Hauptmieterhaushalte 2010 nach Haushaltsgröße und Bruttokaltmiete	125
13.5	Bestand an Wohngebäuden 2006 bis 2011.....	126

14.	Dienstleistungen, Handel, Tourismus	
14.1	Messen in Hannover 2007 bis 2011; Aussteller-, Besucher- und Belegungszahlen ..	127
14.2	Unternehmen, Beschäftigte, Personalaufwand u. Investitionen der Dienstleistungsunternehmen 2010	128
14.3	Umsatz und Beschäftigung in Handel und Gastgewerbe 2006 bis 2011	130
14.4	Umsatz und Beschäftigung in Handel und Gastgewerbe 2011.....	130
14.5	Struktur der Einzelhandelsunternehmen 2010.....	131
14.6	Ausfuhr 2009 bis 2011.....	132
14.7	Einfuhr 2009 bis 2011	134
14.8	Beherbergungsangebot im Reiseverkehr 2010 und 2011	136
14.9	Jugendherbergen 2004 bis 2010	137
14.10	Reiseverkehr 2002 bis 2011	137
14.11	Reiseverkehr 2010 und 2011 nach Reisegebieten.....	137
15.	Verkehr	
15.1	Fahrgäste im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2009 und 2010	138
15.2	Beförderungsleistung im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2009 und 2010	139
15.3	Bestand an Kraftfahrzeugen 1990 bis 2011	139
15.4	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge 1990 bis 2011	139
15.5	Bestand an Personenkraftwagen am 1.1.2011 nach Schadstoffgruppen und Antriebsarten	140
15.6	Straßen des überörtlichen Verkehrs 1980 bis 2010	140
15.7	Straßenverkehrsunfälle 1990 bis 2011	140
15.8	Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Personen 1990 bis 2011 nach Altersgruppen.....	141
15.9	Gestartete und gelandete Flugzeuge auf ausgewählten norddeutschen Flughäfen 2008 bis 2011	142
15.10	Fluggäste (Einsteiger und Aussteiger) auf ausgewählten norddeutschen Flughäfen 2008 bis 2011	142
15.11	Frachtverkehr auf ausgewählten norddeutschen Flughäfen 2008 bis 2011	142
15.12	Seeschifffahrt - Güterumschlag 1990 bis 2011 nach ausgewählten Häfen	142
15.13	Binnenschifffahrt - Güterumschlag 1985 bis 2010 nach ausgewählten Gütern ..	143
15.14	Güterumschlag der zehn größten Seehäfen Deutschlands 2010 und 2011	143
16.	Geld und Kredit	
16.1	Kreditinstitute 2006 bis 2011	144
16.2	Kredite und Einlagen der Kreditinstitute am 31.12.2011	145
16.3	Spareinlagen und Umsätze im Sparverkehr 2008 bis 2011	146
16.4	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks 2003 bis 2011	146

17. Soziale Verhältnisse	
17.1 Relative Armut und relativer Reichtum in Niedersachsen 2008 bis 2011.....	149
17.2 Relative Armut und relativer Reichtum 2010 und 2011 nach ausgewählten soziodemografischen Merkmalen.....	149
17.3 Empf. v. laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kap. SGB XII 2009 und 2010.....	150
17.4 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kap. SGB XII 2009 und 2010.....	151
17.5 Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach SGB XII 2009 und 2010.....	151
17.6 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII am 31.12.2010.....	152
17.7 Empfänger von Asyl-LG-Regelleistungen 2009 und 2010.....	152
17.8 Junge Menschen in Vollzeitpflege oder in Heimen der Jugendhilfe 2008 bis 2010.....	153
17.9a Kindertageseinrichtungen und genehmigte Plätze am 01.03.2011 nach Art der Einrichtung und Träger.....	154
17.9b Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege sowie Kinder in Kindertageseinrichtungen am 01.03.2011.....	154
17.10 Haushalte mit Wohngeldbezug 2009 und 2010.....	155
17.11 Gemeldete beendete Leistungsbezüge Elterngeld 2010.....	156
17.12 Pflegedienste und Pflegeheime 2009.....	156
17.13 Pflegebedürftige Personen 2009 nach Art der Leistung, Altersgruppe. u. Geschlecht.....	157
17.14 Schwerbehinderte Menschen 2007 und 2009.....	158
17.15 Verbraucherinsolvenzen 1999 bis 2011.....	159
18. Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern	
18.1 Haushaltsansätze des Landes 2011 und 2012.....	162
18.2 Ausg. u. Einnahmen des Landes u. der Gemeinden/Gv 2010 und 2011 nach Arten.....	163
18.3 Ausgaben des Landes 2008 nach Aufgabenbereichen.....	164
18.4 Ausgaben der Gemeinden/Gv 2010 nach Aufgabenbereichen.....	165
18.5 Steuereinnahmen 2010 und 2011.....	166
18.6 Kommunaler Finanzausgleich 2006 bis 2011.....	167
18.7 Staatliche und kommunale Schulden am 31.12.2011.....	168
18.8 Finanzen der staatlichen und kommunalen Krankenhäuser 2009 und 2010.....	169
18.9 Finanzen der Hochschulen 2010.....	170
18.10 Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und wirtschaftlicher Unternehmen 2005 bis 2009.....	171
18.11 Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2010.....	172
18.12 Beschäftigte des Landes am 30. Juni 2010 nach Aufgabenbereichen.....	173
18.13 Beschäftigte der Kommunen am 30. Juni 2010 nach Gebietskörperschaftsgruppen.....	173
18.14 Steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 2010.....	174
18.15 Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz 2010.....	176
18.16 Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2007.....	177
18.17 Lohnsteuererlegung 2008.....	177
18.18 Körperschaftsteuerpflichtige 2004 und 2007.....	178

19. Preise, Verdienste, Verbrauch	
19.1 Verbraucherpreisindizes 2009 bis Mai 2012 nach Hauptgruppen.....	180
19.2 Ausgewählte Baupreisindizes 2009 bis Mai 2012.....	182
19.3 Kaufwerte für Bauland in den Stat. Regionen 2007 bis 2010.....	182
19.4 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 1998 bis 2010.....	183
19.5 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 2010.....	183
19.6 Bruttomonatsverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen im Jahr 2011.....	184
19.7 Bruttostundenverdienste u. wöchentl. Arbeitszeiten von voll- u. teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen im Jahr 2011.....	185
19.8 Bruttostundenverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer und -innen nach Leistungsgruppen im Jahr 2011.....	186
19.9 Ausstattungsgrad priv. Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern am 1.1.2008.....	187
20. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	
20.1 Im Inland entstandene Bruttolöhne und -gehälter 2008 bis 2011.....	189
20.2 Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Nationaleinkommens 2008 bis 2011.....	190
20.3 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen 2008 bis 2011	
a) in jeweiligen Preisen.....	191
b) preisbereinigte Veränderung zum Vorjahr nach Wirtschaftsbereichen.....	190
21. Umweltschutz	
21.1 Abfallbilanz 2010 - Aufkommen an Abfällen in Niedersachsen 2003 bis 2010.....	193
21.2 Abfallentsorgungsanlagen und angelieferte Abfallmengen 2002 bis 2010.....	194
21.3 Öffentliche Wasserversorgung 1998 bis 2010.....	196
21.4 Öffentliche Kläranlagen 1998 bis 2010.....	196
21.5 Wasseraufkommen und -ableitung 1977 bis 2010.....	197
21.6 Verwendung klimawirksamer Stoffe in Niedersachsen 2010.....	198
21.7 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2009/2010.....	198
21.8 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2009/2010.....	199
21.9 Waldschäden 1993 bis 2011 nach Schadstufen.....	200
21.10 Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) 1996 bis 2009.....	201
22. Ausgewählte Daten für kreisfreie Städte, Landkreise und größere kreisangehörige Städte	202
23. Bundesgebiet und Bundesländer	218
24. Statistische Ämter im In- und Ausland	230

Verzeichnis der Schaubilder

Kapitel, Titel des Schaubilds	Seite
Allgemeine Angaben	
Kreisfreie Städte und Landkreise, Stand 1.1.2012.....	17
Bevölkerung	
Bevölkerungsstruktur 2011 und 2060 im Vergleich	26
Entwicklung der Belastungsquoten 1970 bis 2060	28
Lebendgeborene, Gestorbene und Eheschließungen 1970 bis 2011	29
Eheschließungen und Ehescheidungen in Niedersachsen 1985 bis 2011	31
Wanderungen über die Landesgrenze 1975 bis 2011	32
Gesundheitswesen	
Entwicklung zentraler Kennzahlen der Krankenhäuser in Niedersachsen von 2003 bis 2010	41
Schwangerschaftsabbrüche 2011	47
Unterricht, Bildung, Kultur	
Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen nach Schulbereichen 2001 bis 2011	49
Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen nach Schulform 2003 bis 2011	50
Kirchliche Verhältnisse	
Bevölkerung am 25.05.1987 nach der Religionszugehörigkeit	64
Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte vom 30.6.2005 bis 30.6.2011	76
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	
Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe 1989 bis 2010	94
Anbau auf dem Ackerland 2010	95
Viehbestände von 1980 bis 2010	99
Großvieheinheiten pro Hektar landwirtschaftlicher genutzter Fläche 2010	101
Anteil der ökologisch bewirtschafteten Fläche an der gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) in den Kreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens 2010	103
Unternehmen und Betriebe	
Betriebsstruktur nach Wirtschaftsbereichen 2010	105
Unternehmensstruktur nach Wirtschaftsbereichen 2010	106
Produzierendes Gewerbe	
Auftragseingang im Bauhauptgewerbe 2010 und 2011	120
Bautätigkeit und Wohnungen	
Baugenehmigungen für Wohnungen im Wohnbau 1990 bis 2011	124
Verkehr	
Getötete im Straßenverkehr 2005, 2008 und 2011 nach Altersgruppen	141

Verzeichnis der Schaubilder

Kapitel, Titel des Schaubilds	Seite
Geld und Kredit	
Kredite am 31.12.2011 nach Kreditnehmern	145
Soziale Verhältnisse	
Armutsgefährdungsquote 2010 nach Haushaltstyp	149
Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach SGB XII 2010	150
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses 2010	153
Haushalte mit Wohngeldbezug 2007 bis 2010	154
Empfänger/innen von Pflegeleistungen 2003 bis 2009	157
Schwerbehinderte Menschen 2003 bis 2009	158
Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern	
Ausgaben des Landes nach Arten - Haushaltsansatz 2012	162
Sachinvestitionen nach Aufgabenbereichen 1997 bis 2007	167
Kreditmarktschulden je Einwohner - Vergleich auf Bundesebene 1993 bis 2009	168
Beschäftigte im Landesdienst nach Geschlecht und Altersgruppen - Stichtag 30. Juni 2010 -	172
Preise, Verdienste, Verbrauch	
Entwicklung des Verbraucherpreisindex Januar 2006 bis Mai 2012	179
Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern 2003 und 2008	188

1. Allgemeine Angaben

Geschichte: Das Land Niedersachsen entstand im Jahre 1946 durch Zusammenschluss der Länder Braunschweig, Oldenburg und Schaumburg-Lippe mit der ehemaligen preußischen Provinz Hannover. Landeshauptstadt und zugleich größte Stadt des Landes ist Hannover. Das Landeswappen zeigt das springende weiße Ross im roten Feld, die Landesflagge besteht aus den Bundesfarben schwarz-rot-gold, denen das Landeswappen aufgelegt ist.

Allgemeines: In Niedersachsen leben 7 913 502 Einwohner (31.12.2011) auf einer Fläche von ca. 47 613 km². Das entspricht einer Besiedlungsdichte von 166 Einwohnern je km². Damit ist Niedersachsen der Fläche nach das zweitgrößte, der Bevölkerung nach das viertgrößte Bundesland. Das Land gliedert sich in 8 kreisfreie Städte und 38 Landkreise einschließlich der Region Hannover, in der die Landeshauptstadt und die Städte und Gemeinden ihres Umlands zusammengeschlossen sind¹⁾. 1990 lag das Land am östlichen Rand der Bundesrepublik, der EU und der NATO. Durch die Wiedervereinigung, die Nord- und Osterweiterung der EU ist Niedersachsen in die Mitte Deutschlands und Europas gerückt. Die Wirtschaft ist geprägt durch eine dominierende Rolle der Mobilitätswirtschaft und ihrer Zulieferer. Von großer Bedeutung ist auch eine hochproduktive Landwirtschaft und das deren Produkte weiterverarbeitende Ernährungsgewerbe.

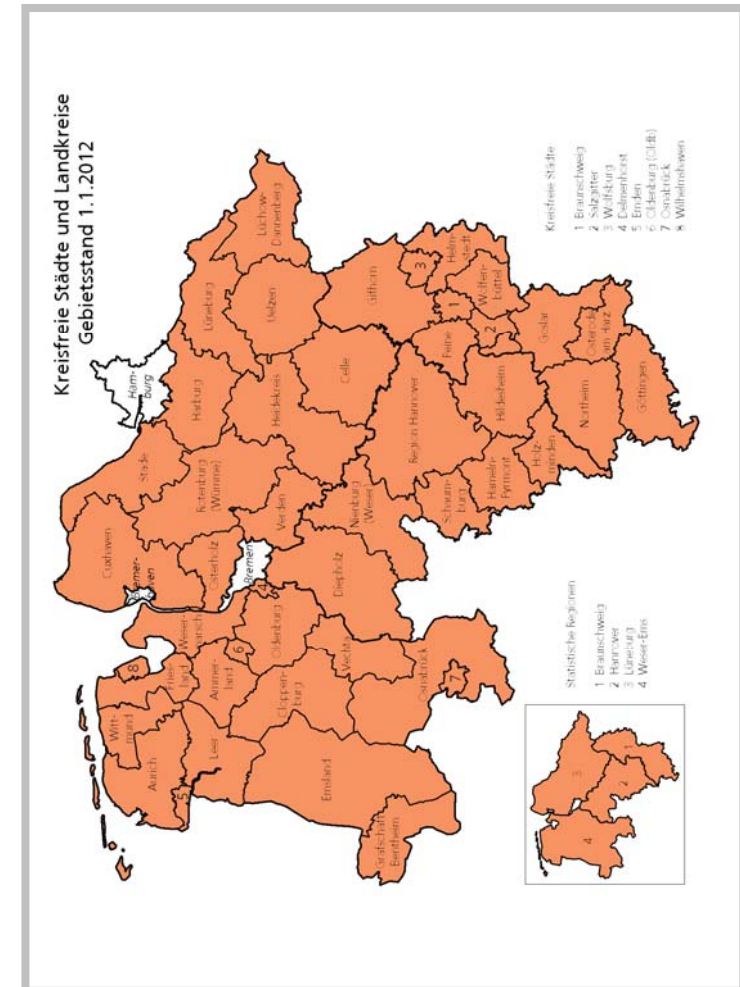
Geographie: Die Länge der **Landesgrenze** zu Nordrhein-Westfalen beträgt 586 km, zu Hessen 167 km, zu Sachsen-Anhalt 342 km, zu Thüringen 112 km, zu Hamburg 80 km und zum Land Bremen 208 km, davon Bremen 143 km und Bremerhaven 65 km. Die Grenzlänge zu den Niederlanden beträgt ca. 250 km, davon auf dem Festland 180 km und ca. 70 km im See- und Flussbereich von Dollart und Ems. In diesem Bereich ist die Staatsgrenze strittig. Die Gesamtlänge der Grenze zu Schleswig-Holstein (ca. 133 km, östlich Hamburg ca. 66 km, westlich Hamburg bis in die Elbmündung: ca. 67 km) kann nicht genau angegeben werden, da Teile des Grenzverlaufes nicht endgültig vereinbart sind. Auf Grund ausstehender vertraglicher Regelungen mit den Niederlanden und Schleswig-Holstein ist auch die Länge der Nordsee-Hoheitsgrenze nicht ermittelbar. Auch die Gesamtlänge der Grenze zu Mecklenburg-Vorpommern (ca. 80 km) und zu Brandenburg (ca. 29 km) kann nicht genau angegeben werden, da der Grenzverlauf im Bereich der Elbe noch nicht endgültig vereinbart ist. Der **geographische Mittelpunkt** des Landes liegt in der Gemeinde Hoyerhagen, LK Nienburg (Weser)²⁾.

Die Länge der **Küstenlinie** (Festland), bezogen auf das durchschnittliche Tidehochwasser 1,20 m über NN, ohne die Flussmündungen hat eine Länge von ca. 373 km, die Länge der Küstenlinie der Inseln beträgt ca. 255 km²⁾. Die Hauptdeichlinie an der niedersächsischen Nordseeküste hat eine Gesamtlänge von ca. 600 km einschl. der Deiche bis zur Tidegrenze der Flussmündungen³⁾.

Ende 2011 standen 3,8 % der niedersächsischen Landesfläche unter Naturschutz, Ende 2010 waren es 3,7 %. Am 31.12.2011 gab es 772 Naturschutzgebiete, 1 272 Landschaftsschutzgebiete, 3 546 Naturdenkmale, 591 Geschützte Landschaftsbestandteile, 13 Naturparke sowie die Nationalparke „Niedersächsisches Wattenmeer“ (345 844 ha) und „Harz“ (15 820 ha) und das Biosphärenreservat „Niedersächsische Elbtalauen“ (56 760 ha).

1) Ab dem 1.1.2005 sind die vier Regierungsbezirke des Landes aufgehoben. - 2) Quelle: Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen, - (Grenzlänge aus dem ATKIS-Basis-DLM)

3) Quelle: Generalplan Küstenschutz 1972.



1. Allgemeine Angaben

1.1 Äußerste Grenzpunkte des Landes

Nord	LK Cuxhaven	53° 53' 36"	nördliche Breite
Süd	LK Göttingen	51° 17' 46"	nördliche Breite
Ost	LK Lüchow-Dannenberg	11° 35' 59"	östliche Länge
West ¹⁾	LK Leer	6° 39' 27"	östliche Länge

1) Insel Borkum, Westufer. Der absolut westlichste Punkt ist auf Grund noch ausstehender endgültiger Regelungen mit den Niederlanden über den Verlauf der Staatsgrenze im Dollart und im Ems-Außenbereich nicht bekannt.

1.2 Nutzung der Landesfläche nach dem Liegenschaftskataster (Stand 31.12.2010)

Nutzungsart	Fläche		Nutzungsart	Fläche	
	1 000 ha	%		1 000 ha	%
Gebäude- u. Freifläche	347,5	7,3	Landwirtschaftsfläche	2 859,4	60,1
Betriebsfläche	32,3	0,7	Waldfläche	1 033,9	21,7
Erholungsfläche	43,5	0,9	Wasserfläche	110,8	2,3
Verkehrsfläche	242,9	5,1	Flächen anderer Nutzung	90,9	1,9
darunter Straßen, Wege, Plätze	208,4	4,4	Gesamtfläche (ohne Küstengewässer)	4 761,3	100,0

1.3 Ortshöhenlagen¹⁾

Stadt	m über NN	Stadt	m über NN	Stadt	m über NN
Braunschweig	74	Hannover	55	Osnabrück	63
Celle	40	Hildesheim	93	Salzgitter	70
Emden	1	Lüneburg	20	Wilhelmshaven	2
Göttingen	150	Nordhorn	23	Wolfsburg	63
Goslar	255	Oldenburg	4		

1) Mittlere Höhenlage des Ortskerns.

1.4 Nordseeinseln¹⁾

Name	Fläche km ²	Landkreis	Name	Fläche km ²	Landkreis
Borkum	32	Leer	Juist	14	Aurich
Norderney	26	Aurich	Wangerooge	8	Friesland
Langeoog	20	Wittmund	Baltrum	7	Aurich
Spiekeroog	19	Wittmund			

1) Quelle: Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen, Hannover (Flächengrößen aus dem ATIKS-Basis-DLM)

1. Allgemeine Angaben

1.5 Ausgewählte Bodenerhebungen

Berg	Gebirge/Landschaft	Höhe	Berg	Gebirge/Landschaft	Höhe
		m über NN			m über NN

Statistische Region Braunschweig

Wurmberg	Harz	971
Bruchberg	Harz	927
Achtermann	Harz	925
Große Blöbe	Solling	528
Brunsborg	Dransfelder Stadtwald	480
Eilumer Hörn	Elm	322

Statistische Region Lüneburg

Wilseder Berg	Hohe Heide	169
Hülsenberg	Harburger Berge	155
Falkenberg	Heide	150
Hoher Mechtin	Drawehn	142
Breitscher Berg	Höhbeck	76

Statistische Region Hannover

Bloße Zelle	Hils	480
Ebersnacken	Vogler	460
Bröhn	Deister	405
Brunnsberg	Rehburger Berge	161
Hüttenberg	Grinderwald	101

Statistische Region Weser-Ems

Dörenberg	Teutob. Wald	331
Diedrichsburg	Melier Berge	218
Schwarzer Brink	Wiehengebirge	211
Signalberg	Dammer Berge	146
Gr. Kellenberg ¹⁾	Wiehengebirge	211

1) Nds. Teil.

1.6 Tiefste Punkte

Ort	Gemeinde	Landkreis	Höhe
			m unter NN
Freepsumer Meer	Krummhörn	Aurich	-2,5
Wynhamster Kolk	Dollart	Leer	-2,5
Althemmoor	Hemmoor	Cuxhaven	-1,5

1.7 Wichtige Flüsse¹⁾

Fluss	Länge		Fluss	Länge	
	Ins-gesamt	davon schiffbar		Ins-gesamt	davon schiffbar
	km			km	
Weser	353	353	Hunte	173	24
Leine	247	112	Oste	153	80
Ems	241	212	Oker	125	-
Elbe	238	238	Innerste	99	-
Aller	205	117	Ilmenau	85	29
Hase	193	-			

1) Länge innerhalb Niedersachsens.

1. Allgemeine Angaben

1.8 Wichtige Kanäle

Kanal	Länge		Tragfähigkeit
	Insgesamt	darunter in Niedersachsen	
	km		
Mittellandkanal	321	195	1 350 ¹⁾
Dortmund-Ems-Kanal	269	147	1 350
Elbe-Seitenkanal	115	115	1 500
Ems-Jade-Kanal	72	72	200
Küstenkanal	70	70	1 500

1) Quelle: WSA Minden

1.9 Wichtige Seen

See	Fläche in km ²	Größe	Mittlere
		Tiefe in Meter	
Steinhuder Meer	32,0	3,0	1,5
Dümmer	13,0	1,5	1,2
Zwischenahner Meer	5,5	5,5	3,3
Großes Meer	2,6	1,5	0,9
Bederkesaer See	1,7	1,7	1,0

1.10 Wichtige Talsperren

Talsperre	Jahr der Fertigstellung	Speicherraum	max. Wasserfläche
		Mill. m ³	ha
Okertalsperre	1956	47,4	230
Granetalsperre	1969	46,4	220
Odertalsperre	1934	30,6	136
Sösetalsperre	1931	25,5	121
Innerstetalsperre	1966	20,0	150
Eckertalsperre	1942	12,6	66
Thülsfelder Talsperre	1927	9,5	170

1.11 Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Naturdenkmale und geschützte Landschaftsbestandteile 1985 bis 2011

31.12.	Naturschutzgebiete		Landschaftsschutz- gebiete		Natur- denkmale	Geschützte Landschaftsbestandteile	
	Anzahl	Fläche	Anzahl	Fläche in ha		Anzahl	
1985	434	84 966	1 497	883 454	4 044	57	
1990	592	111 040	1 484	954 727	4 458	240	
1995	672	131 843	1 461	998 714	4 364	353	
2000	727	150 979	1 457	984 905	4 315	405	
2005	717	151 772	1 424	967 715	3 928	510	
2008	764	250 579	1 373	959 622	3 724	548	
2009	774	253 299	1 352	957 537	3 660	558	
2011	772	198 755	1 272	985 748	3 546	591	

Bezüglich der Anzahl ist zu berücksichtigen, dass ältere zum Teil in neu verordneten Schutzgebieten auch anderer Kategorie aufgegangen sind.

1. Allgemeine Angaben

1.12 Überblick über Schutzgebiete und -objekte in Niedersachsen 2011

Schutzkategorie	Anzahl	Fläche in ha	Anteil an der Landesfläche (einschließlich der 12-Seemeilen-Zone ⁵⁾ in %
Naturschutzgebiete (NSG)	772	198 755	3,75
Nationalparke (Harz, Nds. Wattenmeer)	2	361 676	6,82
Biosphärenreservate (Nds. Elbtalau)	1	56 760	1,07
Naturdenkmale (ND)	3 546	1 364	0,03
Landschaftsschutzgebiete (LSG) ²⁾	1 272	985 748	18,58
Geschützte Landschaftsbestandteile (GLB)	591	1 245	0,02
Naturparke ⁴⁾	13	1 025 100	19,32

1) Es wurden nur flächenhafte Naturdenkmale berücksichtigt. - 2) Flächen von Landschaftsschutzgebieten, die von Naturschutzgebieten oder Naturdenkmalen flächenhafter Ausdehnung überlagert werden, sind nicht berücksichtigt. - 3) Es wurden nur flächenhafte Landschaftsbestandteile ohne Baumschutzsatzungen berücksichtigt. - 4) Naturparke überlagern z. T. Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Naturdenkmale oder geschützte Landschaftsbestandteile. - 5) Aufgrund der Ausweisung von Naturschutzgebieten im niedersächsischen Küstenmeer wird ab 2007 als Bezugsfläche die gesamte Landesfläche einschließlich der 12-Seemeilen-Zone herangezogen (Bezugsgröße: 5 305 099 ha).

1.13 Naturparke in Niedersachsen am 31.12.2011

Name des Naturparks	Gründung	Fläche in ha (Anteil in Niedersachsen)	Zuständigkeitsbereich der Unteren Naturschutzbehörden
Dümmer	1972	33 970	Diepholz, Osnabrück, Vechta
Elbhöhen-Wendland	1968	115 994	Lüchow-Dannenberg, Lüneburg
Elm-Lappwald	1977	47 000	Helmstedt, Wolfenbüttel
Harz	1960	79 000	Goslar, Osterode
Lüneburger Heide	1921	107 769	Harburg, Soltau-Fallingb., Lüneburg
Münden	1959	44 956	Lkr. Göttingen
Nördl. Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land – Terra.vita	1962	97 000	Lkr. Osnabrück, Stadt Osnabrück
Solling-Vogler im Weserbergland	1963	52 750	Lkr. Osnabrück, Stadt Osnabrück
Steinhuder Meer	1974	31 000	Region Hannover, Nienburg, Schaumburg
Südheide	1964	50 000	Lkr. Celle, Stadt Celle
Weserbergland	1975	111 626	Hamelnd-Pyrmont, Schaumburg Diepholz, Oldenburg, Vechta,
Wildeshauser Geest	1984	155 400	Cloppenburg
Internationaler Naturpark Bourtanger Moor - Bargerveen	2006	11 256	Emsland, Grafschaft Bentheim

Quelle Tabelle 1.11 bis 1.13: Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz, Schutzdokumentation.

1. Allgemeine Angaben

1.14 Niederschlagsmenge 2011
und Veränderung zum vieljährigen Durchschnitt¹⁾

Monat	Beobachtungsstation							
	Emden		Bückeberg		Hannover		Göttingen	
	a	b	a	b	a	b	a	b
	mm ²⁾	%	mm ²⁾	%	mm ²⁾	%	mm ²⁾	%
Januar	39	-44	47	-14	59	+11	44	-12
Februar	37	-13	23	-45	26	-30	18	-51
März	11	-81	7	-88	10	-80	8	-84
April	6	-85	40	-17	43	-2	33	-22
Mai	48	-10	27	-54	23	-56	20	-65
Juni	73	-2	118	+60	87	+22	85	+16
Juli	74	+1	31	-52	53	-10	33	-44
August	117	+83	94	+45	77	+29	67	+22
September	69	-15	36	-42	34	-38	42	-19
Oktober	86	+29	42	-26	60	+21	41	-7
November	4	-95	1	-98	2	-96	1	-99
Dezember	166	+134	85	+28	91	+46	58	-1

1) a = 2011, b = Abweichung vom langjährigen Mittelwert 1971 bis 2000, Emden 1975 bis 1996.

2) Liter je m².

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Hamburg.

1.15 Sonnenscheindauer 2011
und Veränderung zum vieljährigen Durchschnitt¹⁾

Monat	Beobachtungsstation							
	Emden		Bückeberg		Hannover		Göttingen	
	a	b	a	b	a	b	a	b
	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%
Januar	45	-3	34	-18	39	-16	34	-24
Februar	62	-17	57	-12	59	-13	75	+4
März	152	+37	158	+61	163	+56	187	+83
April	247	+42	230	+65	230	+49	240	+59
Mai	231	+8	197	+3	244	+14	267	+33
Juni	201	+4	70	-61	221	+12	213	+18
Juli	126	-39	28	-85	125	-39	134	-31
August	126	-38	75	-58	152	-25	153	-20
September	151	+10	57	-55	167	+23	182	+40
Oktober	121	+24	45	-57	156	+48	149	+49
November	49	-10	17	-67	90	+73	97	+92
Dezember	26	-24	2	-95	27	-22	15	-58

1) a = 2011, b = Abweichung vom langjährigen Mittelwert 1971 bis 2000, Emden 1975 bis 1996.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Hamburg.

1. Allgemeine Angaben

1.16 Mittlere Lufttemperatur 2011
und Veränderung zum vieljährigen Durchschnitt¹⁾

Monat	Beobachtungsstation							
	Emden		Bückeberg		Hannover		Göttingen	
	a	b	a	b	a	b	a	b
	Grad Celsius							
Januar	2,2	+0,4	2,6	+1,0	2,4	+0,8	2,0	+0,6
Februar	2,6	+0,8	2,8	+0,9	1,9	+0,3	1,6	+0,2
März	4,6	-0,1	5,5	+0,1	4,8	±0	4,9	±0
April	11,3	+3,6	12,7	+3,9	12,3	+4,2	11,4	+3,3
Mai	13,1	+0,9	14,6	+1,2	14,2	+1,2	13,2	+0,3
Juni	15,5	+0,5	17,3	+1,5	17,2	+1,5	16,2	+0,8
Juli	15,6	-1,5	16,6	-1,4	16,6	-1,1	16,2	-1,2
August	16,5	-0,6	18,3	+0,4	17,9	+0,5	18,2	+0,9
September	15,1	+1,1	16,3	+1,9	16,0	+2,3	15,3	+1,7
Oktober	10,5	+0,3	11,2	+0,9	10,4	-0,9	9,6	+0,4
November	5,6	-0,2	5,8	+0,3	5,5	+0,4	4,4	-0,2
Dezember	5,5	+2,3	4,9	+1,8	5,4	+2,7	4,7	+2,4

1) a = 2011, b = Abweichung vom langjährigen Mittelwert 1971 bis 2000, Emden 1975 bis 1996.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Hamburg.

1.17 Gebietseinteilung am 31.12.2011

Statistische Region Land	Kreisfreie Städte	Land- Kreise ²⁾	Gemeinden		Samt- Gemeinden	Bewohnte gemeindefreie Gebiete und Bezirke ¹⁾
			Ins- gesamt	dar. Mit- glieds- gemeinden		
Braunschweig	3	8	185	132	25	-
Hannover	-	7	221	160	30	-
Lüneburg	-	11	355	298	52	2
Weser-Ems	5	12	247	132	24	-
Niedersachsen	8	38	1 008	722	131	2

1) Zwei gemeindefreie Bezirke (Lohheide und Osterheide). - 2) Einschließlich Region Hannover.

1.18 Zahl der Gemeinden¹⁾ nach Einwohnergrößenklassen 1961 bis 2011

Größenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Stichtag			
	6. Juni 1961	27. Mai 1970	25. Mai 1987	31. Dez. 2011
unter 1 000	3 200	2 957	291	244
1 000 - 2 000	590	583	258	257
2 000 - 5 000	318	351	184	178
5 000 - 10 000	95	105	123	126
10 000 - 20 000	44	60	101	115
20 000 - 50 000	17	23	57	70
50 000 - 100 000	7	5	9	12
100 000 - 200 000	4	5	6	6
200 000 - 500 000	1	1	2	1
500 000 und mehr	1	1	-	1
insgesamt	4 227	4 091	1 031	1 010

1) Einschließlich gemeindefreier Bezirke und bewohnter gemeindefreier Gebiete.

1.19 Die 40 größten Städte des Landes

Lfd. Nr.	Name	Bevölkerung am 31.12.2011		
		Männlich	Weiblich	Zusammen
		1	2	3
1	Hannover, Landeshauptstadt	254 872	271 003	525 875
2	Braunschweig	123 934	126 622	250 556
3	Osnabrück	79 147	85 874	165 021
4	Oldenburg (Oldb.)	78 432	84 049	162 481
5	Wolfsburg	60 370	62 213	122 583
6	Göttingen	58 864	62 500	121 364
7	Hildesheim	48 476	54 108	102 584
8	Salzgitter	49 935	51 815	101 750
9	Wilhelmshaven	41 143	39 877	81 020
10	Delmenhorst	36 713	37 784	74 497
11	Lüneburg, Hansestadt	35 771	37 810	73 581
12	Celle	33 594	36 378	69 972
13	Garbsen	29 974	31 678	61 652
14	Hameln	27 666	29 676	57 342
15	Wolfenbüttel	25 957	27 396	53 353
16	Nordhorn	25 904	27 154	53 058
17	Langenhagen	25 804	27 199	53 003
18	Emden	25 688	25 840	51 528
19	Lingen (Ems)	25 133	25 874	51 007
20	Cuxhaven	24 011	26 044	50 055
21	Peine	23 707	24 851	48 558
22	Stade, Hansestadt	22 315	23 920	46 235
23	Melle	22 793	23 300	46 093
24	Neustadt am Rbge.	22 344	22 664	45 008
25	Lehrte	21 282	21 966	43 248
26	Seevetal ¹⁾	20 933	21 277	42 210
27	Gifhorn	20 584	20 971	41 555
28	Wunstorf	19 958	21 090	41 048
29	Goslar	19 639	21 065	40 704
30	Aurich (Ostfriesland)	19 566	20 850	40 416
31	Laatzen	19 419	20 994	40 413
32	Buxtehude	20 324	19 828	40 152
33	Buchholz i. d. Nordheide	18 845	20 243	39 088
34	Papenburg	17 685	17 552	35 237
35	Meppen	17 501	17 374	34 875
36	Winsen (Luhe)	17 084	17 353	34 437
37	Leer (Ostfriesland)	17 010	17 275	34 285
38	Uelzen	16 383	17 672	34 055
39	Stuhr ¹⁾	16 461	17 184	33 645
40	Barsinghausen	16 268	17 244	33 512

1) Seevetal und Stuhr führen nicht die Bezeichnung „Stadt“.

Bevölkerungsbegriff: Seit der Volkszählung 1925 bis in die 80er Jahre hinein galt der Wohnbevölkerungsbegriff: Personen mit nur einer Wohnung gehörten zur Wohnbevölkerung der Gemeinde, in der sich diese Wohnung befand. Personen mit mehreren Wohnungen wurden der Gemeinde zugerechnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gingen. Soweit sie weder berufstätig waren noch sich in der Ausbildung befanden, war die Wohnung maßgebend, in der sie sich überwiegend aufhielten. Mit der Einführung der neuen Landesmeldegesetze wurde den laufenden Bevölkerungsbewegungen der Begriff der Hauptwohnung zugrundegelegt. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend genutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt. Bei der Volkszählung 1987 wurde erstmals eine Totalerfassung der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung durchgeführt.

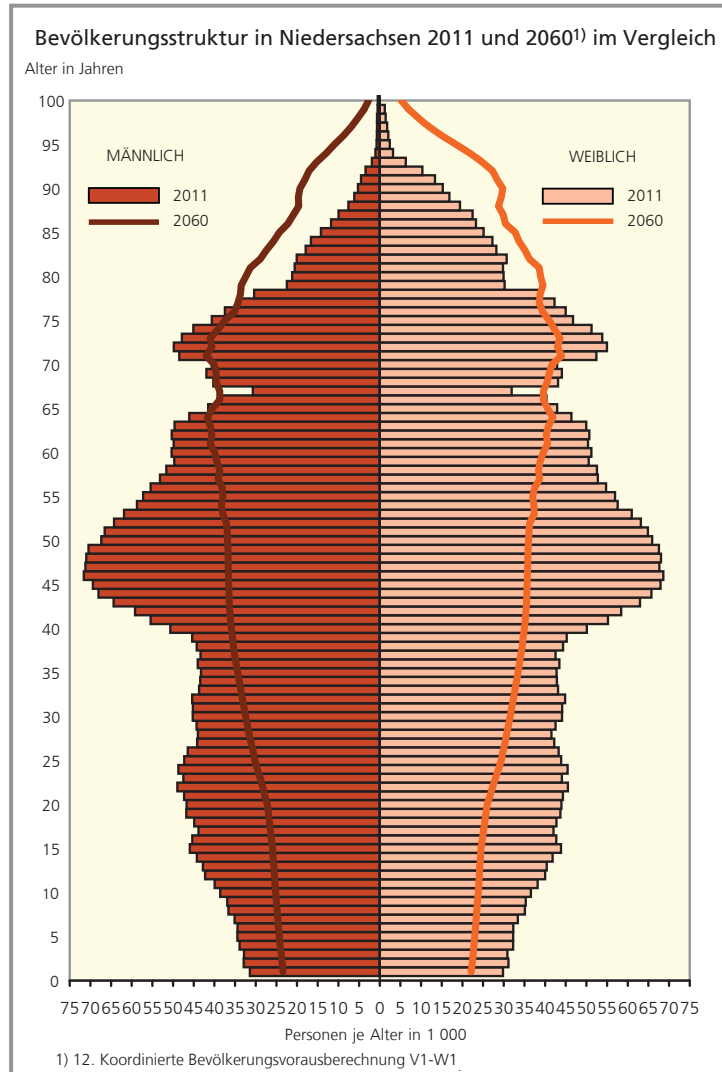
Bevölkerungsfortschreibung: Auf der Basis der jeweils letzten allgemeinen Zählung (VZ 1987) wird die Bevölkerung unter Zugrundelegung der von den Standesämtern gemeldeten Geburten- und Sterbefällen sowie der im Meldewesen anfallenden Zu- / Fortzüge laufend fortgeschrieben. Alle Bevölkerungsbewegungen wurden in Niedersachsen seit 1985 nach dem Hauptwohnungsbegriff ausgewertet.

Lebendgeborene: Kinder, bei denen nach Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungentatmung eingesetzt hat.

Totgeborene: Kinder, bei denen sich keines der oben genannten Lebenszeichen zeigt, die aber mindestens 500 g schwer sind (bis 30.06.1979 mindestens 35 cm lang, vom 01.07.1979 bis 31.03.1994 mindestens 1 000 g schwer). Totgeborene unter 500 g sind Fehlgeburten.

Haushalte: Jede Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und gemeinsam wirtschaftet. Auch alleinwohnende und -wirtschaftende Personen stellen einen Haushalt dar.

Mikrozensus: Jährliche Repräsentativstatistik, die mit einem Auswahlsatz von 1 % Daten über die Bevölkerung und das Erwerbsleben gewinnt.



2.1 Bevölkerungsentwicklung 1821 bis 2011

Jahr	Bevölkerung ^{1) 2)}		Jahr	Bevölkerung ^{1) 2)}		Jahr	Bevölkerung ^{1) 2)}	
	in 1 000	je km ²		in 1 000	je km ²		in 1 000	je km ²
1821	1 862,7	39,3	1961	6 640,9	140,2	2005	7 993,9	167,9
1848	2 230,0	47,1	1970	7 081,5	149,4	2006	7 982,7	167,6
1871	2 495,2	52,7	1975	7 238,5	152,6	2007	7 971,7	167,4
1885	2 771,2	58,5	1980	7 256,4	153,0	2008	7 947,2	166,9
1905	3 474,3	73,3	1985	7 196,9	151,7	2009	7 928,8	166,4
1925	3 959,1	83,6	1987	7 162,1	151,0	2010	7 918,3	166,3
1933	4 127,6	87,1	1990	7 387,2	156,0	2011 ³⁾	7 913,5	166,2
1939	4 539,7	95,8	1995	7 780,4	163,4			
1950	6 797,4	143,5	2000	7 926,2	166,5			

1) Gebietsstand: 1821 bis 1961 = 06.06.1961. - 2) 1821 bis 1970 und 1987: Volkszählungsergebnisse; alle anderen Jahre: Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung am 31.12. - 3) Fläche am 31.12.2010

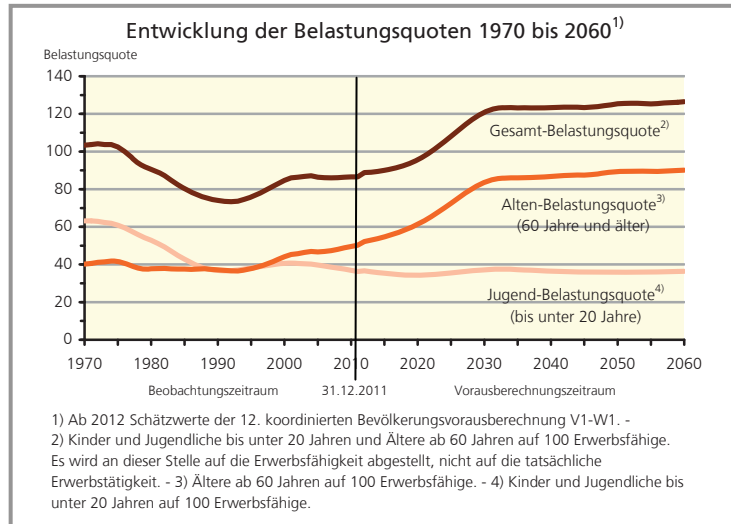
2.2 Bevölkerung am 31.12.2011 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von bis unter ... Jahren	Bevölkerung am 31.12.2011					
	Anzahl in 1 000			in Prozent		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Unter 3	189,0	97,2	91,8	2,4	2,5	2,3
3 - 6	199,6	102,7	96,9	2,5	2,6	2,4
6 - 15	707,1	362,4	344,7	8,9	9,3	8,6
15 - 18	261,6	134,1	127,5	3,3	3,4	3,2
18 - 21	272,8	140,8	132,0	3,4	3,6	3,3
21 - 25	371,4	192,5	178,9	4,7	4,9	4,5
25 - 30	437,9	224,2	213,7	5,5	5,8	5,3
30 - 40	892,0	448,6	443,4	11,3	11,5	11,0
40 - 50	1 315,9	668,0	647,9	16,6	17,1	16,1
50 - 60	1 134,2	568,9	565,3	14,3	14,6	14,1
60 - 65	477,8	237,4	240,4	6,0	6,1	6,0
65 und älter	1 654,3	719,3	935,1	20,9	18,5	23,3
Insgesamt	7 913,5	3 895,9	4 017,6	100,0	100,0	100,0

2.3 Bevölkerungsvorausberechnung¹⁾ 2012 bis 2060

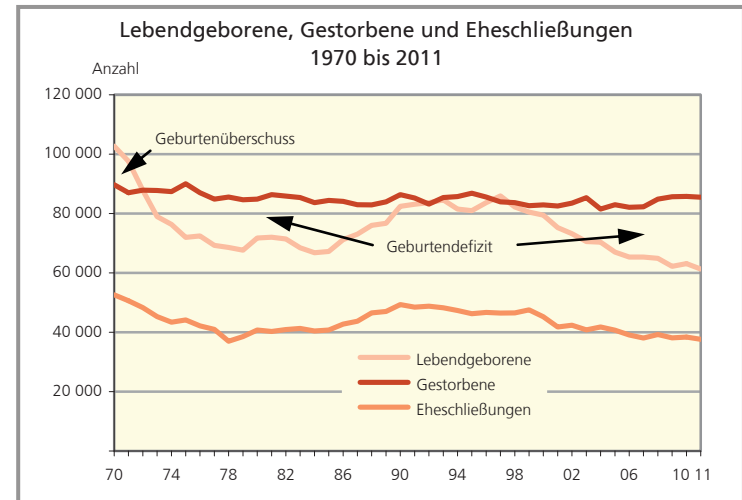
Jahr	Bevölkerung insgesamt am Jahresanfang			Natürliche Bevölkerungsbewegung			Wanderungs-Saldo	Bev.-veränderung
	insgesamt	männlich	weiblich	Lebendgeborene	Gestorbene	Geb. + oder -		
2012	7 876,0	3 866,4	4 009,6	61,7	87,9	-26,1	5,2	-20,9
2013	7 855,1	3 856,4	3 998,7	61,6	88,8	-27,1	6,6	-20,5
2014	7 834,5	3 846,7	3 987,8	61,6	89,6	-28,0	8,2	-19,8
2015	7 814,7	3 837,4	3 977,3	61,7	90,4	-28,8	7,9	-20,9
2016	7 793,9	3 827,4	3 966,5	61,7	91,2	-29,5	7,7	-21,8
2017	7 772,1	3 816,8	3 955,3	61,7	91,9	-30,2	7,6	-22,6
2018	7 749,6	3 805,6	3 944,0	61,7	92,6	-30,9	7,7	-23,2
2019	7 726,4	3 793,9	3 932,5	61,6	93,2	-31,6	7,9	-23,7
2020	7 702,7	3 781,8	3 920,9	61,5	93,9	-32,4	7,3	-25,1
2025	7 573,5	3 713,9	3 859,6	59,5	96,6	-37,1	9,5	-27,6
2030	7 427,7	3 637,4	3 790,3	56,5	97,8	-41,3	10,0	-31,3
2035	7 266,3	3 553,3	3 713,0	53,8	97,5	-43,7	10,0	-33,7
2040	7 091,8	3 461,6	3 630,2	51,4	98,6	-47,2	10,0	-37,2
2045	6 896,0	3 360,1	3 535,9	49,8	101,8	-52,0	10,0	-42,0
2050	6 677,7	3 250,7	3 427,0	48,6	104,3	-55,7	10,0	-45,7
2055	6 446,4	3 140,0	3 306,4	47,3	103,5	-56,3	10,0	-46,3
2060	6 221,1	3 036,7	3 184,4	45,5	97,8	-52,3	10,0	-42,3

1) 12. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung V1-W1.



2.4 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1950 bis 2011

Jahr	Ehe-schließun-gen	Lebendgeborene		Tot-geborene	Gestorbene	
		insgesamt	darunter nichtehelich		insgesamt	darunter im 1. Lebensjahr
1955	53 438	102 333	7 675	2 206	68 565	3 912
1960	61 604	116 540	6 257	2 029	75 491	3 393
1965	58 134	128 655	4 984	1 730	79 414	2 808
1970	52 624	102 706	4 491	1 159	89 703	2 425
1975	44 161	71 964	4 052	610	90 034	1 438
1980	40 742	71 752	5 477	404	84 869	848
1985	40 778	67 229	6 822	269	84 432	605
1990	49 335	82 452	8 956	269	86 356	575
1995	46 267	80 994	11 406	300	86 827	461
2000	45 233	79 436	15 691	332	82 901	388
2005	40 687	66 993	17 403	236	82 976	302
2006	39 091	65 327	17 731	226	82 121	308
2007	38 036	65 326	18 173	224	82 277	275
2008	39 234	64 887	18 748	217	84 874	270
2009	38 116	62 228	18 704	203	85 673	260
2010	38 373	63 130	19 080	216	85 794	264
2011	37 645	61 280	19 241	233	85 489	309



2.5 Lebendgeborene 1970 bis 2011 nach der Geburtenfolge und Mehrlingsgeburten

Jahr	Ehelich Lebendgeborene					Lebendgeborene		
	insgesamt	davon waren ... Kind(er) ¹⁾				insgesamt	Mehrlinge	
		1.	2.	3.	4. oder weitere		davon Zwillinge	davon Drillinge
1970	98 215	39 401	31 075	15 167	12 572	102 706	1 937	30
1975	67 912	30 699	22 958	8 347	5 908	71 964	1 359	21
1980	66 275	31 369	23 589	7 638	3 679	71 752	1 333	6
1985	60 407	28 507	21 785	7 291	2 824	67 229	1 427	42
1990	73 496	34 563	25 760	9 079	4 094	82 452	1 930	69
1995	69 588	31 934	25 481	8 239	3 934	80 994	2 123	133
2000	63 735	27 890	24 334	7 790	3 721	79 436	2 504	190
2005	49 590	21 295	19 230	6 086	2 979	66 993	2 093	86
2006	47 596	20 713	18 108	5 879	2 896	65 327	2 075	81
2007	47 153	20 472	17 718	6 106	2 857	65 326	2 038	93
2008	46 139	20 334	17 268	5 765	2 772	64 887	2 078	81
2009	43 524	19 818	15 970	5 206	2 530	62 228	2 007	75
2010	44 050	20 360	16 052	5 172	2 466	63 130	2 139	86
2011	42 039	17 240	16 266	5 634	2 899	61 280	1 090	29

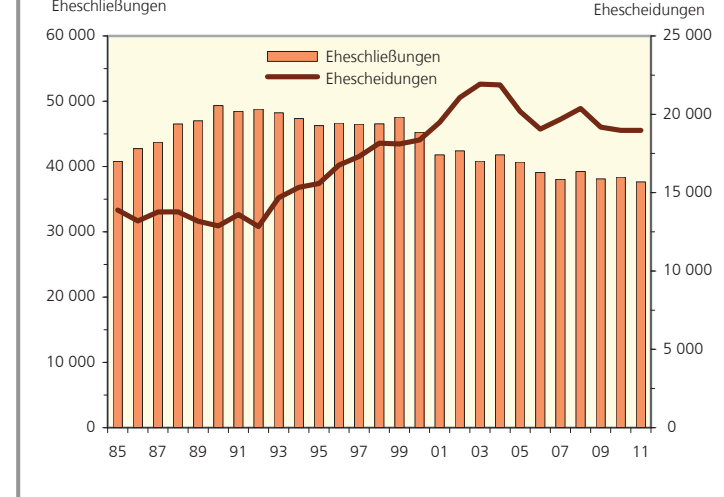
1) In der jetzigen Ehe lebendgeborene und legitimierte Kinder.

2.6 Ehescheidungen 1975 bis 2011 nach der Kinderzahl

Jahr ¹⁾	Geschiedene Ehen						Be- troffene Kinder ins- gesamt
	insgesamt	nach der Zahl der lebenden minderjährigen Kinder ²⁾					
		keine	1	2	3	4 od. mehr	
1975	11 081	4 409	3 392	2 074	782	424	11 815
1980	9 792	4 054	3 193	1 831	508	206	9 320
1985	13 885	5 821	4 815	2 632	471	146	12 124
1990	12 876	6 109	4 042	2 226	387	112	10 137
1995	15 588	7 032	4 795	2 963	629	169	13 326
2000	18 367	8 980	4 830	3 569	789	199	15 184
2005	20 177	8 619	5 600	4 509	1 138	311	19 403
2006	19 058	8 132	5 347	4 307	981	291	18 177
2007	19 682	8 432	5 462	4 424	1 065	299	18 818
2008	20 376	8 894	5 624	4 532	1 038	288	19 066
2009	19 181	8 428	5 267	4 215	987	284	17 908
2010	18 974	8 394	5 184	4 150	988	258	17 579
2011	18 953	8 386	5 189	4 115	978	285	17 581

1) Ab 01.07.1977: neues Ehescheidungsrecht. - 2) Einschließlich der legitimierten Kinder.

Eheschließungen und Ehescheidungen in Niedersachsen 1985 bis 2011



2.7 Zusammengefasste Geburtenziffer, Netto reproduktionsrate 1970 bis 2011

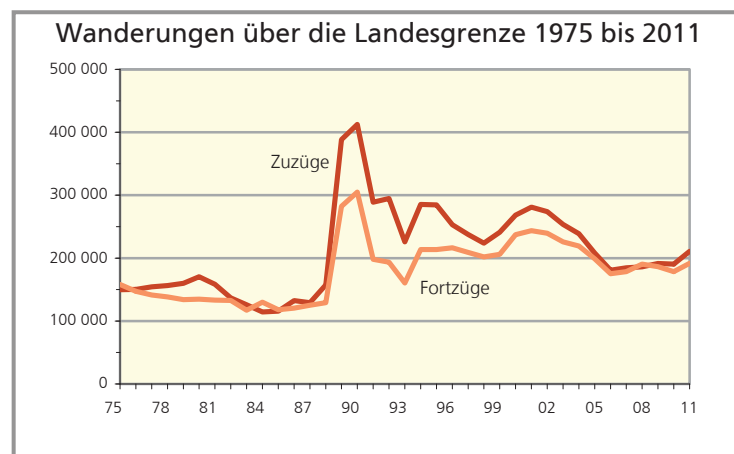
Jahr	Anzahl der Frauen ¹⁾	Lebendgeborene insgesamt	Zusammengefasste Geburtenziffer	Nettoreproduktionsrate (NRR) ²⁾
1970	1 608 429	102 706	2 293,67	1,073
1975	1 649 038	71 964	1 575,20	0,735
1980	1 732 078	71 752	1 504,26	0,700
1985	1 817 743	67 229	1 300,38	0,602
1990	1 775 045	82 452	1 465,57	0,697
1995	1 833 348	80 994	1 362,51	0,655
2000	1 852 330	79 436	1 478,72	0,719
2005	1 850 458	66 993	1 391,17	0,673
2010	1 774 838	63 130	1 419,52	0,682
2011	1 753 587	61 280	1 386,09	0,668

1) Mittlere, weibliche Jahresbevölkerung im Alter von 15 bis unter 50 Jahre. - 2) Die NRR gibt an, inwieweit die Zahl der Mädchengeburten ausreicht, um die derzeitige Müttergeneration zu ersetzen. Bei einer NRR von 1 ist Bestandserhaltung gewährleistet.

2.8 Wanderungen über die Landesgrenze 1950 bis 2011

Jahr	Zuzüge		Fortzüge		Wanderungsgewinn/ -verlust	
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
		über die Grenzen des B.gebietes ¹⁾		über die Grenzen des B.gebietes ¹⁾		über die Grenzen des B.gebietes ¹⁾
in 1 000						
1950	180,3	110,6 ²⁾	243,5	31,2 ²⁾	- 63,2	+ 79,4 ²⁾
1955	149,5	52,7 ²⁾	204,5	21,7 ²⁾	- 55,0	+ 31,0 ²⁾
1960	169,2	45,2 ³⁾	172,5	19,4 ³⁾	- 3,3	+ 25,8 ³⁾
1965	194,1	56,9	176,8	30,5	+ 17,3	+ 26,5
1970	223,9	77,1	172,8	32,2	+ 51,1	+ 44,9
1975	149,8	31,3	158,1	47,6	- 8,3	- 16,3
1980	170,3	50,7	134,8	27,0	+ 35,5	+ 23,7
1985	115,8	34,6	117,9	26,3	- 2,2	+ 8,2
1987	129,1	43,5	125,1	29,1	+ 4,0	+ 14,4
1989 ⁴⁾	388,5	296,3	282,3	82,4	+ 106,1	+ 213,9
1990	412,4	304,3 ⁵⁾	303,6	95,0 ⁵⁾	+ 108,8	+ 209,3 ⁵⁾
1995	284,6	158,1	213,7	60,6	+ 70,9	+ 97,5
2000	268,2	146,1	237,3	56,1	+ 30,9	+ 90,0
2005	208,0	95,9	198,8	55,4	+ 9,2	+ 40,5
2010	190,6	76,8	178,6	62,3	+ 12,0	+ 14,4
2011	210,9	91,5	191,7	67,8	+ 19,2	+ 23,7

1) Einschließlich ungeklärt und ohne Angabe. - 2) Einschließlich Berlin (West) und Saarland.
3) Einschließlich Berlin (West). - 4) Ab 1989 erhöhtes Wanderungsvolumen aufgrund der statistischen Erfassung der Aussiedler in den niedersächsischen Grenzdurchgangslagern. - 5) Bis 2. Oktober 1960 einschließlich der DDR und Berlin (Ost).



2.9 Wanderungen mit den anderen Bundesländern 2011

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Saldo	
	insgesamt	dar.	insgesamt	dar.	insgesamt	dar.
		Ausländer		Ausländer		Ausländer
in 1 000						
Schleswig-Holstein	9,2	0,6	9,4	0,6	- 0,2	+ 0,0
Hamburg	12,7	1,2	13,4	1,3	- 0,7	- 0,1
Bremen	12,9	1,1	13,1	1,2	- 0,2	- 0,1
Nordrhein-Westfalen	32,4	3,6	33,3	4,4	- 0,9	- 0,8
Hessen	8,4	1,0	8,9	1,2	- 0,4	- 0,3
Rheinland-Pfalz	3,0	0,3	3,1	0,4	- 0,1	- 0,1
Baden-Württemberg	7,3	1,0	8,5	1,4	- 1,2	- 0,3
Bayern	7,3	1,0	9,1	1,4	- 1,9	- 0,3
Saarland	0,5	0,1	0,5	0,1	- 0,0	- 0,0
Berlin	5,3	0,6	7,0	0,8	- 1,7	- 0,2
Brandenburg	2,9	0,2	2,5	0,1	+ 0,4	+ 0,0
Mecklenburg-Vorpommern	3,6	0,2	3,1	0,2	+ 0,5	+ 0,1
Sachsen	3,4	0,3	3,4	0,2	- 0,1	+ 0,1
Sachsen-Anhalt	7,3	0,5	5,9	0,3	+ 1,5	+ 0,2
Thüringen	3,1	0,2	2,4	0,2	+ 0,6	+ 0,1
Bundesgebiet zusammen	119,4	12,0	123,8	13,8	- 4,4	- 1,8

2.10 Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2011

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Saldo	
	insgesamt	dar.	insgesamt	dar.	insgesamt	dar.
		männl.		männl.		männl.	männl.
in 1 000						
EU-Staaten ¹⁾	63,1	37,7	46,8	27,7	+ 16,3	+ 10,0
Übriges Europa	8,7	4,6	7,1	4,1	+ 1,7	+ 0,5
Afrika	2,1	1,3	1,3	0,8	+ 0,8	+ 0,5
Amerika	4,6	2,4	4,0	2,1	+ 0,5	+ 0,2
Asien	9,5	5,3	5,5	3,5	+ 4,0	+ 1,7
Australien u. Ozeanien	0,5	0,3	0,5	0,3	0,0	+ 0,0
Von und nach See	2,8	2,8	2,5	2,5	+ 0,3	+ 0,3
Unbekanntes Ausland einschließlich ungeklärt und ohne Angabe	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Über die Grenzen des Bundesgebietes zusammen	91,5	54,4	67,8	41,1	+ 23,7	+ 13,3

1) Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien (ehem. Tschechische Republik), Ungarn, Vereinigtes Königreich, Zypern.

2.11 Durchschnittliche Lebenserwartung 1986/88 und 2009/2011 nach Alter und Geschlecht

Voll- ende- tes Alter in Jahren	Durchschnittliche Lebens- erwartung in Jahren				Voll- ende- tes Alter in Jahren	Durchschnittliche Lebens- erwartung in Jahren			
	Männer ¹⁾		Frauen ¹⁾			Männer ¹⁾		Frauen ¹⁾	
	1986/ 88	2009/ 11	1986/ 88	2009/ 11		1986/ 88	2009/ 11	1986/ 88	2009/ 11
0	72,22	77,42	78,69	82,41	51	24,74	28,62	29,98	32,89
1	71,87	76,80	78,23	81,75	52	23,91	27,75	29,07	31,98
2	70,93	75,82	77,28	80,77	53	23,09	26,90	28,18	31,07
3	69,97	74,83	76,31	79,79	54	22,27	26,05	27,28	30,16
4	69,00	73,84	75,34	78,80	55	21,47	25,21	26,40	29,26
5	68,03	72,85	74,36	77,81	56	20,68	24,38	25,52	28,37
6	67,05	71,86	73,37	76,82	57	19,91	23,56	24,65	27,48
7	66,07	70,86	72,39	75,82	58	19,14	22,75	23,78	26,60
8	65,09	69,87	71,40	74,83	59	18,39	21,95	22,92	25,72
9	64,11	68,88	70,41	73,83	60	17,65	21,16	22,07	24,85
10	63,13	67,88	69,43	72,84	61	16,92	20,37	21,22	23,99
11	62,14	66,89	68,44	71,84	62	16,20	19,60	20,38	23,13
12	61,15	65,89	67,45	70,85	63	15,50	18,83	19,55	22,28
13	60,17	64,90	66,46	69,86	64	14,81	18,07	18,73	21,43
14	59,18	63,91	65,48	68,86	65	14,13	17,33	17,92	20,60
15	58,20	62,91	64,49	67,87	66	13,46	16,59	17,12	19,76
16	57,22	61,93	63,51	66,88	67	12,81	15,86	16,33	18,93
17	56,26	60,94	62,53	65,89	68	12,17	15,14	15,56	18,10
18	55,31	59,97	61,55	64,90	69	11,55	14,44	14,79	17,28
19	54,37	58,99	60,58	63,91	70	10,95	13,74	14,04	16,47
20	53,44	58,03	59,60	62,93	71	10,37	13,05	13,30	15,66
21	52,50	57,06	58,63	61,94	72	9,80	12,38	12,58	14,86
22	51,57	56,09	57,66	60,96	73	9,26	11,72	11,88	14,08
23	50,63	55,12	56,69	59,97	74	8,74	11,08	11,20	13,31
24	49,69	54,15	55,71	58,99	75	8,25	10,46	10,55	12,56
25	48,74	53,18	54,74	58,00	76	7,77	9,86	9,91	11,83
26	47,79	52,21	53,76	57,02	77	7,32	9,29	9,30	11,11
27	46,84	51,24	52,79	56,03	78	6,89	8,73	8,72	10,42
28	45,88	50,28	51,81	55,05	79	6,48	8,20	8,16	9,75
29	44,93	49,31	50,84	54,06	80	6,10	7,69	7,63	9,10
30	43,98	48,34	49,87	53,08	81	5,73	7,20	7,12	8,48
31	43,03	47,38	48,89	52,09	82	5,39	6,73	6,65	7,88
32	42,08	46,41	47,92	51,11	83	5,06	6,28	6,20	7,32
33	41,13	45,45	46,95	50,13	84	4,76	5,85	5,78	6,78
34	40,18	44,49	45,98	49,15	85	4,47	5,45	5,39	6,28
35	39,24	43,52	45,02	48,17	86	4,20	5,07	5,02	5,81
36	38,29	42,56	44,05	47,20	87	3,94	4,72	4,67	5,37
37	37,35	41,60	43,09	46,22	88	3,71	4,40	4,36	4,96
38	36,42	40,64	42,13	45,24	89	3,49	4,10	4,06	4,60
39	35,48	39,69	41,17	44,27	90	3,28	3,83	3,79	4,27
40	34,55	38,73	40,22	43,30	91	3,09	3,56	3,53	3,97
41	33,62	37,78	39,27	42,33	92	2,91	3,30	3,30	3,68
42	32,70	36,83	38,32	41,37	93	2,74	3,06	3,08	3,43
43	31,78	35,89	37,37	40,41	94	2,58	2,86	2,89	3,19
44	30,87	34,95	36,43	39,45	95	2,44	2,68	2,70	2,98
45	29,97	34,03	35,50	38,50	96	2,30	2,51	2,54	2,78
46	29,07	33,10	34,57	37,55	97	2,18	2,35	2,38	2,60
47	28,19	32,19	33,64	36,61	98	2,06	2,21	2,25	2,44
48	27,31	31,28	32,71	35,67	99	1,95	2,07	2,12	2,29
49	26,45	30,38	31,80	34,74	100	1,85	1,95	2,00	2,15
50	25,59	29,50	30,88	33,81					

1) 1986/88: Allgemeine Sterbetafel.

2.12 Ausländer 2008 bis 2011 nach Nationalitäten

Staatsangehörigkeit	Ausländer am 31.12.			
	2008	2009	2010	2011
Europa, ¹⁾ darunter	351 077	351 008	354 901	365 486
griechisch	14 876	14 496	14 392	14 785
italienisch	22 792	22 567	22 769	22 676
serbisch-montenegrinisch ^{2) 3)}	32 038	28 388	26 620	22 563
niederländisch	28 012	28 903	29 426	29 954
polnisch	38 114	39 287	41 574	47 640
ehem. sowjetisch ⁴⁾	34 966	35 269	35 372	36 618
türkisch	104 344	101 934	99 688	97 814
Afrika	13 365	13 321	13 467	13 777
Amerika	11 819	11 891	11 943	12 418
Asien	68 463	69 105	69 767	71 230
Australien und Ozeanien	619	693	769	896
staatenlos	1 633	1 679	1 665	1 676
sonstige	6 165	5 939	5 641	5 200
insgesamt	453 141	453 636	458 153	470 683

1) Europa einschließlich aller britisch abhängigen Gebiete. - 2) Einschl. Serbien, Montenegro und ehem. Jugoslawien - 3) Ab 2008 ohne Kosovo. - 4) Estland, Lettland, Litauen, Moldau, Russische Föderation, ehem. Sowjetunion, Ukraine und Weißrussland (Belarus).

2.13 Eingebürgerte Personen 2011 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer

Staats- angehörigkeit	Insgesamt		Davon Aufenthaltsdauer von ... bis unter ... Jahren			
	2010	2011	unter 8	8 - 15	15 - 20	20 und mehr
Europa, darunter	4 205	4 595	409	1 744	1 116	1 326
serbisch- montenegrinisch ¹⁾	202	270	29	119	87	35
rumänisch	136	132	41	69	10	12
polnisch	422	477	83	223	89	82
ukrainisch	268	380	42	314	22	2
russisch	304	283	62	189	28	4
türkisch	1 892	2 010	63	455	660	832
Afrika	489	599	196	302	64	37
Amerika u. Australien	227	214	67	98	23	26
Asien, darunter	2 290	2 443	417	1 418	406	202
libanesisch	295	240	27	99	56	58
irakisch	392	434	90	312	29	3
Staatenlos u. ungeklärt	152	144	16	58	37	33
insgesamt	7 363	7 995	1 105	3 620	1 646	1 624

1) Einschl. Serbien und Montenegro.

2. Bevölkerung
2.14 Familien 2011 nach Familientyp, Alter sowie
Zahl der ledigen Kinder
Mikrozensus

Familientyp (Alter der ledigen Kinder von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt	Davon mit ... ledigen Kind(ern)			Familienmitglieder	
		1	2	3 und mehr	insgesamt	je Familie
		in 1 000				
Ehepaare	811,1	351,4	336,9	122,9	3 067,8	3,78
unter 3 Jahre	128,5	56,0	44,6	27,9	501,4	3,90
unter 18 Jahre	600,5	201,6	281,8	117,1	2 368,2	3,94
18 Jahre und älter	316,9	149,8	120,0	47,1	1 191,4	3,76
Lebensgemeinschaften	65,0	44,4	15,0	(5,7)	223,5	3,44
unter 3 Jahre	22,6	15,4	(5,0)	/	77,9	3,44
unter 18 Jahre	56,7	37,6	13,4	(5,7)	197,0	3,48
18 Jahre und älter	11,8	(6,8)	/	/	43,6	3,71
Alleinerziehende	239,9	156,6	62,9	20,4	589,1	2,46
unter 3 Jahre	20,5	12,5	(5,2)	/	53,8	2,62
unter 18 Jahre	155,3	87,9	49,1	18,3	401,9	2,59
18 Jahre und älter	105,8	68,7	26,7	10,4	261,7	2,47
Insgesamt	1 116,1	552,4	414,8	148,9	3 880,4	3,48

2.15 Familien 2002 bis 2011 nach Zahl der ledigen Kinder
Mikrozensus

Jahr	Insgesamt	davon mit ... ledigen Kind(ern)			
		1	2	3	4 und mehr
		in 1 000			
2002	1 188,6	567,8	454,4	123,2	43,2
2003	1 179,2	556,7	457,7	123,4	41,5
2004	1 173,8	556,8	461,8	117,6	37,6
2005	1 184,0	565,2	460,4	120,2	38,2
2006	1 176,5	566,8	444,3	123,5	41,9
2007	1 168,5	563,8	446,3	123,3	35,1
2008	1 142,0	550,1	434,3	118,2	39,4
2009	1 133,8	550,0	427,4	116,6	39,6
2010	1 118,5	541,5	428,7	110,2	38,1
2011	1 116,1	552,4	414,8	111,9	37,0

2.16 Haushalte 2011 nach dem monatlichen
Nettoeinkommen
Mikrozensus

Bezeichnung	Haushalte insges. 1)	Darunter mit Einkommen von ... bis unter ... €					
		unter 500	500 – 900	900 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 und mehr
		%					
Haushalte insgesamt	3 859,7	2,4	10,2	14,1	7,5	15,7	46,0
Einpersonenhaushalte	1 552,8	5,7	22,7	24,9	11,4	17,4	14,9
Mehrpersonenhaushalte	2 306,9	/	1,8	6,9	4,9	14,5	66,9
davon							
mit 1 Kind	551,4	/	2,8	8,9	5,0	11,8	65,9
mit 2 Kindern	416,0	/	/	3,8	3,1	9,5	76,7
mit 3 Kindern	112,1	/	/	/	/	11,5	73,0
mit 4 Kindern und mehr	37,5	–	/	/	/	/	74,9

1) Einschließlich ohne Einkommensangabe.

2.17 Haushalte 1997 bis 2011 nach Haushaltsgröße
Mikrozensus

Jahr	Insgesamt	Ein- perso- nen- haushal- te	Mehrpersonenhaushalte				
			zu- sammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	5 u. mehr
			1 000				
1997	3 535,3	1 243,1	2 292,2	1 166,4	515,8	422,8	187,1
1998	3 544,7	1 228,0	2 316,7	1 203,2	506,3	426,4	180,8
1999	3 577,6	1 251,0	2 326,5	1 209,9	517,4	428,4	170,9
2000	3 607,2	1 279,8	2 327,4	1 216,5	508,3	424,4	178,2
2001	3 653,8	1 312,4	2 341,4	1 245,0	503,2	416,6	176,5
2002	3 683,6	1 333,1	2 350,5	1 258,4	498,4	419,8	173,8
2003	3 730,1	1 387,6	2 342,5	1 266,9	480,7	423,4	171,4
2004	3 764,5	1 401,2	2 363,3	1 297,7	481,1	423,9	160,6
2005	3 762,7	1 411,4	2 351,3	1 286,4	479,7	429,2	156,0
2006	3 803,7	1 490,2	2 313,5	1 263,8	481,8	406,4	161,6
2007	3 809,1	1 466,8	2 342,3	1 304,2	477,3	406,1	154,7
2008	3 847,6	1 514,9	2 332,8	1 318,8	470,9	388,6	154,1
2009	3 833,4	1 506,6	2 326,7	1 325,4	461,2	388,5	151,7
2010	3 870,6	1 568,9	2 301,7	1 307,9	461,8	388,6	143,3
2011	3 859,7	1 552,8	2 306,9	1 317,4	467,8	377,7	144,0

Veränderung beachten 2005 zu 2004 bei Ein- und Zweipersonenhaushalte (Hartz IV).

2.18 Bevölkerung 2011 nach Erwerbsbeteiligung und Familienstand

Mikrozensus

Beteiligung am Erwerbsleben	Personen							
	insgesamt	ledig	verheiratet	verwitwet geschied.	insgesamt	ledig	verheiratet	verwitwet geschied.
	1 000				%			
insgesamt								
Erwerbstätige	3 778,1	1 285,5	2 132,3	360,3	100,0	34,0	56,4	9,5
Erwerbslose	223,3	104,4	83,2	35,7	100,0	46,8	37,3	16,0
Erwerbspersonen	4 001,4	1 389,9	2 215,5	396,0	100,0	34,7	55,4	9,9
Nichterwerbspersonen	3 915,8	1 749,9	1 474,6	691,2	100,0	44,7	37,7	17,7
Bevölkerung	7 917,1	3 139,8	3 690,1	1 087,3	100,0	39,7	46,6	13,7
männlich								
Erwerbstätige	2 053,4	748,9	1 156,9	147,6	100,0	36,5	56,3	7,2
Erwerbslose	121,6	65,8	40,5	15,3	100,0	54,1	33,3	12,6
Erwerbspersonen	2 175,0	814,7	1 197,4	162,9	100,0	37,5	55,1	7,5
Nichterwerbspersonen	1 717,1	900,8	649,0	167,3	100,0	52,5	37,8	9,7
Bevölkerung	3 892,1	1 715,4	1 846,5	330,2	100,0	44,1	47,4	8,5
weiblich								
Erwerbstätige	1 724,7	536,6	975,3	212,7	100,0	31,1	56,5	12,3
Erwerbslose	101,6	38,6	42,6	20,4	100,0	38,0	41,9	20,1
Erwerbspersonen	1 826,3	575,2	1 017,9	233,1	100,0	31,5	55,7	12,8
Nichterwerbspersonen	2 198,7	849,2	825,6	523,9	100,0	38,6	37,5	23,8
Bevölkerung	4 025,0	1 424,3	1 843,5	757,1	100,0	35,4	45,8	18,8

2.19 Bevölkerung 2011 nach überwiegendem Lebensunterhalt und Geschlecht

Mikrozensus

Überwiegender Lebensunterhalt	Mikrozensus					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Erwerbs/Berufstätigkeit	3 347,4	42,3	1 916,7	49,2	1 430,7	35,5
Arbeitslosengeld I/Hartz IV	359,0	4,5	195,0	5,0	164,1	4,1
Rente/Pension	1 736,4	21,9	834,4	21,4	902,1	22,4
Einkünfte von Angehörigen	2 234,2	28,2	837,2	21,5	1 397,0	34,7
Vermögen/Zinsen	56,2	0,7	30,9	0,8	25,3	0,6
Eltern- / Erziehungsgeld	25,7	0,3	/	/	24,4	0,6
Hilfe zum Lebensunterhalt, sonstige Unterstützungen	158,2	2,0	76,7	2,0	81,6	2,0
Insgesamt	7 917,1	100,0	3 892,1	100,0	4 025,0	100,0

Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen: Der statistische Nachweis erfolgt nach der wirtschaftlichen Einheit. Diese kann mehrere ärztlich selbstständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen.

Todesursachen: Grundlage ist die von den Ärzten ausgestellte Todesbescheinigung. Von den Eintragungen in der Todesbescheinigung wird nur das für den Tod ursächliche Grundleiden nach internationalen Klassifizierungsregeln ausgewählt (Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme – ICD-10 - 1993).

3.1 Kranke und unfallverletzte Personen 1995 und 2009

Altersklasse von ... bis unter ... Jahre	Mikrozensus					
	Männer		Frauen		Insgesamt	
	1995	2009	1995	2009	1995	2009
Prozent						
unter 5	8,4	11,1	8,2	12,6	7,8	12,8
5 – 10	7,4	10,5	5,9	9,4	5,8	10,0
10 – 15	5,2	7,8	4,5	8,2	4,2	8,0
15 – 20	5,4	7,1	6,5	7,4	4,5	7,3
20 – 25	5,4	9,1	8,0	11,2	5,3	10,1
25 – 30	6,6	8,4	7,2	12,3	5,9	10,4
30 – 35	8,3	11,3	7,6	11,2	6,5	11,2
35 – 40	8,2	11,9	8,4	9,6	7,5	10,7
40 – 45	9,7	12,0	7,6	10,4	7,8	11,2
45 – 50	9,7	11,5	10,1	11,4	8,8	11,5
50 – 55	13,7	14,1	11,2	12,7	11,9	13,4
55 – 60	17,2	15,4	13,0	13,8	14,1	14,6
60 – 65	16,1	13,4	13,0	15,4	14,0	14,4
65 – 70	17,5	15,1	19,6	16,2	18,2	15,7
70 – 75	21,4	19,0	19,6	19,5	20,1	19,3
75 und älter	27,3	26,1	30,3	27,5	29,1	26,9
Insgesamt	11,1	13,0	11,5	13,9	10,7	13,5

3.2 Krankenversicherungsschutz der Bevölkerung 2007

Art des Versicherungsverhältnisses	Mikrozensus					Zusammen
	Orts-	Betriebs-	Innungs-	Ersatz-	Sonstige	
	Krankenkassen					
1 000						
pflichtversichert	1 775,2	948,1	394,5	1 273,2	161,4	4 552,4
davon Frauen	872,9	404,2	154,1	734,1	56,3	2 221,6
Männer	902,4	543,9	240,4	539,1	105,1	2 330,9
freiwillig versichert	75,8	75,1	33,0	139,8	10,5	334,2
davon Frauen	28,4	22,4	10,1	46,5	/	110,9
Männer	47,4	52,7	22,9	93,3	(7,1)	223,4
als Familienang. versichert	763,0	487,0	202,9	569,6	76,7	2 099,2
davon Frauen	483,9	315,2	125,9	348,2	58,1	1 331,3
Männer	279,1	171,8	77,0	221,5	18,6	768,0
Mitglieder insgesamt	2 616,1	1 511,4	630,7	1 983,6	248,8	6 990,6
davon Frauen	1 385,4	742,0	290,1	1 128,9	117,9	3 664,3
Männer	1 230,7	769,4	340,6	854,6	131,0	3 326,3

3.3 Ärztinnen und Ärzte am 31.12.2011

Tätigkeitsbereich	Männlich	Weiblich	Insgesamt
Ambulant/Praxis	8 142	4 558	12 700
Stationär/Krankenhaus	7 810	6 004	13 814
Behörden/Körperschaften	446	487	933
Sonstige ärztl. Tätigkeit	731	707	1 438
Ohne ärztl. Tätigkeit	4 365	3 011	7 376
Insgesamt	21 494	14 767	36 261

Quelle: Nds. Ärztekammer

3.4 Krankenhäuser 2010 nach Trägern und Statistischen Regionen

Trägerschaft Statistische Region	Kranken- häuser am 31.12.2010 ¹⁾	Aufgestellte Betten	Patienten- zugang ²⁾	Betten- nutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
öffentlich	51	17 810	717 832	80,7	7,3
freigemeinnützig	79	16 078	599 937	81,5	8,0
privat	68	8 090	272 767	81,5	8,8
Insgesamt	198	41 978	1 590 536	81,1	7,8
davon in Stat. Reg.:					
Braunschweig	39	9 934	365 412	81,9	8,1
Hannover	53	11 744	455 377	81,9	7,7
Lüneburg	41	6 897	261 741	79,3	7,6
Weser-Ems	65	13 403	508 006	80,9	7,8

1) Ohne Bundeswehrkrankenhäuser. - 2) Ohne Stundenfälle.

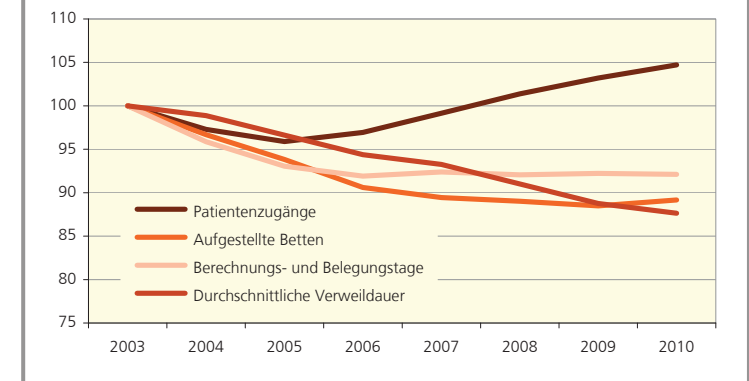
3.5 Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen 2010 nach Trägern und Statistischen Regionen

Trägerschaft Statistische Region	Einrichtungen am 31.12.2010	Aufgestellte Betten	Patienten- zugang	Betten- nutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
öffentlich	18	3 382	48 608	93,6	23,6
freigemeinnützig	61	5 112	57 956	78,6	25,3
privat	56	9 656	115 013	78,6	24,0
Insgesamt	135	18 150	221 577	81,4	24,3
davon in Stat. Reg.:					
Braunschweig	24	2 601	33 393	85,8	24,3
Hannover	27	3 844	51 501	84,5	22,9
Lüneburg	17	2 583	31 869	89,5	26,4
Weser-Ems	67	9 122	104 814	76,5	24,3

3.6 Ausgewählte Kosten der Krankenhäuser in Niedersachsen nach Kostenarten 2009 und 2010

Kostenarten	Kosten der Krankenhäuser insgesamt		Veränderung 2009 gegenüber 2010	
	2009	2010	absolut	in %
	in 1 000 €			
Personalkosten insgesamt	4 125 281	4 257 285	+ 132 004	+ 3,2
davon:				
Ärztlicher Dienst	1 140 408	1 208 522	+ 68 114	+ 6,0
Pflegedienst	1 330 385	1 352 306	+ 21 921	+ 1,6
Medizinisch-technischer Dienst	595 262	622 055	+ 26 793	+ 4,5
Übrige Personalkosten	237 852	232 430	- 5 422	- 2,3
Sachkosten insgesamt	2 517 452	2 615 379	+ 97 927	+ 3,9
davon:				
Medizinischer Bedarf	1 184 685	1 253 030	+ 68 345	+ 5,8
Lebensmittel	182 278	178 550	- 3 728	- 2,0
Wasser, Energie, Brennstoffe	170 696	170 004	- 692	- 0,4
Wirtschaftsbedarf	214 947	230 563	+ 15 616	+ 7,3
Verwaltungsbedarf	173 446	189 769	+ 16 323	+ 9,4
Pflegesatzfähige Instandhaltung	291 355	277 989	- 13 366	- 4,6
Übrige Sachkosten	300 045	315 473	+ 15 428	+ 5,1
Zinsen	25 522	36 263	+ 10 741	+ 42,1
Steuern	8 729	11 895	+ 3 166	36,3
Ko. d. Ausbildungsstätten inkl. Aufw. f. d. Ausbildungsfond	177 428	179 342	+ 1 914	+ 1,2
Gesamtkosten	6 854 413	7 100 163	+ 245 750	+ 3,6

Entwicklung zentraler Kennzahlen der Krankenhäuser in Niedersachsen von 2003 bis 2010 (2003 = 100)



3.7 Krankenhäuser und Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen 2010 nach Fachabteilungen

Fachabteilungs- bezeichnung	Fach- abtei- lungen	Aufge- stellte Betten	Patienten- ¹⁾ zugang	Betten- nutzung in Prozent	Ver- weil- dauer in Tagen
Fachabteilungen in Krankenhäusern insgesamt	828	41 978	1 590 536	81,1	7,8
davon für:					
Augenheilkunde	37	339	25 206	64,0	3,1
Chirurgie	134	9 576	360 818	79,3	7,1
dar. Unfallchirurgie	40	2 332	101 824	87,7	7,0
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	102	2 836	142 163	66,9	4,8
Hals-Nasen-Ohren- Heilkunde	88	939	54 197	73,6	4,5
Innere Medizin	139	13 204	579 193	83,3	6,6
Kinderheilkunde	34	1 498	77 318	71,8	4,7
Orthopädie	35	1 731	54 680	75,9	8,7
Urologie	54	1 251	63 955	76,9	5,3
Neurologie	31	1 980	74 524	85,7	7,7
Übrige Fachbereiche	114	2 876	80 353	74,7	9,4
Allgemeine Fachabteilungen zus.	768	36 230	1 512 407	78,9	6,9
Kinder- u. Jugendpsychiatrie	15	622	3 999	93,2	51,9
Psychotherapeutische Medizin	15	437	2 919	89,2	46,1
Psychiatrie und Psychotherapie	30	4 689	71 211	96,1	23,1
Fachabteilungen in Vorsorge-/Rehabilitations- einrichtungen insgesamt	186	18 150	221 577	81,4	24,3
davon für:					
Haut- und Geschlechts- krankheiten	7	527	5 385	71,3	25,3
Innere Medizin	29	3 040	43 320	85,9	21,9
dar.: Rheumatologie	5	293	3 289	70,3	22,7
Kinderheilkunde	5	666	5 153	52,6	24,7
Neurologie	14	1 233	13 792	85,0	27,8
Orthopädie	32	4 801	74 431	91,3	21,4
Psychiatrie und Psychotherapie	26	1 750	8 198	90,5	70,3
Psychotherapeutische Medizin	16	1 435	13 908	83,4	31,3
Sonstige Fachbereiche	57	4 698	57 390	68,7	20,5

1) ohne Stundenfälle.

3.8 Aus dem Krankenhaus entlassene Patienten 2010 nach Hauptdiagnosen und Geschlecht¹⁾

Pos.-Nr. der ICD-10 ²⁾	Diagnoseklasse	Vollstationär behandelte Patienten		
		insgesamt ³⁾	männlich	weiblich
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	47 524	22 796	24 728
C00-D48	Neubildungen	142 299	70 187	72 112
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blut- bildenden Organe	11 241	4 443	6 798
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechsel- krankheiten	43 303	17 500	25 803
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	97 367	52 640	44 727
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	54 590	27 581	27 009
H00-H59	Krankheiten des Auges	23 018	9 978	13 040
H60-H95	Krankheiten des Ohres	14 215	6 560	7 655
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	235 815	124 421	111 394
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	102 634	56 034	46 600
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	162 496	80 814	81 682
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	22 383	12 047	10 336
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	149 933	64 907	85 026
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	85 944	37 993	47 951
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochen- bett	79 270	-	79 270
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	14 383	7 903	6 480
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	7 596	4 119	3 477
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andernorts nicht klassifiziert sind	67 922	30 713	37 209
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	168 604	78 270	90 334
Z00-Z99 ⁴⁾	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	52 535	26 500	26 035
U00-U99	Schlüsselnummern f. besondere Zwecke Ohne Diagnoseangabe	8 3	3 2	5 1
A00-Z99	Insgesamt	1 583 083	735 411	847 672

1) Einschl. Sterbefälle, ohne Stundenfälle. - 2) Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (- ICD-10 - 2010 German Modification). - 3) Einschließlich: ohne Angabe zum Geschlecht. - 4) Z38 (gesunde Neugeborene) sind enthalten.

3.9 Sterbefälle 2010 nach Todesursachen, Geschlecht,

Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾	Todesursache	Männlich	Weiblich
A00-T98	Sterbefälle insgesamt	40 931	44 863
A00-B99	Bestimmte infektiöse u. parasitäre Krankheiten	537	616
C00-C97	Bösartige Neubildungen	11 776	9 886
	darunter		
C15-C26	der Verdauungsorgane	3 591	3 065
C30-C39	der Atmungsorgane u. sonstiger intrathorakaler Organe	3 146	1 341
C50	der Brustdrüse	7	1 831
C51-C58	der weiblichen Genitalorgane	-	1 048
C60-C63	der männlichen Genitalorgane	1 337	-
C64-C68	der Harnorgane	835	457
C81-C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	934	823
E10-E14	Diabetes mellitus	977	1 379
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	1 201	1 278
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	15 207	20 610
	darunter		
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	7 293	7 071
I60-I69	zerebrovaskuläre Krankheiten	2 316	3 641
J00-J99	Krankheiten der Atmungsorgane	3 190	2 841
	darunter		
J12-J18	Pneumonie	1 038	1 180
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 932	2 070
	darunter		
K70-K77	chronische Krankheiten der Leber	826	447
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	2 105	1 419
V01-Y88³⁾	Unfälle insgesamt	1 268	1 108
	darunter		
V01-V99	Transportmittelunfälle	371	132
W00-W19	Stürze	418	510
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	665	251

1) Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (- ICD-10-2009). - 2) Die standardisierte Sterbeziffer ist die gewogene Summe der alters- und geschlechtsspezifischen Sterbeziffern. Die altersspezifische Sterbeziffer stellt den Quotienten aus der Anzahl der Gestorbenen und dem mittleren Bevölkerungsstand dar, jeweils bezogen auf Personen desselben Alters und desselben Geschlechts. - 3) ohne X60-Y36 und Y87.

standardisierter Sterbeziffer und mittlerem Sterbealter

Standardisierte Sterbeziffer ²⁾		Mittleres Sterbealter		Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾
Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	
679,8	780,4	73,7	80,9	A00-T98
9,2	11,1	72,4	79,7	A00-B99
198,0	200,0	72,1	73,6	C00-C97
60,1	59,9	72,1	76,5	C15-C26
54,0	28,8	70,2	69,7	C30-C39
0,1	37,6	74,6	71,0	C50
-	21,5	-	72,0	C51-C58
20,9	-	77,8	-	C60-C63
13,5	8,8	75,2	78,2	C64-C68
15,5	16,6	73,3	75,7	C81-C96
15,7	23,3	75,3	83,3	E10-E14
20,5	23,6	73,3	78,6	G00-G99
237,5	327,4	77,4	85,0	I00-I99
114,7	114,2	76,8	84,8	I20-I25
35,9	6,7	78,1	83,7	I60-I69
49,7	79,2	77,5	81,9	J00-J99
26,6	29,3	79,2	84,7	J12-J18
33,6	37,3	70,8	79,2	K00-K93
16,1	16,1	63,0	66,0	K70-K77
44,4	27,0	60,2	73,5	S00-T98
32,6	27,5	62,4	77,4	V01-Y88³⁾
10,0	3,6	44,5	42,9	V01-V99
6,7	8,2	76,4	84,7	W00-W19
14,5	5,6	57,1	59,4	X60-X84

Todesursachen: Grundlage ist die von den Ärzten ausgestellte Todesbescheinigung. Von den Eintragungen in der Todesbescheinigung wird nur das für den Tod ursächliche Grundleiden nach internationalen Klassifizierungsregeln ausgewählt (Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme - ICD-10 -).

3.10 Meldepflichtige übertragbare Krankheiten 2009 bis 2011¹⁾

Krankheiten	2009	2010	2011	2009	2010	2011
	Anzahl			je 100 000 Einw. ⁴⁾		
Salmonellose	2 911	2 400	2 279	36,6	30,3	28,8
Campylobacter-Enteritis	5 130	5 837	5 829	64,6	73,7	73,6
Yersiniose	337	296	303	4,2	3,7	3,8
EHEC-Erkrankung incl. HUS/TTP	128	159	962	1,6	2,0	12,2
Shigellose	22	24	17	0,3	0,3	0,2
Rotavirus-Erkrankung	4 901	4 823	3 894	61,7	60,9	49,2
Norovirus-Erkrankung ²⁾	12 981	12 704	8 989	163,3	160,4	113,5
Kryptosporidiose	181	130	93	2,3	1,6	1,2
Giardiasis	192	192	189	2,4	2,4	2,4
Hepatitis A	66	62	118	0,8	0,8	1,5
Hepatitis B	28	30	51	0,4	0,4	0,6
Hepatitis C	273	321	317	3,4	4,1	4,0
Masern	72	16	55	0,9	0,2	0,7
Meningokokken, invasive Erkrankung	37	37	30	0,5	0,5	0,4
Übrige Krankheiten (incl. Tuberkulose)	18 084 ³⁾	1 537	5 777	227,5	19,4	72,9
Insgesamt	45 343	28 568	28 903	570,6	360,8	365,0

1) Gesetzliche Meldegrundlage: Infektionsschutzgesetz; ausgewiesen werden nur Fälle, die der Referenzdefinition des Robert Koch-Instituts entsprechen. - 2) 2010 wurde die Referenzdefinition für die Noroviruserkrankung verändert. - 3) inklusive 16937 Meldefälle im Rahmen der Influenzapandemie (H1N1) 2009. Quellen: Niedersächsisches Landesgesundheitsamt, Hannover und Robert Koch-Institut: SurvStat, <http://www3.rki.de/SurvStat>, Datenstand: 20.07.2012. - 4) Bevölkerung 2010.

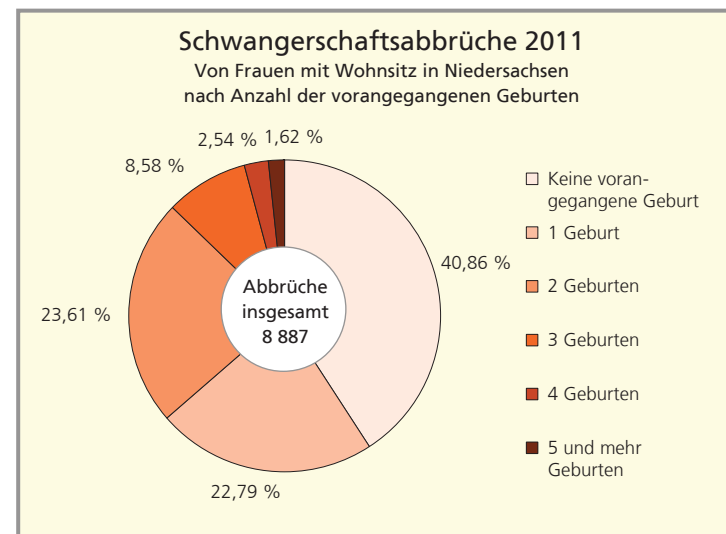
3.11 Neuerkrankungen an Tuberkulose 2000 bis 2011¹⁾

Jahr	Tuberkulose				
	aller Formen		der Atmungsorgane		anderer Organe
	Anzahl	je 100 000 Einwohner ²⁾	mit	ohne	
			Bakteriennachweis		
		Anzahl			
2000	722	9,1	400	201	121
2001	628	7,9	295	214	119
2002	613	7,7	306	197	110
2003	567	7,1	312	157	98
2004	456	5,7	263	103	90
2005	456	5,7	232	151	73
2006	429	5,4	247	87	95
2007	394	4,9	202	112	80
2008	363	4,6	189	83	91
2009	331	4,2	198	51	62
2010	280	3,5	189	47	44
2011	310	3,9	200	43	67

1) Gesetzliche Meldegrundlage: Bis 31.12.2000: Bundesseuchengesetz; ab 01.01.2001: Infektionsschutzgesetz. - 2) Einwohnerstand 30.06. Quelle: Landesgesundheitsamt, Hannover.

3.12 Schwangerschaftsabbrüche 2002, 2004, 2006, 2008 bis 2011 (nach Wohnsitz der Frauen)

Anzahl	2002	2004	2006	2008	2009	2010	2011
insgesamt	10 599	10 745	10 547	9 734	9 134	9 089	8 887
im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 15	59	74	57	50	35	58	27
15 - 18	551	635	561	520	441	420	359
18 - 20	822	814	837	773	713	666	647
20 - 25	2 384	2 591	2 494	2 311	2 187	2 255	2 260
25 - 30	2 085	2 089	2 329	2 145	2 008	2 051	1 952
30 - 35	2 181	2 013	1 836	1 741	1 627	1 656	1 662
35 - 40	1 821	1 794	1 676	1 425	1 362	1 302	1 244
40 - 45	638	675	694	705	707	610	659
45 und mehr	58	60	63	64	54	71	77
Anzahl je 10 000 Frauen							
insgesamt	67	68	68	65	62	63	...
im Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 18	43	47	41	38	35	32	...
18 - 20	98	96	93	84	78	73	...
20 - 25	110	118	115	107	101	102	...
25 - 30	96	97	107	98	92	95	...
30 - 35	73	78	80	81	76	77	...
35 - 40	54	54	53	51	48	53	...
40 - 45	21	21	21	21	21	19	...



4. Unterricht, Bildung und Kultur

Statistik der allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen: Jährlich werden in der Statistik der allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen Daten zu Schülern und Lehrkräften veröffentlicht. Auf Bundesebene handelt es sich um eine koordinierte Länderstatistik.

Berufsbildungsstatistik: Jährlich zum Stichtag 31. Dezember werden auf der Grundlage des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) Angaben zu den Auszubildenden, Prüfungsteilnehmern, Ausbildern, Ausbildungsberatern sowie Teilnehmern an betrieblichen Berufsausbildungsvorbereitungen erhoben.

Studentenstatistik: Jährlich zum Wintersemester werden Daten zu Studierenden und Studienanfängern an niedersächsischen Hochschulen erhoben. Im Sommersemester werden nur die Daten der Studienanfänger erfasst. Zusätzlich werden im Winter- und Sommersemester Daten zur **Prüfungstatistik** erhoben. Rechtsgrundlage für die Studenten- und Prüfungsstatistik ist das Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen – Hochschulstatistikgesetz (HStatG).

Personal- und Personalstellenstatistik: Jährlich zum Stichtag 1. Dezember wird auf der Grundlage des HStatG das wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche, haupt- und nebenberuflich tätige Personal an niedersächsischen Hochschulen (einschließlich Hochschulkliniken) erfasst.

Statistik der Ausbildungsförderung: Auf der Grundlage des Bundesgesetzes über die individuelle Förderung der Ausbildung – Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) werden jährlich Angaben für jede geförderte Person in Schulen, Hochschulen und Ferninstituten, die einen Rechtsanspruch auf Förderung nach dem BAföG besitzen, erhoben.

Zu den **Hauptnutzern der Statistiken** zählen Politik und Verwaltung auf nationaler und internationaler Ebene, insbesondere die für Bildung, Wissenschaft und Lehre zuständigen Landes- und Bundesbehörden, auf internationaler Ebene die OECD und Eurostat. Weiterhin dienen die Statistikergebnisse als Entscheidungsgrundlage für evtl. Gesetzesanpassung und zur Information der Öffentlichkeit

4.1 Bevölkerung im April 1978, 1997 und 2011 nach der Ausbildung

Mikrozensus

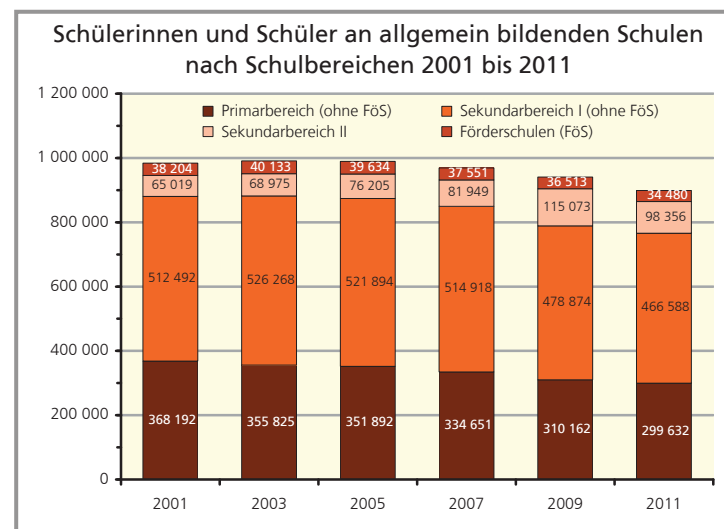
Jahr	Bevölkerung insgesamt	davon				darunter mit Hochschul-, Fachhochschulabschluss ²⁾
		noch (noch nicht) in schulischer Ausbildung ¹⁾	mit Volks-, Hauptschulabschluss	mit Realschul- oder gleichw. Abschluss	mit Fachhochschul-, Hochschulreife	
	1 000	%				
Insgesamt						
1978	7 224,3	24,3	58,7	11,5	5,5	3,0
1997	7 822,2	25,5	42,0	19,5	12,9	7,5
2011	7 917,1	21,1	33,2	25,0	20,7	9,9
darunter Erwerbstätige						
1978	3 008,4	/	74,0	17,9	8,0	6,1
1997	3 358,4	5,1	43,6	31,4	19,9	13,2
2011	3 778,1	2,9	28,8	37,2	31,1	15,2

1) Einschließlich Personen, die keine Angaben zum allgemeinbildenden Schulabschluss gemacht haben.
 2) Einschließlich Ingenieurabschluss und Verwaltungsfachhochschulabschluss.

4.2 Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen 2010 und 2011

Schulform ¹⁾	Schülerinnen und Schüler					
	2010			2011		
	insgesamt	weiblich	ausländisch	insgesamt	weiblich	ausländisch
Schulen insgesamt	927 446	455 476	53 088	899 056	439 879	50 097
Schulkindergarten ²⁾	3 441	1 191	448	3 336	1 195	445
Grundschule	296 538	145 388	18 328	293 000	143 766	17 602
Hauptschule	75 360	32 330	8 880	69 303	29 612	8 124
Realschule	171 756	82 008	9 931	161 152	77 005	9 101
Oberschule	-	-	-	8 236	3 640	339
Gymnasium	253 450	136 031	7 512	233 342	124 156	6 791
Kooperative Gesamtschule	42 568	20 961	1 627	42 027	20 708	1 544
Davon:						
Hauptschulzweig	5 926	2 435	447	5 716	2 347	431
Realschulzweig	16 000	7 461	648	16 158	7 546	648
Gymnasialzweig	20 642	11 065	532	20 153	10 815	465
Integr. Gesamtschule ³⁾	39 920	20 089	2 262	45 289	22 812	2 413
Freie Waldorfschule	7 058	3 718	79	7 137	3 769	39
Förderschule	35 541	12 818	3 928	34 416	12 293	3 605
Abendgym., Kolleg	1 814	942	93	1 818	923	94

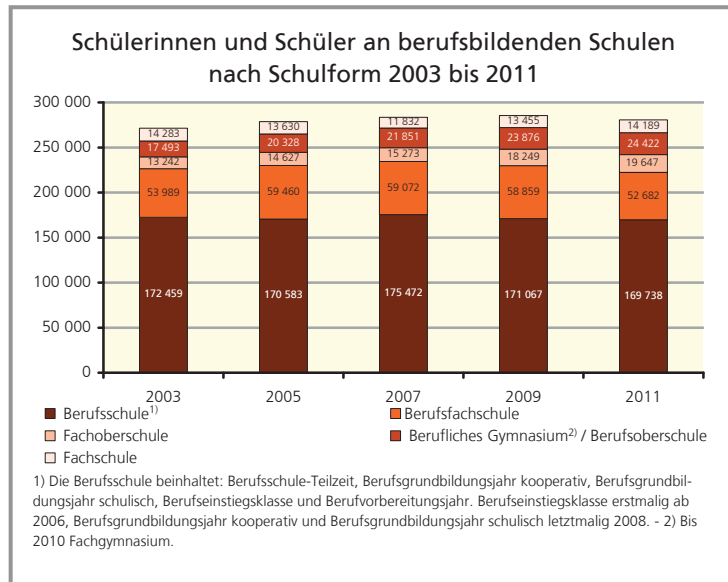
1) Entsprechende Einrichtungen werden der jeweiligen Schulform zugeordnet; der Schulkindergarten wird gesondert ausgewiesen. - 2) Schulkindergarten an Grund-, Gesamt- und Förderschulen. - 3) Einschließlich 'Schulen mit Gesamtschulcharakter'.



4.3 Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen und an Schulen des Gesundheitswesens 2010 und 2011

Schulform	Schülerinnen und Schüler					
	2010			2011		
	insgesamt	weiblich	ausländisch	insgesamt	weiblich	ausländisch
Berufsbildende Schulen insgesamt	282 742	128 284	11 200	280 678	126 928	11 363
Berufsschule (Teilzeit)	160 453	63 666	5 254	161 296	63 148	5 309
Berufseinstiegsklasse	4 709	1 960	475	4 231	1 790	476
Berufsvorbereitungsjahr	4 374	1 627	540	4 211	1 654	631
Berufsfachschule	55 681	32 724	2 840	52 682	31 367	2 765
Fachoberschule	19 327	9 516	1 129	19 647	9 611	1 199
Berufsoberschule	434	252	9	419	245	5
Berufliches Gymnasium ¹⁾	23 725	11 925	750	24 003	12 194	787
Fachschule	14 039	6 614	203	14 189	6 919	191
Schulen des Gesundheitswesens insgesamt	11 228	8 664	409	11 307	8 680	404

1) Bis 2010 Fachgymnasium.



4.4 Schülerinnen und Schüler an Berufsschulen (Teilzeit) 2011 und 2010

Berufsfeld	Schülerinnen und Schüler					Insgesamt 2010
	insgesamt 2011	davon in der ... Klassenstufe				
		1.	2.	3.	4.	
Schüler mit Ausbildungsvertrag	158 786	49 903	51 429	46 913	10 541	158 061
Wirtsch. u. Verw.	56 308	20 295	19 448	16 565	-	54 422
Metalltechnik	21 734	5 717	5 766	5 380	4 871	21 801
Fahrzeugtechnik	11 970	3 210	3 237	2 859	2 664	11 777
Elektrotechnik	14 609	4 036	4 085	9 924	2 564	14 490
Bautechnik	6 073	1 532	2 455	2 086	-	5 579
Holztechnik	2 684	494	1 104	1 027	59	2 694
Textiltechn. u. Bekleidg.	172	58	69	45	-	214
Chemie, Physik, Biologie	1 836	567	549	526	194	1 828
Drucktechnik	1 915	650	661	604	-	1 946
Farbtechnik u. Raumgest.	4 668	1 561	1 575	1 532	-	4 883
Gesundheit	8 439	2 897	2 703	2 839	-	8 503
Körperpflege	3 200	986	1 047	1 167	-	3 503
Ernährung	15 071	5 212	5 065	4 794	-	15 933
Hauswirtschaft	1 237	320	426	491	-	1 330
Agrarwirtschaft	3 398	594	1 473	1 331	-	3 351
Gärtenbau	2 752	851	919	982	-	2 956
Sonst. Ausbildungsberufe	2 720	923	847	761	189	2 851
Schüler ohne Ausbild.-Vertrag	2 510	1 703	643	164	-	2 392
Insgesamt	161 296	51 606	52 072	47 077	10 541	160 453

4.5 Ausländische Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen 2006 bis 2011 nach ausgewählten Herkunftsländern

Jahr	Ausländische Schülerinnen und Schüler							
	insgesamt	darunter aus ...						
		Türkei	Polen	Russische Föderation	Italien	Niederlande	Vietnam	Griechenland
Allgemein bildende Schulen								
2006	66 057	25 380	2 317	3 532	2 088	1 178	2 146	1 586
2007	62 395	23 618	2 459	3 327	1 981	1 324	2 171	1 515
2008	59 494	22 099	2 408	3 051	1 906	1 385	2 077	1 459
2009	56 390	19 997	2 409	2 900	1 783	1 500	1 907	1 370
2010	53 088	18 516	2 501	2 772	1 732	1 555	1 804	1 321
2011	50 097	16 492	2 674	2 567	1 673	1 630	1 563	1 239
Berufsbildende Schulen								
2006	10 155	4 077	428	363	523	160	101	330
2007	10 035	4 117	432	351	566	150	102	319
2008	10 227	4 304	425	339	547	160	163	306
2009	10 740	4 601	423	354	543	175	222	304
2010	11 200	4 812	469	354	550	180	262	276
2011	11 363	4 665	467	345	573	201	257	320
Schulen insgesamt								
2011	61 460	21 157	3 141	2 912	2 246	1 831	1 820	1 559

4.6 Abgänge und Abschlüsse an allgemein bildenden Schulen in den Schuljahren 2009/2010 und 2010/2011

Art des Abschlusses Schulform	Schuljahr					
	2009/2010			2010/2011		
	insg.	weibl.	ausl.	insg.	weibl.	ausl.
Hochschulreife	24 950	14 016	458	42 076	23 739	895
Gymnasium ¹⁾ , Abendgymn., Kolleg	23 174	13 005	409	40 206	22 669	840
Integr. Gesamtschule ²⁾	1 776	1 011	49	1 870	1 070	55
Fachhochschulreife (schulischer Teil)	1 346	727	94	1 547	806	71
Gymnasium ¹⁾ , Abendgymn., Kolleg	1 161	620	78	1 357	707	65
Integr. Gesamtschule ²⁾	185	107	16	190	99	6
Realschulabschluss	41 347	19 953	2 602	41 338	19 677	2 191
Hauptschule ¹⁾	7 976	3 572	920	7 764	3 434	762
Realschule ¹⁾	29 171	14 243	1 458	28 907	13 934	1 194
Gymnasium ¹⁾	2 525	1 310	101	2 772	1 433	105
Integr. Gesamtschule ²⁾	1 576	788	116	1 795	844	123
Förderschule	99	40	7	100	32	7
Hauptschulabschluss	14 462	5 742	1 648	12 695	5 161	1 132
Hauptschule ¹⁾	10 795	4 287	1 280	9 013	3 651	842
Realschule ¹⁾	1 101	457	123	1 105	438	82
Gymnasium ¹⁾	614	288	19	691	338	15
Integr. Gesamtschule ²⁾	701	272	61	781	342	76
Förderschule	1 251	438	165	1 105	392	117
Abschluss Förderschule³⁾	2 153	835	335	2 267	887	304
Ohne Abschluss	3 065	1 096	594	2 818	1 108	493
Hauptschule ¹⁾	2 104	816	401	1 978	807	336
Realschule ¹⁾	133	44	7	121	50	16
Gymnasium ¹⁾	30	11	2	23	11	-
Integr. Gesamtschule ²⁾	109	42	21	121	50	21
Förderschule	689	183	163	575	190	120
Insgesamt	87 323	42 369	5 731	102 741	51 378	5 086

1) Einschließlich entsprechender Zweige der Kooperativen Gesamtschule. - 2) Einschließlich Schule mit Gesamtschulcharakter und Freie Waldorfschule. - 3) Abschluss der Förderschule Lernen und Abgängerinnen und Abgänger aus der Förderschule Geistige Entwicklung.

4.7 Abgänge und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen in den Schuljahren 2009/2010 und 2010/2011

Art des Abschlusses Schulform	Schuljahr					
	2009/2010			2010/2011		
	insg.	weibl.	ausl.	insg.	weibl.	ausl.
Hochschulreife¹⁾	5 567	2 956	94	5 809	2 961	150
Berufsoberschule	341	201	7	359	211	5
Berufliches Gymnasium ²⁾	5 226	2 755	87	5 450	2 750	145
Fachhochschulreife	12 669	6 017	363	14 087	6 746	468
Berufsschule (Teilzeit)	87	22	1	96	22	7
Berufsfachschule	522	195	15	512	230	11
Fachoberschule	8 183	3 667	290	8 987	4 211	377
Berufliches Gymnasium ²⁾	786	404	22	665	349	19
Fachschule	3 091	1 729	35	3 827	1 934	54
Realschulabschluss	20 159	9 429	794	19 067	9 123	766
Berufsschule (Teilzeit)	11 356	3 940	328	11 393	4 128	355
Berufsfachschule	8 799	5 489	466	7 668	4 993	411
Berufliches Gymnasium ²⁾	4	-	-	6	2	-
Hauptschulabschluss	4 507	1 924	368	4 388	1 808	332
Berufsschule (Teilzeit)	420	132	5	472	153	23
Berufseinstiegsklasse	2 368	1 040	256	2 238	975	204
Berufsvorbereitungsjahr	494	196	47	487	202	39
Berufsfachschule	1 225	556	60	1 191	478	66
Erfolgreicher Besuch	57 797	27 919	1 746	54 649	25 925	1 782
Berufsschule (Teilzeit)	34 763	15 879	801	33 541	14 977	919
Berufseinstiegsklasse	483	206	42	395	188	42
Berufsfachschule	20 710	11 068	875	18 933	10 117	797
Fachschule	1 841	766	28	1 780	643	24
Entlass. a. d. Berufsvorbereit.-Jahr	3 715	1 400	432	3 700	1 378	479
Ohne erfolgr. Besuch/Abschluss	13 987	5 467	1 047	13 406	5 151	1 022
Berufsschule (Teilzeit)	3 186	979	134	3 388	1 009	191
Berufseinstiegsklasse	1 352	531	169	1 255	468	144
Berufsfachschule	7 258	2 947	614	6 580	2 678	552
Fachoberschule	1 469	646	93	1 418	626	107
Berufsoberschule	12	4	-	16	5	-
Berufliches Gymnasium ²⁾	602	311	35	638	302	27
Fachschule	108	49	2	111	63	1
Insgesamt	118 401	55 112	4 844	115 106	53 092	4 999

1) Einschließlich fachgebundene Hochschulreife. - 2) Bis 2010 Fachgymnasium.

Jahr	Insgesamt	weiblich	Lehrkräfte							
			an allgemein bildenden Schulen			davon				
			hauptberuflich/ Vollzeit		Teilzeit		stundenweise beschäftigt		in Ausbildung	
zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.			
2004	71 201	46 949	38 192	19 775	29 510	24 685	963	647	2 536	1 842
2005	71 003	47 183	37 871	19 673	29 487	24 795	965	652	2 680	2 063
2006	71 722	48 133	37 712	19 838	29 949	25 262	953	650	3 108	2 383
2007	72 338	49 007	38 109	20 359	29 926	25 404	996	680	3 307	2 564
2008	72 719	49 646	38 527	21 107	29 954	25 386	1 003	692	3 235	2 461
2009	74 505	51 362	41 173	23 846	28 710	24 175	1 033	702	3 589	2 639
2010	74 258	51 487	41 780	24 398	27 864	23 829	1 020	683	3 594	2 577
2011	74 431	52 152	42 022	24 932	26 898	23 202	920	627	4 609	3 391
					an berufsbildenden Schulen					
2004	16 337	6 803	9 243	2 556	4 147	2 756	2 570	1 307	377	184
2005	16 669	7 076	9 354	2 654	4 232	2 859	2 616	1 320	467	243
2006	16 580	7 151	9 374	2 736	4 210	2 923	2 563	1 265	433	227
2007	16 722	7 330	9 276	2 796	4 230	2 951	2 693	1 326	523	257
2008	16 641	7 400	9 172	2 827	4 270	2 983	2 678	1 328	521	262
2009	16 402	7 480	8 992	2 909	4 456	3 086	2 554	1 293	400	192
2010	16 378	7 623	9 026	2 960	4 374	3 119	2 562	1 320	416	224
2011	15 873	7 698	9 567	3 145	3 714	3 014	2 225	1 327	367	212

4.8 Lehrkräfte an allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen 2004 bis 2011

4.9 Auszubildende am 31. Dezember 2011
Prüfungsteilnehmer 2011

Ausbildungsbereich	Auszubildende			Prüfungsteilnehmer		mit bestandener Abschlussprüfung	
	insgesamt	darunter		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
		weiblich	neu abgeschloss. Ausbildverträge				
Industrie und Handel	81 554	32 872	34 117	28 470	12 504	26 232	11 588
Handwerk	49 592	11 446	18 629	14 886	3 435	13 044	3 104
Landwirtschaft	4 921	1 028	2 068	1 783	381	1 558	341
Öffentlicher Dienst ¹⁾	3 930	2 315	1 348	1 193	662	1 079	607
Freie Berufe ¹⁾	12 783	11 995	4 595	3 885	3 645	3 753	3 525
Hauswirtschaft	1 177	1 082	420	387	358	372	343
Insgesamt	153 957	60 738	61 177	50 604	20 985	46 038	19 508

1) Ohne diejenigen Auszubildenden, deren Ausbildungsverträge nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

4.10 Personal an den niedersächsischen Hochschulen 2010

Hochschulart	Personal 2010				
	Insgesamt	hauptberuflich			Nebenberuflich
		Zusammen	vollzeitbeschäftigt	teilzeitbeschäftigt	
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal¹⁾					
Universitäten	28 719	14 387	8 612	5 775	14 332
Kunsthochschulen	780	244	176	68	536
Fachhochschulen	6 415	1 941	1 481	460	4 474
Verwaltungsfachhochschulen	58	30	29	1	28
Zusammen	35 972	16 602	10 298	6 304	19 370
Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal					
Universitäten	20 638	20 616	11 406	9 210	22
Kunsthochschulen	175	175	120	55	-
Fachhochschulen	2 079	2 016	1 119	897	63
Verwaltungsfachhochschulen	24	24	13	11	-
Zusammen	22 916	22 831	12 658	10 173	85
Hochschulpersonal insgesamt	58 888	39 433	22 956	16 477	19 455

1) Nebenberufliches Personal einschließlich studentischer Hilfskräfte.

4.11 Studierende und Studienanfänger im Wintersemester 2011/2012 nach Hochschulart und Hochschule – Vorläufiges Ergebnis –

Hochschulart Hochschule	Studierende ¹⁾					
	insgesamt	weiblich	darunter			
			Deutsche		im 1. Hochschulsemester	
			zus.	weibl.	zus.	weibl.
Universitäten	109 297	55 849	98 218	50 452	18 559	9 314
Braunschweig, TU	15 573	5 882	13 994	5 270	2 559	931
Clausthal, TU	4 004	948	2 855	576	562	98
Göttingen	24 502	12 596	21 755	11 044	3 388	1 666
Hannover	21 553	8 793	18 848	7 662	4 382	1 691
Medizinische HS Hannover	3 123	2 011	2 757	1 807	292	185
Tierärztliche HS Hannover	2 484	2 044	2 295	1 937	248	212
Hildesheim	5 707	4 282	5 374	4 025	949	746
Lüneburg	7 139	4 284	6 667	4 018	1 540	904
Oldenburg	10 916	6 114	10 124	5 675	1 743	981
Osnabrück	11 034	6 459	10 391	6 085	2 230	1 361
Vechta, HS	3 262	2 436	3 158	2 353	666	539
Kunsthochschulen	2 365	1 400	1 836	1 091	274	156
HS für Bildende Künste Braunschweig	1 125	709	999	631	145	96
HS für Musik und Theater Hannover	1 240	691	837	460	129	60
Fachhochschulen (ohne Verw.-FH)	49 346	19 360	46 089	17 975	10 473	4 265
Braunschweig-Wolfenbüttel	10 179	3 909	9 574	3 679	2 173	918
Hannover	7 771	3 014	6 787	2 607	1 390	575
Hildesheim-Holzminde-Gött.	5 133	2 345	4 766	2 176	952	443
Wilhelmsh.-Oldenbg.-Elsfleth	6 433	2 202	6 044	2 034	1 174	398
Emden-Leer	4 240	1 611	4 049	1 547	1 028	418
Osnabrück	10 586	4 268	10 015	3 983	2 712	1 122
Priv. FH Göttingen	2 094	725	1 993	692	176	57
Priv. FH Wirtschaft Hannover	403	110	392	108	93	20
Priv. FH Ottersberg	448	385	425	363	56	48
Hochschule21 Buxtehude, Priv. FH	645	307	630	302	206	90
Priv. FH f. Wirtschaft u. Technik Vechta, Diepholz, Oldenburg	685	196	685	196	217	74
HS Weserbergland, Hameln, Priv. FH	359	119	359	119	149	41
Leibniz FH, Hannover, Priv. FH	370	169	370	169	147	61
Verwaltungsfachhochschulen	1 026	634	1 025	633	438	269
Kommunale FH für Verw. in Nds. Hannover	742	437	742	437	330	194
Norddeutsche FH für Rechtspflege Hildesheim	284	197	283	196	108	75
Insgesamt	162 034	77 243	147 168	70 151	29 744	14 004

1) Haupt- und Nebenhörer, ohne Beurlaubte u. Gasthörer. Quelle: Vorbericht zur Studentenstatistik.

4.12 Studierende und Studienanfänger nach Hochschulart und Fächergruppe des 1. Studienfachs – Wintersemester 2010/2011 –

Hochschulart Fächergruppe des 1. Studienfachs	Studierende ¹⁾					
	insgesamt	weiblich	darunter			
			Deutsche		im 1. Hochschulsemester	
			zus.	weibl.	zus.	weibl.
Universitäten	102 274	53 146	91 247	47 708	17 272	9 387
Sprach- u. Kulturwissenschaften	22 688	16 802	20 811	15 408	4 016	3 138
Sport	1 127	515	1 094	500	217	105
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialw.	24 885	12 786	22 630	11 375	4 337	2 400
Mathematik, Naturwissenschaft.	23 167	10 318	20 403	9 117	4 007	1 920
Humanmedizin, Gesundheitsw.	6 719	4 198	6 160	3 910	672	448
Veterinärmedizin	2 422	1 995	2 244	1 882	256	206
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	3 529	1 777	3 099	1 567	607	290
Ingenieurwissenschaften	15 941	3 422	13 087	2 679	2 885	658
Kunst, Kunstwissenschaften	1 796	1 333	1 719	1 270	275	222
Kunsthochschulen	2 428	1 452	1 852	1 116	381	234
Sprach- u. Kulturwissenschaften	292	169	279	161	35	25
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialw.	169	108	161	102	35	23
Kunst, Kunstwissenschaften	1 967	1 175	1 412	853	311	186
Fachhochschulen (ohne Verw.-FH)	44 295	17 320	41 059	15 933	9 774	4 053
Sprach- u. Kulturwissenschaften	623	397	587	369	136	94
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialw.	17 779	9 619	16 682	8 937	4 057	2 313
Mathematik, Naturwissenschaft	2 892	492	2 669	428	588	110
Humanmedizin	1 535	1 201	1 493	1 173	398	336
Agrar-, Forst u. Ernährungswiss.	2 420	965	2 351	921	630	241
Ingenieurwissenschaften	16 568	3 044	15 044	2 670	3 511	687
Kunst, Kunstwissenschaften	2 478	1 602	2 233	1 435	454	272
Verwaltungsfachhochschulen	902	546	902	546	321	202
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialw.	902	546	902	546	321	202
Insgesamt	149 899	72 464	135 060	65 303	27 748	13 876

1) Haupt- und Nebenhörer, ohne Beurlaubte und Gasthörer.

4.13 Studienanfänger nach Hochschulart im Studienjahr 2010 (Sommersemester 2010 und Wintersemester 2010/11)

Hochschulart	Studienanfänger ¹⁾ im 1. Hochschulsemester					
	insgesamt	männlich	weiblich	darunter Deutsche		
				zusammen	männlich	weiblich
Universitäten	18 685	8 615	10 070	15 318	6 965	8 353
Kunsthochschulen	401	155	246	272	102	170
Fachhochschule (ohne Verw.-FH)	11 576	6 698	4 878	10 592	6 182	4 410
Verwaltungsfachhochschulen	321	119	202	321	119	202
Insgesamt	30 983	15 587	15 396	26 503	13 368	13 135

1) Haupt- und Nebenhörer, ohne Beurlaubte und Gasthörer.

4.14 Bestandene Abschlussprüfungen im Prüfungsjahr 2010 (Wintersemester 2009/10 und Sommersemester 2010) nach Hochschulart (Erst- und weiteres Studium)

Hochschulart Prüfungsgruppe ¹⁾	Bestandene Abschlussprüfungen					
	insgesamt	weiblich	darunter			
			Deutsche		Erstabschluss	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Universitäten	20 770	12 135	19 116	11 271	15 528	9 201
Kunsthochschulen	318	191	222	144	242	148
Fachhochschulen	7 661	3 279	7 110	3 035	6 700	2 851
Verwaltungsfachhochschulen	222	128	222	128	222	128
Sonstige deutsche HS ²⁾	26	17	26	17	26	17
Insgesamt	28 997	15 750	26 696	14 595	22 718	12 345
Davon						
- Universitärer Abschluss (ohne Lehramt)	15 367	8 782	14 134	8 118	13 844	8 023
- Promotion	2 085	918	1 739	776	-	-
- Lehramtsabschluss	3 168	2 399	3 116	2 354	1 553	1 151
- Künstlerischer Abschluss	246	134	150	87	176	96
- Fachhochschulabschluss	8 119	3 508	7 545	3 251	7 145	3 075
- Sonstiger Abschluss	12	9	12	9	-	-

1) Die Zuordnung des Abschlusses erfolgt nach dem ersten Studienfach. - 2) Beinhalten die Absolventen, die ihre Prüfung an einem niedersächsischen Prüfungsamt abgelegt haben, jedoch zuletzt an einer Hochschule außerhalb Niedersachsens immatrikuliert waren.

4.15 Studierende und Absolventen der Berufsakademien 2011

Ausbildungsgang Berufsakademie (BA), Standort	Studierende am 31.12.2011					Absolventen im Jahr 2011
	insgesamt	davon im ... Studienjahr			3. und höher	
		1.	2.	3. und höher		
Insgesamt	1 015	376	315	324	311	
Davon im Ausbildungsgang						
Betriebswirtschaft	834	315	259	260	247	
Wirtschaftsinformatik	132	38	46	48	47	
Wirtschaftsingenieurwesen	2	-	-	2	1	
Holztechnik	47	23	10	14	16	
Informationstechnik	-	-	-	-	-	
Davon nach Akademie und Standort						
BA Weserbergland e.V., Hameln	-	-	-	-	-	
BA Emsland, Lingen	11	-	-	11	13	
Leibniz-Akademie, Hannover	224	-	106	118	106	
Priv. FH und BA f. Wirtschaft u. Technik; Vechta, Diepholz, Oldenbg.	-	-	-	-	4	
Welfenakademie, Braunschweig	171	101	40	30	36	
BA für Bankwirtschaft; Hann., Rastede, Rendsburg	146	61	43	42	47	
BA Göttingen	91	33	30	28	22	
BA Lüneburg	99	57	22	20	27	
BA Ost-Friesland, Leer	128	64	34	30	28	
BA Holztechnik, Melle	47	23	10	14	16	
BA für IT und Wirtschaft, Oldenburg	71	28	22	21	12	
Hanse BA GmbH, Delmenhorst	27	9	8	10	-	
Zum Vergleich:						
2010 Insgesamt	1 227	329	443	455	524	
2008 Insgesamt	1 640	592	565	483	471	
2006 Insgesamt	1 446	491	507	448	444	

4.16 BAföG 1990 bis 2010

Jahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		Förderung pro Kopf und Monat €	
	insgesamt	davon erhielten		durchschnittlicher Monatsbestand	insgesamt		dar. Darlehen
		Vollförderung	Teilförderung					1 000 €	%
Anzahl	%		Anzahl	1 000 €	%	€	
1990	72 489	38,2	61,8	46 750	168 020	64,5	300
1995	63 308	37,6	62,4	43 547	158 983	39,0	304
2000	51 786	33,9	66,1	34 005	126 076	36,4	309
2005	74 878	44,0	56,0	49 960	213 281	34,5	356
2007	71 256	43,6	56,4	45 757	194 290	33,8	354
2008	74 764	45,9	54,1	46 719	211 675	33,3	378
2009	82 136	44,8	55,2	51 437	251 012	33,8	407
2010	88 772	44,6	55,4	55 545	272 007	34,2	408
darunter 2010							
Schüler/-innen	31 256	60,7	39,3	18 773	78 036	0,0	346
Studierende	57 512	35,8	64,2	36 770	193 959	47,9	440

4.17 Patentanmeldungen¹⁾ 1999 bis 2010

Jahr	Insgesamt	Anteil am Bundesergebnis	je 100 000 Einwohner
	Anzahl	%	Anzahl
1999	3 383	6,6	43
2000	3 529	6,6	45
2001	3 234	6,1	41
2002	2 959	5,7	37
2003	2 983	5,7	37
2004	2 813	5,8	35
2005	2 738	5,7	34
2006	2 603	5,4	33
2007	2 715	5,7	34
2008	3 351	6,8	42
2009	2 966	6,2	37
2010	2 940	6,2	37

1) Inländischer Herkunft beim Deutschen Patentamt, Anmeldungen und Anteile pro 100 000 Einwohner.
Quelle: Deutsches Patent- und Markenamt, München.

4.18 Anerkannte Einrichtungen der Erwachsenenbildung 1990, 2000, 2008 und 2010

Einrichtung	Unterrichtsstunden			
	1990	2000	2008	2010
Volkshochschulen ¹⁾	2 331 567	2 096 001	1 845 176	1 870 319
Bildungswerk ver.di	272 471	122 826	95 158	79 267
Arbeit und Leben	231 130	253 075	268 160	262 993
Ländliche Erwachsenenbildung	290 643	289 272	282 860	284 335
Katholische Erwachsenenbildung	172 119	156 342	161 989	150 481
Evangelische Erwachsenenbildung	146 132	141 239	166 840	176 740
Bildungswerk der niedersächsischen Wirtschaft	68 342	208 134	316 056	325 220
VNB ²⁾	–	104 880	93 989	102 407

1) Angaben ohne Heimvolkshochschulen. - 2) Verein Nds. Bildungsinitiativen (erst nach 1990 anerkannt).

4.19 Erstauflagen der Buchproduktion im buchhändlerischen Landesverband Niedersachsen/Bremen 2010 und 2011

Sachgebiet	2010	2011
	Titelanzahl	
Allgemeines, Informatik, Informationswissenschaft	67	60
Philosophie und Psychologie	196	212
Religion	245	256
Sozialwissenschaften	653	540
Sprache	59	74
Naturwissenschaften und Mathematik	126	112
Technik, Medizin, angew. Wissenschaften	596	514
Künste und Unterhaltung	360	291
Literatur (u.a. Kinder- u. Jugendliteratur, Schulbücher)	2 073	1 869
Geschichte und Geografie	382	332
Insgesamt	4 082	3 583

Quelle: Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V., Frankfurt am Main.

4.20 Öffentliche Bibliotheken 2003 bis 2010

Jahr	Biblio- theken	Medienbestand am 31.12.		Ent- leihungen	Medien- bestand	Ent- leihun- gen
		ins- gesamt	dar. Bücher			
	Anzahl	1 000		1 000	je Einw.	
2003	1 154	10 572	.	27 682	1,32	3,46
2005	867	10 672	.	29 353	1,34	3,67
2006	714	9 814	.	29 008	1,23	3,63
2008	754	10 042	.	29 494	1,26	3,71
2009	844	10 758	.	30 216	1,35	3,80
2010	824	10 729	.	31 406	1,35	3,96

Quelle: Hochschulbibliothekszentrum, Nordrhein-Westfalen, Köln.

4.21 Museen und Museumsbesucher 2004 bis 2010

Jahr	Museen		Besucher	
	Niedersachsen	Deutschland	Niedersachsen	Deutschland
2004	642	6 177	7 037 156	103 235 469
2006	643	6 175	6 728 734	102 645 078
2008	631	6 190	6 717 351	104 852 334
2010	627	6 281	6 410 077	109 196 469

Quelle: Institut für Museumskunde, Berlin.

4.22 Sportvereine 2000 bis 2011

Jahr (1. Januar)	Mitglieder						Sport- vereine insgesamt
	ins- gesamt	davon im Alter von... bis unter...					
		0 - 15	15 - 41	41 - 61	61 u. älter		
2000	2 859 537	716 737	1 081 579	709 791	351 430	9 098	
2001	2 886 962	729 069	1 063 018	712 534	382 341	9 233	
2002	2 880 900	735 901	1 035 624	706 722	402 653	9 414	
2003	2 860 926	736 007	1 006 101	704 007	414 811	9 502	
2004	2 848 151	742 097	975 647	702 685	427 722	9 456	
2005	2 839 466	739 670	957 109	705 939	436 748	9 454	
2006	2 835 768	739 726	935 052	717 659	443 331	9 501	
2007	2 816 697	739 039	899 552	729 052	449 054	9 534	
2008	2 801 914	724 949	883 557	731 885	461 523	9 545	
2009	2 784 411	707 956	868 144	733 982	474 329	9 591	
2010	2 756 169	692 363	850 911	728 524	484 371	9 656	
2011	2 738 389	678 879	842 506	723 492	493 512	9 711	

Quelle: LandesSportBund Niedersachsen e.V., Hannover.

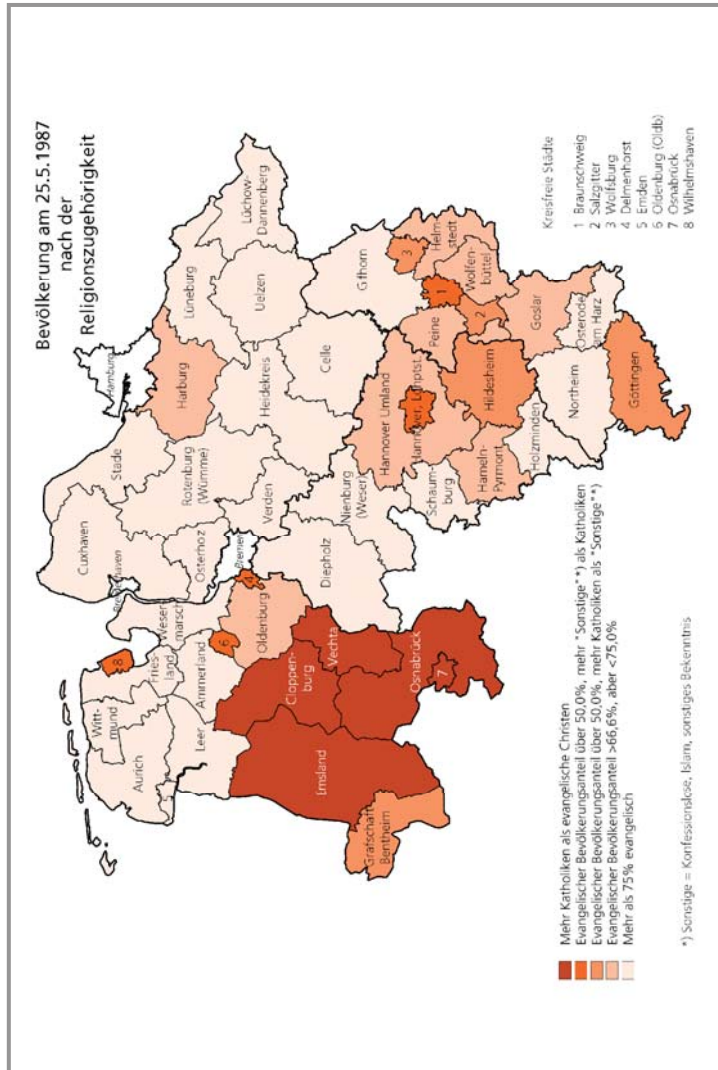
4.23 Sportvereine und ihre Mitglieder am 01.01.2012¹⁾

Sportart	Mitglieder					Sport- vereine insgesamt
	ins- gesamt	davon im Alter von... bis unter...				
		0 - 15	15 - 41	41 - 61	61 u. älter	
Insgesamt	2 785 119	702 112	855 834	729 805	497 368	9 711
darunter						
Badminton	31 824	5 071	15 181	10 085	1 487	806
Basketball	18 945	4 961	10 749	2 686	549	314
Behindertensport	60 347	2 082	9 451	19 520	29 294	666
Boxen	5 968	1 415	3 599	709	245	104
Fußball	670 445	173 131	270 177	155 260	71 877	2 661
Golf	19 519	1 011	3 153	7 028	8 327	32
Handball	99 876	29 434	43 510	19 873	7 059	672
Hockey	5 756	2 459	2 271	801	225	58
Ju Jutsu	7 469	3 345	2 885	1 122	117	158
Judo	22 290	13 334	6 356	2 220	380	384
Kanu	12 131	1 660	3 498	4 493	2 480	162
Karate	15 907	7 391	5 252	3 005	259	286
Kegeln	10 541	306	2 458	3 688	4 089	260
Klotschießen	37 659	4 382	10 724	11 748	10 805	273
Leichtathletik	67 441	21 111	18 539	16 836	10 955	900
Luftsport	7 355	199	2 609	3 038	1 509	85
Pferdesport	133 824	34 696	52 979	33 411	12 738	1 047
Radspport	8 139	889	2 124	2 982	2 144	271
Rettungsschw. (DLRG)	58 956	26 006	18 612	10 484	3 854	169
Rollsport	5 916	2 362	2 160	1 126	268	74
Rudern	9 891	1 153	3 715	2 886	2 137	70
Schach	6 084	1 126	1 701	1 926	1 331	203
Schießsport	232 323	14 495	62 789	82 518	72 521	1 953
Schwimmen	63 770	34 960	13 883	9 613	5 314	395
Segeln	24 125	2 299	5 650	9 492	6 684	212
Ski	9 432	1 158	2 583	3 240	2 451	101
Taekwon-Do	7 119	3 566	2 574	909	70	128
Tanzsport	31 377	6 194	7 394	12 094	5 695	479
Tauchsport	7 300	658	2 754	3 427	461	89
Tennis	150 173	25 150	38 426	48 639	37 958	1 308
Tischtennis	84 027	12 920	32 941	25 372	12 794	1 704
Turnen	758 041	248 036	153 558	188 141	168 306	2 837
Volleyball	48 794	6 484	23 112	15 168	4 030	968

1) Beteiligungsfälle, Mehrfachzählungen möglich.

Quelle: LandesSportBund Niedersachsen e.V., Hannover.

5. Kirchliche Verhältnisse



5. Kirchliche Verhältnisse

5.1 Religionszugehörigkeit der Bevölkerung 1939 bis 1987

Religionsgemeinschaft	1939	1961	1970	1987	
				insgesamt	darunter Ausländer
1 000 Einwohner					
Evangelisch	3 485	5 107	5 283	4 735	22
darunter ev. Freikirchen	.	49	.	64	2
Römisch-katholisch	728	1 250	1 386	1 401	71
Übrige Religionsgemeinschaft	31	69	122	211	137
darunter Islam	.	.	.	103	99
Ohne R. und „ohne Angabe“	188	214	291	815	36
dar. ohne Religionszugehörigkeit	.	.	.	675	25
Insgesamt	4 432	6 641	7 082	7 162	265

5.2 Evangelische Kirche 2010

Gliedkirche der EKD	Kirchenmitglieder	Kirchengemeinden	Taufen (ohne Erwachsenentaufen)	Konfirmationen	Trauungen	Evangelische Bestattungen	Austritte	Aufnahmen (einschl. Erwachsenentaufen)
Braunschweig	380 334	411	2 894	4 027	874	5 126	2 192	980
Hannover	2 883 510	1 446	22 659	33 432	6 654	37 017	16 053	6 867
Oldenburg	446 899	117	3 582	5 449	968	5 112	2 750	1 190
Reformierte Kirche	179 472	142	1 313	1 884	425	2 221	621	453
Schaumburg-Lippe	57 704	22	397	713	157	789	271	129
EKD insgesamt	23 896 089	15 129	174 164	231 891	51 882	292 602	145 250	56 905

Quelle: Kirchenamt der EKD – Referat Statistik.

5.3 Katholische Kirche 2010

Bistum bzw. nds. Bistumsanteil ¹⁾ Land	Kirchenmitglieder	Taufen (insgesamt)	Erstkommunionen	Trauungen	katholische Bestattungen	Austritte	Eintritte und Wieder-aufnahmen
Hildesheim	588 169	3 311	4 302	948	5 615	5 504	403
Münster	266 133	2 108	2 895	542	2 388	1 099	156
Osnabrück	522 271	4 120	5 424	1 075	4 973	2 103	204
Insgesamt	1 376 573	9 539	12 621	2 565	12 976	8 706	763
Dagegen 2009	1 387 274	10 294	13 566	2 610	13 126	6 701	870

1) Ohne einer zum Erzbistum Paderborn gehörigen Pfarrei.
Quelle: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Bonn.

6. Rechtspflege

Polizeiliche Kriminalstatistik: Registriert die von der Polizei bearbeiteten Straftaten (ohne Staatsschutz- und Verkehrsdelikte); sie gibt das polizeiliche Ermittlungsergebnis zum Zeitpunkt der Aktenabgabe an die Strafverfolgungsbehörde wieder.

Strafverfolgungsstatistik: Erfasst alle von ordentlichen Gerichten rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte mit Angaben zur Person des Täters und zur schwersten der Entscheidung zugrunde liegenden Straftat.

Abgeurteilte: Angeklagte, gegen die Strafbefehle erlassen wurden bzw. Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden (z. B. Freispruch, Einstellung).

Verurteilte: Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafrest oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde.

Jugendliche: 14 bis unter 18 Jahre alt; Aburteilung erfolgt nach Jugendstrafrecht.

Heranwachsende: 18 bis unter 21 Jahre alt; Aburteilung erfolgt nach allgemeinem Strafrecht oder nach Jugendstrafrecht.

Erwachsene: 21 Jahre oder älter; Aburteilung erfolgt nach allgemeinem Strafrecht.

6.1 Stellenausstattung der Rechtspflege, zugelassene Rechtsanwälte und Notare 2010 bis 2012

Bezeichnung	Anzahl am 1. Januar ¹⁾		
	2010	2011	2012
Ordentliche Gerichtsbarkeit, Staatsanwaltschaften			
Richter	1 410	1 407	1 405
Staatsanwälte,	532	531	532
Amtsanwälte	120	120	122
Rechtspfleger	1 408	1 405	1 359
Finanzgerichtsbarkeit			
Richter	59	58	58
Verwaltungsgerichtsbarkeit			
Richter	198	198	198
Sozialgerichtsbarkeit			
Richter	169	179	181
Arbeitsgerichtsbarkeit			
Richter	79	79	75
Justizvollzugspersonal	3 679	3 520	3 514
Bewährungshelfer/ Justizsozialarbeiter	330	333	333
Zugelassene Rechtsanwälte	9 807	9 944	10 027
darunter Notare	1 501	1 442	1 415

Quelle: Nds. Justizministerium, Hannover.

1) Mit Ausnahme Arbeitsgerichtsbarkeit, Justizvollzug, Bewährungshilfe und Rechtsanwälte Stand 01.04. Anmerkung: ab 2007 einschließlich Stellenhülsen (Stellen ohne BV und Budget) für Richter, Staatsanwälte und Rechtspfleger.

6.2 Geschäftsabwicklung bei Staatsanwaltschaften und Gerichten 2010 und 2011

Art des Geschäftes	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn		Neuzugänge		Erledigungen	
	2010	2011	2010	2011	2010	2011
Staatsanwaltschaften						
Ermittlungsverfahren	49 896	50 311	456 036	442 939	455 619	439 001
Zivilsachen						
vor dem Amtsgericht	41 496	40 898	103 815	112 317	104 720	110 854
vor dem Landgericht	23 323	24 225	28 667	30 385	27 765	28 570
1. Instanz	2 524	2 535	5 592	5 642	5 580	5 626
Berufungsinstanz	2 350	2 137	4 645	4 772	4 861	4 633
vor dem Oberlandesgericht	38 803	42 078	68 556	65 237	65 286	68 208
vor dem Oberlandesgericht	1 121	1 272	3 438	3 666	3 287	3 654
Familiensachen						
vor dem Amtsgericht	20 072	18 777	67 550	63 268	68 849	63 646
Strafverfahren	7 152	8 075	32 275	31 973	31 353	31 723
Bußgeldverfahren	616	658	1 246	1 282	1 197	1 244
vor dem Landgericht	1 702	1 766	4 612	4 449	4 549	4 563
vor dem Oberlandesgericht	-	-	-	-	-	3
1. Instanz	47	51	554	530	550	542
Revisionsinstanz	57	76	1 120	1 111	1 101	1 114
Bußgeldverfahren	Finanzgerichtsbarkeit					
vor dem Finanzgericht	5 933	5 139	5 661	5 186	6 470	5 956
Klagen	225	228	848	807	848	849
Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	Verwaltungsgerichtsbarkeit					
vor dem Verwaltungsgericht	11 752	11 247	13 346	12 941	13 850	13 815
Hauptverfahren	452	392	5 931	5 512	5 991	5 582
Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz und sonstige Verfahren	183	188	93	116	88	94
vor dem Oberverwaltungsgericht	1 490	1 423	1 606	1 675	1 673	1 642
Erstinstanzliche Verfahren	302	328	1 173	958	1 147	1 025
Berufungen	Sozialgerichtsbarkeit					
Beschwerden	47 086	50 110	39 121	36 327	36 049	37 129
vor dem Sozialgericht	567	429	5 768	5 206	5 905	5 249
Klageverfahren	14	16	16	6	10	9
Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz und sonstige Verfahren	4 671	5 002	3 206	3 280	2 877	3 110
Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz und sonstige Verfahren	12	8	24	20	27	22
Beschwerden ¹⁾	703	852	1 535	1 499	1 388	1 599
Arbeitsgerichtsbarkeit						
vor dem Arbeitsgericht	11 645	9 689	33 074	31 991	35 032	32 660
Urteilsverfahren	232	313	1 067	957	986	931
Beschlussverfahren	961	1 119	1 919	1 750	1 761	1 827
vor dem Landesarbeitsgericht	52	65	108	134	95	131
Berufungsverfahren	Beschwerdeverfahren					
Beschwerdeverfahren	Beschwerdeverfahren					

1) Ohne Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz.

6.3 Straftaten und ermittelte Tatverdächtige 1996 bis 2010

Jahr	Erfasste Fälle	Ermittelte Tatverdächtige				Aufklärung in %
		Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	
1996	581 994	12 509	24 575	19 405	133 562	46,8
1997	576 894	14 053	26 521	19 952	136 200	48,4
1998	567 871	14 773	27 138	20 523	139 193	50,1
1999	547 902	14 845	26 648	20 732	137 566	50,3
2000	564 469	14 909	27 762	23 263	144 919	53,1
2001	566 896	14 180	28 456	23 162	144 150	52,7
2002	608 467	13 864	29 927	24 280	155 937	53,3
2003	593 616	13 015	40 012	38 638	225 933	53,5
2004	587 252	11 654	39 959	37 187	227 777	53,9
2005	601 557	12 424	31 082	25 817	167 389	55,7
2006	603 597	12 213	30 932	25 336	166 370	55,5
2007	607 075	12 371	30 815	26 198	170 330	59,9
2008	589 967	12 435	30 290	25 591	169 090	58,5
2009	590 233	11 943	30 259	26 674	173 474	60,0
2010	582 547	10 975	26 546	25 063	170 479	62,9

Quelle: Landeskriminalamt Niedersachsen, Polizeiliche Kriminalstatistik.

6.4 Straftaten nach ausgewählten Deliktgruppen 1996 bis 2010

Jahr	Straftaten insgesamt	darunter			
		Gewaltkriminalität	Diebstahlskriminalität	Umweltkriminalität	Rauschgiftkriminalität
1996	581 994	15 502	343 335	7 422	16 974
1997	576 894	16 583	335 578	6 928	18 599
1998	567 871	16 646	317 463	6 940	19 641
1999	547 902	16 835	298 464	6 314	20 890
2000	564 469	17 627	286 306	6 539	24 409
2001	566 896	17 309	284 483	6 018	23 240
2002	608 467	18 768	306 088	5 558	26 103
2003	593 616	19 319	291 029	5 372	25 234
2004	587 252	19 862	280 440	4 846	24 252
2005	601 557	21 251	269 936	4 647	26 088
2006	603 597	21 761	260 219	3 962	25 599
2007	607 075	22 360	252 308	4 118	27 298
2008	589 967	21 841	235 300	4 341	28 522
2009	590 233	22 039	227 235	4 815	27 242
2010	582 547	20 461	213 591	4 287	26 182

Quelle: Landeskriminalamt Niedersachsen, Polizeiliche Kriminalstatistik.

6.5 Abgeurteilte und Verurteilte 2011

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Abgeurteilte	Verurteilte				
		insgesamt	davon			darunter Nichtdeutsche
			Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	
Straftaten insgesamt	94 321	75 919	6 388	7 981	61 550	12 634
darunter						
Sittlichkeitsdel. (174-184g)	860	633	77	65	491	85
Mord, Totschlag (211-213)	65	45	2	3	40	9
Körperverletzung (223-231)	13 598	9 143	1 582	1 664	5 897	1 532
Diebstahl (242-244a)	15 906	13 115	2 075	1 529	9 511	2 870
Unterschlagung(246)	1 132	841	100	112	629	92
Raub und Erpressung (249-256)	1 280	950	300	224	426	227
Begünst., Hehlerei (257-262)	716	517	70	73	374	124
Betrug, Untreue (263-266b)	19 050	15 658	291	1 196	14 171	1 996
Urkundenfälschung (267-282)	2 011	1 703	86	114	1 503	380
Brandstiftung (306)	181	132	28	20	84	9
Im Straßenverkehr insges.	17 950	16 140	562	1 205	14 373	2 162
dar. nach dem StGB	12 806	11 730	142	906	10 682	1 397
nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	10 654	9 265	354	854	8 087	2 044
dar. Verst. gegen das BtMG	5 415	4 826	242	614	3 970	879

6.6 Gefangene und Sicherungsverwahrte 1990 bis 2011

Jahr	Gefangene und Sicherungsverwahrte		Art der Freiheitsentziehung		
	insgesamt	dar. weiblich	Freiheitsstrafe	Jugendstrafe	Sicherungsverwahrung
1990	4 194	161	3 539	635	20
1995	4 225	178	3 712	495	18
2000	5 225	229	4 552	671	2
2005	5 941	274	5 186	729	26
2010	5 051	220	4 359	655	37
2011	5 042	246	4 355	646	41

6.7 Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht am 31.12.2010

Hauptdeliktgruppe	Unterstellungen insgesamt	Nach allgem. Strafrecht			Nach Jugendstrafrecht		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			männlich	weiblich		männlich	weiblich
Straftaten gegen den Staat, die öffentl. Ordnung	512	455	404	51	57	51	6
Straftaten gegen die sex. Selbstbestimmung	805	677	672	5	128	127	1
And. Straft. geg. die Person	5 513	4 430	4 191	239	1 083	1 022	61
Diebstahl u. Unterschlagung	5 776	4 969	4 161	808	807	752	55
Raub und Erpressung	1 537	918	856	62	619	592	27
Andere Vermögensdelikte	4 646	4 270	3 366	904	376	307	69
Gemeingef. einschl. Umweltstraftaten	390	325	306	19	65	63	2
Straft. im Straßenverkehr	1 708	1 614	1 555	59	94	94	-
Straftaten gegen and. Bundes- u. Landesgesetze	3 604	3 236	2 885	351	368	343	25

6.8 Beendete Bewährungsaufsichten 1999 bis 2010 nach Beendigungsgründen

Jahr	Unterstellungen insgesamt	Nach allgem. Strafrecht			Nach Jugendstrafrecht		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			Bewährg.	Wider-ruf		Bewährg.	Wider-ruf ¹⁾
1999	6 660	5 006	3 226	1 780	1 654	828	826
2000	6 515	4 767	3 126	1 641	1 748	905	843
2001	6 517	4 783	3 077	1 706	1 734	895	839
2002	6 879	5 105	3 323	1 782	1 774	905	869
2003	7 233	5 345	3 496	1 849	1 888	951	937
2004	7 702	5 742	3 809	1 933	1 960	1 040	920
2005	7 731	5 830	3 889	1 941	1 901	1 026	875
2006	7 685	5 809	3 955	1 854	1 876	1 014	862
2007	8 003	6 174	4 228	1 946	1 829	914	915
2008	7 824	6 068	4 107	1 961	1 756	865	891
2009	7 673	5 945	4 046	1 899	1 728	821	907
2010	7 638	5 854	4 024	1 830	1 784	912	872

1) Einschl. Einbeziehung in ein neues Urteil.

7.1 Ergebnisse der Landtagswahl am 27. Januar 2008 nach Landtagswahlkreisen

Wahlkreis	Wähler	Wahlbe-teiligung	Gültige Zweitstimmen	CDU	SPD	FDP	GRÜ-NE	DIE LIN-KE. Nds.	Sons-tige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
	1 Braunschweig-Nord	39 128	61,1	38 689	36,1	29,2	8,8	14,0	9,3
2 Braunschweig-Süd	37 508	57,0	36 950	39,6	33,5	7,7	7,2	8,5	3,5
3 Braunschweig-West	39 052	55,3	38 541	35,5	32,0	7,6	11,0	10,3	3,6
4 Peine	46 045	57,2	45 430	37,8	38,1	7,0	5,3	8,2	3,6
5 Gifhorn-Nord/Wolfsburg	38 156	55,3	37 713	47,5	30,1	6,4	5,2	6,8	4,0
6 Gifhorn-Süd	44 444	57,7	43 799	44,1	30,8	7,3	7,2	6,7	3,8
7 Wolfsburg	39 768	51,5	39 118	42,8	31,6	6,8	6,5	8,1	4,3
8 Helmstedt	43 383	56,6	42 594	39,9	34,2	6,8	5,5	7,9	5,7
9 Wolfenbüttel-Nord	37 212	62,0	36 694	40,7	31,8	8,0	9,2	6,7	3,6
10 Wolfenbüttel-Süd/Salzgitter	36 858	61,1	36 178	38,0	38,6	6,0	4,9	8,2	4,1
11 Salzgitter	36 404	55,1	35 655	36,1	41,2	5,5	4,4	8,6	4,3
12 Osterode	36 687	55,9	36 069	38,9	37,5	7,4	4,9	6,8	4,5
13 Seesen	31 497	55,4	30 896	41,1	32,6	8,3	5,3	8,4	4,4
14 Goslar	34 281	56,7	33 636	37,5	35,6	7,7	5,5	9,5	4,2
15 Duderstadt	34 543	59,9	34 006	47,4	28,0	6,7	7,9	5,9	4,2
16 Göttingen/Münden	39 834	54,9	39 139	34,3	37,6	7,2	8,8	7,9	4,3
17 Göttingen-Stadt	39 297	58,5	38 907	28,5	28,9	8,7	21,1	10,4	2,3
18 Northeim	32 033	57,9	31 487	37,1	38,7	8,1	6,3	6,3	3,6
19 Einbeck	35 780	59,7	35 101	36,9	36,8	10,8	5,0	7,0	3,5
20 Holzminden	35 262	57,8	34 459	35,4	34,2	14,2	6,1	6,3	3,7
21 Hildesheim	42 566	54,9	41 904	39,7	28,5	8,0	11,9	8,5	3,4
22 Sarstedt/Bad Salzdetfurth	46 651	61,1	45 960	43,1	33,5	6,5	6,1	6,8	4,0
23 Alfeld	43 235	62,0	42 535	39,3	37,8	7,0	5,6	6,6	3,7
24 Hannover-Döhren	39 999	59,4	39 607	39,0	26,7	12,8	11,6	6,9	3,1
25 Hannover-Buchholz	40 256	56,5	39 751	38,2	31,2	10,4	8,9	7,4	3,9
26 Hannover-Linden	37 914	52,0	37 319	24,9	35,1	6,4	16,0	13,3	4,3
27 Hannover-Ricklingen	43 540	57,7	43 050	33,6	33,6	8,6	12,2	8,6	3,4
28 Hannover-Mitte	45 461	56,1	44 955	26,9	32,0	8,8	18,6	10,3	3,4
29 Laatzen	35 295	59,4	34 784	39,7	34,6	8,3	6,7	7,0	3,7

Noch: 7.1 Ergebnisse der Landtagswahl am 27. Januar 2008
nach Landtagswahlkreisen

Wahlkreis	Wähler		Gültige Zweit- stimmen	CDU	SPD	FDP	GRÜ- NE	DIE LIN- KE. Nds.	Sons- tige
	Anzahl	%							
30 Lehrte	41 640	57,2	41 042	40,1	32,8	7,8	7,5	7,0	4,7
31 Langenhagen	43 716	60,0	43 234	43,8	28,1	11,3	7,0	5,8	3,9
32 Garbsen/ Wedemark	38 951	56,6	38 466	41,2	32,2	9,6	6,8	6,3	3,9
33 Neustadt/ Wunstorf	39 911	60,0	39 419	42,4	32,5	8,1	6,9	6,3	3,8
34 Barsinghausen	38 439	61,0	37 938	42,3	33,0	7,6	7,2	6,4	3,4
35 Springe	42 228	62,9	41 688	39,8	31,3	9,2	9,3	6,7	3,8
36 Bad Pyrmont	35 310	56,8	34 708	41,0	33,2	7,6	5,8	7,4	5,1
37 Schaumburg	48 830	57,3	48 168	39,9	35,8	7,4	7,2	6,2	3,5
38 Hameln/Rinteln	42 142	51,9	41 552	40,0	32,3	8,0	7,6	7,8	4,3
39 Nienburg/ Schaumburg	41 417	56,3	40 923	46,7	31,6	7,3	5,7	5,4	3,4
40 Nienburg-Nord	37 407	54,1	36 869	43,5	31,9	7,5	7,4	5,6	4,1
41 Syke	46 521	57,6	45 961	41,0	29,5	9,0	9,0	7,8	3,7
42 Diepholz	33 896	55,3	33 436	45,6	26,9	13,7	5,1	6,0	2,7
43 Walsrode	30 358	54,8	29 947	44,4	31,3	6,8	6,5	6,8	4,2
44 Soltau	29 621	55,2	29 203	48,3	26,3	8,2	6,2	6,5	4,6
45 Bergen	40 205	56,5	39 664	48,9	25,6	9,2	5,6	5,8	4,9
46 Celle	36 033	51,9	35 539	44,8	27,0	10,2	6,9	6,4	4,8
47 Uelzen	45 062	58,6	44 387	44,5	29,5	6,5	7,9	5,6	5,9
48 Elbe	48 271	56,8	47 546	40,6	25,2	7,2	13,0	9,5	4,5
49 Lüneburg	52 508	57,6	51 913	35,4	27,5	8,3	16,8	8,4	3,6
50 Winsen	37 364	58,3	36 838	45,8	24,8	9,0	9,6	5,9	4,9
51 Seevetal	33 909	58,0	33 472	46,4	26,2	8,7	8,3	6,0	4,3
52 Buchholz	38 473	59,0	37 989	45,2	21,9	10,7	10,7	6,8	4,6
53 Rotenburg	34 106	57,9	33 618	44,3	26,5	9,6	9,4	6,2	3,9
54 Bremervörde	40 962	60,2	40 519	51,1	25,8	7,8	6,3	4,9	4,1
55 Buxtehude	44 380	57,4	43 737	45,7	26,4	8,4	8,5	6,3	4,7
56 Stade	39 868	53,2	39 279	46,9	29,1	6,7	7,4	5,3	4,6
57 Hadeln/ Wesermünde	34 821	59,0	34 416	48,3	27,9	7,3	6,8	6,4	3,4
58 Cuxhaven	36 853	54,2	36 237	39,3	32,1	7,9	6,7	9,1	4,8
59 Untereswer	32 751	56,9	32 244	41,7	30,9	6,8	8,2	8,2	4,3
60 Osterholz	47 430	56,4	46 818	39,7	29,4	8,0	10,3	8,7	4,0
61 Verden	47 053	57,7	46 443	41,4	29,5	8,5	9,0	6,7	5,0
62 Oldenburg- Mitte/Süd	32 431	54,3	32 024	29,5	29,2	8,9	17,0	11,5	3,8
63 Oldenburg- Nord/West	36 176	58,1	35 822	31,0	31,7	9,8	14,2	9,4	3,8

Noch: 7.1 Ergebnisse der Landtagswahl am 27. Januar 2008
nach Landtagswahlkreisen

Wahlkreis	Wähler		Gültige Zweit- stimmen	CDU	SPD	FDP	GRÜ- NE	DIE LIN- KE. Nds.	Sons- tige
	Anzahl	%							
64 Oldenburg-Land	43 484	59,7	42 939	40,9	28,6	11,3	8,3	6,8	4,1
65 Delmenhorst	28 404	49,5	27 970	36,0	34,9	7,3	5,8	10,2	5,8
66 Cloppenburg- Nord	38 252	52,7	37 659	56,8	20,8	10,1	4,1	5,0	3,3
67 Cloppenburg	36 507	55,9	36 039	66,6	15,6	7,9	3,5	3,9	2,5
68 Vechta	46 167	59,1	45 612	65,5	16,4	9,0	3,9	3,1	2,1
69 Wilhelmshaven	33 622	51,7	32 838	37,1	29,2	8,1	7,7	11,3	6,6
70 Friesland	45 431	57,0	44 563	39,1	34,0	8,4	7,2	7,0	4,4
71 Wesermarsch	41 096	57,7	40 243	41,2	33,9	7,3	6,9	7,7	3,0
72 Ammerland	52 761	58,1	51 959	42,6	28,8	10,3	9,1	5,8	3,3
73 Bersenbrück	42 436	56,5	41 990	58,5	23,1	7,6	4,1	4,5	2,1
74 Melle	44 109	61,0	43 612	46,5	28,8	8,3	7,9	5,5	2,9
75 Bramsche	41 098	59,4	40 622	44,5	29,9	7,4	8,4	6,5	3,2
76 Georgsmarien- hütte	44 981	63,6	44 449	51,9	25,7	8,6	6,0	5,4	2,4
77 Osnabrück-Ost	29 078	54,6	28 691	39,5	31,2	8,2	9,8	8,1	3,2
78 Osnabrück-West	38 023	59,1	37 619	37,4	26,9	12,2	13,5	7,5	2,5
79 Grafschaft Bentheim	48 794	57,8	48 258	54,3	26,5	7,2	4,4	5,0	2,6
80 Lingen	48 644	58,9	48 120	62,0	20,4	7,1	4,4	4,0	2,1
81 Meppen	47 875	58,7	47 320	63,7	18,8	7,1	3,8	3,5	3,1
82 Papenburg	45 607	57,1	44 878	59,4	17,7	7,9	5,4	4,9	4,7
83 Leer	38 595	55,6	37 758	42,5	31,6	6,1	6,8	7,5	5,6
84 Leer/Borkum	31 348	55,2	30 573	36,0	38,6	4,8	5,4	7,5	7,7
85 Emden/Norden	45 564	54,0	44 524	30,8	41,8	6,4	7,9	9,0	4,1
86 Aurich	46 412	55,4	45 198	36,4	38,7	4,1	6,6	8,6	5,6
87 Wittmund/Inseln	36 692	55,9	36 007	43,1	34,7	6,8	5,1	6,1	4,2
Niedersachsen	3 476 112	57,1	3 425 426	42,5	30,3	8,2	8,0	7,1	3,9

7.2 Sitzverteilung im Niedersächsischen Landtag 1947 bis 2008

Wahljahr	Zahl der Sitze nach Parteien					
	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	DIE LINKE. Nieder- sachsen	Sonstige ¹⁾
1947	65	30	13	-	-	41
1951	64	35 ²⁾	12	-	-	47
1955	59	43	12	-	-	45
1959	65	51	8	-	-	33
1963	73	62	14	-	-	-
1967	66	63	10	-	-	10
1970	75	74	-	-	-	-
1974	68	76	11	-	-	-
1978	72	83	-	-	-	-
1982	63	87	10	11	-	-
1986	66	69	9	11	-	-
1990	71	67	9	8	-	-
1994	81	67	-	13	-	-
1998	83	62	-	12	-	-
2003	63	91	15	14	-	-
2008	48	68	13	12	11	-

1) Sonstige: 1947: NLP 27, KPD 8, Zentrum 6; 1951: DSP 1, KPD 2, Zentrum 4, BHE 21, DRP 3, SRP 16; 1955: DP 19, KPD 2, Zentrum 1, BHE 17, DRP 6; 1959: DP 20, BHE 13; 1967: NPD 10. - 2) DP/CDU = Niederdeutsche Union.

7.3 Wahlen 2008 bis 2011

Bezeichnung	Einheit	Europa-	Bundestags-	Kommunal-	Landtags-
		wahl	wahl ²⁾	wahlen ¹⁾	wahl ²⁾
		07.06.2009	27.09.2009	11.09.2011	27.01.2008
Wahlberechtigte	Anzahl	6 112 225	6 112 110	6 398 720	6 087 297
Wähler	Anzahl	2 477 550	4 482 349	3 356 760	3 476 112
Wahlbeteiligung	%	40,5	73,3	52,5	57,1
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:					
CDU	Anzahl	962 510	1 471 530	3 547 272	1 456 742
	%	39,2	33,2	37,0	42,5
SPD	Anzahl	668 545	1 297 940	3 351 945	1 036 727
	%	27,3	29,3	34,9	30,3
GRÜNE	Anzahl	305 758	475 742	1 375 081	274 221
	%	12,5	10,7	14,3	8,0
FDP	Anzahl	251 167	588 401	325 298	279 826
	%	10,2	13,3	3,4	8,2
DIE LINKE. Niedersachsen	Anzahl	97 328	380 373	233 861	243 361
	%	4,0	8,6	2,4	7,1
Sonstige	Anzahl	167 930	218 625	757 406	134 549
	%	6,8	4,9	7,9	3,9

1) Kreiswahlen in den Landkreisen und Gemeindewahlen in den kreisfreien Städten. - 2) Zweitstimmen.

7.4 Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung bei der Landtagswahl am 27. Januar 2008 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahlberechtigte	Wähler ¹⁾						Wahlbeteiligung		
		insgesamt		Frauen		Männer		insges.	Frauen	Männer
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	%		
18 - 21	5 609	2 215	2,4	1 062	2,3	1 153	2,6	40,5	39,5	41,5
21 - 25	9 641	3 023	3,3	1 373	2,9	1 650	3,7	32,7	30,3	34,9
25 - 30	11 928	3 871	4,2	1 949	4,2	1 922	4,3	33,9	34,2	33,6
30 - 35	11 123	4 360	4,8	2 212	4,7	2 148	4,8	40,9	41,7	40,2
35 - 40	14 880	7 067	7,7	3 645	7,8	3 422	7,6	49,6	50,9	48,2
40 - 45	19 119	9 788	10,7	4 800	10,3	4 988	11,1	53,3	53,9	52,8
45 - 50	18 881	9 911	10,8	4 981	10,7	4 930	11,0	54,8	55,0	54,6
50 - 60	29 916	16 386	17,9	8 174	17,5	8 212	18,3	58,3	58,6	57,9
60 - 70	26 374	16 230	17,7	8 182	17,5	8 048	18,0	67,6	66,6	68,6
70 u. m.	35 259	18 611	20,3	10 309	22,1	8 302	18,5	59,2	54,3	66,8
Insges.	182 730	91 462	100	46 687	100	44 775	100	53,5	52,7	54,3

1) Wähler ohne Briefwähler.

7.5 Wähler – Zweitstimmen – bei der Landtagswahl am 27. Januar 2008 nach Parteien, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von... bis unter... Jahren	Geschlecht	Von 100 Wählern ¹⁾ vorstehender Altersgruppen und Geschlecht wählten mit der Zweitstimme					
		CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE. Niedersachsen	Sonstige ²⁾
		%					
18 - 25	Insgesamt	34,1	31,0	8,1	13,1	6,2	7,5
	Frauen	32,6	33,1	7,4	14,9	5,6	6,4
25 - 35	Männer	35,4	29,1	8,8	11,5	6,7	8,4
	Insgesamt	40,6	25,8	9,6	10,5	6,3	7,1
35 - 45	Frauen	40,5	27,5	8,1	11,7	5,9	6,3
	Männer	40,7	24,2	11,2	9,3	6,8	7,9
45 - 60	Insgesamt	38,7	28,7	8,5	12,2	6,5	5,3
	Frauen	38,3	30,6	7,4	14,0	5,1	4,6
60 u. mehr	Männer	39,1	26,8	9,6	10,4	7,9	6,1
	Insgesamt	35,4	32,4	7,6	11,0	10,2	3,5
60 u. mehr	Frauen	35,8	33,6	7,2	12,4	8,1	3,0
	Männer	35,0	31,2	8,1	9,5	12,3	3,9
Insges.	Insgesamt	49,4	30,8	8,3	3,3	6,0	2,1
	Frauen	51,3	31,5	7,5	3,6	4,2	2,0
Insges.	Männer	47,2	30,1	9,1	3,1	8,2	2,3
	Insges.	41,9	30,5	8,3	8,3	7,3	3,8
Insges.	Frauen	42,8	31,6	7,4	9,1	5,6	3,3
	Männer	40,9	29,2	9,1	7,4	9,1	4,3

1) Wähler mit gültiger Stimme. - 2) Volksabstimmung, Die Friesen, GRAUE, FAMILIE, FW, Die Tierschutzpartei, NPD, ödp, PBC.

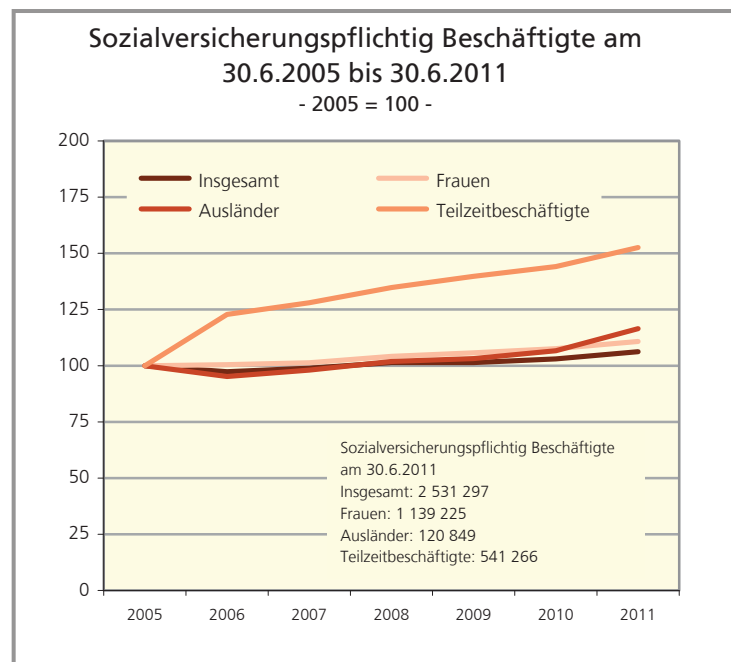
8. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt

Erwerbstätige: Alle Personen, die irgendeinem Erwerb nachgehen, unabhängig von der geleisteten Arbeitszeit und der Bedeutung dieser Tätigkeit für den Lebensunterhalt.

Mikrozensus: Jährliche Repräsentativstatistik, die mit einem Auswahlsatz von 1% Daten über die Bevölkerung und das Erwerbsleben gewinnt.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Sind natürliche Personen (also keine Beschäftigungsfälle) und werden am Arbeitsort nachgewiesen. Die Zuordnungen zu einer Wirtschaftsbranche und zum im Berichtszeitpunkt ausgeübten Beruf folgen Angaben der berichtspflichtigen Arbeitgeber gegenüber der Arbeitsverwaltung bzw. den Rentenversicherungsträgern und werden von der amtlichen Statistik nicht überprüft.

Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder: Koordinierte Berechnung der Erwerbstätigenzahlen für Bund, Länder und Kreise nach einheitlichen Verfahren unter Berücksichtigung aller verfügbaren Informationen. Die aktuellen Zahlen stammen aus der Revision 2011. Hauptanlass der Revision war die Umstellung auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)



8.1 Erwerbstätige¹⁾ 2010 und 2011 nach Wirtschaftsunterbereichen und Geschlecht

Mikrozensus

Wirtschaftsunterbereich	Insgesamt		männlich		weiblich	
	2010	2011	2010	2011	2010	2011
	1 000		1 000		1 000	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	90,4	102,3	62,0	71,7	28,5	30,6
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	703,3	710,7	528,7	537,4	174,6	173,3
Energie- und Wasserversorgung	61,7	66,6	49,3	53,0	12,3	13,6
Baugewerbe	238,4	239,7	204,7	205,1	33,7	34,5
Handel- und Gastgewerbe	693,3	712,1	323,6	333,7	369,7	378,4
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	245,7	258,4	179,9	191,4	65,8	67,0
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	123,3	123,5	63,0	62,5	60,3	61,0
Grundstücks, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistung	355,2	379,2	180,7	195,4	174,5	183,8
Öffentliche Verwaltung u. ä.	285,7	284,7	165,1	164,2	120,6	120,5
Öffentliche und private Dienstleist. (ohne öffentl. Verwaltung)	878,9	900,9	240,8	238,9	638,0	662,0
Insgesamt	3 675,8	3 778,1	1 997,8	2 053,4	1 678,0	1 724,7

8.2 Erwerbstätige¹⁾ und Tätigkeitsquote 2011 nach Alter und Geschlecht

Mikrozensus

Alter von ... bis unter ... Jahre	Erwerbstätige			Tätigkeitsquote ²⁾		
	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
1 000				%		
15-20	110,7	64,2	46,5	24,6	27,8	21,2
20-25	308,1	165,7	142,4	66,8	69,0	64,6
25-30	330,7	173,8	156,9	77,5	81,3	73,7
30-35	367,9	202,5	165,4	81,3	88,8	73,7
35-40	386,3	215,3	171,1	83,0	90,9	74,8
40-45	552,5	294,1	258,4	85,7	90,8	80,6
45-50	575,8	308,6	267,1	85,7	90,4	80,8
50-55	490,4	254,4	235,9	81,1	85,3	77,0
55-60	377,9	208,4	169,5	73,2	79,7	66,5
60-65	208,3	120,8	87,5	43,6	51,0	36,3
65 und älter	69,6	45,7	23,9	4,2	6,3	2,5
Insgesamt	3 778,1	2 053,4	1 724,7	47,7	52,8	42,8

1) Erwerbstätige am Wohnort - 2) Erwerbstätige in % der Bevölkerung. - Gesamtergebnis berechnet auf die jeweilige Bevölkerung.

8.3 Erwerbstätige¹⁾ 2011 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen

Mikrozensus

Stellung im Beruf	Insgesamt		Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgew. u. Verkehr		Dienstleistungen	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt										
Selbständige	381,5	43,8	11,5	64,8	17,0	100,4	26,3	172,5	45,2	
Mithelfende										
Familienangehörige	28,4	16,0	56,3	/	/	(5,6)	(19,7)	/	/	
Beamte/Beamtinnen	226,8	/	/	/	/	14,7	6,5	210,3	92,7	
Angestellte ²⁾	2 146,1	17,6	0,8	466,2	21,7	614,2	28,6	1 048,2	48,8	
Arbeiter/innen ²⁾	995,2	24,6	2,5	481,7	48,4	235,6	23,7	253,4	25,5	
Insgesamt	3 778,1	102,3	2,7	1 016,9	26,9	970,5	25,7	1 688,3	44,7	
Männer										
Selbständige	264,1	38,4	14,5	58,2	22,0	71,0	26,9	96,6	36,6	
Mithelfende										
Familienangehörige	(8,3)	/	/	/	/	/	/	/	/	
Beamte	136,3	/	/	/	/	11,1	8,1	123,8	90,8	
Angestellte ²⁾	939,9	(9,7)	(1,0)	313,1	33,3	258,7	30,4	331,4	35,3	
Arbeiter ²⁾	704,8	18,6	2,6	422,4	59,9	155,5	22,1	108,3	15,4	
Insgesamt	2 053,4	71,7	3,5	795,6	38,7	525,1	25,6	661,0	32,2	
Frauen										
Selbständige	117,4	(5,5)	(4,7)	(6,6)	(5,6)	29,5	25,1	75,9	64,7	
Mithelfende										
Familienangehörige	20,1	11,4	56,7	/	/	/	/	/	/	
Beamtinnen	90,5	-	-	/	/	/	/	86,4	95,5	
Angestellte ²⁾	1 206,2	(7,8)	(0,6)	153,1	12,7	328,5	27,2	716,8	59,4	
Arbeiterinnen ²⁾	290,5	(6,0)	(2,1)	59,3	20,4	80,2	27,6	145,1	49,9	
Insgesamt	1 724,7	30,6	1,8	221,3	12,8	445,4	25,8	1 027,3	59,6	

1) Erwerbstätige am Wohnort. - 2) Einschließlich Auszubildende.

8.4 Erwerbstätige am Arbeitsort 2006 bis 2011 nach Wirtschaftsabteilungen

Jahr	Insgesamt	davon				
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
1 000 Personen						
2006	3 548,7	90,0	879,0	949,7	490,2	1 139,6
2007	3 612,2	94,0	885,0	966,9	511,0	1 155,1
2008	3 658,5	95,0	893,0	973,6	529,9	1 166,8
2009	3 679,0	99,0	884,0	978,5	527,9	1 190,1
2010	3 704,5	99,0	879,0	975,9	542,9	1 207,8
2011	3 765,1	100,0	895,0	987,0	570,4	1 212,4
2005 = 100						
2006	100,5	95,0	99,4	100,3	103,7	100,7
2007	102,3	98,5	100,1	102,1	108,1	102,1
2008	103,6	99,5	101,0	102,8	112,1	103,1
2009	104,2	103,5	100,0	103,3	111,6	105,2
2010	104,9	103,6	99,5	103,1	114,8	106,7
2011	106,6	105,2	101,2	104,2	120,6	107,2
Anteil an Deutschland in %						
2006	9,1	14,1	8,8	9,1	7,9	9,5
2007	9,1	14,2	8,7	9,2	7,9	9,6
2008	9,1	14,2	8,7	9,2	8,0	9,6
2009	9,1	14,8	8,8	9,2	8,0	9,6
2010	9,1	15,2	8,8	9,2	8,0	9,6
2011	9,2	15,4	8,8	9,2	8,1	9,6
Anteil des Bereichs an insgesamt in %						
2006	100,0	2,7	25,0	26,8	13,4	32,0
2007	100,0	2,5	24,9	26,9	13,9	32,3
2008	100,0	2,6	25,1	27,4	14,5	32,7
2009	100,0	2,6	25,3	27,6	15,0	33,0
2010	100,0	2,7	25,0	27,7	15,0	33,7
2011	100,0	2,7	24,9	27,6	15,4	34,2

8.5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Wirtschaftsbereiche ¹⁾	Beschäftigte insgesamt		
	in 1 000	30.06.2007 = 100	Anteil des Bereichs in %
	1	2	3
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	31,3	116,6	1,2
B-F Produzierendes Gewerbe	783,1	102,3	30,9
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	12,3	109,0	0,5
C Verarbeitendes Gewerbe	564,7	100,2	22,3
D Energieversorgung	22,5	111,6	0,9
E Wasservers., Abwasser, Abfallents., Beseitigung von Umweltverschm.	20,3	111,2	0,8
F Baugewerbe	163,2	107,2	6,4
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	385,5	104,2	15,2
H Verkehr und Lagerei	127,3	108,5	5,0
I Gastgewerbe	73,3	109,3	2,9
J Information und Kommunikation	46,7	99,8	1,8
K Finanz- und Versicherungsdienstl.	77,9	98,9	3,1
L Grundstücks- und Wohnungswesen	13,4	101,9	0,5
M Freiberufl., techn. und wissensch. Dienstl.	127,1	116,3	5,0
N Sonstige wirtschaftl. Dienstl.	175,0	130,9	6,9
O Öffentl. Verw., Verteidigung; Sozialversicherung	157,4	102,2	6,2
P Erziehung und Unterricht	95,4	114,8	3,8
Q Gesundheits- und Sozialwesen	346,4	113,6	13,7
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	19,8	115,4	0,8
S Erbringung v. sonstigen Dienstl.	67,2	104,9	2,7
T Private Haushalte	3,3	111,9	0,1
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	1,0	60,5	0,0
Insgesamt²⁾	2 531,3	107,4	100,0

1) Nach Wirtschaftszweigsystematik WZ 2008. Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschließlich der Personen "ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.

Quelle: Auswertungen der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit.

am 30.06.2011 nach Wirtschaftsbereichen

in 1 000	davon							
	weiblich				männlich			
	in 1 000	30.06.2007 = 100	Frauen- anteil in %	Anteil des Bereichs in %	in 1 000	30.06.2007 = 100	Männer- anteil in %	Anteil des Bereichs in %
4	5	6	7	8	9	10	11	
9,4	117,0	30,1	0,8	21,9	116,4	69,9	1,6	
158,9	103,1	20,3	13,9	624,2	102,1	79,7	44,8	
1,6	110,2	12,8	0,1	10,8	108,9	87,2	0,8	
128,8	101,7	22,8	11,3	435,9	99,8	77,2	31,3	
5,4	116,2	24,1	0,5	17,1	110,2	75,9	1,2	
3,5	113,0	17,2	0,3	16,8	110,8	82,8	1,2	
19,6	107,7	12,0	1,7	143,7	107,2	88,0	10,3	
200,2	105,4	51,9	17,6	185,3	103,0	48,1	13,3	
27,0	106,9	21,2	2,4	100,3	108,9	78,8	7,2	
43,9	109,4	59,9	3,9	29,4	109,1	40,1	2,1	
15,5	100,2	33,1	1,4	31,3	99,6	66,9	2,2	
44,0	99,9	56,5	3,9	33,9	97,6	43,5	2,4	
6,9	104,5	51,6	0,6	6,5	99,3	48,4	0,5	
67,8	113,2	53,4	6,0	59,2	120,0	46,6	4,3	
68,9	128,8	39,4	6,0	106,1	132,3	60,6	7,6	
91,5	106,4	58,1	8,0	65,9	97,0	41,9	4,7	
65,0	113,6	68,2	5,7	30,4	117,6	31,8	2,2	
280,1	113,9	80,9	24,6	66,3	112,1	19,1	4,8	
11,2	118,9	56,6	1,0	8,6	111,0	43,4	0,6	
45,6	105,5	67,8	4,0	21,7	103,7	32,2	1,6	
2,9	110,2	87,2	0,3	0,4	124,6	12,8	0,0	
0,3	61,5	30,8	0,0	0,7	60,0	69,2	0,0	
1 139,2	109,3	45,0	100,0	1 392,1	105,9	55,0	100,0	

8.6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Beruf ¹⁾	Beschäftigte insgesamt				
	in 1 000	Veränderung zum Vorjahr (%)	30.06. 2000 = 100	Bundesgebiet = 100	Anteil des Berufs in %
	1	2	3	4	5
Pflanzenbauer, Tierzüchter	50,6	+4,4	110,0	12,1	2,0
Bergleute, Mineralgewinner	3,3	-1,7	75,1	12,8	0,1
Fertigungsberufe	707,5	3,4	91,5	9,7	28,0
dar.: Metallberufe	237,3	+2,8	92,2	8,7	9,4
Ernährungsberufe	78,4	+2,6	93,9	10,7	3,1
Bauberufe	66,7	+3,4	70,3	10,7	2,6
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	79,4	+10,0	170,3	12,3	3,1
Technische Berufe	154,0	+2,4	104,8	8,0	6,1
Dienstleistungsberufe	1 584,9	+3,0	109,0	8,6	62,6
dar.: Warenkaufleute	207,8	+3,4	100,7	9,2	8,2
Dienstl. Kaufleute und dazugehörige Berufe	92,3	+2,4	98,4	8,0	3,6
Verkehrsberufe	199,7	+4,0	103,8	9,6	7,9
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	482,1	+1,9	105,6	7,8	19,0
Gesundheitsberufe	208,9	+2,5	120,1	9,5	8,3
Sozial- u. Erziehungsberufe a. n. g. geistes- u. naturwissenschaftliche Berufe	186,1	+5,8	145,1	9,1	7,4
Insgesamt	2 531,3	+3,1	103,9	8,9	100,0

1) Klassifizierung der Berufe, Version für die Statistik der Bundesagentur für Arbeit, 1988. Vorläufiges Ergebnis. Quelle: Auswertungen der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit.

am 30.06.2011 nach ausgeübtem Beruf

Beruf ¹⁾	davon									
	weiblich					männlich				
	in 1 000	Frauenanteil in %	30.06. 2000 = 100	Bundesgebiet = 100	Anteil des Berufs in %	in 1 000	Männeranteil in %	30.06. 2000 = 100	Bundesgebiet = 100	Anteil des Berufs in %
6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
Pflanzenbauer, Tierzüchter	14,3	28,2	106,9	11,9	1,3	36,3	71,8	111,2	12,2	2,6
Bergleute, Mineralgewinner	0,1	2,2	40,6	11,9	0,0	3,2	97,8	76,6	12,8	0,2
Fertigungsberufe	104,4	14,8	88,4	8,8	9,2	603,1	85,2	92,1	9,9	43,3
dar.: Metallberufe	17,2	7,2	80,3	6,4	1,5	220,1	92,8	93,3	8,9	15,8
Ernährungsberufe	33,2	42,4	90,8	10,5	2,9	45,2	57,6	96,3	10,9	3,2
Bauberufe	0,5	0,8	48,4	7,7	0,0	66,1	99,2	70,5	10,8	4,8
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	17,1	21,6	187,2	9,8	1,5	62,3	78,4	166,2	13,3	4,5
Technische Berufe	29,3	19,0	108,6	8,4	2,6	124,7	81,0	104,0	7,9	9,0
Dienstleistungsberufe	979,7	61,8	109,8	8,7	86,0	605,2	38,2	107,7	8,5	43,5
dar.: Warenkaufleute	137,5	66,2	99,3	9,3	12,1	70,3	33,8	103,6	8,9	5,0
Dienstl. Kaufleute und dazugehörige Berufe	49,4	53,5	102,9	8,0	4,3	42,9	46,5	93,7	8,0	3,1
Verkehrsberufe	29,1	14,6	97,1	8,3	2,6	170,6	85,4	105,0	9,8	12,3
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	307,0	63,7	103,1	7,9	26,9	175,1	36,3	110,1	7,7	12,6
Gesundheitsberufe	177,3	84,9	120,2	9,6	15,6	31,6	15,1	119,6	9,1	2,3
Sozial- u. Erziehungsberufe a. n. g. geistes- u. naturwissenschaftliche Berufe	139,9	75,2	149,4	9,2	12,3	46,2	24,8	133,6	8,7	3,3
Insgesamt	1 139,2	45,0	107,9	8,7	100,0	1 392,1	55,0	100,9	9,1	100,0

8.7 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2007 bis 2011

Stichtag 30.06.	Insgesamt ¹⁾ Anzahl	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Erbringung von Unternehmens- dienstleistungen	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	Teilzeitbeschäftigte	
							Anzahl	%
insgesamt								
2007	2 356 527	26 875	765 366	554 335	381 794	627 757	454 104	19,3
2008	2 415 920	27 970	774 772	564 732	406 151	641 482	478 201	19,8
2009	2 416 282	29 197	767 691	567 051	395 312	656 732	495 927	20,5
2010	2 455 391	30 036	766 697	570 985	412 458	674 922	511 313	20,8
2011	2 531 297	31 329	783 083	586 074	440 173	690 445	541 266	21,4
Frauen								
2007	1 041 988	8 051	154 063	255 404	179 559	444 781	391 474	44,2
2008	1 070 701	8 593	155 790	261 210	188 448	456 354	409 459	44,3
2009	1 087 115	9 017	154 369	264 303	189 965	469 335	423 087	45,0
2010	1 106 470	9 077	154 705	265 421	194 346	482 793	434 446	45,1
2011	1 139 225	9 417	158 864	271 151	203 149	496 566	456 422	45,0
Frauenanteil in %								
2007	44,2	30,0	20,1	46,1	47,0	70,9	86,2	/
2008	44,3	30,7	20,1	46,3	46,4	71,1	85,6	/
2009	45,0	30,9	20,1	46,6	48,1	71,5	85,3	/
2010	45,1	30,2	20,2	46,5	47,1	71,5	85,0	/
2011	45,0	30,1	20,3	46,3	46,2	71,9	84,3	/
Ausländer								
2007	101 722	3 215	34 454	29 099	18 651	16 291	18 939	18,6
2008	105 705	3 355	34 462	29 806	21 398	16 649	20 109	19,0
2009	106 982	4 279	33 964	31 258	20 181	17 290	21 528	20,1
2010	110 615	4 489	33 309	31 919	22 537	18 357	22 860	20,7
2011	120 849	5 331	35 945	33 944	26 315	19 309	25 698	21,3
Ausländeranteil in %								
2007	4,3	12,0	4,5	5,2	4,9	2,6	4,2	/
2008	4,4	12,0	4,4	5,3	5,3	2,6	4,2	/
2009	4,4	14,7	4,4	5,5	5,1	2,6	4,3	/
2010	4,5	14,9	4,3	5,6	5,5	2,7	4,5	/
2011	4,8	17,0	4,6	5,8	6,0	2,8	4,7	/

1) Einschließlich der Personen "ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.
Quelle: Auswertungen der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit.

8.8 Arbeitslose und Arbeitslosenquote 2005 bis 2011

Jahr	Arbeitslose				Arbeitslosenquote ²⁾ Insgesamt
	Insgesamt	männlich	weiblich	Ausländer	
Anzahl					
2005	457 109	246 130	210 906	55 355	
2006	417 847	217 163	200 671	51 032	
2007	350 798	175 440	175 340	44 019	
2008	303 165	153 310	149 847	39 790	
2009	307 191	166 146	141 045	39 327	
2010	298 603	160 982	137 621	38 050	
2011	274 646	144 203	130 443	36 251	
2005 = 100					
2005	100,0	100,0	100,0	100,0	
2006	91,4	88,2	95,1	92,2	
2007	76,7	71,3	83,1	79,5	
2008	66,3	62,3	71,0	71,9	
2009	67,2	67,5	66,9	71,0	
2010	65,3	65,4	65,3	68,7	
2011	60,1	58,6	61,8	65,5	
Arbeitslosenquote¹⁾					
Jahr	Insgesamt	männlich	weiblich	Ausländer	Arbeitslosenquote ²⁾ Insgesamt
2005	13,0	13,2	12,7	32,7	11,6
2006	11,8	11,7	11,9	28,9	10,5
2007	9,9	9,4	10,3	24,8	8,9
2008	8,6	8,2	8,6	22,9	7,7
2009	8,7	8,9	8,3	22,9	7,8
2010	8,3	8,6	8,0	22,0	7,5
2011	7,6	7,7	7,5	20,6	6,9
2005 = 100					
2005	100,0	100,0	100,0	100,0	x
2006	90,8	88,6	93,7	88,4	x
2007	76,2	71,2	81,1	75,8	x
2008	66,2	62,1	67,7	70,0	x
2009	66,9	67,4	65,4	70,0	x
2010	63,8	65,2	63,0	67,3	x
2011	58,5	58,3	59,1	63,0	x

1) Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (soz.vers.pflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose). - 2) Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (Abhängige, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Quelle: Auswertungen der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit.

8.9 Gemeldete Stellen, Kurzarbeiter und Arbeitsmarktmaßnahmen 2001 bis 2011

Jahr	Gemeldete Stellen		Kurzarbeiter ¹⁾	Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung	Beschäftigte in ABM und SAM	
	insgesamt	dar. Teilzeit			insgesamt	dar. Frauen
	Jahresdurchschnitt					
Anzahl						
2001	35 012	7 641	10 285	29 732	10 861	4 208
2002	34 440	7 716	14 256	29 825	8 743	3 286
2003	25 012	5 780	13 748	24 794	5 922	2 163
2004	17 034	4 486	11 364	18 924	4 504	1 508
2005	18 816	5 081	11 319	12 173	2 380	765
2006	28 373	6 086	6 922	17 252	2 186	666
2007	33 827	6 560	8 564	18 831	2 248	710
2008	34 060	6 506	11 053	20 928	2 243	771
2009	28 859	6 635	81 257 ²⁾	26 589	1 424	532
2010	35 095	7 676	37 105	22 535	360	132
2011	45 695	8 231	13 345	17 193	182	59
2001 = 100						
2001	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2002	98,4	101,0	138,6	100,3	80,5	78,1
2003	71,4	75,6	133,7	83,4	54,5	51,4
2004	48,7	58,7	110,5	63,6	41,5	35,8
2005	53,7	66,5	110,1	40,9	21,9	18,2
2006	81,0	79,6	67,3	58,0	20,1	15,8
2007	96,6	85,9	83,3	63,3	20,7	16,9
2008	97,3	85,1	107,5	70,4	20,7	18,3
2009	82,4	86,8	790,1	89,4	13,1	12,6
2010	100,2	100,5	360,8	75,8	3,3	3,1
2011	130,5	107,7	129,8	57,8	1,7	1,4

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen.

1) Ab 2007 echte Länderergebnisse, vorher als Ergebnis des Wertes der Regionaldirektion NSB minus AA-Daten Bremen und Bremerhaven. - 2) Starker Anstieg durch Verlängerung des Kurzarbeitergeldes.

8.10 Streiks 1990 bis 2011 in Niedersachsen und Bremen

Jahr	Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmer	Im Berichtsjahr verlorene Arbeitstage
1990	30	19 366	8 531
1991	24	13 870	4 525
1992	427	64 502	136 659
1993	23	2 749	5 881
1994	84	24 052	17 895
1995	42	7 607	3 652
1996	14	2 315	8 777
1997	5	371	1 131
1998	2	237	2 481
1999	14	13 124	5 492
2000	10	578	746
2001	6	649	649
2002	82	19 205	18 157
2003	.	151	151
2004	22	11 512	9 261
2005	71	3 573	3 620
2006	175	25 131	84 464
2007	73	11 623	17 260
2008	95	22 794	17 210
2009	48	3 026	5 231
2010	21	2 451	5 824
2011	14	1 293	3 344

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg.

9. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

9.1 Industrie- und Handelskammern am 31.12.2011

Industrie- und Handelskammer Land	Fläche km ² 31.12.2010	Bevölkerung 31.12.2011	Auszubildende			Neuabgeschlossene Ausbildungsverträge ¹⁾
			insgesamt	davon		
				gewerbl.	kaufm.	
Braunschweig	3 313	839 193	8 524	3 411	5 113	3 280
Hannover	12 068	2 609 683	27 330	8 512	18 818	11 579
Lüneburg-Wolfsburg	10 429	1 179 628	11 613	3 876	7 737	4 711
Stade f. d. Elbe-Weser-Raum	6 833	804 678	5 999	4 512	1 487	2 519
Oldenburgische IHK Ostfriesland/Papenburg	5 724	1 049 104	11 362	3 587	7 775	4 818
Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim	3 261	497 101	...	...	...	...
Insgesamt	5 986	934 115	10 875	3 684	7 191	4 625
Insgesamt	47 613	7 913 502	...	...	...	...

1) Ausbildungsverträge, die 2011 begannen und am 31.12.2011 noch bestanden haben.
Quelle: Industrie- und Handelskammern Niedersachsen.

9.2 Handwerkskammern am 31.12.2010

Handwerkskammer	Handwerksbetriebe Anlage A ¹⁾	Handwerksbetriebe Anlage B1 ²⁾	Auszubildende		Handwerksähnliche Betriebe Anlage B2 ³⁾	Innungen	Kreishandwerkerschaften
			insgesamt	dar. weibl.			
BS-Lüneb.-Stade	17 700	4 954	16 129	3 539	5 219	252	12
Hannover	11 299	3 634	9 451	2 255	3 417	109	6
Hildesheim-Südnds.	5 741	1 266	4 100	974	1 065	88	5
Oldenburg	8 090	2 105	8 762	2 082	2 142	105	7
Osnabrück-Emsland	6 580	2 058	8 441	1 952	1 920	92	5
Ostfriesland in Aurich	3 128	976	3 219	1 010	908	44	3
Insgesamt	52 538	14 993	50 102	11 812	14 671	690	38

1) Berufe mit Meisterzwang. - 2) Berufe ohne Meisterzwang, d.h. kein Gesellen-Meisterbrief erforderlich, um sich selbständig zu machen. - 3) Handwerksähnliche Berufe.
Quelle: Landesvertretung der Handwerkskammern Niedersachsen.

9.3 Deutscher Gewerkschaftsbund am 31.12.2009 und 31.12.2011

Gewerkschaft	Mitglieder am			
	31.12.2009		31.12.2011	
	insgesamt	dar. weiblich	insgesamt	dar. weiblich
IG BAU	30 279	6 431	28 612	6 541
IG BCE	60 896	12 028	60 072	12 030
GEW	29 309	19 045	29 780	19 572
IG Metall	278 299	46 006	283 394	47 553
NGG	24 989	10 069	25 218	10 281
GdP	14 137	3 696	14 197	3 858
TRANSNET	15 114	2 176	16 909	2 507
ver.di	222 786	113 139	216 496	111 333
Insgesamt	675 809	212 590	674 678	213 675

Quelle: Deutscher Gewerkschaftsbund, Bezirk Niedersachsen-Bremen-Sachsen-Anhalt, Hannover.

9.4 Niedersächsischer Beamtenbund und Tarifunion 2000 bis 2012

Mitglieder am:	Mitgliedsgewerkschaften und -verbände		
	Insgesamt	davon:	
		Mitglieder von bundesweit tätigen Gewerkschaften und Verbänden in Niedersachsen ¹⁾	Landesfachgewerkschaften und -verbände ²⁾
01.01.2000	61 739	23 638	38 101
01.01.2002	60 716	22 330	38 386
01.01.2004	61 786	24 120	37 666
01.01.2006	66 683	20 784	45 899
01.01.2008	68 665	21 036	47 629
01.01.2009	68 350	20 809	47 541
01.01.2010	68 557	20 803	47 754
01.01.2011	65 353	16 338	49 015
01.01.2012	65 798	16 449	49 349

1) 14 Gewerkschaften und Verbände der im Bundesdienst oder privaten Dienstleistungssektor Beschäftigten (Untergliederungen im Lande Niedersachsen). - 2) 32 Gewerkschaften und Verbände des öffentlichen Dienstes und des privaten Dienstleistungssektors in Niedersachsen.

Quelle: NBB Niedersächsischer Beamtenbund und Tarifunion, Hannover.

9.5 Genossenschaften 2010 und 2011

Genossenschafts- gruppe	Ver- band	Genossen- schaften		Mitglieder		Bilanzvolumen bzw. Umsatz ¹⁾	
		2010	2011	2010	2011	2010	2011
		Anzahl				Mio. €	
Genossenschafts- banken	Hann.	66	65	888 955	896 230	33 528	34 542
	Oldb.	54	54	462 008	472 018	17 863	18 993
	insg.	120	119	1 350 963	1 368 248	51 391	53 535
dar. mit Warenverkehr	Hann.	8	8	57 600	51 106	2 489	2 568
	Oldb.	3	3	9 240	9 537	406	467
	insg.	11	11	66 840	60 643	2 895	3 035
Banken- sektor insgesamt	Hann.	66	65	888 955	896 230	33 528	34 542
	Oldb.	54	54	462 008	472 018	17 863	18 993
	insg.	120	119	1 350 963	1 368 248	51 391	53 535
Landw. (ländl.) Waren- u. Betr.- (Dienstl.) genoss.	Hann.	170	168	47 685	53 072	5 360	5 758
	Oldb.	79	74	32 646	30 655	2 617	3 106
	insg.	249	242	80 331	83 727	7 977	8 864
Landwirtschaftl. Zentr. Geschäfts- anstalten	Hann.	1	1	-	-	-	-
	Oldb.	-	-	-	-	-	-
	insg.	1	1	-	-	-	-
Gewerbl. Waren-, Dienstleist.- und Fachgenossensch.	Hann.	114	130	23 212	24 356	407	440
	Oldb.	81	95	13 267	11 489	39	41
	insg.	195	225	36 479	35 845	446	481
Warensektor insgesamt	Hann.	285	299	70 897	77 428	5 767	6 198
	Oldb.	160	169	45 913	42 144	2 656	3 147
	insg.	445	468	116 810	119 572	8 423	9 345
Genossen- schaften insgesamt	Hann.	351	364	959 852	973 658	39 295	40 740
	Oldb.	214	223	507 921	514 162	20 519	22 140
	insg.	565	587	1 467 773	1 487 820	59 814	62 880

1) Im Bankensektor Bilanzsumme. Die Umsatzdaten der landwirtschaftlichen (ländlichen) Waren- und Betriebs- (Dienstleistungs-) genossenschaften schließen die Warenumsätze der warenführenden Genossenschaftsbanken mit ein.

Quelle: Genossenschaftsverband e.V. Verwaltungssitz Hannover, Hannoversche Straße 149, 30627 Hannover und Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V., Raiffeisenstraße 26, 26122 Oldenburg.

9.6 Arbeitgeberverbände 2008 und 2010

Wirtschaftsverband	Angeschlossene Verbände	
	30.06.2008	30.06.2010
Bezirkliche Arbeitgeberverbände	15	14
Fachliche Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände	53	53
davon im Bereich Industrie	4	4
Handel	1	1
Handwerk	5	5
Land- und Forstwirtschaft	16	16
Sonstige Gewerbe (andere Wirtschaftsbereiche)	27	27
Insgesamt	68	67

Quelle: Unternehmerverbände Niedersachsen e.V., Hannover.

Landwirtschaftlicher Betrieb: Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Betriebsinhabers bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und durch Bewirtschaftung von Bodenflächen oder durch Haltung landwirt. Tiere landwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Landwirtschaftlicher Betrieb der Agrarberichterstattung (bis 1998) bzw. Agrarstrukturhebung (ab 1999): Betriebe mit einer LF von mind. 1 ha (bis 1998) bzw. 2 ha (ab 1999) und 5 ha (ab 2010) oder mit Erzeugungseinheiten, die bestimmte Erfassungsgrenzen überschreiten. Betriebsfläche: Sämtliche selbstbewirtschafteten Flächen dieser Betriebe; Nachweisung stets am Ort des Betriebsitzes.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF): Umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen. Dazu zählen folgende Kulturarten: Ackerland (einschließlich gärtnerischer Kulturen) Dauergrünland (u.a. Wiesen, Weiden), Dauerkulturen (u.a. Obstanlagen, Baumschulflächen und Weihnachtsbaumkulturen) und Haus- und Nutzgärten ohne reine Ziergärten, Park- und Rasenflächen.

Landwirtschaftsfläche: Unbebaute Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Garten-, Obst- oder Weinbau dienen.

Großvieheinheiten: Eine Großvieheinheit (GV) entspricht einem Tier mit einem Lebendgewicht von 500 kg. Die in dieser Veröffentlichung ausgewiesenen GV wurden nach dem Schlüssel des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz berechnet.

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung eines Betriebes (BWA) beschreibt die Spezialisierungsrichtung eines Betriebes, d. h. seinen Produktionsschwerpunkt. Die BWA eines Betriebes ergibt sich aus der Relation der Standardoutputs (SO) seiner einzelnen Produktionszweige zu seinem gesamten SO.

Standardoutput (SO) seit 2010 verwendet, entspricht dem durchschnittlichen Geldwert der landwirtschaftlichen Erzeugung (in Euro) zu Ab-Hof-Preisen. Ein Abzug von Transport- oder Vermarktungskosten wird nicht vorgenommen.

Haupterwerbsbetriebe: Betriebe in der Rechtsform Einzelunternehmen, bei denen das Jahresnettoeinkommen von Betriebsinhaber und/ oder Ehegatten aus dem landwirtschaftlichen Betrieb höher ist, als aus außerbetrieblichen Quellen.

Nebenerwerbsbetriebe: Alle übrigen Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen, die nicht Haupterwerbsbetriebe sind.

Familienarbeitskräfte: (Personen im Alter von mindestens 15 Jahren) Betriebsinhaber und seine auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen und Verwandten, die im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt sind.

Küstenfischerei: max. 37-BRT-Schiffe, Fangreisen in Küstennähe; Kleine Hochseefischerei: in Nord- und Ostsee, Kanal und Seegebiet von Irland; Große Hochseefischerei: außerhalb der Grenzen der Kleinen Hochseefischerei.

10.1 Betriebsgrößenstruktur 1979 bis 2010

- Bodennutzungshaupterhebung -

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe ¹⁾							
	Landwirtschaftliche Betriebe ¹⁾				Landwirtschaftlich genutzte Fläche			
	1979	1999	2007	2010	1979	1999	2007	2010
	1 000				1 000 ha			
unter 5	37,59	12,12	7,57	2,30	82,86	31,41	19,90	4,48
5 - 10	15,45	7,18	5,27	4,93	112,25	51,15	37,60	35,29
10 - 30	42,51	15,21	10,47	9,30	820,44	287,30	193,22	171,15
30 - 50	21,62	11,21	7,16	6,33	828,94	443,09	285,01	251,65
50 - 100	10,36	14,61	12,28	11,37	669,64	1 022,87	877,09	816,86
100 - 200	1,28	4,54	5,84	5,94	165,93	588,21	779,01	797,85
200 u. mehr	0,23	0,79	1,34	1,57	69,59	237,34	426,64	499,73
Insgesamt	129,98	65,65	49,92	41,73	2 749,65	2 661,38	2 618,47	2 577,02

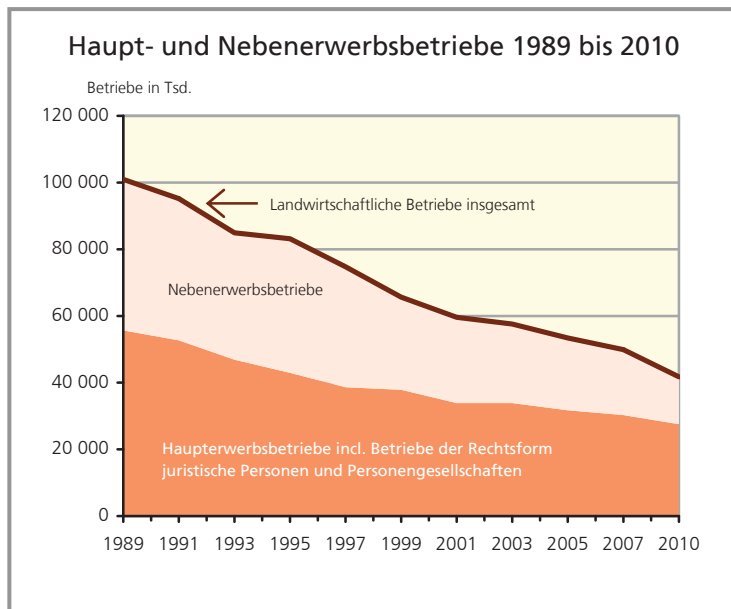
1) Betriebe mit einer LF von mindestens 1ha (bis 1998); 2 ha (ab 1999); 5 ha (ab 2010) oder mit auskunftspflichtigen Erzeugungseinheiten.

10.2 Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche nach ihrer betriebswirtschaftlichen Ausrichtung 2007 und 2010

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	2007		2010	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Landwirtschaft	49 917	2 618 465	41 730	2 577 017
davon				
Ackerbau	11 505	858 827	10 145	797 069
Gartenbau inkl.	1 675	11 521	1 095	8 995
Baumschulen				
Dauerkulturen (Obst)	836	13 419	786	13 692
Weidevieh/Futterbau	21 006	937 034	17 403	972 281
Veredlung	4 261	166 016	5 400	297 417
Pflanzenbauverbund	794	36 009	212	10 963
Viehhaltungsverbund	3 287	180 847	2 458	161 027
Gemischte Betriebe	6 553	414 793	4 231	315 573

10.3 Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	Davon					
			Haupterwerbsbetriebe		Nebenerwerbsbetriebe			
			Betriebe	LF	Betriebe	LF		
			Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
unter 5	2 300	1 841	4 210	604	1 040	1 237	3 170	
5 - 10	4 926	4 752	33 998	541	3 987	4 211	30 011	
10 - 20	6 105	5 919	88 649	1 474	23 009	4 445	65 640	
20 - 50	9 524	9 039	313 822	5 660	207 080	3 379	106 742	
50 - 100	11 365	10 163	727 497	9 307	671 643	856	55 854	
100 - 200	5 938	4 857	648 486	4 816	643 347	41	5 139	
200 u. mehr	1 572	1 036	302 615	1 033	301 903	3	711	
Insgesamt	41 730	37 607	2 119 277	23 435	1 852 010	14 172	267 267	



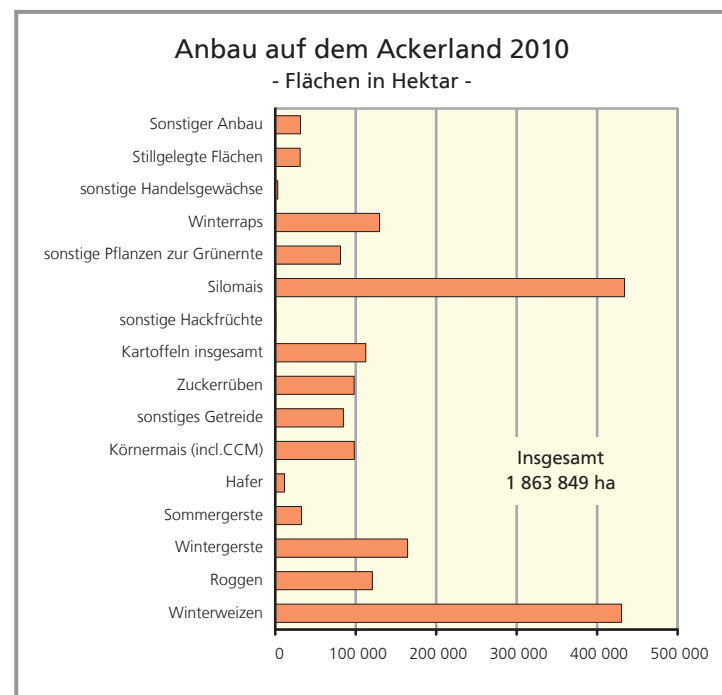
10.4 Nutzung der Landesfläche nach dem Liegenschaftskataster (Stand 31.12.2010)

Nutzungsart	Fläche		Nutzungsart	Fläche	
	1 000 ha	%		1 000 ha	%
Gebäude- u. Freifläche	347,5	7,3	Landwirtschaftsfläche	2 859,4	60,1
Betriebsfläche	32,3	0,7	Waldfläche	1 033,9	21,7
Erholungsfläche	43,6	0,9	Wasserfläche	110,8	2,3
Verkehrsfläche	242,9	5,1	Flächen anderer Nutzung	90,9	1,9
darunter Straßen, Wege, Plätze	204,7	4,3	Gesamtfläche (ohne Küstengewässer)	4 761,3	100,0

10.5 Hauptnutzungsarten nach der jährlichen Bodennutzungshaupterhebung 1979 bis 2010

Hauptnutzungsarten	1979	1991	1999 ¹⁾	2003	2007	2010
	1 000 ha					
Landw. genutzte Fläche	2 772,8	2 721,1	2 661,4	2 618,5	2 618,5	2 577,0
dar. Ackerland	1 621,8	1 733,5	1 792,6	1 816,2	1 865,0	1 863,8
Dauergrünland	1 123,1	966,9	848,4	781,5	734,6	693,0
Obstanlagen ²⁾	13,3	11,1	10,6	10,9	10,9	11,4
Baumschulen	2,3	3,5	5,2	5,3	4,6	5,2

1) Ab 1999 nur noch Flächen landwirtschaftlicher Betriebe. - 2) Ab 2010 einschl. Nüsse.



10.6 Anbau und Ernte 2011 und 2010

Fruchtart	Anbaufläche		Hektarertrag			Erntemenge	
	2011	2010	2011	2010	D. 05-10	2011	2010
	ha		dt/ha			1 000 t	
Getreide insges.	869 262	942 149	70,3	71,0	71,7	6 111,9	6 689,0
dar. Weizen	401 537	434 442	76,7	79,0	81,2	3 081,5	3 430,2
Gerste	182 082	197 006	56,9	64,5	62,1	1 036,1	1 270,0
Roggen	113 436	120 579	52,5	49,3	56,1	595,2	594,5
Triticale	66 703	78 985	58,3	58,2	61,4	388,7	459,5
Körnermais	92 480	98 246	102,6	90,4	89,4	949,0	888,5
Hafer	11 578	11 452	47,8	36,6	43,4	55,3	41,9
Silomais	515 256	434 026	500,8	407,0	451,0	25 805,5	17 665,5
Zuckerrüben	101 921	97 964	745,1	630,1	628,6	7 593,7	6 172,5
Kartoffeln	112 902	112 594	465,1	407,6	431,6	5 251,2	4 589,5
Raps	127 337	130 039	34,4	40,3	37,7	438,3	524,2
Futtererbsen	x	992	39,1	29,6	34,2	x	2,9
Unterglasgemüse	80,6	77,1	x	x	x	13,4	11,3
Freilandgemüse	18 712	18 017	x	x	x	x	x
dar. Spargel	4 073	4 176	65,1	57,3	55,2	26,5	23,9
Eissalat	3 012	2 856	271,5	207,5	230,0	81,8	59,3
Möhren/Kar.	1 741	1 894	739,5	634,1	620,1	128,8	120,1
Speisezwiebeln	1 966	1 809	548,3	485,3	499,1	107,8	87,8
Blumenkohl	849	770	229,5	242,7	225,8	19,5	18,7
Brokkoli	844	x	93,4	95,8	101,7	7,9	x
Kohlrabi	500	486	436,9	356,4	290,3	21,8	17,3
Porree (Lauch)	406	390	226,4	419,8	370,2	9,2	16,4
Grünkohl	497	407	118,7	111,9	120,5	5,9	4,6
Frischerbsen	x	5	x	50,4	39,9	x	-
Weißkohl	212	217	894,2	969,3	809,9	18,9	21,1
Buschbohnen	716	661	107,3	91,1	89,5	7,7	6,0
Erdbeeren	3 159	3 153	121,0	133,4	137,1	38,2	42,1
Baumobst insges.	8 901	9 000	x	x	x	255,2	247,7
dar. Äpfel	7 760	7 836	307,0	297,3	346,2	238,2	233,0
Süßkirschen	523	536	69,4	80,6	70,0	3,6	4,3
Birnen	301	306	266,4	224,3	247,7	8,0	6,9
Pflaumen/Zwet.	272	276	188,1	118,2	124,2	5,1	3,3

10.7 Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst 2002 und 2007 nach Betriebsgrößenklassen

Baumobstfläche von ... ha bis unter ...ha	Betriebe		Baumobstfläche		Bäume	
	2002*)	2007	2002*)	2007	2002*)	2007
	Anzahl		ha		Anzahl	
0,3 - 0,5	60	35	24	14	12 354	7 800
0,5 - 1	87	64	63	41	44 238	30 473
1 - 2	130	95	190	129	161 704	118 197
2 - 3	53	42	131	99	117 283	87 376
3 - 5	67	61	271	237	311 089	272 897
5 - 10	149	99	1 114	744	1 458 293	1 079 957
10 u. mehr	357	359	7 057	7 655	10 559 423	13 370 456
Insgesamt	903	755	8 850	8 920	12 664 384	14 967 156

*) 2002 korrigierte Daten.

10.8 Betriebe und ihre Grundflächen des Gemüseanbaus einschließlich Erdbeeren 2000, 2004 und 2008

Grundfläche ¹⁾	2000		2004		2008	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Gemüseanbau insg.	1 740	11 092	1 638	14 747	1 536	16 281
Unterglasanlagen	297	68	288	82	301	97
Freiland	1 680	11 024	1 578	14 665	1 472	16 184
Gemüse unter Folie	235	667	195	794	197	1 733
Erdbeeren	409	1 387	415	2 269	395	2 943

1) Im Laufe des jeweiligen Jahres überwiegend mit Gemüse oder Erdbeeren genutzt.

10.9 Betriebsflächen der Baumschulen 1994 bis 2008

Jahr ¹⁾	Betriebe	Baumschulfläche insgesamt	Darunter			Baumschulfläche je Betrieb
			Obstgehölze	Ziergehölze	Forstpflanzen	
	Anzahl	ha				
1994	878	5 665	159	3 543	369	6,5
1996	869	5 619	177	3 561	312	6,5
2000	941	5 588	142	3 459	449	5,9
2004	972	6 333	119	3 256	245	6,5
2008	864	5 565	101	3 336	356	6,4

1) Die Erhebung wird ab 1996 nur noch alle vier Jahre durchgeführt.

10.10 Besitz- und Eigentumsstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 2010

- Landwirtschaftszählung 2010 -

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landw. Betriebe insgesamt		und zwar Betriebe mit ...			
			selbstbewirtschafteter eigener LF		gepachteter LF	
	Betriebe	ha LF ¹⁾	Betriebe	selbstbew. eigene LF	Betriebe	gepachtete LF
unter 5	2 300	4 478	1 535	3 082	615	1 262
5 - 10	4 926	35 292	4 179	23 549	2 458	10 925
10 - 20	6 105	91 415	5 220	55 689	4 136	34 253
20 - 50	9 524	331 384	8 521	190 904	7 827	136 851
50 - 100	11 365	816 863	10 407	407 742	10 349	398 821
100 - 200	5 938	797 851	5 504	336 627	5 620	447 738
200 u. mehr	1 572	499 733	1 447	189 308	1 461	296 378
Insgesamt	41 730	2 577 017	36 813	1 206 901	32 466	1 326 229

1) Einschl. 43 886 ha, die unentgeltlich zur Bewirtschaftung überlassen wurden.

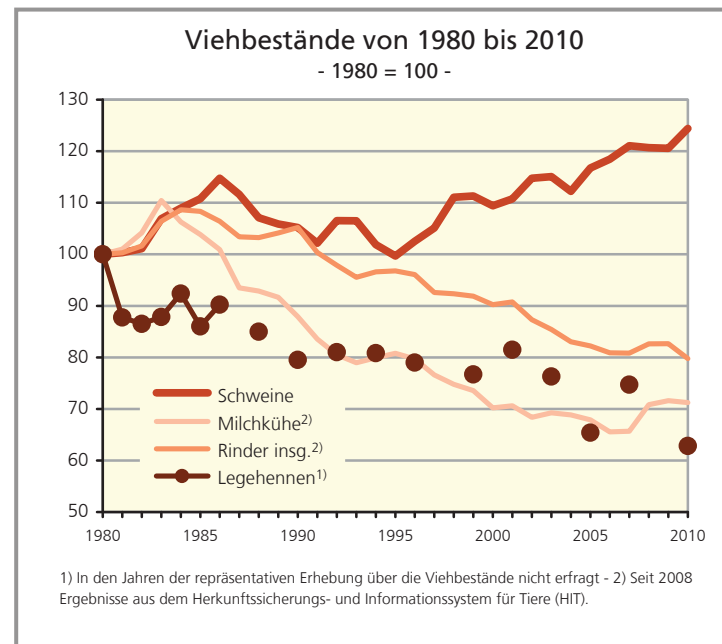
10.11 Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1991 bis 2010

Jahr	Familienarbeitskräfte			Familienfremde Arbeitskräfte	
	Betriebsinhaber	Familienangehörige	vollbeschäftigt	ständige	nicht ständige
			im Betrieb		
Personen in 1 000					
1991	92,8	277,9	62,0	16,3	17,8
dar. männlich	85,1	107,5	57,2	11,7	10,5
1995	79,1	224,4	50,5	14,7	15,2
dar. männlich	72,5	86,9	46,6	10,4	9,8
1999	61,2	60,1	40,9	10,5	37,1
dar. männlich	55,9	22,3	36,9	7,3	25,2
2001	56,5	53,6	36,5	9,7	32,4
dar. männlich	51,9	19,3	33,2	7,0	20,8
2003	53,0	60,3	34,9	10,8	38,5
dar. männlich	48,4	20,6	31,2	7,4	24,0
2005	50,2	53,2	33,7	10,5	44,8
dar. männlich	46,0	19,2	29,8	7,7	26,6
2007	46,2	49,3	32,0	10,8	42,0
dar. männlich	42,1	17,8	28,2	7,6	24,3
2010	37,6	35,4	31,4	11,0	38,6
dar. männlich	34,5	14,0	25,8	7,5	20,7

10.12 Tierhalter und Viehbestände im Mai 2007 und März 2010

Viehart	Tierhalter		Viehbestände in 1 000	
	2007	2010	2007	2010
Pferde	11 464	•	87,3	•
Pferde, Esel, Maultiere u.a.	•	6 958	•	70,8
Rinder insgesamt	24 305	21 093	2 517,8	2 484,6 ¹⁾
Milchkühe	14 219	13 161	709,4	769,3 ¹⁾
Schweine	14 324	10 990	8 201,7	8 428,7
dar. Zuchtsauen	5 911	4 070	627,2	596,7
Schafe	3 174	2 480	265,4	205,6
Ziegen	•	884	•	8,1
Hühner	7 769	5 612	50 901,9	50 642,4
dar. Legehennen	6 762	4 873	13 387,8	11 253,9
Masthühner	1 845	1 040	31 586,1	36 504,7
Enten	1 060	761	919,1	1 009,0
Gänse	846	608	89,3	85,8
Truthühner	483	389	5 305,6	4 871,8

1) Kein Vergleich mit Vorerhebungsjahr möglich; Änderung von Methodik und Merkmalen. Berechnet auf der Basis von Produktionsrichtungen der Haltungen.



10.13 Milch- und Fleischwirtschaft 2008 bis 2011

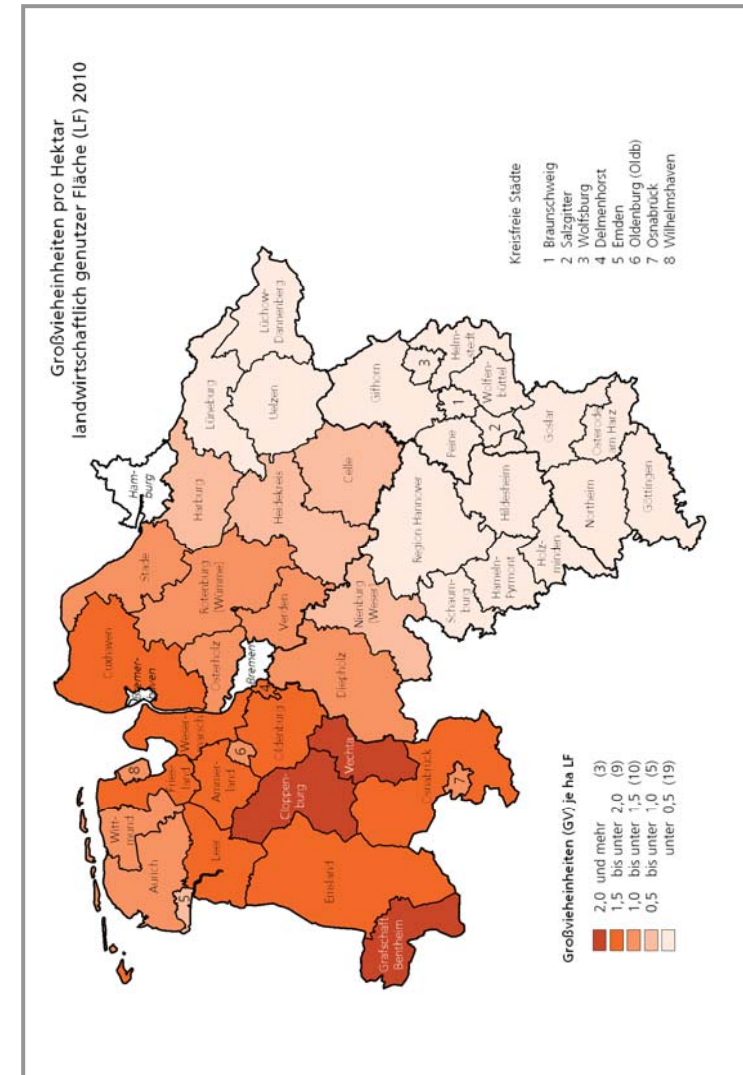
Bezeichnung	2008	2009	2010	2011
Milcherzeugung und -verwendung in 1 000 t¹⁾				
An Molkereien geliefert	5 197,0	5 480,8	5 697,6	5 897,8
Schlachtungen in 1 000 (gewerbliche, einschl. Auslandstiere)				
Rinder (ohne Kälber)	464,5	528,7	488,0	435,4
Kälber	96,9	105,1	124,6	138,8
Schweine	16 502,5	17 024,3	17 606,5	18 301,6
Schlachtmengen gewerblicher Schlachtungen in 1 000 t				
Rinder (ohne Kälber)	153,6	172,0	161,6	144,8
Kälber	13,1	14,9	17,7	19,8
Schweine	1 516,6	1 575,2	1 636,6	1 715,4
Geflügel	634,6	671,8	741,7	792,0

1) Quelle seit 2009: BLE

10.14 Geflügelwirtschaft 2008 bis 2011

Bezeichnung	2008	2009	2010	2011
Geschlüpfte Küken in 1 000				
Hennenküken für Legezwecke ¹⁾	23 149	24 366	28 060	28 349
Hühnerküken für Mastzwecke ¹⁾	277 351	292 966	320 712	339 141
Entenküken	•	•	•	•
Gänseküken	432	452	401	421
Truthühnerküken	39 587	41 434	42 309	43 561
Eiererzeugung in 1 000				
Konsumeier ²⁾	3 371 905	2 691 127	2 553 943	3 517 347
Legehennen in 1 000				
Legehennen ²⁾³⁾	10 962	8 981	8 515	11 535

1) Einschl. Tiere zur Zucht und Vermehrung. - 2) In Betrieben ab 3 000 Hennenhaltungsplätze.
3) Durchschnittsbestand.



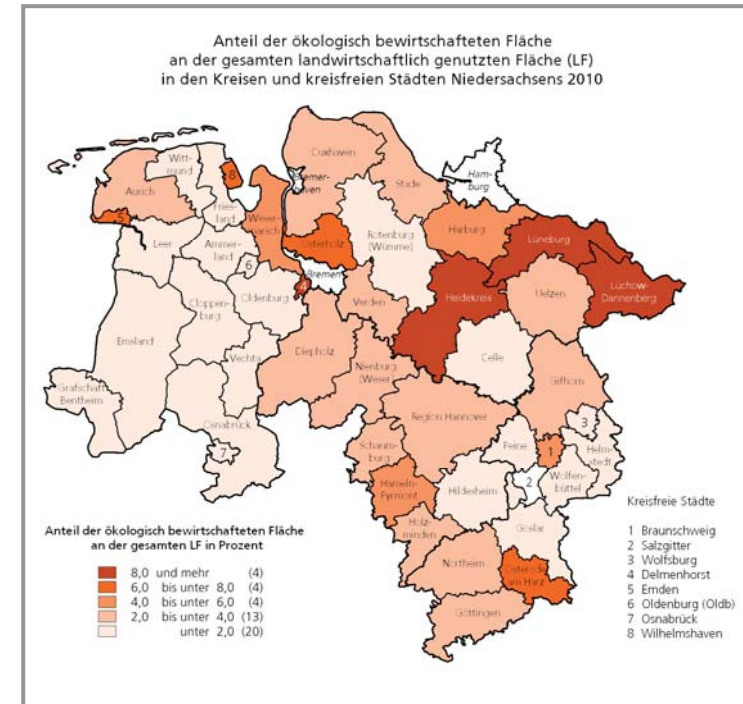
10.15 Betriebe mit ökologischem Anbau 2003 bis 2010

Merkmal	Maßeinheit	2003	2005	2007	2010
Landwirtschaftliche Betriebe					
landwirt. Betriebe insgesamt	Anzahl	57 588	53 404	49 917	41 730
dav. Betriebe mit ökologischem Landbau	Anzahl	1 023	1 106	1 152	1 183
Anteil an den lw. Betrieben insgesamt	%	1,8	2,1	2,3	2,8
dav. Betriebe der RF Einzelunternehmen	Anzahl	884	995	991	992
dav. Haupterwerbsbetriebe	Anzahl	464	478	527	500
Nebenerwerbsbetriebe	Anzahl	420	517	464	492
dav. Betriebe der RF juristische Personen und Personengesellschaften	Anzahl	139	111	161	191
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)					
landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	ha	2 618 535	2 626 465	2 618 465	2 577 017
dav. ökologisch bewirtschaftete LF	ha	51 740	61 875	65 816	74 352
Anteil an der LF insgesamt	%	2,0	2,4	2,5	2,9
Ackerland	ha	•	•	•	30 052
Dauergrünland	ha	•	•	•	35 580
Obstanlagen	ha	•	•	•	1 262
Viehhaltung					
Betriebe mit Viehhaltung insgesamt	Anzahl	46 521	42 211	39 655	32 736
dav. Betriebe m. Viehh. in ökol. Bewirtschaft.	Anzahl	812	811	858	893
Anteil an den Betr. mit Viehhaltung insg.	Anzahl	1,7	1,9	2,2	2,7
Großvieheinheiten (GV)	Anzahl	35 922	36 909	40 602	•
Rinder	Anzahl	36 172	39 833	41 249	40 056
Schweine	Anzahl	11 268	7 912	24 040	19 686
Schafe	Anzahl	51 947	51 633	50 201	40 390
Geflügel	Anzahl	411 547	191 643	323 268	814 757

10.16 Holzeinschlag¹⁾ 1999/2000 bis 2010/2011

Forstwirtschafts- ²⁾ Kalenderjahr ⁶⁾	Laubholz			Nadelholz			Insgesamt
	Stammholz ³⁾	Industrieholz ⁴⁾	Schichtholz ⁵⁾	Stammholz ³⁾	Industrieholz ⁴⁾	Schichtholz ⁵⁾	
	1 000 Festmeter						
1999/00	534	291	103	972	798	253	2 959
2000/01	537	405	138	1 081	1 013	325	3 499
2001/02	413	317	149	1 376	1 074	288	3 617
2002/03	487	371	181	1 526	1 216	389	4 171
2003/04	484	456	190	1 582	1 692	306	4 710
2004/05	509	403	218	1 662	1 423	279	4 493
2005/06	556	364	519	1 986	1 309	196	4 929
2006/07	516	340	386	2 912	1 753	136	6 043
2007/08	502	347	410	1 491	1 039	141	3 930
2008/09	319	248	476	1 403	1 065	155	3 666
2009/10	364	283	487	1 879	1 359	160	4 532
2010/11	469	356	558	1 913	1 306	156	4 758

1) Ohne Rinde. - 2) 1.10. bis 30.9. - 3) Einschl. Derbstangen, Schwellen. - 4) Rohholz für die mechanische oder chemische Aufschliebung. - 5) Im Schichtmaß aufgesetzte, fertige oder teilgefertigte Verwertungssortimente (rund oder gespalten). ab 2006 Energieholz und nicht verwertetes Holz. - 6) Ab 2002 Kalenderjahr 01.01. bis 31.12.



10.17 Hochsee- und Küstenfischerei 2009 bis 2011

Merkmal	Anlandegewicht			Erlös		
	2009	2010	2011	2009	2010	2011
	t			1 000 €		
Große Hochseefischerei	2 491,7	3 692,8	2 326,1	7 717,7	12 539,7	9 679,5
Kleine Hochsee- und Küstenfischerei	7 380,7	10 699,5	13 293,3	16 885,3	20 775,9	22 548,8

11. Unternehmen und Betriebe

Ein **Unternehmensregister** ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank, die Informationen zu Unternehmen und deren örtlichen Niederlassungen – im Folgenden kurz Betriebe genannt – bereit hält. Für jedes einzelne Unternehmen oder jeden Betrieb sind Daten zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, Umsatz (nur für Unternehmen), statistischen Berichtspflichten, Adressmerkmale und vieles mehr hinterlegt. Diese Daten dürfen jedoch nur für Auswertungszwecke in den Statistischen Ämtern herangezogen und keinesfalls an Dritte weitergegeben werden.

Die Tabelle 11.1 enthält Angaben über Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2010.

Bei der Tabelle 11.2 werden Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (ohne geringfügig Beschäftigte) im Berichtsjahr 2010 berücksichtigt.

Betriebe: Einheiten, die eine wirtschaftliche Tätigkeit ausüben; Einzelunternehmen oder örtliche Einheit (Betrieb mit mindestens einem sozialversicherungspflichtig Beschäftigten) eines Unternehmens.

Unternehmen: Kleinste wirtschaftliche Einheit, die aus handels- oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und den Ertrag ermittelt.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Voll- oder teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer, die der Sozialversicherungspflicht unterliegen (ohne geringfügig Beschäftigte).

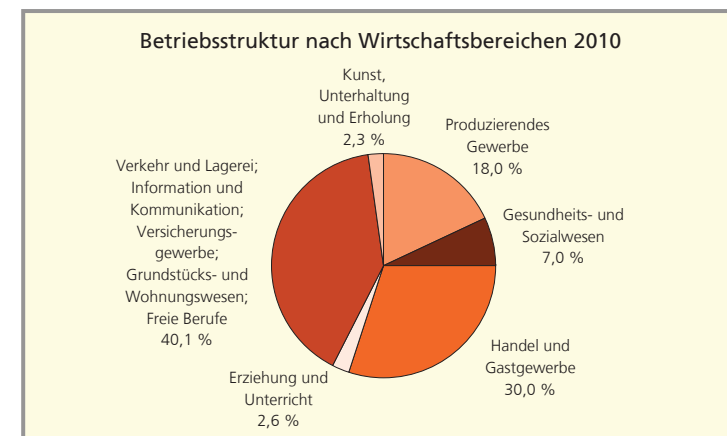
Gewerbebetrieb: Gewerbe ist grundsätzlich jede selbständige Tätigkeit, die erlaubt, auf Gewinn gerichtet und auf Dauer angelegt ist. Unter Gewerbebetrieb ist ein gewerbliches Unternehmen i.S.d. Einkommensteuergesetzes zu verstehen (§ 2 Gewerbesteuergesetz).

Insolvenzen: Die Insolvenzergebnisse beruhen auf Meldungen der Amtsgerichte (Insolvenzgerichte). Die Meldungen der Insolvenzgerichte erstrecken sich auf alle eröffneten und mangels Masse abgewiesenen Verfahren sowie auf Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan.

11.1 Betriebe nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2010¹⁾

Wirtschaftszweig	mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten				insgesamt
	0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr	
Bergbau und Gewinnung von Steinen u. Erden	286	68	23	6	383
Verarbeitendes Gewerbe	14 317	3 952	1 458	353	20 080
Energieversorgung	5 088	109	86	16	5 299
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung v. Umweltverschmutzungen	846	276	84	5	1 211
Baugewerbe	27 543	3 630	302	19	31 494
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	64 284	7 787	1 202	76	73 349
Verkehr und Lagerei	9 767	1 974	382	52	12 175
Gastgewerbe	22 853	1 368	136	3	24 360
Information und Kommunikation	7 819	602	156	21	8 598
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6 826	575	223	55	7 679
Grundstücks- und Wohnungswesen	29 296	215	25	-	29 536
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	35 157	2 183	290	28	37 658
Erbringung von sonstigen, wirtschaftlichen Dienstleistungen	13 511	1 397	622	83	15 613
Erziehung und Unterricht	6 528	1 728	235	29	8 520
Gesundheits- und Sozialwesen	17 928	3 570	1 008	172	22 678
Kunst, Unterhaltung und Erholung	7 078	309	45	8	7 440
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	18 240	959	157	11	19 367
Zusammen	287 367	30 702	6 434	937	325 440

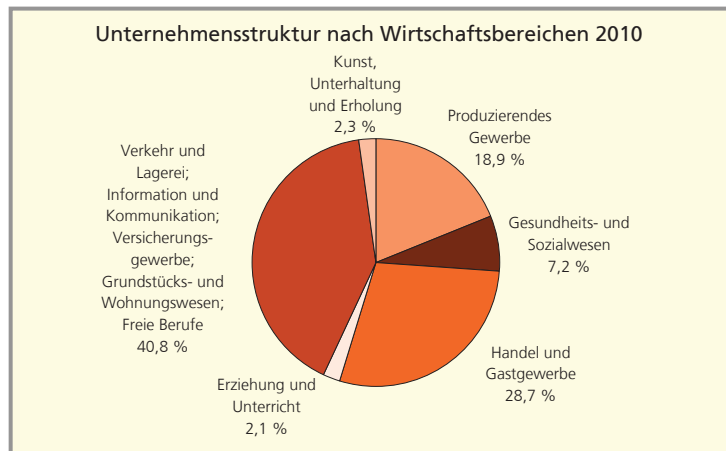
1) Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz im Berichtsjahr 2010.



11.2 Unternehmen nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2010

Wirtschaftszweig	mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten				insgesamt
	0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr	
Bergbau und Gewinnung von Steinen u. Erden	248	47	13	7	315
Verarbeitendes Gewerbe	13 977	3 747	1 308	309	19 341
Energieversorgung	4 943	39	53	13	5 048
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung v. Umweltverschmutzungen	784	230	68	5	1 087
Baugewerbe	27 462	3 571	283	27	31 343
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	57 065	5 291	874	129	63 359
Verkehr und Lagerei	9 116	1 550	282	44	10 992
Gastgewerbe	22 139	1 064	115	12	23 330
Information und Kommunikation	7 387	477	132	19	8 015
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5 862	154	105	66	6 187
Grundstücks- und Wohnungswesen	29 223	212	27	-	29 462
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	34 624	2 004	242	24	36 894
Dienstleistungen	12 998	1 087	395	101	14 581
Erziehung und Unterricht	5 277	871	117	29	6 294
Gesundheits- und Sozialwesen	17 652	3 233	841	183	21 909
Kunst, Unterhaltung und Erholung	6 619	253	43	7	6 922
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	16 534	746	139	26	17 445
Zusammen	271 910	24 576	5 037	1 001	302 524

1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2010.



11.3 Die 30 größten niedersächsischen Unternehmen nach ihrer Wertschöpfung 2010

Rang	Unternehmen	Sitz	Wertschöpfung 2010 in Mio. €	Beschäftigte
1	Volkswagen AG (K)	Wolfsburg	32 922,0	388 536
	Volkswagen AG	Wolfsburg	10 898,0	98 191
	Volkswagen Financial Services AG (K)	Braunschweig	2 045,0	6 690
2	Volkswagen Bank GmbH	Braunschweig	402,7	616
	Continental AG (K)	Hannover	6 979,1	144 941
3	ContiTech AG (K)	Hannover	1 677,4	25 833
	TUI AG (K) ³⁾	Hannover	2 253,1	65 740
4	Salzgitter AG (K)	Salzgitter	1 592,0	23 190
5	Talanx AG (K)	Hannover	1 563,9	18 006
	Hannover Rückversicherung AG (K)	Hannover	1 281,4	2 192
6	BOSCH-Gruppe in Niedersachsen (K) ⁴⁾	Laatzen	1 500,0	7 000
7	NORD/LB (K)	Hannover	903,1	6 456
	NORD/LB	Hannover	635,6	4 041
8	TÜV NORD Gruppe (K)	Hannover	624,0	9 139
9	Georgsmarienhütte Holding (K)	Georgsmarienh.	599,8	10 210
10	Faurecia Automotive GmbH (K)	Stadthagen	511,6	9 986
11	EWE AG (K)	Oldenburg	495,1	8 464
	EWE Netz GmbH	Oldenburg	367,0	1 703
12	Dirk Rossmann GmbH	Burgwedel	472,8	17 428
13	E.ON Avacon AG (K)	Helmstedt	472,5	2 739
14	Symrise AG (K)	Holzminden	415,6	5 340
15	Medizinische Hochschule Hannover	Hannover	402,7	7 318
16	DAUN & Cie.AG (K)	Rastede	375,5	12 400
17	Stadtwerke Hannover AG (K)	Hannover	354,4	2 700
	Stadtwerke Hannover AG	Hannover	298,3	2 416
18	Klinikum Region Hannover GmbH	Hannover	354,1	7 676
19	KME AG (K)	Osnabrück	351,0	6 461
20	BASF Polyurethanes Europe-Group	Lemförde	330,3	1 887
21	Georg-August-Uni. Göttingen, Stiftung	Göttingen	329,4	5 314
22	Nordzucker AG (K) ¹⁾	Braunschweig	321,2	3 508
23	Mars GmbH	Verden (Aller)	307,0	1 556
24	Sartorius AG (K)	Göttingen	299,1	4 420
25	Otto Bock Firmengruppe (K)	Duderstadt	297,2	4 787
	Otto Bock HealthCare GmbH	Duderstadt	259,7	4 272
26	Piepenbrock Unternehmensgruppe (K)	Osnabrück	290,3	25 372
27	Unternehmensgruppe Hellmann (K)	Osnabrück	289,1	7 390
28	Oldenburgische Landesbank AG	Oldenburg	252,8	2 973
29	VHV Vereinigte Hann. Versicherung a.G (K)	Hannover	252,4	2 842
30	Novelis Deutschland GmbH ²⁾	Göttingen	246,6	2 307

(K): Konzern bzw. Gruppe konsolidiert.

1) Wertschöpfungsliste 28.02.2009/2010. - 2) Wertschöpfungsliste 31.03.2009/2010. - 3) Wertschöpfungsliste: 31.07.2009/2010. - 4) Geschäftsjahr 2010/2011.

Quelle: Wirtschaft Niedersachsen, Die 100 größten niedersächsischen Unternehmen, November 2011, NORD/LB.

11.4 Unternehmensinsolvenzverfahren 2011 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen

Gegenstand der Nachweisung	Beantragte Verfahren mit ...		Verfahren insgesamt	Dagegen 2010 Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gg. 2010	Voraus-sichtliche Forde-rungen
	Eröff-nung	Abweisung mangels Masse				
	Anzahl				%	1 000 €
Wirtschaftsabschnitt						
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	21	3	24	29	- 17,2	10 007
Verarbeitendes Gewerbe	126	30	156	187	- 16,6	125 228
Energieversorgung	6	4	10	8	+ 25,0	3 162
Baugewerbe	310	105	415	427	- 2,8	148 209
Handel; Instandh. u. Rep. v. Kraftfahrzeugen	363	139	502	510	- 1,6	202 383
Verkehr und Lagerei	134	37	171	180	- 5,0	79 054
Gastgewerbe	187	50	237	254	- 6,7	56 120
Information u. Kommunikation	29	21	50	41	+ 22,0	13 498
Finanz-, Versicherungs-dienstleistg.	37	18	55	65	- 15,4	15 735
Grundstücks- u. Wohnungswesen	60	47	107	92	+ 16,3	147 058
Freiberufl., wiss. u. techn. Dienstleistg.	168	123	291	287	+ 1,4	196 419
Sonst. wirtschaftl. Dienstleistg.	158	40	198	201	- 1,5	45 118
Übrige Wirtschafts-Abschnitte	203	53	256	225	+ 13,8	78 033
Insgesamt	1 802	670	2 472	2 506	-1,4	1 120 023
Rechtsform						
Einzelunternehmen ¹⁾	802	127	929	969	- 4,1	204 377
Personengesellschaften	178	58	236	240	- 1,7	224 647
dar. GmbH u. Co KG	123	28	151	157	- 3,8	186 016
GbR	29	14	43	46	- 6,5	15 721
AG, KGaA	7	7	14	11	+ 27,3	10 337
GmbH	775	440	1 215	1 177	+ 3,2	674 776
Ltd.	21	25	46	82	- 43,9	2 926
Genossenschaften	-	1	1	1	± 0,0	5
Übrige Rechtsformen	19	12	31	26	+ 19,2	2 954

1) Einschl. Kleingewerbe.

11.5 Gewerbeanzeigen 2010 und 2011 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen¹⁾

Gegenstand der Nachweisung	Anmeldungen			Abmeldungen		
	2010	2011	Veränd. gg. Vj. in %	2010	2011	Veränd. gg. Vj. in %
	Anzahl			Anzahl		
Wirtschaftsabschnitt						
Land- u. Forstwirtschaft., Fischerei	1 188	1 101	- 7,3	798	799	+ 0,1
Verarbeitendes Gewerbe	2 549	2 369	- 7,1	2 260	2 048	- 9,4
Energieversorgung	8 161	4 294	- 47,4	377	364	- 3,4
Baugewerbe	7 679	8 564	+ 11,5	6 384	6 994	+ 9,6
Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz	17 820	16 957	- 4,8	17 830	17 193	- 3,6
Verkehr und Lagerei	1 988	1 956	- 1,6	2 094	1 925	- 8,1
Gastgewerbe	5 137	5 026	- 2,2	5 330	5 329	- 0,0
Information u. Kommunikation	2 578	2 334	- 9,5	2 172	2 048	- 5,7
Finanz-, Versicherungsdienstleistg.	2 772	2 471	- 10,9	3 042	2 868	- 5,7
Grundstücks- u. Wohnungswesen	1 524	1 558	+ 2,2	1 169	1 186	+ 1,5
Freiberufl., wiss. u. techn. Dienstleistg.	6 266	6 077	- 3,0	4 462	4 457	- 0,1
Sonst. wirtschaftl. Dienstleistg.	7 627	7 863	+ 3,1	6 191	6 587	+ 6,4
Übrige Wirtschaftsabschnitte	9 516	9 100	- 4,4	7 431	7 475	+ 0,6
Insgesamt	74 805	69 670	- 6,9	59 540	59 273	- 0,4
Rechtsform						
Einzelunternehmen	59 028	55 153	- 6,6	47 693	48 050	+ 0,7
OHG	198	202	+ 2,0	227	207	- 8,8
KG	209	186	- 11,0	194	226	+ 16,5
GmbH & Co. KG inkl. UG & Co. KG	2 127	2 120	- 0,3	1 341	1 228	- 8,4
GbR	3 366	2 937	- 12,7	2 799	2 824	+ 0,9
AG	156	149	- 4,5	199	154	- 22,6
GmbH	8 975	8 438	- 6,0	6 142	5 937	- 3,3
dar. UG (haftungsbeschränkt)	1 817	1 763	- 3,0	392	645	+ 64,5
Ltd.	346	127	- 63,3	599	393	- 34,4
Genossenschaft	47	49	+ 4,3	33	29	- 12,1
Übrige Rechtsformen	353	309	- 12,5	313	225	- 28,1

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

11.6 Unmittelbare Direktinvestitionen zum Jahresende 2009 und 2010 nach ausgewählten Ländern

Länder Ländergruppe	Nieders. Unternehmen im Ausland		Ausländische Unternehmen in Nieders.	
	2009	2010	2009	2010
	Mio. €			
EU - Länder	34 827	37 840	13 609	15 081
Darunter				
Niederlande	10 637	9 320	3 423	3 957
Großbritannien	2 704	2 012	1 671	1 780
Tschechische Republik	1 064	1 460	-	-
Belgien	5 979	7 970	550	539
Spanien	2 467	1 839	420	454
Frankreich	2 266	2 064	2 368	2 559
USA	13 426	14 632	8 491	9 117
China	3 354	5 030	-	-
Insgesamt	59 013	64 573	25 026	27 312

Quelle: Deutsche Bundesbank

12. Produzierendes Gewerbe

Produzierendes Gewerbe: Es setzt sich zusammen aus den Wirtschaftsabschnitten Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.

Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Berichtskreis: Die Angaben beziehen sich mit auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes¹⁾ von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen mindestens 20 Beschäftigten sowie auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes¹⁾ mit mindestens 20 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche. Eine Ausnahme bildet die Tabelle „12.4 Auftragsingang“. Hier sind Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit mindestens 50 Beschäftigten meldepflichtig.

Systematik: Die Ergebnisdarstellung erfolgt für hauptbeteiligte Wirtschaftsabteilungen und -abschnitte der Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008 – (WZ 2008) und Wirtschaftshauptgruppen.

Betrieb: Örtlich getrennte Betriebseinheit einschließlich dazugehöriger Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe. Betriebe, die sich aus mehreren Betriebsteilen zusammensetzen, die verschiedenen Produktionsbereichen angehören, werden dem Wirtschaftszweig zugerechnet, bei dem das Schwergewicht des Betriebes liegt.

Tätige Personen: Tätige Inhaber, tätige Mitinhaber, mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind, sowie alle Personen (einschl. Auszubildende, aber ohne Heimarbeiter), die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen.

Entgelte: Bruttosummen einschließlich aller Zuschläge und Zulagen, aber ohne Pflichtanteile der Arbeitgeber zur Sozialversicherung.

Umsatz: Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und Leistungen (einschließlich ausgeführter Reparaturen, Lohnarbeiten, Montagen und Lohnveredlungsarbeiten) an Dritte einschließlich Erlös aus Lieferungen und Leistungen an rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften.

Auslandsumsatz: Direkte Umsätze mit Abnehmern im Ausland und mit deutschen Exporteuren, soweit einwandfrei erkennbar.

Produktionswert: Wert der zum Absatz und zum Einsatz im eigenen Unternehmen hergestellten Güter.

1) und der Bereiche Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

Investitionen: Auf den Anlagekonten aktivierte Bruttozugänge einschl. der im Bau befindlichen Anlagen, selbsterstellten Anlagen, aktivierten Großreparaturen und Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind. Nicht einbezogen sind immaterielle Werte wie Konzessionen, Patente, Lizenzen u.ä..

Auftragseingangsindex: Als Auftragseingänge gelten die Werte aller im Berichtsmonat akzeptierten Aufträge. Der Index wird auf der Basis der Auftragswerte vom Jahr 2005 für ausgewählte Wirtschaftsbereiche berechnet.

Baugewerbe

Bauhauptgewerbe: Umfasst vor allem diejenigen Zweige, die an der Ausführung von Rohbauarbeiten beteiligt sind und wird durch das Ausbaugewerbe zum Baugewerbe ergänzt. Die Ergebnisdarstellung folgt der Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008 – (WZ 2008).

Tätige Personen: Alle im Betrieb tätigen Inhaber, Mitinhaber, Familienangehörige und Arbeitskräfte, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen, sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind.

Löhne und Gehälter: Lohnsteuerpflichtige Bruttobezüge einschließlich Zahlungen für eine Beschäftigung, die wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind; ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes und Vorruhestandsgeld. Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind zur Bruttolohnsumme gezählt. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Geschäftsführern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zugerechnet, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus unselbständiger Arbeit gelten.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle auf Baustellen und Bauhöfen im Bundesgebiet tatsächlich geleisteten Stunden der Beschäftigten.

Umsatz: Der baugewerbliche Umsatz ist die Summe der dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen im Bundesgebiet, und zwar einschl. Umsätze aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Im Gesamtumsatz sind zusätzlich der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen, Dienstleistungen und Tätigkeiten sowie der Umsatz aus Handelsware enthalten. Die Angaben erfolgen ohne die den Kunden in Rechnung gestellte Umsatzsteuer.

12.1 Ausgewählte Daten im Verarbeitenden Gewerbe¹⁾ 2010 und 2011 nach Wirtschaftsabteilungen und -abschnitten

Wirtschafts- abteilung, -abschnitt, Insgesamt	Jahr	Tätige Personen ²⁾	Umsatz		Entgelte	Produk- tions- wert
			insgesamt	dar. Ausland		
			1 000	Mio. €		
Bergbau u. Gew.	10	7	4 578	570	359	2 042
v. Steinen u. Erden	11	7	5 595	988	365	2 201
Ernährungsgewerbe u.	10	68	26 725	5 515	1 998	22 336
Tabakverarbeitung	11	68	29 243	5 872	2 042	24 590
Textilgewerbe	10	3	514	170	94	587
	11	4	760	315	142	578
Bekleidungsgewerbe	10	2	671	172	72	84
	11	2	765	185	74	72
Ledergewerbe	10	1	175	76	28	96
	11	1	200	92	30	105
Holzgewerbe (ohne	10	5	1 082	188	160	935
H. v. Möbeln)	11	5	.	.	146	845
Papiergewerbe	10	14	4 169	1 816	529	4 005
	11	14	4 391	1 886	538	4 123
Druckgewerbe	10	9	1 226	249	277	1 140
	11	9	1 201	241	271	1 143
Mineralölverarbeitung	10	2	5 058	408	79	3 524
	11	1	.	.	63	4 033
H. v. chemischen	10	22	8 626	5 488	1 046	6 268
Erzeugnissen	11	23	9 609	5 911	1 114	6 881
H. v. pharmazeutischen	10	5	858	536	187	648
Erzeugnissen	11	4	849	486	175	655
H. v. Gummi- u.	10	42	7 996	3 202	1 505	6 921
Kunststoffwaren	11	42	8 605	3 442	1 533	7 677
Glasgewerbe, Keramik,	10	17	2 959	750	598	2 679
V. v. Steinen u. Erden	11	18	3 315	798	623	3 039
Metallerzeugung u.	10	18	7 370	2 263	783	6 188
-bearbeitung	11	19	9 015	2 645	813	7 198
H. v. Metallerzeug-	10	35	5 666	1 554	1 162	5 305
nissen	11	37	6 781	1 871	1 248	6 197
H. v. DV-Geräten,	10	12	2 142	986	554	1 488
elekt. u. opt. Erzeugn.	11	13	2 403	1 088	580	1 661

1) Sowie in den Bereichen Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden - 2) Stand Ende September

Noch: 12.1 Ausgewählte Daten im Verarbeitenden Gewerbe¹⁾ 2010 und 2011 nach Wirtschaftsabteilungen und -abschnitten

Wirtschafts- abteilung, -abschnitt, Insgesamt	Jahr	Tätige Perso- nen ²⁾	Umsatz		Entgelte	Produk- tions- wert
			insge- samt	dar. Ausland		
			1 000	Mio. €		
H. v. elektr. Ausrüstungen	10	23	5 397	1 797	1 002	3 868
	11	24	6 382	2 192	1 061	4 505
Maschinenbau	10	52	9 877	5 347	2 088	13 075
	11	54	11 569	6 542	2 238	15 549
H. v. Kraftwagen u.	10	110	64 647	.	.	.
Kraftwagenteilen	11	112	76 955	.	.	.
Sonstiger Fahrzeugbau	10	15	5 065	.	.	.
	11	15	4 310	.	.	.
H. v. Möbeln	10	7	998	230	229	954
	11	7	1 080	269	234	1 034
H. v. sonstigen Waren	10	7	904	436	222	720
	11	8	1 042	505	242	813
Reparatur u. Installation v.	10	13	2 244	950	493	2 523
Maschinen u. Ausrüstung.	11	13	2 345	936	510	2 656
Verarbeitendes Gewerbe	10	483	164 371	73 536	19 359	114 808
	11	494	186 491	83 887	20 569	129 094
Bergb. u. Gew. v. St. u.	10	490	168 949	74 106	19 717	116 851
Erd., Verarb. Gew.	11	501	192 087	84 874	20 934	131 295

12.2 Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe¹⁾ im September 2011 nach Beschäftigtengrößenklassen

a = Betriebe b = tätige Personen	Ins- gesamt	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten						
		1-49	50-99	100- 249	250- 499	500- 999	1 000 u.m.	
Bergbau u. Gew.	a	116	86	14	11	3	2	-
v. Steinen u. Erden	b	6 736	1 528	916	1 806	.	.	-
Ernährungsgewerbe u.	a	690	375	119	129	47	16	4
Tabakverarbeitung	b	68 048	8 698	8 700	19 685	16 155	9 849	4 961
Textilgewerbe	a	36	18	5	10	2	1	-
	b	4 001	677	317	.	.	.	-
Bekleidungs-gewerbe	a	24	8	7	9	-	-	-
	b	2 380	211	472	1 697	-	-	-
Ledergewerbe	a	7	2	3	1	-	1	-
	b	1 033	.	210	.	-	.	-
Holzgewerbe (ohne	a	86	59	17	9	1	-	-
H. v. Möbeln)	b	4 739	1 724	1 290	.	.	-	-
Papiergewerbe	a	78	17	21	24	12	3	1
	b	13 948	592	1 456	3 737	4 662	.	.
Druckgewerbe.	a	122	77	21	20	3	1	-
	b	8 515	2 596	1 463	2 650	.	.	-
Mineralölverarbeitung	a	5	1	-	3	-	1	-
	b	1 249	.	-	.	-	.	-
H. v. chemischen	a	144	56	38	27	13	6	4
Erzeugnissen	b	23 458	1 724	2 686	3 958	4 720	4 299	6 071
H. v. pharmazeutischen	a	31	9	5	12	5	-	-
Erzeugnissen	b	4 459	266	385	1 982	1 826	-	-
H. v. Gummi- u.	a	291	101	88	60	25	13	4
Kunststoffwaren	b	41 997	3 650	6 171	8 916	8 905	8 374	5 981
Glasgewerbe, Keramik,	a	314	222	46	31	12	3	-
V. v. Steinen u. Erden	b	17 785	4 305	3 370	4 424	3 897	1 789	-
Metallerzeugung u.	a	69	23	12	20	7	1	6
-bearbeitung	b	18 837	687	775	2 911	.	.	11 326
H. v. Metallerzeug-	a	446	242	112	67	19	6	-
nissen	b	36 631	8 395	7 964	10 191	6 064	4 017	-

1) Sowie in den Bereichen Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

Noch: 12.2 Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe¹⁾ im September 2011 nach Beschäftigtengrößenklassen

a = Betriebe b = tätige Personen	Ins- gesamt	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten						
		1-49	50-99	100- 249	250- 499	500- 999	1 000 u.m.	
H. v. DV-Geräten,	a	94	35	26	24	2	5	2
elektr. u. opt. Erzeugn.	b	12 759	1 224	1 883	3 746	.	2 951	.
H. v. elektrischen	a	129	35	36	36	13	4	5
Ausrüstungen	b	24 453	1 241	2 598	5 592	4 801	2 311	7 910
Maschinenbau	a	454	196	107	101	33	12	5
	b	54 184	6 113	7 428	15 574	11 478	7 978	5 613
H. v. Kraftwagen u.	a	122	39	30	22	12	6	13
Kraftwagenteilen	b	111 959	1 272	2 284	3 610	4 318	.	.
Sonstiger Fahrzeugbau	a	37	10	8	6	6	2	5
	b	15 380	341	523	860	2 412	.	.
H. v. Möbeln	a	82	41	20	16	5	-	-
	b	7 155	1 408	1 367	2 651	1 729	-	-
H. v. sonstigen Waren	a	106	63	29	8	5	-	1
	b	7 887	2 098	1 944	1 336	.	-	.
Reparatur u. Installation	a	177	96	51	22	7	-	1
Maschinen u. Ausrüst.	b	13 430	3 070	3 510	2 988	.	-	.
Verarbeitendes	a	3 544	1 725	801	657	229	81	51
Gewerbe	b	494 287	50 397	56 796	100 241	.	.	154 350
Bergb. u. Gew. v. St. u.	a	3 660	1 811	815	668	232	83	51
Erd. , Verarb. Gew.	b	501 023	51 925	57 712	102 047	80 555	54 434	154 350

12.3 Energieverbrauch der Betriebe 2010 in GJ (einschl. nicht

Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabschnitt Wirtschaftsabschnitt Insgesamt	Energieverbrauch in Gigajoule			
	Insgesamt	Kohle	Heizöl	Erdgas
Bergb. und Gew. v. Steinen und Erden	10 230 635	336 266	132 585	7 628 345
Verarbeitendes Gewerbe	371 052 489	56 270 706	10 850 240	130 404 216
Herst. v. Nahrungs- und Futtermitteln	36 673 798	2 319 513	1 221 998	21 651 104
Getränkeherstellung	1 493 458	-	.	875 862
Tabakverarbeitung	.	-	.	.
Herstellung von Textilien	938 218	-	49 845	480 194
Herstellung von Bekleidung	134 613	-	.	74 860
Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	.	-	.	23 606
H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	4 698 022	-	50 447	1 106 037
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	37 725 541	1 271 667	.	20 995 913
H. v. Druckerzgn. Vervielf. v. Ton-, Bild- und Datenträgern	1 204 617	-	23 828	438 226
Kokerei und Mineralölverarbeitung	21 850 030	-	911 082	.
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	72 084 532	.	673 109	40 597 025
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	837 737	-	131 440	351 736
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	11 138 845	-	289 339	3 558 971
H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	21 374 825	4 389 850	458 381	11 202 416
Metallerzeugung und -bearbeitung	126 703 939	.	.	13 406 152
Herstellung von Metallerzeugnissen	5 062 578	-	588 533	2 234 139
H. v. DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugnissen	634 516	-	36 591	178 334
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	4 167 755	.	70 815	779 100
Maschinenbau	3 895 531	-	266 304	1 642 154
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	14 842 742	-	93 528	4 469 081
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	3 674 245	-	.	1 176 605
Herstellung von Karosserien, Aufbauten u. Anhängern	730 096	-	.	89 672
Herstellung von Teilen und Zubehör für Kraftwagen	333 355	-	46 616	99 427
Sonstiger Fahrzeugbau	588 474	-	78 630	227 200
Herstellung von Möbeln	10 230 635	336 266	132 585	7 628 345
Herstellung von sonstigen Waren	371 052 489	56 270 706	10 850 240	130 404 216
Reparatur u. Installation von Masch. u. Ausrüstungen	36 673 798	2 319 513	1 221 998	21 651 104
Verarbeitendes Gew. u. Bergbau sowie Gew. v. Stein. u. Erd.	381 283 124	56 606 972	10 982 825	138 032 562

1) Ausgenommen Strom und Fernwärme.

energetischem Verbrauch¹⁾) nach Wirtschaftsabteilungen

erneuerbare Energien	Energieverbrauch in Gigajoule			Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabschnitt Wirtschaftsabschnitt Insgesamt
	Strom	Fernwärme	sonstige Energieträger	
-	2 111 435	18 519	3 485	Bergb. und Gew. v. Steinen und Erde
12 254 636	87 348 115	6 227 466	67 697 109	Verarbeitendes Gewerbe
687 416	9 834 305	189 360	770 103	Herst. v. Nahrungs- und Futtermitteln
-	517 131	-	.	Getränkeherstellung
-	.	-	-	Tabakverarbeitung
-	271 901	.	.	Herstellung von Textilien
-	41 199	.	-	Herstellung von Bekleidung
.	.	-	-	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
2 544 755	817 855	.	.	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
6 329 534	7 913 647	.	911 976	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
-	726 340	16 223	-	H. v. Druckerzgn. Vervielf. v. Ton-, Bild- und Datenträgern
-	1 652 161	.	12 893 953	Kokerei und Mineralölverarbeitung
.	23 209 370	1 958 576	5 204 077	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
-	301 548	.	.	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
75 184	6 360 827	543 717	310 808	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
.	3 510 416	.	1 602 232	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden
.	15 075 130	.	45 795 117	Metallerzeugung und -bearbeitung
90 888	2 089 005	44 186	15 828	Herstellung von Metallerzeugnissen
.	367 258	49 048	.	H. v. DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugnissen
.	1 592 555	205 565	1 422	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
19 611	1 728 789	232 387	6 287	Maschinenbau
803	9 570 157	.	.	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
.	944 702	.	.	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenmotoren
265 534	302 167	.	-	Herstellung von Karosserien, Aufbauten u. Anhängern
.	168 747	.	.	Herstellung von Teilen und Zubehör für Kraftwagen
.	217 505	60 092	.	Sonstiger Fahrzeugbau
-	2 111 435	18 519	3 485	Herstellung von Möbeln
12 254 636	87 348 115	6 227 466	67 697 109	Herstellung von sonstigen Waren
687 416	9 834 305	189 360	770 103	Reparatur u. Installation von Masch. u. Ausrüstungen
12 254 636	89 459 551	6 245 985	67 700 593	Verarbeitendes Gew. u. Bergbau sowie Gew. v. Stein. u. Erd.

12.4 Auftragseingangindex im Verarbeitenden Gewerbe 2008 bis 2011

Wertindex, 2005 = 100

Wirtschaftshauptgruppe	Inland (I) Ausland (A) Zusammen (Z)	Jahr			
		2008	2009	2010	2011
Verarbeitendes Gewerbe Insgesamt	I	122,7	104,4	112,4	126,3
	A	107,3	78,8	112,9	131,0
	Z	114,8	91,2	112,7	128,7
Vorleistungsgüterproduzenten	I	123,4	92,8	119,3	131,0
	A	115,6	86,7	108,7	122,9
	Z	119,9	90,0	114,5	127,3
Investitionsgüterproduzenten	I	124,2	112,4	108,9	124,5
	A	104,3	74,9	115,3	135,7
	Z	113,1	91,6	112,5	130,7
Gebrauchsgüterproduzenten	I	109,7	114,1	118,6	145,2
	A	94,7	110,9	184,3	213,1
	Z	105,9	113,3	135,4	162,6
Verbrauchsgüterproduzenten	I	99,4	90,4	94,2	95,3
	A	98,0	79,7	79,3	81,7
	Z	98,7	85,5	87,3	89,0

12.5 Investitionen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe¹⁾ 2010 nach Wirtschaftsabteilungen

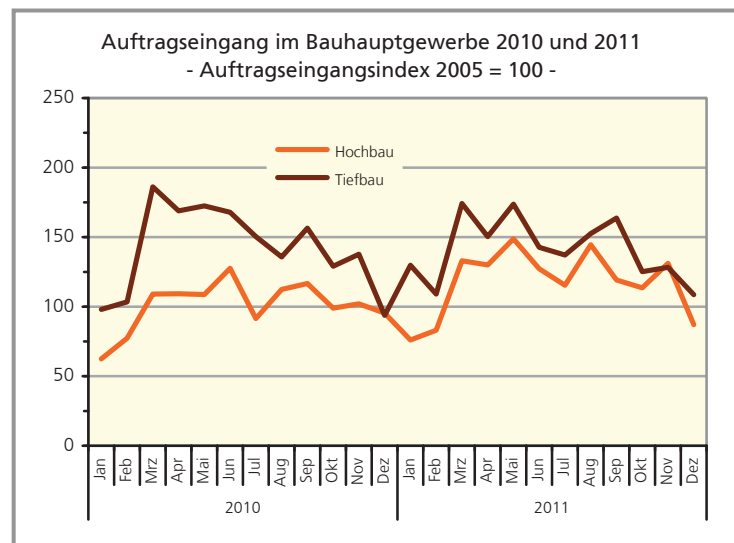
Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Investitionen insgesamt	Veränderung gegenüber d. Vorjahr	Anteil der Anlageinvest. am insgesamt	Investitionen je tätige Person	Investitionen im Verhältnis z. Umsatz
	Mio. €	%	%	€	%
Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	303	- 23,4	98,5	45 447	15,4
H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln, Getränkeherst., Tabakverarb.	614	- 1,5	82,4	9 044	2,3
Herstellung v. Textilien	7	+ 23,0	88,4	2 433	1,4
Herstellung v. Bekleidung	6	+ 26,3	.	2 347	0,8
Herstellung v. Leder u. -waren	2	+ 160,3	100,0	1 959	1,1
H. v. Holz-, Flecht- u. Korbwaren (ohne Herstellung von Möbeln)	20	- 23,2	80,6	4 260	2,0
H. v. Papier u. Pappe	135	+ 79,2	89,4	9 588	3,2
H. v. Druckerzeugnissen	48	+ 4,8	93,5	5 497	3,9
Kokerei u. Mineralölverarbeitung	79	- 55,3	.	48 629	1,6
H. v. chem. Erzeugnissen	263	+ 22,8	90,3	11 915	3,1
H. v. pharmaz. Erzeugnissen	52	+ 61,9	65,1	11 224	6,1
Herstellung v. Gummi- u. Kunststoffwaren	243	+ 28,0	87,0	5 897	3,1
H. v. Glas u. -waren, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	91	- 22,2	90,8	5 348	3,2
Metallerzeugung u. -bearbeitung	350	- 31,6	69,6	19 022	4,7
Herst. v. Metallerzeugnissen	168	+ 1,7	81,3	4 826	3,0
H. v. DV-Geräten, elektr., opt. Ger.	51	+ 4,2	84,2	4 156	2,4
H. v. elektr. Ausrüstungen	113	- 27,7	90,0	4 827	2,1
Maschinenbau	173	- 31,6	86,2	3 321	1,7
H. v. Kraftwagen u. -teilen	1 169	- 4,1	93,9	10 691	1,8
Sonstiger Fahrzeugbau	202	+ 13,9	99,9	13 460	4,0
Herstellung v. Möbeln	22	+ 9,1	78,7	3 143	2,2
H. v. sonstigen Waren	21	+ 20,9	84,9	2 975	2,4
Rep. u. Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	38	- 16,2	84,9	2 967	1,7
Bergb. u. Gew. v. Steinen u. Erd., Verarb. Gewerbe	4 171	- 7,8	88,3	8 559	2,5

1) Sowie in den Bereichen Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

12.6 Bauhauptgewerbe 2011 nach Wirtschaftszweigen¹⁾

Wirtschaftszweig	Be- triebe ²⁾	Tätige Per- sonen ²⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Ent- gelte	Gesamt- umsatz ³⁾
	Anzahl		1 000 Std.	1 000 €	
41.2 Bau von Gebäuden	299	14 958	17 133	503 340	2 546 923
42.1 Bau von Straßen u. Bahnverkehrsstrecken	124	7 165	9 488	245 483	1 299 341
42.2 Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	76	5 315	6 595	176 579	598 414
42.9 Sonstiger Tiefbau	61	6 501	8 249	245 240	1 224 689
43.1 Abbrucharbeiten u. vorbereitende Baustellenarbeiten	21	1 012	1 663	33 007	142 843
43.9 Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	206	8 019	10 815	255 148	1 088 176
41.2/42.1 Bauhauptgewerbe					
42.2/42.9 insgesamt					
43.1/43.9	785	42 969	53 943	1 458 797	6 900 386

1) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Tätigen Personen. - 2) Im Jahresdurchschnitt. - 3) Ohne Umsatzsteuer.

12.7 Strukturdaten des Bauhauptgewerbes 2008 bis 2011¹⁾

Bezeichnung	2008	2009	2010	2011
Betriebe Ende Juni	6 140	6 160	6 151	6 249
davon mit ... tätigen Personen				
1 - 9	4 177	4 191	4 056	4 090
10 - 19	1 211	1 201	1 275	1 317
20 - 49	533	546	600	608
50 - 99	131	136	136	148
100 u. mehr	88	86	84	86
Tätige Personen Ende Juni	74 395	74 505	77 393	79 973
davon in Betrieben mit ... tätigen Personen				
1 - 9	17 264	17 291	17 101	17 299
10 - 19	16 418	16 191	17 252	18 091
20 - 49	15 670	15 920	17 674	17 826
50 - 99	8 731	9 056	9 114	9 721
100 u. mehr	16 312	16 047	16 252	17 036
Inhaber und Angestellte ²⁾	19 352	19 079	19 537	20 045
Poliere, Meister, Facharbeiter	40 309	40 078	41 552	42 697
Fachwerker und Werker	11 102	11 752	12 531	13 429
Gewerblich Auszubildende	3 632	3 596	3 773	3 802
Geleistete Arbeitsstd. in Mio. ³⁾	8,4	8,3	9,2	8,7
davon geleistet für				
Wohnbauten	3,3	3,2	3,7	3,6
Gewerbl. Hochbauten	1,6	1,5	1,5	1,5
Gewerbl. Tiefbauten	1,4	1,4	1,6	1,4
Öffentliche Hochbauten	0,4	0,4	0,5	0,4
Öffentliche Tiefbauten	1,7	1,7	1,9	1,8
Entgelte in Mio. EURO ³⁾	177,1	182,5	196,1	201,4
Baugew. Umsätze in Mio. EURO ³⁾	808,3	795,5	893,2	889,6

1) Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe am 30.06. - 2) Einschl. kaufmännisch und technisch Auszubildende sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige. - 3) Im Juni.

12.8 Strukturdaten des Ausbaugewerbes¹⁾ 2011

Wirtschaftszweig	Be-	Tätige	Geleistete	Ent-	Baugewerbl.
	triebe	Personen	Arbeitsstunden	gelte	Umsatz ²⁾
	Ende Juni 2011		2. Vierteljahr 2011		
	Anzahl		1 000 Std.		1 000 €
Elektroinstallation	497	13 777	4 520	91 789	364 049
Gas-, Wasser-, Heizungs- u. Lüftungsinstallation	760	18 167	5 560	117 031	452 218
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Er- schütterung	61	1 716	604	12 524	54 808
Sonst. Baustall. a. n. g.	44	2 398	785	26 411	80 589
Bauinstallation zusammen	1 362	36 058	11 469	247 755	951 666
Anbringen v. Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	27	550	159	3 783	13 747
Bautischl. und -schlosserei	253	4 512	1 577	26 722	104 694
Fußboden-, Fliesen-, Platten- legerei, Tapeziererei	127	2 534	818	16 108	55 836
Malerei u. Glaseri	366	8 227	2 839	48 084	147 682
Sonst. Ausbau a. n. g.	14	431	156	3 298	11 870
Sonst. Ausbau zusammen	787	16 254	5 548	97 995	333 828
Bauinstallation u. sonst. Ausbaugewebe	2 149	52 312	17 017	345 750	1 285 494

12.9 Strukturdaten des Ausbaugewerbes¹⁾ 2011

Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Tätige Personen	Baugewerblicher Umsatz ²⁾
	Ende Juni 2011		im Kalenderjahr 2010
	Anzahl		1 000 €
10-19 tätige Personen	1 282	17 794	1 527 153
20-49 tätige Personen	717	20 259	1 947 196
50-99 tätige Personen	114	7 537	880 205
100-u. m. tätige Personen	36	6 722	761 784
Insgesamt	2 149	52 312	5 116 338

1) Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe, Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr tätigen Personen. - 2) Ohne Umsatzsteuer.

13. Bautätigkeit und Wohnungen

Baugenehmigung: Erfasst wird jedes Hochbauvorhaben, bei dem Wohnraum oder Nutzraum zu- oder abgeht. Nichtwohnbauten unter 350 m³ und unter 18 000 Euro veranschlagte reine Baukosten werden nicht erfasst.

Baufertigstellung: Ein genehmigtes Bauvorhaben gilt als fertiggestellt, wenn die Fertigstellung durch die Bauaufsichtsbehörde oder vom Bauherrn angezeigt wird.

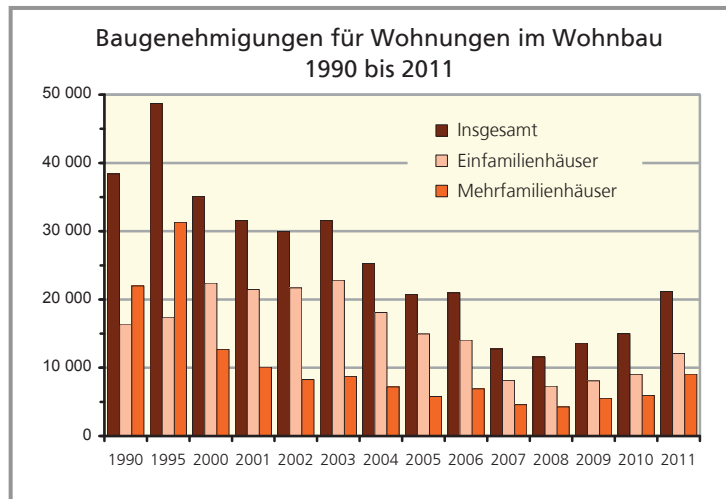
13.1 Entwicklung der Neubautätigkeit 1990 bis 2011

Jahr	Baugenehmigungen				Baufertigstellungen			
	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude		Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude	
	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Raum- inhalt	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Raum- inhalt
	Anzahl		1 000 m ³		Anzahl		1 000 m ³	
1990	21 220	38 400	5 018	20 810	16 967	27 557	4 603	18 193
1995	24 201	48 720	4 863	15 944	29 025	57 294	4 861	14 764
2000	26 240	35 112	5 919	24 653	30 060	40 613	6 107	25 555
2005	16 770	20 742	3 556	19 271	17 115	21 428	3 351	18 235
2006	15 884	20 989	3 748	19 941	17 721	21 917	3 634	17 597
2007	9 323	12 751	3 544	20 133	12 444	16 891	3 781	20 142
2008	8 393	11 581	3 924	26 324	8 967	12 284	3 688	22 912
2009	9 436	13 619	3 976	25 108	8 631	11 681	3 573	22 183
2010	10 477	15 003	3 804	21 963	9 059	12 623	3 687	20 228
2011	14 218	21 177	4 604	29 379	11 675	16 269	3 887	21 780

13.2 Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2010 und 2011 nach Bauherrnregruppen und Gebäudearten

Art der Angabe	Maßeinheit	2010		2011	
		Baugenehmigungen	Baufertigstellungen	Baugenehmigungen	Baufertigstellungen
Wohngebäude insgesamt¹⁾	Anzahl	10 477	9 059	14 218	11 675
dav. Wohngebäude m. 1 u. 2 Wohnen.	Anzahl	9 867	8 647	13 271	11 023
Wohngebäude m. 3 u. mehr Wohnen.	Anzahl	604	408	939	643
Wohnheime	Anzahl	6	4	8	9
Wohnfläche insgesamt ¹⁾	1 000 m ²	1 864	1 573	2 600	2 024
Veranschlagte Kosten insgesamt ¹⁾	1 000 €	2 057 758	1 707 598	2 966 577	2 271 071
Wohnungen insgesamt ²⁾	Anzahl	16 386	13 911	22 719	17 726
Nichtwohngebäude insgesamt ²⁾	Anzahl	5 488	5 394	6 418	5 552
dav. Anstaltsgebäude	Anzahl	138	124	117	125
Büro- und Verwaltungsgebäude	Anzahl	366	318	455	378
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	1 740	1 790	1 945	1 700
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	2 536	2 413	3 255	2 688
Sonstige Nichtwohngebäude	Anzahl	708	749	646	661
dar. Öffentliche Bauherren	Anzahl	471	514	456	452
Unternehmen	Anzahl	4 230	4 128	5 074	4 313
Wohnungen in Nichtwohngebäuden ²⁾	Anzahl	179	194	330	294
Umbauter Raum insgesamt ¹⁾	1 000 m ³	21 963	20 228	29 379	21 780
Veranschlagte Kosten insgesamt ¹⁾	1 000 €	1 609 940	1 446 938	2 082 406	1 708 663

1) Nur Neubau. - 2) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.



13.3 Haushalte 2010 nach Haushaltsgröße und Wohnfläche der Wohnung

Mikrozensus

Haushaltsgröße	Insgesamt ¹⁾	Davon in Wohneinheiten mit einer Fläche von ... bis unter ... m ²					Fläche je Wohneinheit m ²
		unter 60	60 bis 80	80 bis 100	100 bis 120	120 u. mehr	
		1 000					
Haushalte insgesamt	3 579,5	554,0	749,0	572,1	488,6	1 215,9	101,7
Haushaltsgröße							
1 Person	1 401,5	471,2	399,2	204,6	136,2	190,2	77,0
2 Personen	1 240,0	72,6	248,7	236,9	205,1	476,7	109,0
3 Personen	434,1	(7,9)	69,4	72,7	72,0	212,2	119,8
4 Personen	365,9	/	25,7	42,0	58,0	238,5	134,9
5 und mehr Personen	137,9	/	(5,9)	15,9	17,3	98,3	143,1

1) Ohne Wohnheime. - Ohne Untermieter.

13.4 Hauptmieterhaushalte 2010 nach Haushaltsgröße und Bruttokaltmiete

Mikrozensus

Haushaltsgröße	Zusammen ¹⁾	Davon mit einer Bruttokaltmiete Von ... bis unter ... Euro je m ² Wohnfläche							Durchschnittliche Bruttokaltm. je m ² €
		unter 4,00	4,00 bis 5,00	5,00 bis 6,00	6,00 bis 7,00	7,00 bis 8,00	8,00 bis 9,00	9,00 und mehr	
		1 000							
Haushalte insgesamt	1 466,7	145,1	221,5	373,4	375,1	216,8	84,4	50,4	5,83
Haushaltsgröße									
1 Person	790,0	72,6	114,1	196,0	202,9	120,5	50,6	33,3	5,90
2 Personen	403,9	41,5	59,6	107,1	101,9	60,0	22,3	11,5	5,87
3 Personen	148,4	14,4	25,0	40,5	39,5	20,0	(5,9)	/	5,73
4 Personen	85,3	11,3	15,3	20,0	22,1	11,1	(3,6)	/	5,65
5 und mehr Personen	39,2	(5,3)	(7,5)	(9,9)	(8,7)	(5,2)	/	/	5,54

1) Ohne Wohnheime - Nur Haushalte mit Angaben zur Bruttokaltmiete.

13.5 Bestand an Wohngebäuden 2006 bis 2011 nach Zahl der Wohnungen

Art des Gebäudes	Maß- einheit	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Wohngebäude insgesamt	Anzahl	2 049 592	2 062 511	2 071 837	2 080 750	2 090 008	2 101 908
Wohnungen	Anzahl	3 663 638	3 682 751	3 696 731	3 709 837	3 723 778	3 741 407
Wohnfläche	1 000 m ²	348 970	351 421	353 226	354 921	356 695	358 937
darunter							
mit 1 Wohnung	Anzahl	1 434 152	1 444 523	1 451 955	1 459 140	1 466 668	1 476 403
Wohnfläche	1 000 m ²	178 271	179 867	181 022	182 136	183 307	184 792
mit 2 Wohnungen	Anzahl	373 464	375 240	376 525	377 681	378 848	380 160
Wohnfläche	1 000 m ²	69 195	69 618	69 929	70 206	70 484	70 792
mit 3 oder mehr Wohng.	Anzahl	241 976	242 748	243 357	243 929	244 492	245 345
Wohnungen	Anzahl	1 482 558	1 487 748	1 491 726	1 495 335	1 499 414	1 504 684
Wohnfläche	1 000 m ²	101 505	101 937	102 275	102 579	102 904	103 354

14. Dienstleistungen, Handel, Tourismus 127

Umsatzentwicklung im Handel und Gastgewerbe: Ergebnisse der monatlichen Stichprobenerhebungen in Form von Messzahlen. Bei Mehrländerunternehmen sind die Merkmalswerte anteilig aufgeteilt. Die Jahreserhebungen erfassen Unternehmen ohne anteilige Länderzurechnung.

Außenhandelsstatistik: Stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr Niedersachsens über die Grenzen der Bundesrepublik mit dem Ausland dar. Ab dem Jahr 2002 gilt die neue Fassung der Gliederung nach Warengruppen und Warenuntergruppen der Ernährungs- und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW).

Ausfuhr: Alle in Niedersachsen hergestellten und in das Ausland exportierten Waren (Spezialhandel).

Einfuhr: Alle nach Niedersachsen importierten Waren einschl. der Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung (Generalhandel). Wegen der unterschiedlichen Erfassungsmethode ist eine Gegenüberstellung der Ausfuhren mit den Einfuhren Niedersachsens nicht möglich.

Reiseverkehr: Zu den Erhebungen werden Beherbergungsstätten mit 10 oder mehr Betten bzw. mindestens zehn Stellplätzen im Touristkamping bei Campingplätzen herangezogen. Nicht einbezogen ist das Dauercamping.

Dienstleistungsstatistik: Wird ab dem Jahr 2000 bundesweit als jährliche Statistik für Unternehmen und freiberufliche Tätigkeit in den Bereichen I und K der Wirtschaftszweige durchgeführt.

14.1 Messen in Hannover 2007 bis 2011 Aussteller-, Besucher- und Belegungszahlen¹⁾

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011	Davon 2011	
						HM	CeBIT
Aussteller (in Tsd.)	25,3	24,6	23,1	23,5	25,2	6,3	3,6
davon Ausland	11,4	9,5	8,5	8,5	10,3	3,1	1,7
Besucher (in Tsd.)	1 966	1 977	2 065	1 822	2 239	228	323
davon Ausland	378	291	232	206	329	50	51
Gesamtbelegung (Tsd. m ² netto)	1 364	1 331	1 361	1 289	1 501	244	167

¹⁾Jährlich rund 50 Messen und Veranstaltungen.

14.2 Unternehmen, Beschäftigte, Personalaufwand und

Nr. der Klassifikation der WZ	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Beschäftigte	
			insgesamt	darunter: abhängig Beschäftigte
			Anzahl	
H	Verkehr und Lagerei	8 230	171 189	163 121
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	4 390	67 112	62 503
50	Schifffahrt	991	7 430	6 598
51	Luftfahrt	43	4 114	4 080
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	1 649	59 273	57 829
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	1 157	33 259	32 111
J	Information und Kommunikation	5 370	51 031	45 453
58	Verlagswesen	589	15 284	14 750
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios	344	2 239	1 860
60	Rundfunkveranstalter	14	339	333
61	Telekommunikation	223	3 458	3 241
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	3 256	24 041	20 560
63	Informationsdienstleistungen	944	5 669	4 708
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	20 504	40 593	16 321
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	20 504	40 593	16 321
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	27 625	162 605	131 390
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	7 734	49 745	39 343
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	4 941	36 308	31 524
71	Architektur- und Ingenieur-Büros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	8 094	44 127	35 512
72	Forschung und Entwicklung	446	6 251	5 786
73	Werbung und Marktforschung	2 174	12 147	9 853
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	2 962	8 445	5 399
75	Veterinärwesen	1 275	5 582	3 973
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	11 169	220 386	208 614
77	Vermietung von beweglichen Sachen	2 011	8 996	6 454
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	674	71 250	70 672
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	760	9 005	8 323
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	276	10 908	10 683
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	5 393	98 273	92 577
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	2 054	21 954	19 906
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	900	3 004	2 065

Investitionen der Dienstleistungsunternehmen 2010

Umsatz	Personalaufwand		Materialaufwand	Bruttoanlage Investitionen	Nr. der Klassifikation der WZ
	insgesamt	darunter: Bruttolöhne und -gehälter			
	1 000 €				
21 087 690	3 807 970	3 118 663	14 306 809	1 245 380	H
5 540 003	1 423 394	1 138 170	3 169 149	466 954	49
3 543 225	317 102	268 140	2 599 977	337 097	50
881 943	282 475	236 726	543 050	4 495	51
10 547 420	1 616 483	1 337 579	7 675 404	424 060	52
575 099	168 515	138 048	319 229	12 774	53
6 848 870	1 879 486	1 572 721	3 679 166	281 745	J
1 906 326	488 493	407 121	1 069 327	33 477	58
145 170	24 713	20 436	82 310	9 268	59
74 973	15 198	12 986	47 434	1 379	60
826 514	149 412	124 518	559 018	81 484	61
3 092 394	1 017 152	855 752	1 525 229	133 981	62
803 492	184 518	151 906	395 848	22 156	63
5 535 441	467 854	380 331	1 841 383	2 213 556	L
5 535 441	467 854	380 331	1 841 383	2 213 556	68
14 066 146	5 045 828	4 189 952	6 127 995	641 155	M
2 613 017	983 568	803 462	656 396	81 952	69
4 861 700	1 944 418	1 633 064	2 471 148	256 638	70
4 084 438	1 414 883	1 175 436	1 820 193	121 465	71
523 846	271 437	219 285	203 647	93 253	72
780 687	198 789	166 819	448 409	15 171	73
732 664	156 293	130 740	304 104	56 722	74
469 796	76 440	61 147	224 097	15 955	75
12 703 615	3 668 087	3 013 440	7 389 804	903 204	N
1 380 429	161 963	134 188	738 310	529 362	77
2 148 478	1 534 792	1 267 229	402 518	21 991	78
4 290 340	260 596	212 414	3 929 637	33 199	79
360 033	235 115	195 771	91 134	5 470	80
2 200 829	1 021 506	827 545	669 053	87 477	81
2 323 506	454 115	376 293	1 559 152	225 705	82
164 287	45 300	37 178	77 434	4 694	95

14.3 Umsatz und Beschäftigung in Handel und Gastgewerbe 2006 bis 2011

Jahr	Großhandel (ohne Kfz-Großhandel)			Kfz-Handel und Einzelhandel			Gastgewerbe		
	Be- schäf- tigte	Umsatz		Be- schäf- tigte	Umsatz		Be- schäf- tigte	Umsatz	
		nominal	real		nominal	real		nominal	real
2005 = 100									
2006 ¹⁾	101,6	108,1	104,3	115,3	118,9	117,7	138,6	138,9	137,0
2007 ¹⁾	99,8	107,5	100,3	114,2	116,3	113,0	143,2	135,8	133,5
2008 ¹⁾	101,3	118,2	106,2	109,9	112,7	108,9	144,8	137,7	132,2
2009 ¹⁾	95,7	99,9	96,5	104,5	107,2	103,4	138,2	123,7	116,2
2010 ¹⁾	97,2	109,4	101,0	104,9	109,4	104,5	136,4	121,4	110,7
2011 ¹⁾	100,3	119,4	104,1	105,9	113,6	106,8	136,1	124,1	111,5

1) Der Berichtskreis wird ab 2006 jährlich durch Ergänzungsstichproben aktualisiert, seit 2009 über ein rotierendes Verfahren.

14.4 Umsatz und Beschäftigung in Handel und Gastgewerbe 2011

Monat Jahr	Großhandel (ohne Kfz-Großhandel)			Kfz-Handel und Einzelhandel			Gastgewerbe		
	Be- schäf- tigte	Umsatz		Be- schäf- tigte	Umsatz		Be- schäf- tigte	Umsatz	
		nominal	real		nominal	real		nominal	Real
2005 = 100									
Januar	97,9	98,1	86,8	105,0	98,7	94,1	126,5	95,3	86,8
Februar	98,3	106,7	93,3	104,1	101,8	96,3	126,6	92,8	84,2
März	98,8	131,1	113,3	105,1	117,3	110,3	130,0	111,7	101,4
April	99,5	120,5	102,4	105,4	116,9	109,4	135,2	125,5	113,9
Mai	99,8	127,4	108,9	105,5	117,1	109,7	136,7	132,6	119,5
Juni	99,9	119,4	103,3	105,8	111,6	104,6	139,6	140,3	126,4
Juli	100,2	115,4	100,8	105,4	110,6	104,2	141,5	137,8	123,2
August	101,5	123,5	106,9	106,9	113,0	106,4	143,9	146,3	130,9
September	101,9	128,2	112,5	107,0	113,8	106,5	141,4	141,1	125,6
Oktober	102,0	120,6	106,7	106,9	116,0	108,4	139,1	130,4	116,2
November	102,4	126,1	111,3	107,2	120,3	112,7	136,3	112,6	100,7
Dezember	101,8	115,3	102,6	107,0	125,6	118,5	136,4	122,5	109,6
Jahr	100,3	119,4	104,1	105,9	113,6	106,8	136,1	124,1	111,5

14.5 Struktur der Einzelhandelsunternehmen 2010

Wirtschaftsgruppe	Beschäf- tigte in 100	Umsatz	Waren- einsatz	Rohertrags- quote	Investi- tionen
		Mio. €		%	Mio. €
Einzelhandel mit:					
Waren verschiedener Art	717	11 162	8 634	22,6	76
Bau und Heimwerkerbed.	81	1 121	757	32,4	17
Einrichtungsgegenständen	190	2 262	1 312	42,0	37
Bekleidung	245	1 838	1 023	44,3	39
Schuhen und Lederwaren	87	580	318	45,2	5
Apotheken, m. med., orth. u. kosmetischen Artikeln	518	7 376	5 208	29,4	81
elektrotechn. Erzeugnissen	105	1 781	1 280	28,1	23
Computern, Computerteilen, peripheren Einheiten und Software	24	249	161	35,3	7
Telekommunikationsendge- räten und Mobiltelefonen	15	146	91	37,7	0
Bücher, Zeitschr., Zeitungen u. Schreibwaren	24	155	102	34,3	1
Foto- u. optische Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	8	61	33	46,6	0
Versand- u. Internethandel	67	1 785	1 254	29,8	15
Verkaufständen, u. a. Märkten	26	137	86	37,6	3
Handel m. Kraftwagen	426	9 072	6 935	23,6	241
Tankstellen	517	1 123	1 003	10,7	6
Insgesamt	3 553	49 921	35 796	28,3	739

14.6 Ausfuhr 2009 bis 2011¹⁾

Warengruppe Ausgewählte Ware	2009	2010	2011 ¹⁾	Veränderung 2011/2010
	Mio. €			%
Ausfuhr insgesamt	56 956	65 843	75 251	+ 14,3
nach Warengruppen				
Ernährungswirtschaft	7 393	7 943	8 629	+ 8,6
Gewerbliche Wirtschaft	48 925	57 216	65 108	+ 13,0
Rohstoffe	569	632	708	+ 12,1
Halbwaren	3 210	2 781	3 331	+ 19,8
Fertigwaren	45 146	53 803	61 069	+ 13,5
Vorerzeugnisse	7 038	8 340	9 382	+ 12,5
Enderzeugnisse	38 108	45 464	51 687	+ 13,7
nach ausgewählten Waren				
Personenkraftwagen und Wohnmobile	9 737	12 375	13 928	+ 12,6
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile/Zubehör	4 271	5 472	6 931	+ 26,7
Geräte z. Elektrizitätserz. und -verteilung	2 785	3 070	3 269	+ 6,5
Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge	1 522	1 826	2 643	+ 44,7
Maschinen, a. n. g.	2 080	2 226	2 563	+ 15,1
Fleisch und Fleischwaren	2 126	2 177	2 276	+ 4,5
Chemische Vorerzeugnisse	1 443	1 928	2 055	+ 6,6
Waren aus Kunststoffen	1 647	1 829	1 978	+ 8,2
Chemische Enderzeugnisse	1 779	1 737	1 743	+ 0,3
Kunststoffe	1 093	1 438	1 556	+ 8,2
Landwirtschaftl. Maschinen	912	1 119	1 470	+ 31,3
Eisen-, Blech- und Metallwaren	1 280	1 378	1 381	+ 0,2
Papier und Pappe	1 069	1 327	1 341	+ 1,1
Wasserfahrzeuge	927	1 964	1 314	- 33,1
Mess-, steuerungs- und regelungstechn. Erzeugnisse	881	1 119	1 249	+ 11,6
Enderzeugnisse, a. n. g.	777	723	1 145	+ 58,4
Kautschukwaren	671	806	911	+ 12,9
Milch u. Milcherzeugnisse	555	691	824	+ 19,3
Pharmazeutische Erzeugnisse	658	783	813	+ 3,8
Papierwaren	688	755	812	+ 7,5
Mineralölherzeugnisse	1 278	451	785	+ 74,2
Bergwerks-, Bau-, Baustoffmasch.	617	657	766	+ 16,6
Halbzeuge aus Kupfer und Kupferlegierungen	411	573	634	+ 10,6
Käse	437	567	621	+ 9,6
Blech aus Eisen oder Stahl	433	522	607	+ 16,3
Halbzeuge aus Aluminium	432	210	603	+ 186,6

1) Vorläufiges Ergebnis.

Noch: 14.6 Ausfuhr 2009 bis 2011¹⁾

Bestimmungsland	2009	2010	2011 ¹⁾	Veränderung 2011/2010
	Mio. €			%
nach Bestimmungsländern				
Europa	43 247	47 970	55 864	+ 16,5
EU-Länder	37 954	41 351	47 829	+ 15,7
dav. Frankreich	5 179	5 028	5 769	+ 14,7
Niederlande	5 445	5 783	6 931	+ 19,9
Italien	3 480	3 687	4 069	+ 10,3
Großbritannien	3 913	4 456	5 417	+ 21,6
Irland	371	351	398	+ 13,3
Dänemark	1 316	1 427	1 700	+ 19,1
Griechenland	521	455	351	- 22,8
Portugal	699	771	904	+ 17,2
Spanien	2 746	3 024	2 974	- 1,6
Schweden	1 450	2 195	2 417	+ 10,1
Finnland	584	602	706	+ 17,2
Österreich	2 394	2 595	3 074	+ 18,5
Belgien	2 560	2 727	3 020	+ 10,7
Luxemburg	226	217	261	+ 20,1
Malta	11	13	23	+ 75,8
Estland	86	96	198	+ 105,9
Lettland	94	122	183	+ 49,8
Litauen	121	211	227	+ 7,8
Polen	2 431	2 922	3 547	+ 21,4
Tschechische Republik	1 814	2 196	2 595	+ 18,2
Slowakei	774	722	786	+ 8,8
Ungarn	723	789	1 037	+ 31,4
Rumänien	687	600	825	+ 37,6
Bulgarien	101	116	127	+ 9,7
Slowenien	176	195	238	+ 22,1
Zypern	50	51	53	+ 2,7
Übriges Europa	5 293	6 618	8 035	+ 21,4
dav. Norwegen	680	896	1 069	+ 19,3
Schweiz	1 529	1 754	2 045	+ 16,6
Türkei	767	941	1 009	+ 7,3
Russische Föderation	1 585	2 050	2 866	+ 39,8
Afrika	1 461	1 563	1 668	+ 6,7
dav. Südafrika	424	495	594	+ 20,1
Amerika	5 394	7 937	7 853	- 1,1
dav. USA	3 702	5 235	4 689	- 10,4
Kanada	457	704	577	- 18,0
Mexiko	429	610	900	+ 47,4
Brasilien	387	735	879	+ 19,5
Asien	6 223	7 657	9 070	+ 18,5
dav. Volksrepublik China	1 715	2 328	2 796	+ 20,1
Japan	692	895	1 067	+ 19,2
Australien u. Ozeanien	624	714	793	+ 11,1

1) Vorläufiges Ergebnis.

14.7 Einfuhr 2009 bis 2011¹⁾

Warengruppe Ursprungsland	2009	2010	2011 ¹⁾	Veränderung 2011/2010
	Mio. €			%
Einfuhr insgesamt	61 096	72 583	83 204	+ 14,6
nach Warengruppen				
Ernährungswirtschaft	6 239	6 692	7 400	+ 10,6
Gewerbliche Wirtschaft	53 404	64 214	72 556	+ 13,0
Rohstoffe	16 700	15 665	19 638	+ 25,4
Halbwaren	4 169	6 796	6 931	+ 2,0
Fertigwaren	32 535	41 753	45 987	+ 10,1
Vorerzeugnisse	5 562	7 198	8 404	+ 16,8
Enderzeugnisse	26 973	34 555	37 583	+ 8,8
nach ausgewählten Waren				
Erdöl und Erdgas	15 082	13 371	16 547	+ 23,8
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile/Zubehör	4 033	5 019	6 042	+ 20,4
Personenkraftwagen und Wohnmobile	4 079	4 489	5 213	+ 16,1
Geräte z. Elektrizitätserz. und -verteilung	1 583	2 002	2 183	+ 9,1
Kunststoffe	1 343	1 809	2 129	+ 17,7
Chemische Vorerzeugnisse	1 145	1 756	2 048	+ 16,6
Kautschukwaren	1 154	1 469	1 755	+ 19,4
Eisen-, Blech- und Metallwaren	1 255	1 382	1 538	+ 11,3
Chemische Halbwaren, a. n. g.	898	1 477	1 461	- 1,1
Mineralölzeugnisse	475	1 226	1 422	+ 15,9
Möbel	996	1 115	1 312	+ 17,6
Maschinen, a.n.g.	780	956	1 238	+ 29,4
Wasserfahrzeuge	499	3 161	1 237	- 60,9
Büro- u. DV-maschinen	837	1 280	1 196	- 6,6
Waren aus Kunststoffen	793	958	1 109	+ 15,7
Elektrotechnische Erzeug., a. n. g.	545	734	1 038	+ 41,5
Kupfer u. Kupferlegierungen, einschl. Abfälle	371	690	915	+ 32,6
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	559	601	895	+ 48,9
Blech aus Eisen oder Stahl	433	603	850	+ 40,9
Luftfahrzeuge	707	820	850	+ 3,7
Fleisch und Fleischwaren	808	811	805	- 0,7
Chemische Enderzeugnisse	600	615	785	+ 27,7
Papier und Pappe	687	748	782	+ 4,6
Pflanzliche Öle und Fette	343	527	753	+ 43,0
Halbstoffe und zellulosehaltigen Faserstoffen	472	736	749	+ 1,9
Eisenerze	234	515	737	+ 43,2

1) Vorläufiges Ergebnis.

Noch: 14.7 Einfuhr 2009 bis 2011¹⁾

Warengruppe Ursprungsland	2009	2010	2011 ¹⁾	Veränderung 2011/2010
	Mio. €			%
nach Ursprungsländern				
Europa	47 384	52 901	62 685	+ 18,5
EU-Länder	32 134	38 738	45 411	+ 17,2
dav. Frankreich	3 241	3 273	3 599	+ 10,0
Niederlande	6 546	7 371	8 839	+ 19,9
Italien	2 328	3 014	3 426	+ 13,7
Großbritannien	2 503	3 493	4 057	+ 16,2
Irland	225	295	353	+ 19,7
Dänemark	1 333	1 645	1 333	- 18,9
Griechenland	93	105	116	+ 11,2
Portugal	479	595	767	+ 28,9
Spanien	2 288	2 373	2 577	+ 8,6
Schweden	1 009	1 377	1 737	+ 26,1
Finnland	594	714	769	+ 7,7
Österreich	1 200	1 522	1 909	+ 25,4
Belgien	2 195	2 694	3 271	+ 21,4
Luxemburg	129	186	150	- 19,6
Malta	5	8	13	+ 65,7
Estland	77	55	54	- 1,0
Lettland	50	79	66	- 16,7
Litauen	136	198	188	- 4,8
Polen	3 103	3 775	4 563	+ 20,9
Tschechische	1 750	2 087	2 458	+ 17,8
Slowakei	1 142	1 538	2 280	+ 48,2
Ungarn	998	1 319	1 488	+ 12,8
Rumänien	356	591	822	+ 39,1
Bulgarien	159	153	198	+ 29,5
Slowenien	188	250	360	+ 43,8
Zypern	7	27	15	- 43,3
Übriges Europa	15 250	14 163	17 274	+ 22,0
dar. Norwegen	12 154	10 427	13 161	+ 26,2
Schweiz	700	813	860	+ 5,8
Türkei	722	825	1 031	+ 25,0
Russische Föderation	1 358	1 732	1 733	+ 0,0
Afrika	1 568	1 814	2 139	+ 17,9
dar. Südafrika	578	1 147	1 143	- 0,4
Amerika	5 225	6 521	7 770	+ 19,1
dar. USA	1 641	2 206	2 617	+ 18,6
Kanada	262	373	433	+ 16,3
Mexiko	1 497	1 673	2 106	+ 25,9
Brasilien	1 170	1 403	1 227	- 12,5
Asien	6 728	11 098	10 225	- 7,9
dar. Volksrepublik China	3 940	6 911	6 039	- 12,6
Japan	451	585	648	+ 10,8
Australien u. Ozeanien	192	249	385	+ 54,5

1) Vorläufiges Ergebnis.

14.8 Beherbergungsangebot im Reiseverkehr 2010 und 2011

Betriebsarten - ausgew. Prädikate - Reisegebiete	Betriebe ¹⁾		Betten, bzw. Stellplätze ¹⁾		Auslastung ²⁾	
	31.12. 2010	31.12. 2011	31.12. 2010	31.12. 2011	2011	darunter Mai bis Oktober

nach Betriebsarten

Hotels	1 309	1 292	80 526	80 443	37,7	44,1
Hotels garnis	826	804	25 965	25 882	36,5	43,9
Gasthöfe	858	815	18 618	17 826	27,5	33,3
Pensionen	540	532	11 178	11 147	32,3	40,6
Erholungs-, Ferien- Schulheime, Ferienzentren,	301	310	17 515	19 877	34,0	42,9
8	8	3 195	6 658	53,4	61,4	
Ferienhaus, Ferienwohnung	1 898	1 852	60 530	55 989	31,3	43,0
Hütten, Jugendherbergen	156	165	12 266	12 252	31,9	43,7
Vorsorge- u. Reha-Kliniken	120	120	16 673	15 944	77,3	83,3
Schulungsheime	52	62	4 180	4 775	39,5	39,6
Campingplätze	391	393	72 180	64 748	11,1	15,5

nach Gemeindegruppen³⁾

Mineral- und Moorbäder	464	375	32 348	24 119	47,4	51,8
Heilklimatische Kurorte	314	125	18 302	6 107	27,4	32,6
Kneippkurorte	49	80	3 838	5 569	38,9	44,0
Heilbäder zusammen	827	580	54 488	35 795	42,3	46,7
Seebäder	1 798	1 624	67 426	59 841	36,9	48,7
Luftkurorte	293	267	18 679	15 574	22,6	27,7
Erholungsorte	578	294	35 183	25 767	23,8	32,7
Sonstige Gemeinden	2 963	3 590	147 050	178 564	28,0	32,0

nach Reisegebieten³⁾

Ostfriesische Inseln	1 014	998	29 121	29 334	42,4	57,1
Nordseeküste	1 096	1 081	50 638	48 605	30,8	39,2
Ostfriesland	264	274	12 927	13 552	27,8	33,9
Untereibe-Unterweser	223	220	8 048	8 304	26,0	31,0
Oldenburger Land	95	94	5 661	5 701	26,8	29,2
Oldenburger Münsterland	133	130	6 890	6 540	24,8	27,4
GEO ⁴⁾	527	527	32 308	27 892	34,7	39,6
Mittelweser	244	240	7 647	7 828	23,1	25,8
Lüneburger Heide	940	929	57 702	55 209	27,9	34,1
Weserbergland – Süd-niedersachsen	568	556	29 983	30 427	28,0	32,0
Hannover-Hildesheim	518	504	35 406	35 521	32,2	34,7
Braunschweiger Land	240	234	12 623	12 706	33,1	35,5
Harz	597	568	33 872	33 922	26,6	30,8
Niedersachsen zusammen	6 459	6 335	322 826	315 541	30,8	37,2

1) Insgesamt einschl. Saisonbetriebe. - 2) Der angebotenen Schlafgelegenheiten. - 3) Mit Camping. - 4) Graf-schaft Bentheim, Emsland und Osnabrücker Land.

14.9 Jugendherbergen 2004 bis 2010

Jahr	Jugend- herbergen	Betten	Über- nach- tungen	Darunter			Schulkl., Hochschul- gruppen
				Jugendl. Einzel- personen	Wander- Gruppen ¹⁾	Familien	
				1 000			
		Anzahl					
2004	80	10 575	1 323	52	175	172	557
2006	77	10 532	1 319	46	166	185	580
2007	76	10 504	1 330	43	280	196	591
2008	75	10 436	1 314	42	280	198	565
2010	72	10 130	1 257	38	268	202	473

1) Ab 2007 einschl. Teilnehmer/-innen an Erholungsfreizeiten.

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Detmold.

14.10 Reiseverkehr 2002 bis 2011

Jahr	Ankünfte ²⁾		Übernachtungen ²⁾		Aufent- halts- dauer Tage	Auslas- tung ¹⁾ %
	insge- samt	dar. von Auslands- gästen	insge- samt	dar. von Auslands- gästen		
						1 000
2002	9 531,1	837,8	32 967,9	1 837,3	3,5	35,4
2003	9 529,8	852,6	32 305,5	1 900,7	3,4	35,1
2004	9 392,4	854,8	31 504,2	1 940,5	3,4	34,5
2005	9 558,9	949,3	31 322,3	2 238,4	3,3	34,7
2006	9 882,8	1 000,0	31 859,7	2 355,1	3,2	35,2
2007	10 221,1	1 041,9	32 809,8	2 463,6	3,2	36,2
2008	10 592,8	1 071,8	33 714,4	2 532,2	3,2	36,4
2009	11 374,8	1 021,8	33 935,6	2 416,9	3,2	36,4
2010	12 050,6	1 292,1	38 478,9	3 105,5	3,2	30,1
2011	12 484,9	1 359,5	39 430,8	3 368,9	3,2	30,8

1) Der angebotenen Schlafgelegenheiten. - 2) Ab 2010 mit Camping.

14.11 Reiseverkehr 2010 und 2011 nach Reisegebieten³⁾

Reisegebiete	Ankünfte ³⁾		Übernachtungen ³⁾		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer		
	2010	2011	2010	2011	2010	2011	
						Tage	
						1 000	
Ostfriesische Inseln	798,8	821,0	5 217,9	5 285,9	6,5	6,4	
Nordseeküste	1 497,0	1 521,5	7 145,5	7 109,5	4,8	4,7	
Ostfriesland	492,0	517,9	1 404,7	1 466,9	2,9	2,8	
Untereibe-Unterweser	322,1	339,1	777,6	828,9	2,4	2,4	
Oldenburger Land	283,2	281,3	586,1	587,8	2,1	2,1	
Oldenburger GEO ⁴⁾	255,2	263,0	678,2	666,2	2,7	2,5	
Mittelweser	1 328,8	1 355,2	4 476,0	4 534,3	3,4	3,3	
Lüneburger Heide	338,3	357,8	681,9	745,0	2,0	2,1	
Weserbergland- Süd-niedersachsen	1 962,1	2 042,5	5 814,0	5 969,1	3,0	2,9	
Hannover-Hildesheim	1 065,0	1 111,7	3 046,7	3 172,3	2,9	2,9	
Braunschweiger Land	2 047,6	2 168,7	3 878,1	4 238,8	1,9	2,0	
Harz	737,5	776,2	1 480,4	1 540,8	2,0	2,0	
Niedersachsen	922,9	928,9	3 291,8	3 285,3	3,6	3,5	
Niedersachsen	12 050,6	12 484,9	38 478,9	39 430,8	3,2	3,2	

3) Mit Camping. - 4) Graf-schaft Bentheim, Emsland und Osnabrücker Land.

15. Verkehr

Kraftfahrzeugbestand und Kraftfahrzeugzulassungen: Datenquelle ist das Kraftfahrtbundesamt, Flensburg. Der Bestand stellt die Summe aller im zentralen Fahrzeugregister gespeicherten Kraftfahrzeuge und -anhänger mit amtlichen Kennzeichen (einschl. der vorübergehend abgemeldeten) zum Zählzeitpunkt 1. Januar dar. Krafträder einschl. Kraftroller, Personenkraftwagen sind Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen („M1-Fahrzeuge“), einschließlich Kombilimousinen.

Emissionsgruppen: Die Höhe der Kfz-Steuer richtet sich auch nach den Emissionswerten. PKW, die in die Emissionsgruppen 3 und 4 eingeordnet sind, erfüllen strenge Normen und sind steuerbegünstigt.

Gewerblicher Straßenpersonenverkehr: Erfasst werden Straßenverkehrsunternehmen mit Kraftomnibussen, Straßenbahnen und Stadtbahnen mit Unternehmenssitz in Niedersachsen, die 250 000 und mehr Personen pro Jahr befördern.

Straßen des überörtlichen Verkehrs: Die Nachweisung erfolgt jeweils zum 1. Januar. Datenquelle ist die Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Hannover.

Straßenverkehrsunfälle mit schwerem Sachschaden: Bis 1982 Unfälle mit Sachschaden von 1 000 DM und mehr bei mindestens einem der Beteiligten; ab 1983 von 3 000 DM und mehr; ab 1991 von 4 000 DM und mehr, ab 2002 2000 Euro und mehr, ab 1995 neue Erfassungsmerkmale.

15.1 Fahrgäste im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2009 und 2010

Jahr	insgesamt	Davon		
		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibusse
1 000				
2009	583 780	48 711	176 187	407 296
2010	598 014	50 786	183 035	414 798

15.2 Beförderungsleistung im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2009 und 2010

Jahr	Beförderungsleistung insgesamt	Davon		
		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibusse
1 000				
2009	5 876 026	1 965 737	684 388	3 225 901
2010	6 011 331	2 003 516	693 695	3 314 120

15.3 Bestand an Kraftfahrzeugen 1990 bis 2011¹⁾

Jahr	Insgesamt	Kraft-räder	Darunter			Lastkraft-wagen	Zug-maschinen
			Personenkraftwagen				
			Insgesamt	Dieselfahrzeuge			
1 000							
1990	4 084	138	3 490	503	153	248	
1995	4 606	208	3 901	634	187	239	
2000	5 062	323	4 195	679	233	233	
2001	5 248	346	4 341	750	244	235	
2002	5 302	360	4 373	794	294	236	
2003	5 329	369	4 393	848	249	236	
2004	5 379	376	4 440	913	244	234	
2005	5 405	383	4 461	982	242	234	
2006	5 431	388	4 529	1 080	241	234	
2007	5 487	393	4 577	1 142	243	236	
2008	4 872	352	4 045	1 044	217	224	
2009	4 895	360	4 058	1 051	219	223	
2010	4 963	371	4 110	1 106	223	224	
2011	5 044	376	4 175	1 148	230	227	

1) ab 2007 nur noch angemeldete Fahrzeuge **ohne** Stilllegungen / Außerbetriebsetzungen.

15.4 Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge 1990 bis 2011

Jahr	Insgesamt	Davon				
		Kraft-räder	Personen-kraftwagen	Last-kraftwagen	Zug-maschinen	sonst. Kraft-fahrzeuge ^{*)}
1 000						
1990	425,9	10,8	385,5	18,6	6,9	4,1
1995	370,1	20,5	325,0	16,2	5,0	3,5
2000	439,0	23,9	381,0	22,8	6,7	3,7
2001	390,3	16,4	336,6	22,1	6,2	4,1
2002	373,1	19,1	323,4	19,9	6,3	4,1
2003	378,2	19,0	331,5	17,4	6,1	4,2
2004	361,4	17,6	313,4	19,6	6,7	4,1
2005	375,3	15,9	324,0	23,1	7,9	4,3
2006	392,1	15,8	341,4	23,8	9,3	1,5
2007	376,3	16,0	323,0	25,0	10,3	1,5
2008	386,3	15,9	335,3	23,5	9,4	1,7
2009	430,4	13,1	390,1	18,2	7,1	1,4
2010	345,1	11,9	301,3	21,7	8,6	1,4
2011	391,3	11,6	343,4	23,9	10,4	1,7

*) Durch die Harmonisierung der Fz.-Papiere werden Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen u.a.) ab 2005 den Pkw zugeordnet.

15.5 Bestand an Personenkraftwagen am 1.1.2011 nach Schadstoffgruppen und Antriebsarten

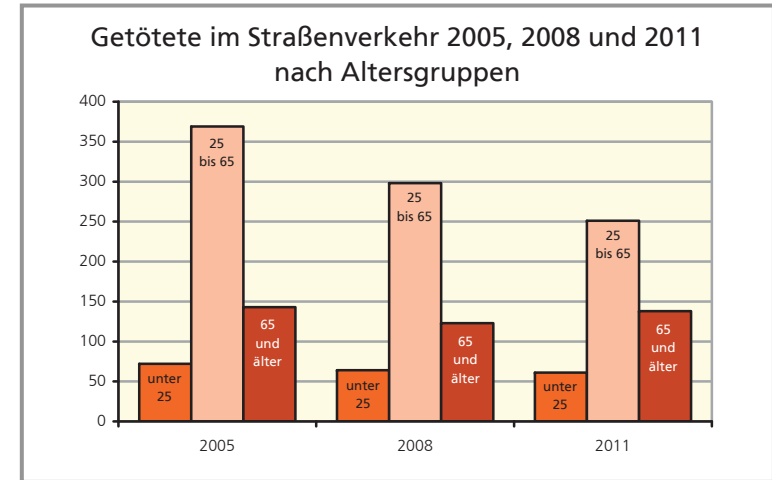
Antriebsart	Insgesamt	darunter: Schadstoff-reduzierte	darunter nach Emissionsgruppen				
			Euro 1	Euro 2	Euro 3	Euro 4	Euro 5
			Anzahl		%		
Insgesamt	4 175 413	4 123 080	6,4	25,0	18,1	42,6	7,2
dar. mit							
Ottomotor	2 952 564	2 908 696	8,2	28,8	13,6	44,2	5,8
Dieselmotor	1 146 427	1 137 962	2,0	15,8	30,1	39,6	7,3

15.6 Straßen des überörtlichen Verkehrs 1980 bis 2010

Jahr	Insgesamt	davon			
		Bundes-autobahnen	Bundes-straßen	Landes-straßen	Kreis-straßen
		km			
1980	27 709	952	5 192	8 642	12 923
1985	27 958	1 102	5 054	8 708	13 094
1990	28 025	1 194	4 836	8 614	13 381
1995	28 271	1 305	4 868	8 362	13 736
2000	28 175	1 347	4 830	8 311	13 687
2005	28 217	1 392	4 833	8 309	13 683
2010	28 049	1 410	4 715	8 197	13 632

15.7 Straßenverkehrsunfälle 1990 bis 2011

Jahr	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte Personen			
	Ins-Gesamt	davon mit			Ins-gesamt	davon		
		Personen-schaden	schwe-rem	leich-tem		Ge-tötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
1990	227 504	43 892	31 097	152 515	59 000	1 240	13 627	44 133
1995	197 946	40 952	10 278	144 434	55 520	1 043	11 039	43 438
2000	197 471	40 184	7 990	147 563	54 155	913	9 389	43 853
2005	191 102	35 047	6 298	148 156	45 922	700	7 069	38 153
2006	185 240	33 961	5 953	145 326	44 215	620	6 816	36 779
2007	180 139	35 036	6 068	139 035	45 905	632	6 874	38 399
2008	184 071	34 318	5 820	143 933	44 612	595	6 706	37 311
2009	200 144	33 770	6 051	160 323	44 060	542	6 645	36 873
2010	203 011	30 429	6 212	166 370	39 715	479	5 756	33 480
2011	196 448	31 926	5 207	159 315	41 342	540	6 249	34 553



15.8 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Personen 1990 bis 2011 nach Altersgruppen

Jahr	Ins-gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							ohne Angabe
		unter 6	6 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 65	65 und mehr	
Getötete									
1990	1 240	20	40	40	150	199	557	234	-
1995	1 043	17	36	39	125	121	541	163	1
2000	913	4	24	29	109	115	475	157	-
2005	700	5	20	25	66	72	369	143	-
2006	620	7	11	27	62	59	324	129	1
2007	632	5	12	18	85	56	315	140	1
2008	595	6	10	18	73	64	298	123	3
2009	542	4	8	14	66	46	301	116	-
2010	479	7	11	20	48	49	255	88	1
2011	540	4	5	20	61	61	251	138	-
Schwer- und Leichtverletzte									
1990	57 760	1 407	3 986	3 279	7 283	8 997	28 531	4 202	75
1995	54 477	1 221	3 838	3 054	5 849	6 827	29 671	3 902	115
2000	53 242	983	3 652	3 066	5 931	5 494	29 770	4 299	99
2005	45 222	705	3 297	2 803	4 433	4 403	24 942	4 579	60
2006	43 595	658	3 093	2 718	4 401	4 106	24 038	4 528	53
2007	45 273	622	2 963	2 910	4 822	4 334	24 741	4 793	88
2008	44 017	594	2 949	2 771	4 564	4 115	24 019	4 871	134
2009	43 518	562	2 870	2 614	4 581	4 289	23 609	4 927	66
2010	39 236	496	2 652	2 213	4 160	3 722	21 687	4 272	34
2011	40 802	533	2 818	2 490	4 183	3 942	22 134	4 666	36

15.9 Gestartete und gelandete Flugzeuge auf ausgewählten norddeutschen Flughäfen 2008 bis 2011

Jahr	Hamburg		Hannover		Bremen		Münster-Osnabrück	
	ins-gesamt	dar. Linien-verkehr	ins-gesamt	dar. Linien-verkehr	ins-gesamt	dar. Linien-verkehr	ins-gesamt	dar. Linien-verkehr
2008	151 032	146 080	72 340	65 177	37 852	30 470	27 843	18 246
2009	138 292	133 466	64 110	56 901	35 593	28 110	26 590	17 551
2010	138 681	132 881	60 260	54 126	38 437	29 386	28 138	15 694
2011*)	141 143	-	68 309	-	38 588	-	26 881	-

*) Ab 2011 wird der Linienverkehr nicht mehr erfasst.

15.10 Fluggäste (Einsteiger und Aussteiger) auf ausgewählten norddeutschen Flughäfen 2008 bis 2011

Jahr	Hamburg		Hannover		Bremen		Münster-Osnabrück	
	Einsteiger	Aussteiger	Einsteiger	Aussteiger	Einsteiger	Aussteiger	Einsteiger	Aussteiger
2008	6 391 588	6 390 764	2 781 887	2 788 094	1 239 613	1 237 096	760 166	761 338
2009	6 092 206	6 086 353	2 451 762	2 454 994	1 219 647	1 215 475	676 119	669 243
2010	6 458 266	6 425 904	2 504 898	2 491 096	1 332 889	1 324 396	649 833	638 559
2011	6 753 898	6 774 497	2 642 394	2 660 093	1 273 194	1 279 438	648 856	644 459

15.11 Frachtverkehr auf ausgewählten norddeutschen Flughäfen 2008 bis 2011

Jahr	Hamburg		Hannover		Bremen		Münster-Osnabrück	
	Einladung	Ausladung	Einladung	Ausladung	Einladung	Ausladung	Einladung	Ausladung
Tonnen								
2008	18 479	16 255	3 408	2 856	283	474	3	90
2009	17 070	14 394	1 682	1 816	235	544	3	43
2010	14 385	12 837	7 988	7 672	227	395	-	47
2011	16 037	11 391	8 441	8 374	353	366	-	-

15.12 Seeschifffahrt – Güterumschlag 1990 bis 2011 nach ausgewählten Häfen

Jahr	Güterumschlag insgesamt	Darunter					
		Brake	Bützfleth	Cuxhaven	Emden	Nordenham	Wilhelms-haven
1 000 t							
1990	31 403	4 519	3 255	1 041	1 990	2 357	15 927
1995	49 285	4 164	3 813	1 363	2 339	2 302	33 072
2000	61 226	5 446	4 262	1 199	3 417	1 895	43 402
2005	66 592	5 309	4 983	1 833	3 597	3 780	45 977
2010	46 230	5 142	5 217	2 158	4 216	3 252	24 728
2011	48 276	5 272	5 204	3 169	4 488	3 763	24 388

15.13 Binnenschifffahrt – Güterumschlag 1985 bis 2010 nach ausgewählten Gütern

Jahr	Güterumschlag insgesamt			darunter			
	Ankunft	Abgang	zu-sammen	Land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse, Nahrungs- und Futtermittel	Feste mineralische Brennstoffe	Erdöl, Mineralöl-Erzeugnisse, Gase	Steine und Erden (einschl. Baustoffe)
1985	12 481	10 249	22 730	3 520	3 393	3 309	5 900
1990	13 154	9 498	22 652	3 961	3 404	3 485	5 783
1995	14 478	8 991	23 469	4 600	3 186	4 149	5 364
2000	13 588	9 754	23 342	4 392	2 792	3 431	6 430
2005	14 528	11 503	26 031	4 523	4 971	4 322	6 291
2006	14 196	11 572	25 768	4 402	5 014	4 340	6 183
2007	14 447	12 744	27 191	4 396	4 979	4 636	6 745
2008	13 521	12 772	26 293	2 042	4 217	4 475	6 829
2009	11 933	11 350	23 283	1 761	3 859	3 521	4 587
2010	12 888	11 532	24 420	1 998	4 011	3 701	4 373

15.14 Güterumschlag der zehn größten Seehäfen Deutschlands 2010 und 2011 in 1 000 Tonnen

Hafen	Land	2010	2011	Veränderung 2010 zu 2011	
				absolut	in %
Hamburg	Hamburg	104 520	114 368	+ 9 848	+ 9,4
Bremen/Bremerhaven	Bremen	45 943	55 855	+ 9 912	+ 21,6
Wilhelmshaven	Niedersachsen	24 728	24 388	- 340	- 1,4
Lübeck	Schleswig-Holstein	17 854	17 665	- 190	- 1,1
Rostock	Mecklenburg-Vorpommern	19 489	18 085	- 1 404	- 7,2
Brunsbüttel	Schleswig-Holstein	7 463	7 902	+ 439	+ 5,9
Brake	Niedersachsen	5 146	5 274	+ 128	+ 2,5
Bützfleth	Niedersachsen	5 221	5 204	- 17	- 0,3
Nordenham	Niedersachsen	3 252	3 763	+ 512	+ 15,7
Wismar	Mecklenburg-Vorpommern	3 457	3 274	- 183	- 5,3
Zusammen		275 954	296 080	+ 20 127	+ 7,3

16. Geld und Kredit

Kreditinstitute: Die Ergebnisse der in Niedersachsen tätigen Kreditinstitute sind auf Grundlage von Erhebungen der Deutschen Bundesbank zusammengestellt. Die dort geführte Bankenstatistik erfasst alle Kreditinstitute mit Sitz in Niedersachsen. Nicht einbezogen sind Kapitalanlagegesellschaften. Angaben über die regionalen Zweigstellen sind nicht mehr vorhanden.

Kredite und Einlagen: Die Forderungen der niedersächsischen Kreditinstitute – nach Fristigkeiten und Kreditnehmern gegliedert – vermitteln in der Gegenüberstellung mit den Verbindlichkeiten ein Bild über das Aktiv- bzw. Passivgeschäft des niedersächsischen Bankensektors.

Sparverkehr: Einen Überblick über die Spartätigkeit der Bankkunden in Niedersachsen zeigen die nach Zu- und Abgängen gegliederten jährlichen Umsatzbewegungen im Sparverkehr.

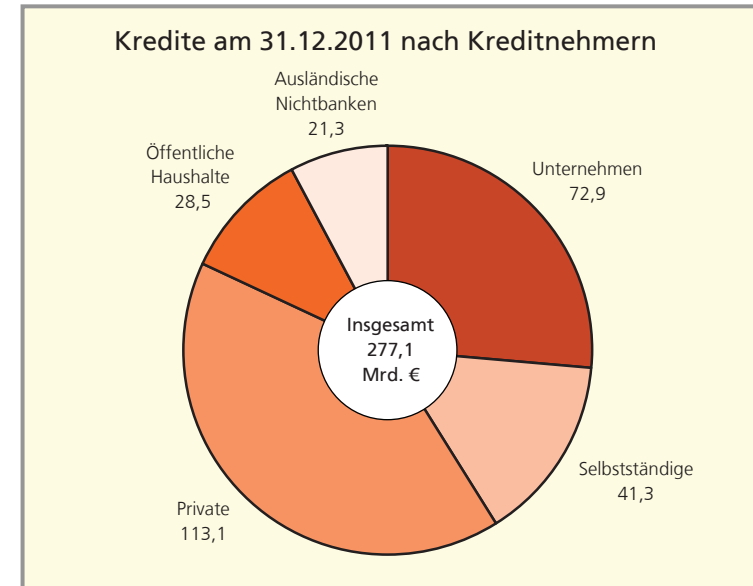
Wechsel- und Scheckproteste: Nachgewiesen werden die bei der Deutschen Bundesbank und den Kreditinstituten zu Protest gegangenen Wechsel sowie die nicht eingelösten Schecks (letztere ohne Deutsche Bundesbank).

16.1 Kreditinstitute 2006 bis 2011

Bankengruppe	2006 ¹⁾	2007	2008	2009	2010	2011
Großbanken, Regionalbanken u.a.	9	9	8	7	7	7
Sparkassen und Girozentralen	46	45	45	45	45	45
Kreditgenossenschaften u.a.	131	128	126	125	123	120
Realkreditinstitute	3	3	3	3	3	3
Bausparkassen	2	2	2	2	2	2
Sonst. Kreditinstitute	2	2	2	2	2	2
Wohnungsunternehmen mit Spareinrichtung	6	6	6	6	6	6
Insgesamt	199	195	192	190	188	185

1) Nachrichtlich: 1 Kapitalanlagegesellschaft, seit 28.12.2007 gelten diese nicht mehr als Kreditinstitut.

Quelle: Deutsche Bundesbank



16.2 Kredite und Einlagen der Kreditinstitute am 31.12.2011

Kreditnehmer Einlagengeber	Kredite ¹⁾ an Nichtbanken				Einlagen von Nichtbanken			
	insgesamt	kurzfristig	mittelfristig	langfristig	insgesamt	Sichteinlagen	Termin-einlagen	Spareinlagen ²⁾
	Mrd. €							
Inländische Nichtbanken	255,9	22,3	31,2	202,4	238,0	91,5	82,8	63,6
davon Unternehmen	72,9	14,3	9,8	48,9	76,2	25,1	48,7	2,4
Selbstständige	41,3	3,0	4,5	33,7	13,1	11,0	1,4	60,2 ³⁾
Private	113,1	2,6	14,0	96,5	141,2	52,5	28,6	
Öffentliche Haushalte	28,5	2,5	2,8	23,3	7,4	3,0	4,1	0,3
Ausländische Nichtbanken	21,3	2,3	4,5	14,5	5,0	1,6	2,7	0,7
Zusammen	277,1	24,6	35,7	216,8	243,0	93,2	85,5	64,3

1) Ohne Treuhandkredite (6,5 Mrd. €). - 2) Einschl. Sparbriefe. - 3) Keine Trennung zwischen selbstständigen und privaten Spareinlagen möglich. - Quelle: Deutsche Bundesbank

16.3 Spareinlagen und Umsätze im Sparverkehr 2008 bis 2011

Sparverkehr	2008	2009	2010	2011
	Mio. €			
Spareinlagenbestand am Anfang des Jahres ¹⁾	49 116	47 629	49 283	51 102
Gutschriften insgesamt dar. auf Sparkonten nach Vermögensbild.-Gesetz	23 710	24 727	19 214	18 518
	/	/	/	/
Belastungen insgesamt dar. auf Sparkonten nach Vermögensbild.-Gesetz	26 009	24 283	18 358	18 599
	/	/	/	/
Saldo der Gutschriften u. Belastungen	- 2 299	444	856	- 81
Zinsgutschriften	1 163	1 149	800	786
Spareinlagenbestand am Ende des Jahres ¹⁾	47 635	49 280	51 043	51 803

1) Abweichungen des Anfangsbestandes gegenüber dem Endbestand des Vorjahres sind im Wesentlichen durch Veränderungen im Berichtskreis bedingt. - Quelle: Deutsche Bundesbank.

16.4 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks
2003 bis 2011

Jahr	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Scheck
	Anzahl	Mio. €	€	Anzahl	Mio. €	€
2003	1 338	18,1	13 507	50 187	135,0	2 690
2004	797	.	.	40 336	98,0	2 430
2005	731	.	.	31 660	76,0	2 401
2006	435	1,0	.	24 293	58,0	2 388
2007	179	0	.	17 395	36,0	2 070
2008	121	0	.	15 773	81,0	5 135
2009	155	0	.	12 358	45,0	3 641
2010	170	0	.	9 263	29,0	3 131
2011	96	0	.	7 654	25,0	3 266

Quelle: Deutsche Bundesbank.

17. Soziale Verhältnisse

Armuts- und Reichtumsberichterstattung: Zentrale Begriffe der seit 1998 durchgeführten niedersächsischen Armutsberichterstattung sind relative Armut und relativer Reichtum. Diese Begriffe folgen einem ressourcen- und teilhaborientierten Armutsbegriff. Als Armutsgefährdet gelten Personen, deren Pro-Kopf-Einkommen weniger als 60 % des Durchschnitts (Median) beträgt; als relativ reich gelten umgekehrt Personen, deren Pro-Kopf-Einkommen 200 % und mehr des Durchschnitts (Median) beträgt. Die Pro-Kopf-Einkommen werden als bedarfsgewichtete Nettoäquivalenzeinkommen auf Basis von monatlichen Haushaltsnettoeinkünften berechnet. Zugrunde gelegt wird die neue OECD-Skala. Datenquelle ist der Mikrozensus.

Sozialhilfestatistik: Mit dem Inkrafttreten des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) und der Integration des Sozialhilferechts in das SGB XII zum 1.1.2005 haben sich entscheidende Veränderungen im Sozialhilferecht ergeben. Dadurch sind die aktuellen Daten nur noch eingeschränkt mit den statistischen Ergebnissen bis einschließlich des Berichtsjahres 2004 vergleichbar. Das Erhebungsprogramm gliedert sich in mehrere, überwiegend jährlich durchgeführte Teile. Es werden Daten über den Kreis der Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII bzw. von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII (u. a. Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfe zur Pflege) erhoben. Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und volljährige dauerhaft erwerbsgeminderte Personen haben Anspruch auf Grundsicherungsleistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII. Diese Leistungen sollen den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt decken. Darüber hinaus wird der finanzielle Aufwand für die gewährten Leistungen der genannten Leistungsarten registriert.

Während die Ausgaben und Einnahmen trägerbezogen nachgewiesen werden, stehen die Empfängerzahlen auf Gemeindeebene zur Verfügung. Personen, die ausschließlich einmalige Leistungen nach dem 3. Kapitel SGB XII erhalten, bleiben in der Sozialhilfestatistik unberücksichtigt. Bei der Statistik der Empfänger(innen) nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen eine Mehrfachfassung nicht ausschließen, wenn von ein und derselben Person verschiedene Hilfearten in Anspruch genommen wurden. In der Aufwandsstatistik bleibt der Zahlungsverkehr zwischen öffentlichen Haushalten (Erstattungen, Zuweisungen) unberücksichtigt. Für den Saldo Bruttoausgaben abzüglich zugehörige Einnahmen verwendet man den Terminus „reine Ausgaben“.

Asylbewerberleistungsstatistik: Seit dem 1.11.1993 erhalten Asylbewerber und einige andere Ausländergruppen statt Sozialhilfe Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Die Entwicklung in diesem Bereich wird seit dem Berichtsjahr 1994 durch eine Bundesstatistik dokumentiert. Sie gibt Aufschluss darüber, wie sich der Kreis der Leistungsempfänger zusammensetzt und welche Leistungen erbracht wurden.

Jugendhilfestatistik: Im jährlichen Turnus werden Informationen über die gewährten erzieherischen Hilfen gewonnen. Erhebungsmerkmale sind u. a. Alter, Geschlecht und familiäre Verhältnisse der jungen Menschen. Seit 2006 stehen Daten zu den Kindern und tätigen Personen in Kindertageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege ebenfalls jährlich zur Verfügung. Darüber hinaus werden jährlich die Ausgaben und Einnahmen der Träger der öffentlichen Jugendhilfe (einschl. der Zuschüsse an freie Träger) erhoben. In mehrjährigen Abständen werden die Ergebnisse durch Erhebungen über Maßnahmen der Jugendarbeit sowie über Einrichtungen und Personal der Jugendhilfe vervollständigt.

Wohngeldstatistik: Über die Anträge auf Wohngeld und die Empfängerhaushalte wird eine Bundesstatistik durchgeführt. Aufgrund der Änderungen im Sozialrecht („Hartz IV“) sind die aktuellen Ergebnisse nur noch eingeschränkt mit den statistischen Ergebnissen bis einschließlich des Berichtsjahres 2004 vergleichbar. Erhebungsmerkmale sind u. a. die Haushaltsgröße, die monatliche Miete bzw. Belastung und die Höhe des Wohngeldes.

Elterngeldstatistik: Mit der Einführung des Elterngeldes Anfang 2007 wurde das bisherige Bundeserziehungsgeld abgelöst. Das Elterngeld dient dazu, Einkommenseinbußen nach der Geburt eines Kindes aufzufangen. Die neue Elterngeldstatistik liefert u. a. Angaben zur Berechnungsgrundlage, der Höhe und Dauer des Elterngeldbezugs.

Pflegestatistik: Im Jahr 1999 ist eine zweijährliche Bundesstatistik über die Pflegeeinrichtungen und die Empfänger(innen) von Pflegegeld nach dem Sozialgesetzbuch XI (SGB XI) – Soziale Pflegeversicherung – angeordnet worden. Zum Berichtskreis der Statistik der Pflegeeinrichtungen zählen alle Pflegedienste und Pflegeheime mit einem Versorgungsvertrag nach SGB XI. Erfragt werden Angaben zu den Einrichtungen, zum Pflegepersonal und zu den betreuten Pflegebedürftigen.

Die **Insolvenzstatistik** liefert Informationen über alle Insolvenzverfahren (Verbraucher, Unternehmen, Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Personen, Ehemals selbstständig Tätige, Nachlässe) nach der Höhe der Forderungen und zusätzlich für Unternehmen nach Rechtsformen, Wirtschaftszweigen, Alter und Beschäftigten, nach dem Eröffnungsgrund sowie nach den Antragstellern. Grundlage für die Durchführung der Insolvenzstatistik ist § 39 des „Zweiten Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ (BGBl. I S. 2398 vom 15. Dezember 1999).

17.1 Relative Armut und relativer Reichtum in Niedersachsen 2008 bis 2011

Jahr	Pro-Kopf-Einkommen	Armutsgefährdungsschwelle	Reichtumsschwelle	Relative Armutsgefährdung		Relativer Reichtum	
				Personen		Personen	
				1 000 ¹⁾	%	1 000 ¹⁾	%
2008	1 280	768	2 560	1 162	14,7	557	7,1
2009	1 317	790	2 633	1 151	14,6	578	7,4
2010	1 353	812	2 707	1 139	14,5	575	7,3
2011	1 398	839	2 797	1 187	15,2	572	7,3

1) Berechnung einschließlich Personen in Privathaushalten ohne gültige Einkommensangabe.

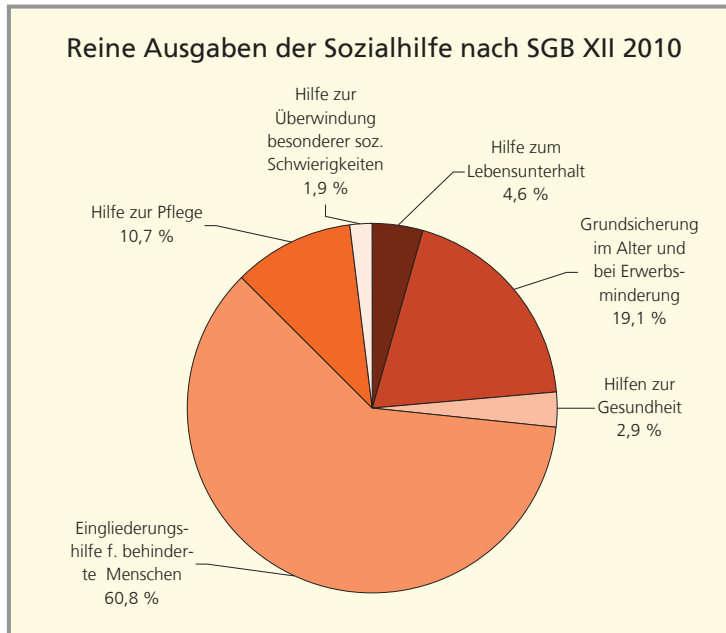
17.2 Relative Armut in Niedersachsen 2010 und 2011 nach ausgewählten soziodemographischen Merkmalen

Personen	Armutsgefährdungsquote		Personen	Armutsgefährdungsquote	
	%			%	
	2010	2011		2010	2011
Frauen	15,0	15,9	Erwerbstätige	7,4	7,5
Männer	14,0	14,4	Erwerbslose	52,3	56,7
Deutsche	12,9	13,7	Nichterwerbspersonen	18,7	20,3
Ausländer	36,7	35,5	im Alter von 25 Jahren und mehr mit		
im Alter von			geringem Qualifikationsniveau	26,2	28,9
unter 18 Jahren	19,4	20,1	mittlerem Qualifikationsniveau	10,1	11,0
65 Jahren und mehr	12,2	14,1	hohem Qualifikationsniveau	5,0	5,2



17.3 Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII 2009 und 2010

Ausgewählte Merkmale	31.12.2009	31.12.2010		
		insgesamt	männlich	weiblich
Empfänger(innen) zusammen	37 187	37 312	19 817	17 495
Deutsche	35 724	35 774	19 021	16 753
Nichtdeutsche	1 463	1 538	796	742
<i>Altersgruppe</i>				
unter 18 Jahre	3 435	3 370	1 959	1 411
18 bis unter 65 Jahre	25 061	25 648	14 950	10 698
65 Jahre und älter	8 691	8 294	2 908	5 386
In Einrichtungen	27 898	27 542	14 752	12 790
Außerhalb von Einrichtungen	9 289	9 770	5 065	4 705



17.4 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2009 und 2010

Hilfeart ¹⁾	31.12.2009	31.12.2010		
		insgesamt	männlich	weiblich
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 439	1 076	469	607
Eingl.hilfe für behinderte Menschen	72 512	75 438	45 352	30 086
davon ambulant	19 004	20 539	11 882	8 657
stationär	55 052	56 570	34 435	22 135
Hilfe zur Pflege	29 743	30 483	10 120	20 363
davon häusliche Pflege	5 213	5 317	2 073	3 244
stationäre Pflege	24 569	25 203	8 058	17 145
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	4 473	4 191	2 532	1 659

1) Personen, die verschiedenartige Leistungen erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt. - 2) Einschl. der Erstattung an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

17.5 Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach SGB XII 2009 und 2010

Hilfeart	2009	2010	Davon	
			außerhalb von	in
			Einrichtungen	
Mio. €				
Hilfe zum Lebensunterhalt	104,6	107,4	43,6	63,9
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	430,1	448,6	311,3	137,3
Hilfen zur Gesundheit ¹⁾	80,5	69,2	.	.
Eingl.hilfe für behinderte Menschen	1 369,9	1 426,3	145,4	1 280,9
Hilfe zur Pflege	244,5	250,1	43,5	206,5
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	45,0	44,8	26,7	18,1
Insgesamt	2 274,5	2 346,3	570,4	1 706,7

1) Einschl. der Erstattung an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

17.6 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII am 31.12.2010

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahren)	insge- samt	außerhalb von Einrich- tungen	in Einrich- tungen	männlich	weiblich
18 - 21	1 414	994	420	840	574
21 - 25	3 253	2 156	1 097	1 940	1 313
25 - 30	4 214	2 785	1 429	2 493	1 721
30 - 40	8 126	5 026	3 100	4 699	3 427
40 - 50	9 873	6 048	3 825	5 692	4 181
50 - 60	11 451	7 832	3 619	6 212	5 239
60 - 65	5 560	3 981	1 579	2 698	2 862
vollerwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren zusammen	43 891	28 822	15 069	24 574	19 317
Durchschnittsalter	43,4	43,8	42,7	42,7	44,3
65 - 70	12 756	11 510	1 246	5 558	7 198
70 - 75	13 165	11 546	1 619	4 952	8 213
75 - 80	7 423	6 246	1 177	2 533	4 890
80 - 85	4 754	3 713	1 041	1 232	3 522
85 - 90	2 551	1 718	833	416	2 135
90 - 95	949	507	442	106	843
95 und	400	151	249	31	369
65 Jahre und älter zusammen	41 998	35 391	6 607	14 828	27 170
Durchschnittsalter	74,0	73,3	77,6	72,3	74,9
Zusammen	85 889	64 213	21 676	39 402	46 487

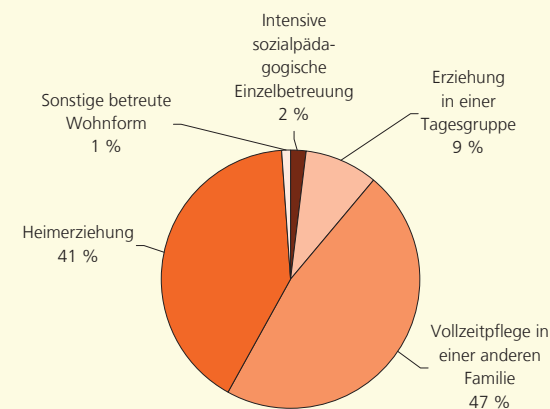
17.7 Empfänger von AsylbLG-Regelleistungen 2009 und 2010

Altersgruppe Staatsangehörigkeit	31.12. 2009	31.12.2010		
		insgesamt	männlich	weiblich
Empfänger(innen) insgesamt	16 036	15 843	8 890	6 953
<i>Altersgruppe</i>				
unter 18 Jahre	6 291	5 939	3 057	2 882
18 bis unter 60 Jahre	9 069	9 234	5 553	3 681
60 Jahre und älter	676	670	280	390
<i>Staatsangehörigkeit</i>				
Europa	6 729	6 472	3 144	3 328
dar. Bosnien-Herzegowina	213	172	84	88
Serbien und Montenegro	4 385	1 609	751	858
Türkei	1 351	1 089	553	536
Afrika	1 043	1 096	802	294
Asien	6 521	6 597	3 976	2 621
dar. Iran	431	461	300	161
Libanon	866	876	530	346
übrige, staatenlos, ungeklärt	1 743	1 678	968	710

17.8 Junge Menschen in Vollzeitpflege oder in Heimen der Jugendhilfe 2008 bis 2010

Art der Hilfe Altersgruppe (von ... bis ... unter Jahren)	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010
Vollzeitpflege (Familienpflege)	5 720	5 770	6 248
davon unter 3 Jahre	513	504	510
3 - 6 Jahre	769	846	940
6 - 12 Jahre	1 990	2 014	2 133
12 - 18 Jahre	2 122	2 053	2 257
18 Jahre und älter	326	353	408
Betreuung in einem Heim	4 938	4 995	5 565
davon unter 3 Jahre	77	74	64
3 - 6 Jahre	166	168	180
6 - 12 Jahre	1 042	1 051	1 199
12 - 18 Jahre	3 053	3 134	3 439
18 Jahre und älter	600	568	683

Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses 2010



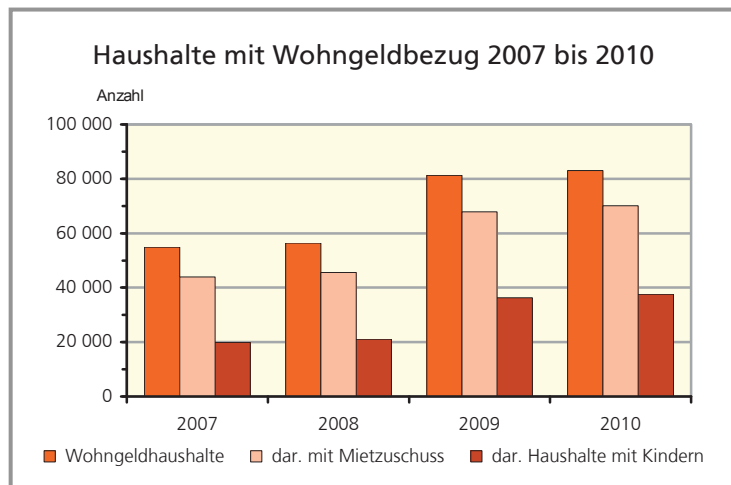
17.9a Kindertageseinrichtungen und genehmigte Plätze am 01.03.2011 nach Art der Einrichtung und Träger

Art der Einrichtung	Tageseinrichtungen	Davon Träger		Genehmigte Plätze
		öffentlich	frei	
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von ... bis unter ... Jahren				
0 - 3	85	17	68	2 301
2 - 8 (ohne Schulkinder)	2 297	772	1 525	118 637
5 - 14 (nur Schulkinder)	319	98	221	9 462
mit Kindern aller Altersgruppen	1 986	580	1 406	162 414
Insgesamt	4 687	1 467	3 220	292 814

17.9b Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege¹⁾ sowie Kinder in Kindertageseinrichtungen am 01.03.2011

Persönliche Merkmale	Betreute Kinder	Besuchsquote ²⁾
Alter von ... bis unter ... Jahren		
0 - 3	35 669	18,6
3 - 6	184 080	91,6
6 - 11	64 201	17,0
11 - 14	1 603	0,6

1) Die nicht zusätzlich eine Kindertageseinrichtung oder eine Ganztagschule besuchen. - 2) Anzahl der Kinder in Kindertagesbetreuung je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe in der Bevölkerung am 31.12. 2010.



17.10 Haushalte mit Wohngeldbezug 2009 und 2010

Erwerbstätigkeit Haushaltsgröße	Haushalte am Jahresende				Darunter erhalten Mietzuschuss			
	2009		2010		2009		2010	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%

Antragsteller(innen)

Selbstständige	1 522	1,9	1 463	1,8	972	1,4	945	1,3
Beamte	164	0,2	134	0,2	136	0,2	109	0,2
Angestellte	10 757	13,2	11 571	13,9	8 696	12,8	9 560	13,6
Arbeiter	21 623	26,6	21 844	26,3	15 435	22,7	15 863	22,6
Arbeitslose	7 199	8,9	5 309	6,4	6 151	9,1	4 589	6,5
Rentner/Pensionäre	33 104	40,7	34 766	41,9	30 318	44,7	31 953	45,6
Studierende	2 346	2,9	2 506	3,0	2 314	3,4	2 461	3,5
Sonstige	4 587	5,6	5 414	6,5	3 853	5,7	4 608	6,6
Insgesamt	81 302	100,0	83 007	100,0	67 875	100,0	70 088	100,0

Haushaltsgröße

1 Person	39 672	48,8	40 835	49,2	37 416	55,1	38 590	55,1
2 Personen	10 193	12,5	10 432	12,6	9 016	13,3	9 275	13,2
3 Personen	7 108	8,7	7 058	8,5	6 010	8,9	6 034	8,6
4 Personen	12 234	15,0	12 123	14,6	8 675	12,8	8 867	12,7
5 Personen	7 296	9,0	7 457	9,0	4 474	6,6	4 738	6,8
6 oder mehr Personen	4 799	5,9	5 102	6,1	2 284	3,4	2 584	3,7

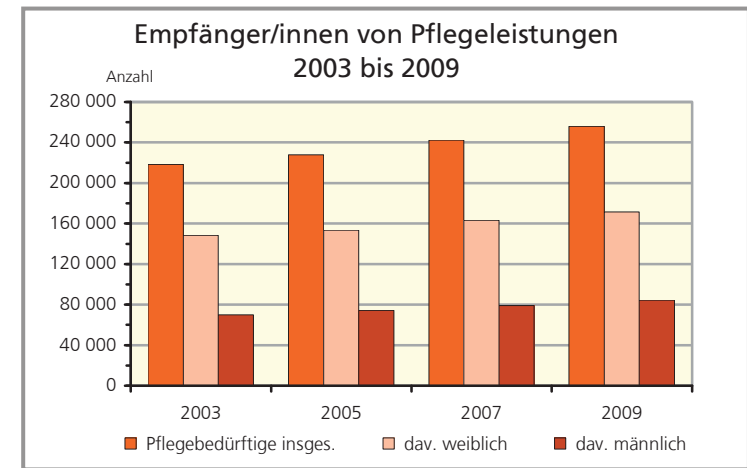
17.11 Gemeldete beendete Leistungsbezüge Elterngeld 2010

Ausgewählte Merkmale	Antragsteller(innen)		
	insgesamt	männlich	weiblich
Familienstand			
verheiratet in eingetragener Lebenspartner- schaft lebend	54 640	11 126	43 514
ledig	65	4	61
verwitwet	16 763	2 253	14 510
geschieden	84	4	80
Insgesamt	1 323	125	1 198
Höhe des monatlichen Elterngeldes von ... bis unter ... Euro			
300	20 329	2 642	17 687
300 - 500	15 771	1 128	14 643
500 - 750	12 418	1 194	11 224
750 - 1 000	8 437	1 745	6 692
1 000 - 1 250	6 361	2 073	4 288
1 250 - 1 500	3 905	1 836	2 069
1 500 - 1 800	2 864	1 266	1 598
1 800 und mehr	2 790	1 628	1 162

17.12 Pflegedienste und Pflegeheime 2009¹⁾

Einrichtungen Beschäftigte Pflegerbedürftige	Privater Träger	Freigemein- nütziger Träger	Öffentlicher Träger	Zusammen
Pflegedienste				
Einrichtungen	756	384	24	1 164
Beschäftigte	14 409	12 448	671	27 528
dar. Vollzeit	3 731	1 468	81	5 280
Pflegerbedürftige	30 241	30 851	1 826	62 918
Pflegeheime				
Einrichtungen	878	563	36	1 477
Beschäftigte	35 677	32 496	2 032	70 205
dar. Vollzeit	14 144	8 689	722	23 555
Pflegerbedürftige	44 294	38 438	2 342	85 074

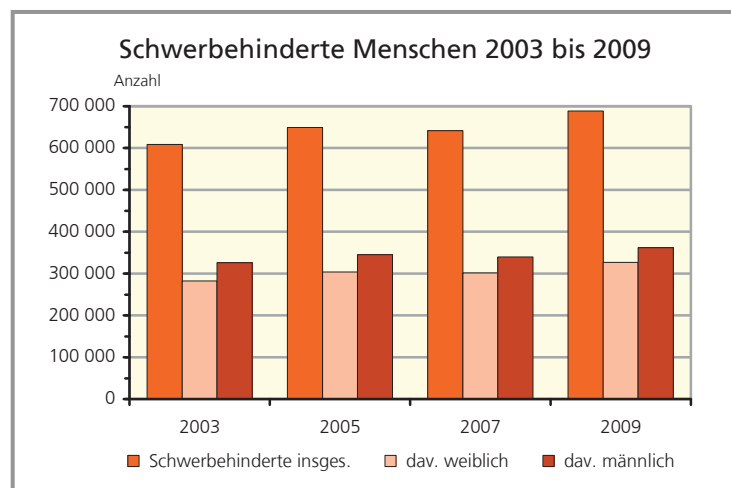
1) Stichtag 15. Dezember 2009.



17.13 Pflegerbedürftige Personen 2009
nach Art der Leistung, Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahren)	Häusliche Pflege		Heim- pflege	Zu- sammen	je 1 000 Einwoh- ner
	Pflegegeld ¹⁾	Pflegedienst			
Männlich					
unter 65	15 189	3 142	3 204	21 535	7
65 - 80	15 523	7 107	7 970	30 600	53
80 und älter	12 873	9 987	9 559	32 419	243
Zusammen	43 585	20 236	20 733	84 554	22
Weiblich					
unter 65	15 373	3 307	2 333	21 013	7
65 - 80	18 814	10 427	11 466	40 707	62
80 und älter	33 669	28 948	47 194	109 811	394
Zusammen	67 856	42 682	60 993	171 531	43
Zusammen					
unter 65	30 562	6 449	5 537	42 548	7
65 - 80	34 337	17 534	19 436	71 307	58
80 und älter	46 542	38 935	56 753	142 230	345
Insgesamt	111 441	62 918	81 726	256 085	32

1) Pflegegeld ohne Sachleistungen.



17.14 Schwerbehinderte Menschen 2007 und 2009

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahren)	31.12.2007	31.12.2009		
		insgesamt	männlich	weiblich
0 - 6	2 886	2 978	1 737	1 241
6 - 18	14 025	14 330	8 533	5 797
18 - 45	71 618	70 357	38 545	31 812
45 - 55	72 774	78 561	41 194	37 367
55 - 60	55 377	57 327	31 210	26 117
60 - 65	64 347	67 943	39 346	28 597
65 - 70	87 099	83 934	50 225	33 709
70 - 75	80 436	91 934	53 413	38 521
75 - 80	70 758	74 730	39 386	35 344
80 - 85	64 021	71 215	32 598	38 617
85 - 90	39 627	51 402	18 941	32 461
90 Jahre und älter	18 124	23 626	6 388	17 238
Insgesamt	641 092	688 337	361 516	326 821

17.15 Verbraucherinsolvenzen 1999 bis 2011

Be- richts- jahr	Insolvenzverfahren				Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gegen- über Vor- jahres- zeitraum	Voraus- sicht- liche Forde- rungen	Forde- rungen je Verbraucher- insolvenz- fall (Durchschnitt)
	eröffnet	mangels Masse abgewie- sen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	insge- samt			
Anzahl					%	1 000 €	
1999	272	174	14	460	x	76 678	167
2000	1 221	353	107	1 681	+ 265,4	240 640	143
2001	1 489	315	99	1 903	+ 13,2	256 911	135
2002	2 573	82	83	2 738	+ 43,9	275 673	101
2003	4 245	27	47	4 319	+ 57,7	301 546	70
2004	6 851	24	60	6 935	+ 60,6	427 461	62
2005	9 509	9	81	9 599	+ 38,4	543 599	57
2006	12 442	20	112	12 574	+ 31,0	687 752	55
2007	13 470	31	124	13 625	+ 8,4	687 566	50
2008	13 111	25	163	13 299	- 2,4	676 020	51
2009	13 180	34	176	13 390	+ 0,7	698 631	52
2010	14 262	43	180	14 485	+ 8,2	726 454	50
2011	13 738	47	192	13 977	- 3,5	660 422	47

Finanzstatistiken: Die Ausgaben und Einnahmen der Gebietskörperschaften werden entsprechend dem Bedarf an aussagefähigen Daten zu verschiedenen Zeitpunkten ihrer Realisierung erfasst und statistisch ausgewertet a) als erwartete (geplante) Größen im Rahmen der **Haushaltsansatzstatistik** (nur Staatsfinanzen), b) in Form der vierteljährlichen Kassenergebnisse – **Vierteljahresstatistik** – und c) nach den Abschlüssen der Jahresrechnung.

Während bei der Kassenstatistik ein Überblick über die aktuelle Entwicklung der staatlichen und kommunalen Finanzwirtschaft gegeben werden soll, liegt die besondere Bedeutung der **Jahresrechnungsstatistik** in der sehr differenzierten Nachweisung der einzelnen Ausgabe- und Einnahmearten sowie in der ebenfalls stark untergliederten Aufteilung der Finanzvorfälle nach Aufgabenbereichen.

Durch entsprechende Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen werden in der Finanzstatistik je nach dem Untersuchungsziel grundsätzlich drei verschiedene Darstellungsformen verwendet, die haushaltsmäßige, die finanzwirtschaftliche und die gesamtwirtschaftliche. Charakteristisch für die gesamtwirtschaftliche Darstellungsweise ist die Aufteilung in die „laufende Rechnung“ und die „Kapitalrechnung“. Dadurch wird erreicht, dass die dem laufenden Verbrauch zuzuordnenden Finanzvorfälle von den auf eine Vermögensänderung hinzielenden Ausgaben und Einnahmen deutlich abgesetzt werden. Davon getrennt erscheinen die sog. „besonderen Finanzierungsvorgänge“, zu denen in erster Linie Schuldenaufnahmen bzw. -tilgungen am Kreditmarkt und Rücklagenveränderungen zählen.

Die jährlichen Schulden der Gebietskörperschaften, der kommunalen Zweckverbände und der Fonds, Einrichtungen und Unternehmen sind Gegenstand einer besonderen Erhebung. Erfasst wird der Stand der Verschuldung jeweils zum Jahresende in der Untergliederung nach Schuldenarten (Kreditgebern) und Laufzeiten, außerdem die Schuldenbewegung im Laufe des Jahres.

Personalstandstatistik: Im jährlichen Turnus wird die Zahl der im öffentlichen Dienst beschäftigten Beamten, Richter, Arbeitnehmer zum Stichtag 30. Juni ermittelt. Am Stichtag ohne Bezüge beurlaubte Bedienstete werden nicht erfasst.

Man unterscheidet zwischen unmittelbarem und mittelbarem öffentlichen Dienst. Der unmittelbare öffentliche Dienst umfasst neben den Bediensteten der Gebietskörperschaften auch das Personal des Bundeseisenbahnvermögens sowie der kommunalen Zweckverbände, der mittelbare das Personal der Sozialversicherungsträger unter Bundes- oder Landesaufsicht sowie der Arbeitsverwaltung (Bundesagentur für Arbeit).

Neben dem Dienstverhältnis wird eine Reihe weiterer Merkmale erhoben, insbesondere Aufgabenbereich, Geschlecht, voll- oder teilzeitbeschäftigt, Laufbahngruppe und Einstufung (Besoldungsgruppe usw.).

Steuerstatistiken basieren als Sekundärstatistiken auf ausgewählten Besteuerungsdaten der Finanzverwaltung.

Umsatzsteuer (Voranmeldungen): Erfasst werden alle steuerpflichtigen Unternehmen mit Jahresumsätzen von mindestens 17 500 €. Die besondere Bedeutung der Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldungen) liegt u. a. darin, dass anders als bei speziellen Wirtschaftsstatistiken der gesamte Bereich der gewerblichen Wirtschaft abgedeckt wird.

Körperschaftsteuer: Ist die Einkommensteuer der Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, insbesondere der Kapitalgesellschaften, der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, der Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit sowie der nicht rechtsfähigen Vereine, Anstalten, Stiftungen u. a..

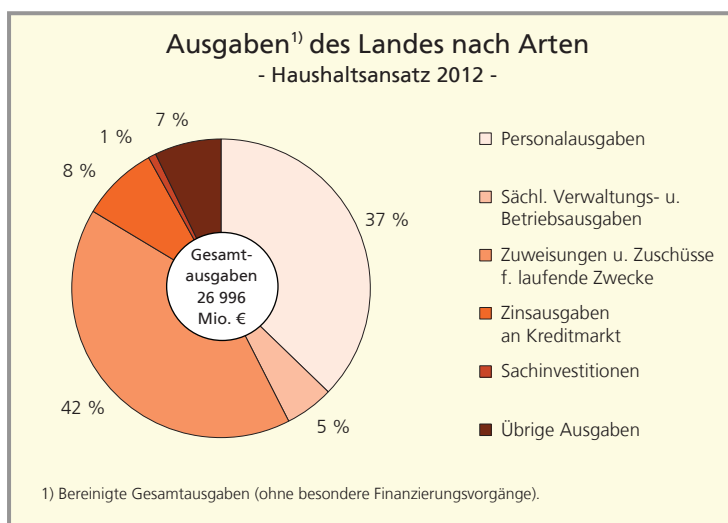
Lohn- und Einkommensteuer: Es handelt sich um ein konsolidiertes Gesamtergebnis aller Lohn- bzw. einkommensteuerpflichtigen natürlichen Personen. Als lohnsteuerpflichtig gelten Arbeitnehmer mit ausschließlich Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit, von denen ein Steuerabzug vorgenommen worden ist. Bezieher von einer oder mehreren der anderen Einkunftsarten, wie z. B. aus Land- und Forstwirtschaft, selbständiger Arbeit, Gewerbebetrieb, Kapitalvermögen oder Vermietung und Verpachtung unterliegen der Einkommensbesteuerung.

Lohnsteuerzerlegung: Ermittelt werden die nicht von den Wohnsitzländern vereinnahmten Lohnsteuerbeträge. Nach den Regelungen des Zerlegungsgesetzes steht die Lohnsteuer grundsätzlich dem Bundesland zu, in dem der Arbeitnehmer seinen Wohnsitz hat.

18.1 Haushaltsansätze des Landes 2011 und 2012

Art der Ausgaben/Einnahmen	2011 ³⁾	2012	Veränderung zum Vorjahr
	in Mio. €		in %
Bereinigte Gesamtausgaben¹⁾	25 402	26 996	+ 6,3
dar. Personalausgaben	9 747	10 067	+ 3,3
Sächl. Verwaltungs- und Betriebsausgaben	1 353	1 398	+ 3,3
Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke	10 241	11 107	+ 8,5
Zinsausgaben an Kreditmarkt	1 946	2 243	+ 15,2
Sachinvestitionen	310	261	- 16,0
Bereinigte Gesamteinnahmen¹⁾	23 199	25 097	+ 8,2
dar. Steuereinnahmen (netto)	17 232	18 109	+ 5,1
allg. Zuweis. v. Bund u. Ländern	1 270	1 473	+ 16,0
Gebühreneinnahmen	103	107	+ 3,8
nachrichtlich:			
Abschlusssumme der Haushalte	31 603	33 155	+ 4,9
Netto-Schuldenaufnahme am Kreditmarkt ²⁾	1 950	1 225	- 37,2

1) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge. - 2) Schuldenaufnahme abzüglich Schuldentilgung. - 3) 2011 einschließlich Nachtrag.



18.2 Ausgaben und Einnahmen des Landes und der Gemeinden/Gv 2010 und 2011 nach Arten

Kassenergebnisse in Mio. Euro

Art der Ausgaben/Einnahmen	Land		Veränderung zum Vorjahr in %	Gemeinden/Gv		Veränderung zum Vorjahr in %
	2010	2011		2010	2011	
Ausgaben						
Personalausgaben	9 410	9 666	+ 2,7	4 270	4 428	+ 3,7
Sächl. Verwaltungs- und Betriebsausgaben	1 510	1 484	- 1,7	2 701	2 897	+ 7,3
Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke ¹⁾	9 121	10 044	+ 10,1	7 484	7 488	+ 0,1
Sozialhilfe, Jugendhilfe u. Ä.	445	443	- 0,3	4 513	4 548	+ 0,8
Zinsausgaben	1 864	1 928	+ 3,4	409	432	+ 5,5
Ausgaben der laufenden Rechnung	22 350	23 565	+ 5,4	15 252	15 629	+ 2,5
Sachinvestitionen	352	287	- 18,3	1 986	1 796	- 9,5
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	5	500	x	38	84	x
Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen	1 801	1 673	- 7,1	453	417	- 7,9
Gewährung von Darlehen	15	6	- 61,3	61	157	x
Schuldentilgung an öffentlichen Bereich	0	0	x	28	27	- 5,9
Ausgaben der Kapitalrechnung	2 173	2 467	+ 13,5	2 393	2 291	- 4,3
Bereinigte Gesamtausgaben²⁾	24 522	26 032	+ 6,2	17 645	17 920	+ 1,6
"Besondere Finanzierungsvorgänge Schuldentilgung am Kreditmarkt"	6 648	5 984	- 10,0	1 043	1 002	- 4,0
Einnahmen						
Steuereinnahmen (netto)	16 725	17 223	+ 3,0	6 111	6 647	+ 8,8
Gebühreneinnahmen	163	175	+ 7,8	1 390	1 377	- 1,0
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke ¹⁾	3 399	3 466	+ 2,0	10 747	11 417	+ 6,2
dar. allgemeine Zuweisungen von Ländern	234	210	- 9,9	2 726	3 269	+ 19,9
übrige laufende Einnahmen	1 292	1 681	+ 30,1	1 581	1 587	+ 0,3
Einnahmen der laufenden Rechnung	21 579	22 545	+ 4,5	15 704	16 864	+ 7,4
Veräußerung von Vermögen	14	144	x	483	368	- 23,8
Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen	1 004	954	- 5,0	781	670	- 14,2
Beiträge	3	1	- 74,7	115	106	- 7,9
Darlehensrückflüsse	55	48	- 11,8	101	119	+ 18,2
Schuldenaufnahme im öffentlichen Bereich	0	0	- 62,2	28	35	+ 28,0
Einnahmen der Kapitalrechnung	1 076	1 148	+ 6,7	1 335	1 108	- 17,0
Bereinigte Gesamteinnahmen²⁾	22 655	23 693	+ 4,6	17 039	17 972	+ 5,5
"Besondere Finanzierungsvorgänge Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt"	7 669	6 903	- 10,0	1 189	1 370	+ 15,3

1) Einschl. Schuldendiensthilfen und Erstattungen. - 2) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge, haushaltstechnische Verrechnungen und bewirtschaftete Fremdmittel. Der zwischengemeindliche Zahlungsverkehr ist ebenfalls abgesetzt worden.

18.3 Ausgaben des Landes 2008 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Ausgaben zusammen		dar. Personalausgaben Mio. €	Zuschussbedarf ¹⁾	
	Mio. €	Ant. %		Mio. €	Ant. % ²⁾
Allgemeine Dienste	4 256	14,1	3 375	3 452	26,4
Politische Führung, zentrale Verwaltung	1 175	3,9	981	1 010	7,7
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 360	4,5	1 149	1 336	10,2
Polizei	1 023	3,4	854	1 002	7,7
Rechtsschutz	1 086	3,6	713	725	5,6
Finanzverwaltung	635	2,1	532	382	2,9
Bildung, Wissenschaft, Forschung, Kultur	7 770	25,7	4 850	7 261	55,6
Schulen und vorschulische Bildung	4 988	16,5	4 585	4 853	37,2
allgemeinbildende Schulen	3 016	10,0	2 790	3 001	23,0
berufsbildende Schulen	631	2,1	566	626	4,8
Hochschulen	1 942	6,4	138	1 722	13,2
übriges Bildungswesen	348	1,2	85	253	1,9
Forschung außerhalb der Hochschulen	273	0,9	26	235	1,8
Kulturelle Angelegenheiten	218	0,7	17	198	1,5
Soziale Sicherung, Kriegsfolgeaufgaben	2 964	9,8	86	2 317	17,8
Sozialhilfeleistungen	1 622	5,4	11	1 576	12,1
Kriegsopferfürsorge	40	0,1	-	6	0,0
Jugendhilfeleistungen	399	1,3	0	360	2,8
Grundsicherung für Arbeitsuchende	358	1,2	-	0	0,0
Gesundheit, Sport und Erholung	413	1,4	15	254	1,9
Gesundheitswesen	301	1,0	7	193	1,5
Wohnungswesen, Raumordnung	227	0,8	89	129	1,0
Kataster- und Vermessungsverwaltung	122	0,4	88	81	0,6
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	347	1,2	66	161	1,2
Verbesserung der Agrarstruktur	93	0,3	-	39	0,3
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe	539	1,8	0	- 615	- 4,7
Wasserwirtschaft und Kulturbau	146	0,5	0	50	0,4
Verbesserung der Infrastruktur	70	0,2	-	41	0,3
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	1 106	3,7	142	324	2,5
Straßen	344	1,1	142	198	1,5
Wasserstraßen und Häfen	142	0,5	-	139	1,1
Öffentlicher Personennahverkehr	608	2,0	-	- 23	- 0,2
Wirtschaftsunternehmen, Vermögen	191	0,6	4	- 230	- 1,8
Allgemeine Finanzwirtschaft	12 371	41,0	259	- 13 052	x
Steuern, allgemeine Finanzzuweisungen	3 144	10,4	-	- 15 215	x
Schulden	8 370	27,7	-	1 553	x
Rechnungsabschluss insgesamt	30 185	100,0	8 887	0	x
nachrichtlich: Versorgung	2 467	8,2	2 459	2 377	18,2

1) Ausgaben/Einnahmen. - 2) Am Gesamtbetrag aller Aufgabenbereiche ohne "Allgemeine Finanzwirtschaft" (= 13 052,383 Mio. Euro).

18.4 Ausgaben der Gemeinden/Gv 2010 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Ausgaben zusammen		dar. Personalausgaben Mio. €	Zuschussbedarf ¹⁾	
	Mio. €	Ant. %		Mio. €	Ant. % ²⁾
Allgemeine Verwaltung	2 204	8,6	1 170	1 231	13,7
Hauptverwaltung	209	0,8	135	154	1,7
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 157	4,5	579	487	5,4
Öffentliche Ordnung	119	0,5	90	40	0,4
Feuerschutz	355	1,4	150	272	3,0
Schulen	2 329	9,1	314	1 732	19,3
allgemeinbildende Schulen	1 531	6,0	235	1 120	12,5
berufliche Schulen	224	0,9	30	157	1,7
Schülerbeförderung	287	1,1	4	277	3,1
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	473	1,8	174	362	4,0
Theater und Musikpflege	113	0,4	27	87	1,0
Soziale Sicherung	8 585	33,4	1 083	3 780	42,1
Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	538	2,1	367	294	3,3
Sozialhilfe nach SGB II und SGB XII	4 940	19,2	1	1 457	16,2
Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)	99	0,4	20	40	0,4
Jugendhilfe nach dem KJHG	1 267	4,9	166	968	10,8
Einrichtungen der Jugendhilfe	1 444	5,6	515	978	10,9
Gesundheit, Sport und Erholung	801	3,1	230	614	6,8
Krankenhäuser	150	0,6	3	135	1,5
Förderung des Sports, eigene Sportstätten	293	1,1	44	222	2,5
Badeanstalten	45	0,2	11	25	0,3
Park- u. Gartenanlagen, sonst. Erholungseinrichtungen	167	0,7	65	138	1,5
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1 860	7,2	391	1 029	11,5
Bauverwaltung	74	0,3	60	54	0,6
Ortsplanung, Vermessung, Bauordnung	375	1,5	174	172	1,9
Gemeinde-, Kreis-, Bundes- u. Landstraßen	1 107	4,3	128	680	7,6
Straßenbeleuchtung	39	0,1	-	36	0,4
Straßenreinigung	147	0,6	9	90	1,0
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	1 265	4,9	189	189	2,1
Abwasserbeseitigung	418	1,6	41	- 143	- 1,6
Abfallbeseitigung	157	0,6	11	6	0,1
Fremdenverkehr, sonst. Förderung v. Wirtschaft u. Verkehr	467	1,8	41	257	2,9
Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	503	2,0	136	- 447	- 5,0
Allgemeine Finanzwirtschaft	6 529	25,4	-	- 7 705	x
Steuern, allgemeine Zuweisungen u. allgemeine Umlagen	3 765	14,6	-	- 8 718	x
Schulden	1 260	4,9	-	608	x
Rechnungsabschlüsse insgesamt	25 706	100,0	4 267	x	x

1) Ausgaben/Einnahmen. - 2) Am Gesamtbetrag aller Aufgabenbereiche ohne "Allgemeine Finanzwirtschaft" (= 8 975,714 Mio. Euro).

18.5 Steuereinnahmen¹⁾ 2010 und 2011

Art der Steuern	2010	2011	Veränderung in %
	Mio. €		
Landesanteile an Gemeinschaftsteuern²⁾	15 717	16 050	+ 2,1
dav. Steuern vom Einkommen	6 941	7 463	+ 7,5
dav.: Lohnsteuer ³⁾	4 454	4 865	+ 9,2
veranlagte Einkommensteuer	1 095	1 129	+ 3,1
nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	454	442	- 2,7
Zinsabschlag	328	274	- 16,4
Körperschaftsteuer ³⁾	610	753	+ 23,3
Steuern vom Umsatz ⁴⁾	8 348	8 064	- 3,4
Gewerbsteuerumlage	428	523	+ 22,2
Landessteuern	894	1 065	+ 19,1
dar.: Vermögensteuer	0	0	x
Erbschaftsteuer	304	365	+ 20,0
Grunderwerbsteuer	398	512	+ 28,7
Lotteriesteuer	127	126	- 1,0
Feuerschutzsteuer	37	34	- 7,7
Biersteuer	27	27	- 1,2
Steuereinnahmen des Landes zusammen	16 611	17 115	+ 3,0
nachrichtlich: Länderfinanzausgleich	234	210	- 9,9
Bundesergänzungszuweisungen	1 040	948	- 8,9
Gemeindeanteile an Gemeinschaftsteuern	2 334	2 496	+ 6,9
dav.: Lohn- und veranlagte Einkommensteuer	2 051	2 196	+ 7,1
Umsatzsteuer	283	300	+ 6,1
Gemeindesteuern	3 776	4 150	+ 9,9
dav.: Grundsteuer A	65	66	+ 0,9
Grundsteuer B	1 121	1 141	+ 1,8
Gewerbsteuer (netto) ⁵⁾	2 502	2 846	+ 13,7
übrige Gemeindesteuern ⁶⁾	88	97	+ 10,5
Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv zusammen	6 110	6 647	+ 8,8
nachrichtlich: kommunaler Finanzausgleich	2 571	3 148	+ 22,5

1) Kassenmäßige Ergebnisse. - 2) Einschl. Gewerbesteuerumlage. - 3) Nach Zerlegung. - 4) Einschl. Ausgleichszahlungen. - 5) Nach Abführung der Gewerbesteuerumlage. - 6) Einschl. Restzahlungen aus dem Zuschlag zur Grunderwerbsteuer und der Lohnsummensteuer.

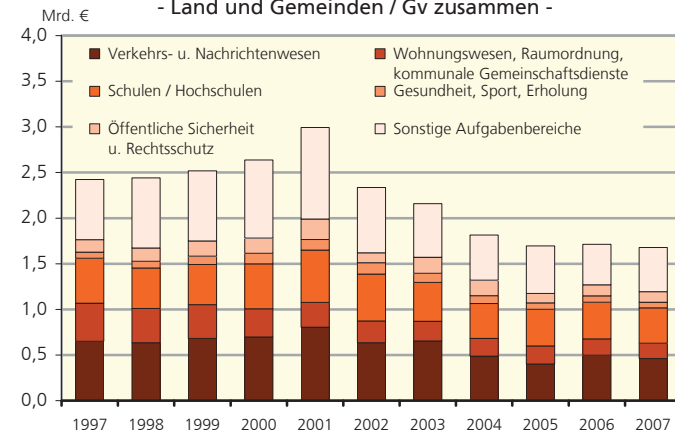
18.6 Kommunaler Finanzausgleich 2006 bis 2011

Beträge in Mio. Euro

Art der Leistungen	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Schlüsselzuweisungen	1 676	2 350	2 242	2 667	2 152	2 716
dav. für Gemeindeaufgaben	867	1 205	1 157	1 378	1 123	1 395
für Kreisaufgaben	810	1 145	1 086	1 289	1 029	1 321
Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	235	330	315	-	-	-
dav. für Gemeindeaufgaben	122	169	162	-	-	-
für Kreisaufgaben	114	161	152	-	-	-
Zuweisungen für Aufgaben des übertragenden Wirkungskreises	391	372	368	375	379	382
Bedarfszuweisungen	37	49	47	49	41	50
Ausgleichsleistungen zusammen	2 339	3 101	2 972	3 091	2 572	3 148
abzüglich: Finanzausgleichsumlage	24	26	40	47	61	31
Zuweisungsmasse	2 316	3 082	2 932	3 044	2 509	3 117
Veränderungen zum Vorjahr in %	+ 0,7	+ 33,1	- 4,9	+ 3,8	- 17,6	+ 24,2
nachrichtlich:						
Krankenhausfinanzierungsumlage	72	85	106	121	103	89

Sachinvestitionen nach Aufgabenbereichen 1997 bis 2007

- Land und Gemeinden / Gv zusammen -

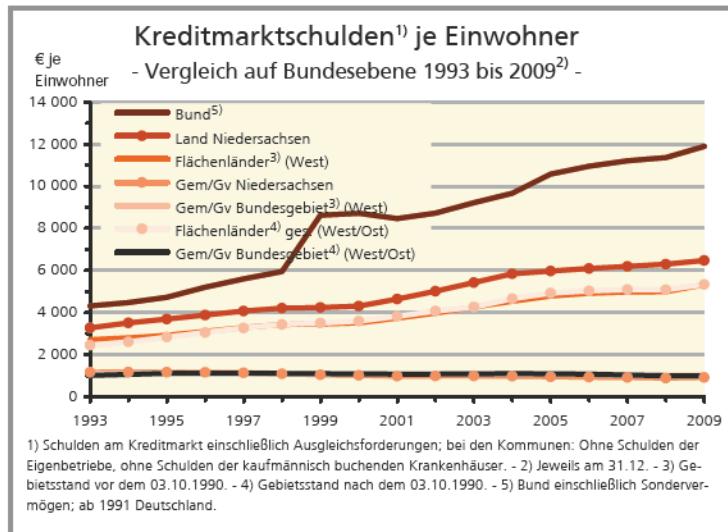


18.7 Staatliche und kommunale Schulden am 31.12.2011

Beträge in Mio. Euro

Art der Schulden	zusammen	Veränderung zu 2010 in %	Gebietskörperschaften		Extrahaushalte des Staatssektors ¹⁾
			Land	Gemeinden/Gv	
Schulden beim nicht öffentlichen Bereich	64 510	+ 3,8	56 053	7 769	688
davon Wertpapierschulden	31 557	+ 11,9	31 370	180	7
Kredite	32 953	- 2,9	24 683	7 589	681
Schulden beim öffentlichen Bereich	1 443	- 8,5	719	347	377
davon Kredite					
beim Bund	721	- 6,9	719	2	-
bei Ländern	20	- 9,1	-	18	2
bei kommunalen Haushalten	325	+ 11,7	-	268	57
beim sonst. öffentl. Bereich	377	- 22,7	-	59	318
Schulden insgesamt	65 953	+ 3,5	56 772	8 116	1 065
nachrichtlich: Kassenkredite	5 004	+ 2,6	-	4 981	23

1) Die Extrahaushalte des Staatssektors ergänzen die Kernhaushalte von Bund, Ländern, Gemeinden und Sozialversicherungsträgern zum Öffentlichen Gesamthaushalt nach dem Schalenkonzept in den Finanz- und Personalstatistiken.

18.8 Finanzen der staatlichen und kommunalen Krankenhäuser¹⁾ 2009 und 2010

Beträge in Mio. Euro

Art der Ausgaben/Einnahmen	zusammen		staatlich		kommunal	
	2009	2010	2009	2010	2009	2010
Ausgaben						
Personalausgaben	2 179	2 287	727	750	1 452	1 537
Sächl. Verwaltungs- u. Betriebsausgaben	1 579	1 545	574	455	1 005	1 090
Zuweisungen/Zuschüsse f. lfd. Zwecke	0	7	0	0	0	7
Zinsausgaben	11	17	0	2	11	15
Ausgaben der laufenden Rechnung	3 770	3 854	1 301	1 206	2 469	2 648
Sachinvestitionen	198	269	52	58	146	211
dar. Baumaßnahmen	79	111	6	18	73	93
Erwerb von Sachvermögen	100	107	46	40	54	67
übrige Ausgaben der Kapitalrechnung	12	11	2	2	10	9
Ausgaben der Kapitalrechnung	210	280	54	60	156	220
Bereinigte Gesamtausgaben²⁾	3 980	4 135	1 355	1 267	2 625	2 868
Besondere Finanzierungsvorgänge						
Schuldentilgung am Kreditmarkt	13	26	-	-	13	26
Einnahmen						
Gebühreneinnahmen ³⁾	2 909	3 117	755	801	2 154	2 316
Zuweisungen/Zuschüsse f. lfd. Rechnung ⁴⁾	295	572	207	469	88	103
übrige Einnahmen der lfd. Rechnung	482	539	260	273	222	266
Einnahmen der laufenden Rechnung	3 687	4 229	1 223	1 544	2 464	2 685
Veräußerung von Vermögen	63	94	19	25	44	69
übrige Einnahmen der Kapitalrechnung	3	16	0	0	3	16
Einnahmen der Kapitalrechnung	66	110	19	25	47	85
Bereinigte Gesamteinnahmen²⁾	3 752	4 339	1 242	1 569	2 510	2 770
Besondere Finanzierungsvorgänge						
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	23	36	-	1	23	35

1) Krankenhäuser und Kliniken (einschl. Hochschulkliniken) mit kaufmännischem Rechnungswesen. - 2) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge. - 3) Erträge aus stationärer Behandlung, sonstigen Leistungen und Ambulanz. - 4) Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen sind hier enthalten.

18.9 Finanzen der Hochschulen 2010

Einnahmen (1 000 Euro)

Hochschulen	Einnahmen		Beiträge der Studierenden	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen	Andere Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne Träger)
	insgesamt	dar. Drittmittel (ohne Träger)			
Universitäten ¹⁾	476 233	317 198	76 329	79 684	3 022
Kunsthochschulen	3 976	1 700	1 740	515	21
Staatl. Fachhochschulen	66 993	18 720	32 560	15 547	166
Verwaltungsfachhochschulen	564	-	-	564	-
Staatliche Hochschulen zusammen	547 766	337 618	110 629	96 310	3 209
Private Fachhochschulen	19 236	1 232	16 857	447	700
Hochschulen insgesamt²⁾	1 512 986	464 888	132 500	901 254	14 344
darunter:					
Hochschulkliniken	945 983	126 038	5 014	804 496	10 435

Ausgaben (1 000 Euro)

Hochschulen	Ausgaben insgesamt	Laufende Ausgaben		Investitionsausgaben
		zusammen	dar. Personalausgaben	
Universitäten ¹⁾	1 576 600	1 401 200	948 268	175 401
Kunsthochschulen	37 327	36 358	24 553	969
Staatl. Fachhochschulen	342 682	299 300	198 770	43 382
Verwaltungsfachhochschulen	4 098	3 821	3 115	277
Staatliche Hochschulen zusammen	1 960 707	1 740 679	1 174 706	220 029
Private Fachhochschulen	20 939	18 913	12 893	2 026
Hochschulen insgesamt²⁾	3 269 191	3 002 241	1 889 122	266 950
darunter:				
Hochschulkliniken	1 287 545	1 242 649	701 523	44 896

1) Ohne Hochschulkliniken. - 2) Anzahl der Hochschulen in 2010 = 27.

18.10 Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und wirtschaftlicher Unternehmen 2005 bis 2009

Jahr	insgesamt	Davon			
		Privatrechtlich		Öffentlich rechtlich	
		insgesamt	dar.: 100% öffentlich bestimmt	Eigenbetriebe	Zweckverbände ¹⁾

Anzahl der Fonds, Einrichtungen und Unternehmen

2005	1 108	702	472	315	91
2006	1 095	697	477	305	93
2007	1 141	747	521	298	96
2008	1 127	738	518	287	77
2009	1 111	726	510	280	78

Anlagevermögen in Mio. Euro

2005	34 582,9	19 319,4	11 882,4	10 276,0	4 987,5
2006	34 155,4	19 014,4	12 165,7	10 039,9	5 101,1
2007	35 687,5	20 374,7	13 374,7	10 073,0	5 239,8
2008	36 233,0	20 953,4	12 836,2	9 717,5	2 951,6
2009	36 429,7	20 970,2	12 721,5	9 780,9	2 953,7

Eigenkapital in Mio. Euro

2005	14 051,8	6 261,7	4 031,9	4 814,2	2 976,0
2006	14 200,2	6 443,9	4 121,6	4 804,8	2 951,5
2007	15 024,8	7 068,8	4 697,0	4 827,0	3 128,9
2008	15 093,2	7 333,0	4 725,4	4 551,2	1 196,1
2009	17 332,9	9 534,2	5 406,1	4 512,3	1 242,1

Bilanzsumme in Mio. Euro

2005	41 815,9	23 763,5	14 615,4	12 443,8	5 608,6
2006	41 524,2	23 753,0	15 090,3	12 017,7	5 753,5
2007	43 667,2	25 727,4	16 525,1	11 947,5	5 992,3
2008	44 600,1	26 652,6	15 762,4	11 537,1	3 259,1
2009	47 478,1	29 204,7	16 684,8	11 657,5	3 312,1

Betriebsertrag in Mio. Euro

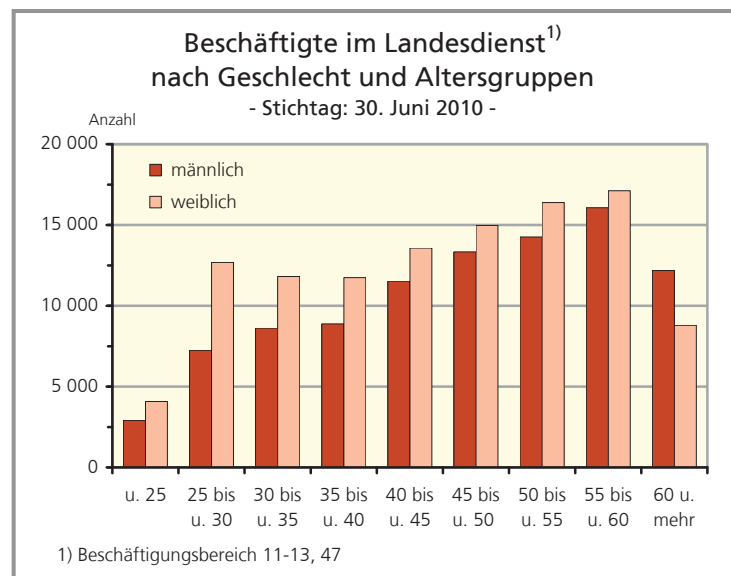
2005	17 691,3	12 604,1	6 881,2	3 867,2	1 220,0
2006	18 131,0	13 548,0	7 718,1	3 279,1	1 304,0
2007	20 388,4	15 557,5	9 102,1	3 207,3	1 623,6
2008	20 736,6	16 196,0	6 839,3	3 101,0	725,5
2009	23 661,3	16 942,6	7 483,9	4 430,5	742,1

1) Einschl. Stiftungen.

18.11 Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2010

Dienstverhältnis	Unmittelbarer öffentlicher Dienst				Mittelbarer öffentlicher Dienst
	Bund ¹⁾	Land	Kommunen ²⁾	zusammen	
Vollzeitbeschäftigte	27 567	126 914	71 670	226 151	33 220
davon: Beamte/Richter	12 829	90 292	13 427	116 548	4 029
Arbeitnehmer	14 738	36 622	58 243	109 603	29 191
Teilzeitbeschäftigte T 1 ³⁾	6 940	55 491	41 880	104 311	17 139
davon: Beamte/Richter	909	25 918	2 655	29 482	854
Arbeitnehmer	2 217	16 346	32 443	51 006	13 009
Altersteilzeit (ATZ)	3 814	13 227	6 782	23 823	3 276
Teilzeitbeschäftigte T 2 ⁴⁾	282	6 790	9 631	16 703	2 054
Beschäftigte insgesamt	34 789	189 195	123 181	347 165	52 413

1) Dienstort in Niedersachsen. Ohne Soldaten und ohne Bundespost (Privatisierung zum 01.01.1995), einschl. Bundeseisenbahnvermögen (nach Privatisierung der Bundesbahn zum 1.1.1994). - 2) Gemeinden und Gemeindeverbände, kommunale Zweckverbände. - 3) Wochenarbeitszeit mindestens 50 %. - 4) Wochenarbeitszeit unter 50 %.

18.12 Beschäftigte des Landes am 30. Juni 2010
nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Voll- und Teilzeitbeschäftigte ¹⁾				darunter Teilzeit ¹⁾
	Beamte/Richter	Arbeitnehmer	zusammen	dar. in Ausbild.	
Kernhaushalte (Brutto – HP)	122 415	35 637	158 052	8 806	50 981
dar.: Politische Führung	2 186	1 193	3 379	112	844
Zentrale Verwaltung	683	2 006	2 689	58	828
Polizei	19 543	3 772	23 315	1 560	2 585
Rechtsschutz	10 959	5 472	16 431	1 540	3 828
Schulwesen	71 026	11 887	82 913	20	35 327
Hochschulen	22	9	31	-	8
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	380	2 912	3 292	67	521
Sonderrechnungen (Netto – HP) ⁴⁾	3 482	27 661	31 143	815	11 300
Krankenhäuser/Kliniken	197	8 872	9 069	357	2 849
dar.: Hochschulkliniken	109	7 959	8 068	328	2 633
Beschäftigte insgesamt	125 897	63 298	189 195	9 621	62 281

1) 4) Fußnoten s. Tabelle 18.13.

18.13 Beschäftigte der Kommunen am 30. Juni 2010
nach Gebietskörperschaftsgruppen

Gebietskörperschaftsgruppe Beschäftigungsbereich	Voll- und Teilzeitbeschäftigte ¹⁾				darunter Teilzeit ¹⁾
	Beamte	Arbeitnehmer	zusammen	dar. in Ausbild.	
Kreisfreie Städte	4 160	13 816	17 976	703	6 790
Kreisangeh. Gemeinden und Samtgemeinden	7 579	67 013	74 592	1 952	32 823
Landkreise	5 263	25 350	30 613	995	11 898
Gemeinden/Gv zusammen	17 002	106 179	123 181	3 650	51 511
dar.: Kernhaushalte (Brutto – HP)	16 707	88 563	105 270	3 034	45 875
Sonderrechnungen (Netto – HP) ⁵⁾	208	8 602	8 810	223	2 648
Krankenhäuser ²⁾	20	3 401	3 421	263	1 720
Kommunale Zweckverbände³⁾	67	5 613	5 680	130	1 268

1) Einschl. Altersteilzeitmodellen. - 2) mit kaufmännischem Rechnungswesen. - 3) und andere juristische Personen zwischengemeindlicher Zusammenarbeit. - 4) aus dem Landeshaushalt ausgegliederte rechtlich unselbständige Einrichtungen und Unternehmen des Landes. - 5) aus den Gemeindehaushalten ausgegliederte rechtlich unselbständige Einrichtungen und Unternehmen der Gemeinden/Gv.

18.14 Steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 2010

nach wirtschaftssystematischer Gliederung

Wirtschaftssystematische Gliederung	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz		Steuervorauszahlung
	Anzahl	1 000 €	Veränd. 09/10 in %	1 000 €
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	11 268	6 494 591	+ 11,6	- 115 672
Bergbau u. Gewinnung v. Steinen und Erden	293	2 111 985	- 4,0	68 701
Verarbeitendes Gewerbe	19 055	237 994 911	+ 10,6	- 1 812 750
davon				
Herst. v. Nahrungs- und Futtermitteln	3 041	29 403 626	+ 7,8	- 598 740
Getränkeherstellung	169	1 503 023	- 5,1	100 525
Herstellung von Textilien	294	1 370 251	- 4,8	20 647
Herstellung von Bekleidung	260	691 737	- 8,1	17 501
Herst. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	66	268 106	.	8 349
H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkw.	1 234	1 965 454	+ 10,8	49 245
H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	206	5 064 072	+ 19,0	37 528
H. v. Druckerz., Vervielf. v. besp. Ton, Bild	1 118	1 686 147	- 0,9	88 159
Kokerei und Mineralölverarbeitung	10	1 955 818	.	115 175
Herstellung von chemischen Erzeugn.	348	7 726 645	- 21,3	- 31 774
Herstellung von pharmaz. Erzeugn.	88	3 998 504	- 31,5	- 6 775
H. von Gummi- und Kunststoffwaren	699	17 637 067	+ 23,8	98 247
H. v. Glas, Glasw., Keramik, Ver. v. Stein	1 035	5 793 477	- 2,6	99 465
Metallerzeugung und -bearbeitung	219	14 751 797	+ 17,0	65 420
Herstellung von Metallerzeugnissen	3 327	8 589 916	+ 6,5	315 965
H. v. DV-Gerät., elektron. u. opt. Erzeug.	772	2 904 275	+ 15,9	8 701
Herstellung von elektrisch. Ausrüstung.	526	5 007 553	+ 19,3	42 631
Maschinenbau	1 733	14 776 465	+ 10,4	- 74 463
Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteil.	406	106 156 837	+ 18,5	- 2 313 390
Sonstiger Fahrzeugbau	211	1 683 183	- 8,0	- 24 673
Herstellung von Möbeln	1 088	1 777 966	+ 6,8	65 987
Herstellung von sonstigen Waren	1 426	1 870 577	+ 3,3	35 350
Rep. u. Installation v. Masch. u. Ausrüst.	779	1 412 417	+ 1,9	68 168
Energieversorgung	5 441	22 617 955	+ 3,2	955 301
Wasservers. Abw., Abf. ents. Bes. v. Umwelt.	1 042	3 937 190	+ 37,9	77 331
davon				
Wasserversorgung	183	519 488	+ 1,6	- 6 941
Abwasserentsorgung	142	209 419	+ 4,6	13 219
Samml., Behandl. u. Beseitig. v. Abfällen	693	3 170 663	+ 50,3	67 484
Beseitig. v. Umweltversch. u. Entsorg.	24	37 620	+ 13,7	3 570
Baugewerbe	29 776	23 511 059	+ 4,0	1 343 749
davon				
Hochbau	3 932	5 992 254	- 1,5	436 053
Tiefbau	1 049	4 304 065	+ 0,2	147 340
Vorb. Baustellenarb. Bauinst. u. s. o.	24 795	13 214 740	+ 8,2	760 357

Noch 18.14 Steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 2010

nach wirtschaftssystematischer Gliederung

Wirtschaftssystematische Gliederung	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz		Steuervorauszahlung
	Anzahl	1 000 €	Veränd. 09/10 in %	1 000 €
Handel, Instandh. u. Rep. von Kfz.	61 044	135 881 195	+ 4,2	2 735 472
davon				
Handel m. Kraftfahrz. Instandh. u. Rep.	9 305	17 508 185	- 3,8	502 297
Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	19 396	82 137 284	+ 2,8	1 126 600
davon				
Handelsvermittlung	9 010	3 484 432	+ 27,2	148 168
Gh. m. landw. Grundst. u. leb. Tieren	1 340	11 452 748	- 0,1	- 98 137
Gh. m. Nahr., Genussm., Getränk.	1 527	15 002 081	- 18,4	57 700
Gh. m. Gebrauchs- u. Verbrauchsg.	2 198	15 494 926	+ 14,2	228 229
Gh. m. Gerät. d. Inform- u. Kommunik.	311	3 300 750	+ 5,7	40 384
Gh. m. sonst. Masch., Ausrüst. u. Zub.	1 828	8 730 209	+ 20,4	247 431
Sonstiger Großhandel	2 632	22 938 300	+ 4,6	477 184
Gh. ohne ausgeprägten Schwerp.	550	1 733 837	+ 20,5	25 641
Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	32 343	36 235 727	+ 12,3	1 106 576
darunter				
Einzelh. m. Waren versch. Art	4 022	6 523 268	+ 6,3	99 696
Einzelh. m. son. Gütern i. Verkaufsr.	11 559	13 378 131	+ 5,8	501 854
Einzelhandel. n. i. Verkaufsr.	2 354	3 203 756	+ 20,1	68 654
Verkehr und Lagerei	10 112	17 742 704	+ 12,6	583 046
Gastgewerbe	21 501	5 209 049	+ 3,7	316 907
davon				
Beherbergung	5 150	1 757 521	+ 10,7	71 609
Gastronomie	16 351	3 451 528	+ 0,5	245 298
Information und Kommunikation	8 628	6 141 293	+ 2,2	412 730
Erbr. v. Finanz- u. Versicherungsdienstl.	1 873	1 238 135	+ 58,8	- 7 682
Grundstücks- u. Wohnungswesen	23 115	4 797 126	- 14,1	301 129
Erbr. v. freiberufl., wiss. u. techn. Dienstl.	34 261	11 417 218	+ 1,6	1 149 778
Erbring. v. sonst. wirtschaftl. Dienstl.	12 588	10 714 740	+ 3,0	809 509
davon				
Vermietung von bewegl. Sachen	2 219	3 128 134	- 1,5	149 376
Vermittl. u. Überlassung v. Arbeitskr.	752	1 558 713	+ 24,1	248 985
Reiseb., -veranst., Erbr. son. Res. dienstl.	1 031	1 726 699	- 12,6	- 40 789
Wach- u. Sicherheitsd. sowie Detekt.	433	527 415	+ 5,3	75 280
Gebäudebetr., Garten- u. Landschaftsb.	5 990	2 550 641	+ 8,5	272 736
Erbr. v. wirt. Dienstl. f. Untern, Priv. pers.	2 163	1 223 138	+ 6,3	103 920
Erziehung u. Unterricht	3 893	745 409	- 6,2	54 489
Gesundheits- und Sozialwesen	3 748	6 571 566	+ 6,8	43 786
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	6 776	2 340 070	+ 2,5	97 397
Erbringung von sonst. Dienstleistung.	13 385	1 796 597	- 2,3	166 583
Insgesamt:	267 799	501 262 793	+ 7,4	7 179 806

18.15 Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz 2010

nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Umsatzgrößenklassen und Rechtsformen

Umsatzgrößenklassen von ... bis unter ... € Rechtsform	Insgesamt	Darunter				
		Verarb. Gewerbe	Bauge- werbe	Groß- handel	Einzel- handel	Dienst- leistungen
Steuerpflichtige						
17 500 - 100 000	123 297	5 033	10 671	2 194	11 249	77 839
100 000 - 500 000	90 610	6 248	11 326	2 814	12 668	44 330
500 000 - 1 Mio.	22 335	2 278	3 574	1 250	3 428	7 808
1 Mio. - 5 Mio.	23 762	3 363	3 524	2 329	4 250	6 597
5 Mio. - 10 Mio.	3 638	807	426	721	461	755
10 Mio. - 25 Mio.	2 293	663	175	543	186	433
25 Mio. - 50 Mio.	920	313	50	262	48	123
50 Mio. und mehr	944	350	30	273	53	122
Insgesamt	267 799	19 055	29 776	10 386	32 343	138 007
dav. Einzelunternehmen	179 789	9 917	19 474	4 192	25 015	96 671
OHG	24 412	1 109	1 941	540	1 994	14 563
KG	16 479	2 332	1 617	1 456	1 344	6 125
AG	388	78	21	37	16	161
GmbH	39 547	5 318	5 990	3 644	3 638	16 218
sonst. Rechtsform	7 184	301	733	517	336	4 269

Steuerbarer Umsatz¹⁾ in Mio. Euro

17 500 - 100 000	6 030	263	552	114	598	3 724
100 000 - 500 000	21 097	1 585	2 752	750	3 155	9 558
500 000 - 1 Mio.	16 045	1 642	2 538	962	2 482	5 475
1 Mio. - 5 Mio.	50 883	7 970	7 040	5 902	9 068	13 314
5 Mio. - 10 Mio.	26 630	5 973	2 954	5 672	3 336	5 290
10 Mio. - 25 Mio.	37 614	11 409	2 581	9 496	2 866	6 509
25 Mio. - 50 Mio.	34 564	12 045	1 702	10 110	1 702	4 389
50 Mio. und mehr	308 399	197 110	3 392	45 646	13 029	19 218
Insgesamt	501 263	237 995	23 511	78 653	36 236	67 476
dav. Einzelunternehmen	51 662	5 261	6 150	5 121	12 793	14 548
OHG	20 327	4 565	2 300	1 641	1 642	6 467
KG	109 849	39 552	5 794	27 027	10 882	15 027
AG	136 826	120 901	1 190	3 163	463	1 478
GmbH	143 552	55 098	7 756	27 351	9 920	22 728
sonst. Rechtsform	39 045	12 618	322	14 350	535	7 227

1) Ohne Umsatzsteuer.

18.16 Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2007

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Insgesamt		Einkommensteuer		Lohnsteuer	
	Steuer- pflicht- tige	Gesamt- betrag der Einkünfte Mio. €	Steuer- pflicht- tige	Gesamt- betrag der Einkünfte Mio. €	Steuer- pflicht- tige	Gesamt- betrag der Einkünfte Mio. €
0 - 5 000	689 929	1 379	67 093	171	622 836	1 207
5 000 - 10 000	360 527	2 694	114 915	886	245 612	1 808
10 000 - 15 000	329 848	4 092	150 509	1 873	179 339	2 218
15 000 - 20 000	311 958	5 460	136 564	2 385	175 394	3 076
20 000 - 25 000	323 359	7 273	133 537	3 000	189 822	4 273
25 000 - 30 000	314 506	8 635	123 628	3 385	190 878	5 239
30 000 - 35 000	272 025	8 820	114 577	3 719	157 448	5 101
35 000 - 50 000	527 876	21 942	282 275	11 867	245 601	10 075
50 000 - 125 000	503 479	35 312	358 653	25 637	144 826	9 674
125 000 - 250 000	48 136	7 968	43 860	7 297	4 276	671
250 000 und mehr	14 544	8 911	14 249	8 797	295	115
Insgesamt	3 701 738	112 485	1 540 757	69 028	2 160 981	43 457

18.17 Lohnsteuererlegung 2008

Forderungen und Verbindlichkeiten des Landes Niedersachsen

Bundesland	Zerlegungsergebnis		Forderungen an andere Länder		Verbindlichkeiten ge- genüber and. Ländern	
	2008	Dagegen 2007	Steuer- fälle	Lohn- steuer	Steuer- fälle	Lohn- steuer
	1 000 €		Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €
Schleswig-Holstein	71 159	54 766	44 507	185 148	27 329	113 989
Hamburg	721 603	683 623	131 755	841 262	25 619	119 659
Bremen	458 776	433 049	115 007	603 437	38 549	144 661
Nordrh.-Westfalen	646 152	545 332	315 283	1 224 196	141 107	578 044
Hessen	172 781	170 111	91 821	432 025	47 794	259 245
Rheinl.-Pfalz	10 793	10 441	13 938	62 485	13 412	51 692
Baden-Württemb.	288 203	279 703	76 659	413 576	26 073	125 373
Bayern	272 179	244 373	78 710	457 095	33 849	184 916
Saarland	3 666	5 378	3 383	13 928	2 609	10 263
Berlin	18 544	11 253	22 538	105 882	22 138	87 338
Brandenburg	- 48 396	- 49 082	7 800	25 437	23 283	73 833
Mecklenburg-Vorp.	- 50 713	- 48 493	4 533	16 013	23 724	66 726
Sachsen	- 55 132	- 50 161	4 409	17 298	23 201	72 430
Sachsen-Anhalt	- 168 324	- 152 963	10 130	46 587	70 395	214 911
Thüringen	- 47 570	- 45 213	4 356	19 606	25 467	67 176
Insgesamt	2 293 719	2 092 117	924 829	4 463 974	544 549	2 170 255

18.18 Körperschaftsteuerpflichtige 2004 und 2007
nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte

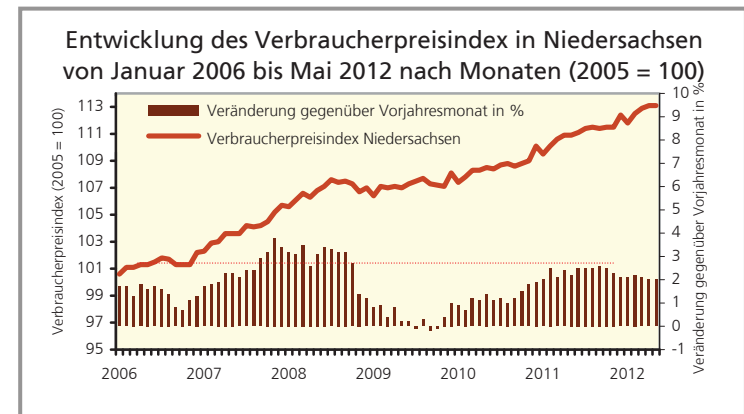
Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Steuerpflichtige		Gesamtbetrag der Einkünfte		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	2004	2007	2004	2007	2004	2007
	Anzahl		1 000 €			
Unbeschränkt Steuerpflichtige (ohne Organgesellschaften)						
unter 6 000	21 633	23 769	41 484	46 122	6 772	8 000
6 000 - 25 000	10 623	11 320	141 986	151 042	19 082	22 413
25 000 - 100 000	8 178	9 188	411 507	469 966	66 912	81 074
100 000 - 250 000	2 882	3 352	454 360	526 589	88 297	104 801
250 000 - 500 000	1 167	1 523	408 457	532 955	83 894	113 130
500 000 - 2,5 Mio.	1 259	1 418	1 210 926	1 462 881	257 434	314 563
2,5 Mio. - 10 Mio.	270	298	1 277 045	1 392 916	293 119	312 839
10 Mio. und mehr	78	95	2 823 689	6 375 815	656 541	1 016 769
Insgesamt	46 090	50 963	6 769 454	10 958 284	1 472 052	1 973 588
darunter						
AG, KGaA	316	354	1 336 678	4 675 084	298 926	636 591
GmbH	43 822	47 324	4 489 685	5 380 495	953 384	1 146 392
Genossenschaften	359	314	322 051	261 545	73 476	58 669
Organgesellschaften						
unter 6 000	114	109	248	211	0	0
6 000 - 25 000	106	101	1 524	1 423	3	2
25 000 - 100 000	151	163	9 062	9 403	8	25
100 000 - 250 000	170	163	27 547	27 445	11	76
250 000 - 500 000	118	104	42 312	36 466	53	77
500 000 - 2,5 Mio.	222	235	248 170	276 581	1 242	1 127
2,5 Mio. - 10 Mio.	105	122	524 119	629 305	3 672	2 077
10 Mio. und mehr	82	106	5 995 998	9 542 088	9 121	10 073
Insgesamt	1 068	1 103	6 848 980	10 522 923	14 109	13 455
davon						
AG, KGaA	33	24	2 171 553	3 223 738	4 934	6 445
GmbH	1 035	1 079	4 677 426	7 299 185	9 175	7 011

Verbraucherpreisindex: Der Verbraucherpreisindex bildet die durchschnittliche Preisentwicklung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten zu Konsumzwecken erworben werden, ab. Er zeigt an, in welcher Stärke sich die Preise für Güter des täglichen Bedarfs (z.B. Nahrungsmittel, Bekleidung), für Gebrauchsgüter (z.B. Haushaltsgeräte) sowie für Dienstleistungen (z.B. Versicherungen, Reparaturleistungen) verteuert oder verbilligt haben. Der Verbraucherpreisindex dient als Bezugsgröße zur Beurteilung der Geldwertstabilität (Inflationsrate), zur Wertsicherung in Preisgleitklauseln sowie zur Deflationierung von Wertgrößen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Im Rahmen der Verbraucherpreisstatistik werden in Niedersachsen monatlich rund 2 000 Einzelpreise in ausgewählten Berichtsstellen erhoben. Grundlage für die Ermittlung des Verbraucherpreisindex ist ein Warenkorb, der rund 700 Waren- und Dienstleistungspositionen umfasst.

Baupreisstatistik: Die im Kontext der Baupreisstatistik erstellten Baupreisindizes dienen u.a. der Preisbeobachtung im Baugewerbe sowie der Konjunktorentwicklung insgesamt. Sie geben Auskunft über Stand und Entwicklung der Neubaupreise, nicht aber der Verkehrs-, Ertrags- oder Mietwerte von Bauwerken. Vierteljährlich werden rund 200 Bauleistungen bzw. 2 400 Preisreihen erhoben. Die Baupreisindizes werden einschließlich Mehrwertsteuer ausgewiesen. Im Rahmen der Bauleistungspreise werden die preisbestimmenden Merkmale soweit wie möglich konstant gehalten, um echte Preisveränderungen abzubilden.

Kaufwerte für Grundstücke: Die Statistik der Kaufwerte für Bauland und die Statistik für landwirtschaftliche Grundstücke geben einen Überblick über den Grundstücksmarkt – Anzahl der Kauffälle, verkaufte Fläche, Kaufsumme etc. Die Abbildung der Preisentwicklung im Zeitvergleich ist nur eingeschränkt möglich, da es sich bei den Kauffällen um nicht vergleichbare Einzelfälle handelt. Für die Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke werden die Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar abgebildet. Die Ertragsmesszahl (EMZ) gibt die natürlichen Ertragsbedingungen des Acker- und Grünlandes, unter Berücksichtigung der Bodenbeschaffenheit und besonderer Klima- und Geländeverhältnisse an. Für den besten Ackerboden des ehem. Deutschen Reichs war die EMZ 100 festgelegt worden.

Verdienste: Die zentrale Aufgabe der Vierteljährlichen Verdiensterhebung (VVE) ist es, Informationen über die kurzfristige Entwicklung der Bruttoverdienste und der durchschnittlich bezahlten Wochenarbeitszeit differenziert nach Beschäftigungsart, Geschlecht und Leistungsgruppen bereitzustellen. Die Ergebnisse der VVE werden z.B. zur Klärung lohn- und tarifpolitischer Fragen, für Berechnungen von Berufsschadensausgleichen, Anpassungen in Verträgen und als Dateninput zur Erfüllung mehrerer europäischer und nationaler Rechtsgrundlagen verwendet. Bis auf die Land- und Forstwirtschaft, die Fischerei und Fischzucht sowie die öffentliche Verwaltung bildet die VVE die gesamte Wirtschaft ab. In den Bruttomonatsverdiensten (ohne Sonderzahlungen) sind alle regelmäßigen Zahlungen inklusive Vergütung von Überstunden, Zuschläge für Sonn- und Feiertagsarbeit u.ä. enthalten. Die Sonderzahlungen umfassen alle unregelmäßig geleisteten Zahlungen wie z. B. Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie Leistungsprämien.



19.1 Verbraucherpreisindizes 2009 bis Mai 2012

Jahr Monat	Gesamt- index	Nahrungs- mittel und alkohol- freie Getränke	Alkoholi- sche Getränke, Tabakwa- ren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas usw.	Einrichtungs- gegenstände, Apparate, Ge- räte u. Aus- rüstungen für den Haushalt und ähnliches
2009 D	107,2	111,3	111,3	103,6	109,0	105,1
2010 D	108,6	112,5	113,2	105,1	110,2	105,6
2011 D	111,1	116,6	114,3	107,3	113,4	106,7
2010						
Januar	107,4	111,5	113,1	100,3	109,3	105,5
Februar	107,8	111,3	113,5	103,3	109,3	105,3
März	108,3	112,3	112,6	106,1	109,6	105,4
April	108,3	113,2	113,8	105,9	110,1	105,5
Mai	108,5	112,3	113,4	105,9	110,2	105,7
Juni	108,4	112,7	112,5	104,9	110,2	105,7
Juli	108,7	112,7	113,4	100,5	110,1	105,6
August	108,8	112,6	113,5	102,3	110,4	105,4
September	108,6	112,1	112,6	106,8	110,6	105,8
Oktober	108,8	112,4	113,3	108,2	110,7	105,7
November	109,0	113,1	113,3	108,7	110,9	106,2
Dezember	110,1	113,8	113,1	108,3	111,2	105,9
2011						
Januar	109,5	114,3	113,2	104,2	111,9	106,1
Februar	110,1	115,4	113,3	104,7	112,3	105,9
März	110,6	115,1	113,6	107,9	112,9	106,6
April	110,9	115,8	113,8	108,6	113,1	107,1
Mai	110,9	117,2	113,4	108,7	113,1	106,7
Juni	111,1	117,2	114,8	107,0	113,3	106,8
Juli	111,4	117,3	114,8	103,9	113,5	106,5
August	111,5	117,0	114,7	105,2	113,6	107,0
September	111,4	117,0	114,8	109,0	113,8	107,2
Oktober	111,5	117,2	114,7	110,2	114,0	107,2
November	111,5	117,6	114,7	109,6	114,4	106,9
Dezember	112,4	117,9	115,3	108,0	114,6	106,9
2012						
Januar	111,8	119,3	115,3	104,1	115,1	106,7
Februar	112,5	119,8	115,7	106,4	115,2	106,9
März	112,9	120,1	116,6	109,6	115,5	106,9
April	113,1	120,0	117,3	110,1	115,7	107,1
Mai	113,1	120,2	117,5	109,6	115,8	108,0

nach Hauptgruppen

Gesund- heits- pflege	Verkehr	Nachrich- ten- übermitt- lung	Freizeit, Unterhal- tung und Kultur	Bildungs- wesen	Beherber- gungs- und Gaststät- tendienst- leistungen	Andere Waren und Dienstleis- tungen
105,1	108,2	89,8	102,1	151,1	106,3	107,0
105,2	111,8	88,0	102,7	151,4	107,7	108,4
106,0	116,2	85,6	103,9	152,2	109,1	110,5
2010						
105,0	110,5	88,8	100,4	150,7	106,4	107,9
105,0	110,3	88,6	103,1	150,7	107,1	107,6
104,9	111,5	88,5	103,3	150,7	107,4	107,5
104,9	112,2	88,5	100,1	150,7	105,8	107,8
105,0	112,4	88,3	101,3	151,0	107,2	108,2
105,0	112,1	88,0	101,3	152,0	107,4	108,3
105,1	112,1	88,2	104,2	152,0	110,5	108,4
105,1	111,5	88,0	104,7	151,8	109,9	108,8
105,5	111,6	87,7	102,5	151,8	106,6	108,9
105,8	111,8	87,4	102,4	151,8	106,4	109,2
105,8	112,2	87,1	101,9	151,8	105,6	109,3
105,8	113,7	86,7	106,8	151,9	111,6	109,0
2011						
106,0	114,3	86,6	101,9	151,9	107,5	109,2
106,1	114,2	86,4	103,8	152,0	107,5	110,2
106,1	115,7	86,2	103,4	152,0	107,4	110,7
106,1	116,3	86,0	103,2	152,0	107,7	110,9
106,0	116,8	85,9	101,8	152,0	107,7	110,9
106,0	116,2	85,8	103,1	152,1	108,7	111,0
105,8	116,5	85,5	105,5	152,1	111,8	111,1
105,8	116,5	85,3	106,0	152,1	111,7	110,4
105,8	116,8	85,1	103,6	152,4	108,9	110,5
106,0	116,8	84,9	103,5	152,4	108,6	110,5
106,0	116,9	84,9	102,8	152,4	107,7	110,6
106,0	117,3	84,9	107,6	152,4	113,6	110,5
2012						
107,2	117,6	84,9	103,1	152,6	108,7	110,3
107,4	118,4	85,0	105,4	152,7	109,8	110,4
107,5	120,2	84,8	104,6	152,7	108,7	110,2
107,6	120,8	84,8	104,9	152,7	108,7	110,0
107,7	120,1	84,6	104,5	152,7	109,6	109,6

19.2 Ausgewählte Baupreisindizes 2009 bis Mai 2012

2005 = 100

Jahr – Monat	Wohngebäude		Gewerbliche Betriebsgebäude		Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	
	Index	Veränderung gegenüber Vorjahr	Index	Veränderung gegenüber Vorjahr	Index	Veränderung gegenüber Vorjahr
		%		%		%
2009 D	112,1	+1,7	114,5	+1,8	105,6	-0,4
2010 D	113,0	+0,8	115,3	+0,7	107,2	+1,5
2011 D	116,3	+2,9	119,3	+3,5	109,2	+1,9
2010 Februar	112,4	+0,4	114,5	+0,1	106,6	0,0
Mai	112,8	+0,7	115,0	+0,4	107,0	+0,9
August	113,1	+0,9	115,5	+0,9	107,6	+2,3
November	113,4	+1,1	116,0	+1,4	107,6	+2,2
2011 Februar	114,6	+2,0	117,4	+2,5	108,1	+1,4
Mai	116,0	+2,8	118,8	+3,3	108,8	+1,7
August	117,0	+3,4	120,1	+4,0	109,9	+2,1
November	117,7	+3,8	120,7	+4,1	110,0	+2,2
2012 Februar	119,4	+4,2	122,2	+4,1	111,4	+3,1
Mai	120,2	+3,6	122,9	+3,5	111,6	+2,6

19.3 Kaufwerte für Bauland in den Stat. Regionen 2007 bis 2010

Jahr	Statistische Region Land	Bauland insgesamt			Darunter: baureifes Land		
		Kauf- fälle	verkaufte Fläche	Kauf- summe	Kauf- fälle	verkaufte Fläche	Kauf- summe
			in 1 000 m²	in 1 000 €		in 1 000 m²	in 1 000 €
2007	Braunschweig	1 818	2 866	155 067	1 547	1 203	89,30
2008		1 684	2 419	130 699	1 461	1 222	80,82
2009		1 329	1 567	95 752	1 214	1 059	78,32
2010		1 701	1 899	135 011	1 601	1 364	87,96
2007	Hannover	2 205	4 039	266 598	1 885	1 914	98,46
2008		1 922	3 135	199 994	1 605	1 356	99,19
2009		1 479	1 644	134 509	1 314	956	112,40
2010		2 186	3 310	221 828	1 949	1 642	104,36
2007	Lüneburg	2 593	4 759	225 098	2 239	2 367	69,99
2008		2 600	4 531	224 534	2 259	2 383	68,42
2009		2 090	2 926	163 637	1 844	1 692	75,46
2010		3 129	4 899	265 620	2 914	3 443	66,71
2007	Weser-Ems	4 630	10 519	326 735	3 847	3 802	57,29
2008		4 195	9 615	269 971	3 450	3 025	61,68
2009		3 511	9 699	233 284	3 043	2 626	65,25
2010		5 069	7 438	316 431	4 564	4 208	61,55
2007	Niedersachsen	11 246	22 182	973 498	9 518	9 285	73,16
2008		10 401	19 701	825 197	8 775	7 987	72,99
2009		8 409	15 835	627 182	7 415	6 332	77,28
2010		12 085	17 546	938 890	11 028	10 657	73,19

19.4 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke
1998 bis 2010

Jahr	Veräußerungs- fälle	Gesamt- fläche	Kaufwert	
			insgesamt	je Hektar
	Anzahl	ha	1 000 €	€
1998	6 039	15 507	209 713	13 524
1999	6 536	17 380	219 265	12 616
2000	6 229	15 220	209 743	13 781
2001	5 920	14 703	206 155	14 021
2002	5 537	13 400	190 048	14 183
2003	5 737	13 990	191 988	13 723
2004	5 724	15 084	1 199 312	13 214
2005	5 423	14 923	194 883	13 059
2006	5 673	14 895	194 685	13 071
2007	6 120	16 565	222 983	13 461
2008	6 665	17 460	246 249	14 104
2009	6 275	16 432	249 996	15 214
2010	5 960	15 270	252 318	16 524

19.5 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 2010

Statistische Region	Veräuße- rungs- fälle	Gesamt- fläche	Kauf- summe	Kauf- wert
	Anzahl				ha	1 000 €	€/ha
Braunschweig	1 049	1 901,28	28 835	15 166
Hannover	1 455	2 913,03	51 572	17 704
Lüneburg	1 606	5 177,41	57 015	11 012
Weser-Ems	1 850	5 278,36	114 896	21 767
Niedersachsen	5 960	15 270,07	252 318	16 524

19.6 Bruttomonatsverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen im Jahr 2011

Wirtschaftszweige	Bruttomonatsverdienst (ohne Sonderzahlungen)			Sonder- zahlungen
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt
	€			
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	3 196	3 356	2 769	304
Produzierendes Gewerbe	3 380	3 484	2 828	391
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4 605	4 657	4 142	576
Verarbeitendes Gewerbe	3 453	3 589	2 809	419
Energieversorgung	4 295	4 503	3 525	767
Wasserversorgung	2 911	2 921	2 834	250
Baugewerbe	2 747	2 764	2 479	158
Dienstleistungsbereich	3 070	3 242	2 751	244
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2 793	2 992	2 287	262
Verkehr und Lagerei	2 633	2 656	2 482	188
Gastgewerbe	1 891	2 038	1 767	73
Information und Kommunikation	3 836	4 104	3 143	459
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 991	4 516	3 243	752
Grundstücks- und Wohnungswesen	3 577	3 945	2 994	329
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3 565	4 042	2 691	459
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 069	2 078	2 046	166
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 054	3 120	2 875	144
Erziehung und Unterricht*	3 933	4 119	3 722	111
Gesundheits- und Sozialwesen	3 250	4 015	2 808	214
Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 697	3 074	2 189	171
Erbringung von sonst. Dienstleistungen	2 856	3 286	2 387	218

* Der Bereich Erziehung und Unterricht wird nicht erhoben, sondern aus der Personalstandstatistik geschätzt.

19.7 Bruttostundenverdienste und wöchentliche Arbeitszeiten voll- und teilzeitbeschäftigter Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (ohne Sonderzahlungen) im Jahr 2011

Wirtschaftszweige	Insgesamt		Männer	
	Anteil der Arbeitnehmer/-innen	Bruttostundenverdienst	Anteil der Arbeitnehmer	Bruttostundenverdienst
	h	€	h	€
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	39,0	18,84	24,2	15,28
Produzierendes Gewerbe	38,5	20,22	24,3	16,15
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	39,1	27,07	25,0	20,62
Verarbeitendes Gewerbe	38,3	20,73	24,8	16,25
Energieversorgung	38,3	25,81	24,5	21,20
Wasserversorgung	40,6	16,52	25,0	15,99
Baugewerbe	38,9	16,26	21,0	13,87
Dienstleistungsbereich	39,4	17,91	24,2	15,18
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	39,5	16,29	23,9	12,60
Verkehr und Lagerei	40,9	14,83	21,2	13,37
Gastgewerbe	39,4	11,06	24,8	8,85
Information und Kommunikation	38,6	22,87	24,5	16,10
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	38,5	23,87	22,9	19,36
Grundstücks- und Wohnungswesen	38,5	21,35	23,9	16,97
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und techn. Dienstleistungen	39,0	21,03	23,2	15,67
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	38,4	12,42	24,0	10,15
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	39,8	17,65	23,8	17,36
Erziehung und Unterricht*	39,8	22,72	25,1	19,32
Gesundheits- und Sozialwesen	39,2	19,10	24,6	15,35
Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,9	15,54	22,0	13,88
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	38,8	16,93	23,6	14,62

* Der Bereich Erziehung und Unterricht wird nicht erhoben, sondern aus der Personalstandstatistik geschätzt.

19.8 Bruttostundenverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (ohne Sonderzahlungen) nach Leistungsgruppen im Jahr 2011

Wirtschaftszweige	Insgesamt		Männer		Frauen	
	Anteil der Arbeitnehmer/-innen	Bruttostundenverdienst	Anteil der Arbeitnehmer	Bruttostundenverdienst	Anteil der Arbeitnehmerinnen	Bruttostundenverdienst
	%	€	%	€	%	€
Produzierendes Gewerbe u. Dienstleistungsbereich	100,0	18,84	72,8	19,71	27,2	16,48
Produzierendes Gewerbe	40,7	20,22	84,2	20,80	15,8	17,12
Leistungsgruppe 1: AN in leitender Stellung mit Aufsichts- oder Dispositionsbefugnis	8,3	35,78	8,8	36,22	6,0	32,34
Leistungsgruppe 2: AN mit abgeschlossener Berufsausbild. u. mehrjähriger Berufserfahrung	17,7	24,46	18,2	24,76	14,9	22,46
Leistungsgruppe 3: AN mit abgeschlossener Berufsausbildung	49,8	18,63	51,0	18,93	43,8	16,79
Leistungsgruppe 4: angelernete AN	18,4	15,67	18,0	16,07	20,8	13,76
Leistungsgruppe 5: ungelernte AN	5,8	12,48	4,1	13,46	14,5	10,99
Dienstleistungsbereich	59,3	17,91	65,0	18,77	35,0	16,29
Leistungsgruppe 1: AN in leitender Stellung mit Aufsichts- oder Dispositionsbefugnis	11,9	31,32	13,4	32,99	9,0	26,70
Leistungsgruppe 2: AN mit abgeschlossener Berufsausbild. u. mehrjähriger Berufserfahrung	26,2	21,34	25,5	22,33	27,7	19,64
Leistungsgruppe 3: AN mit abgeschlossener Berufsausbildung	41,1	15,24	38,9	15,76	45,2	14,39
Leistungsgruppe 4: angelernete AN	14,2	11,86	15,8	12,10	11,4	11,20
Leistungsgruppe 5: ungelernte AN	6,6	9,80	6,5	9,97	6,8	9,48

19.9 Ausstattungsgrad privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern am 1.1.2008

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008

Ausgewählte Gebrauchsgüter	Haushalte insges.	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 u. mehr
	%					

Bildung, Unterhaltung und Freizeit

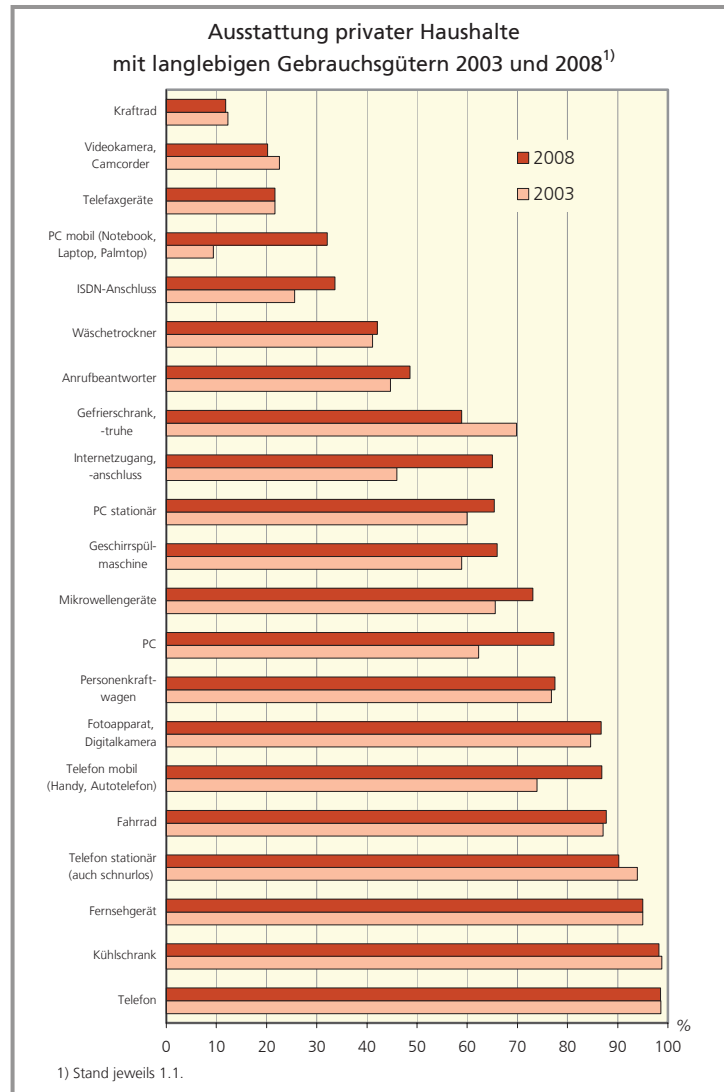
Fernsehgerät	95,0	91,3	97,1	97,7	97,8	96,5
Videokamera, Camcorder	20,2	9,6	19,9	30,5	38,2	41,8
PC	77,3	63,9	77,4	94,6	95,8	98,7
PC stationär	65,4	47,3	67,0	86,4	88,7	96,0
PC mobil (Notebook, Laptop, Palmtop)	32,1	24,8	30,0	42,5	45,6	49,4
Fotoapparat, Digitalkamera	86,7	76,1	91,0	95,5	96,3	96,4

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Personenkraftwagen	77,5	56,1	88,4	91,0	95,8	96,9
Kraftrad	11,8	4,7	11,1	23,6	20,7	25,6
Fahrrad	87,7	78,4	90,5	97,7	96,8	96,4
Telefon	98,5	97,7	98,8	99,1	99,3	100,0
Telefon stationär (auch schnurlos)	90,2	83,8	94,2	95,1	94,7	95,1
Telefon mobil (Handy, Autotelefon)	86,8	77,2	89,3	97,3	96,0	97,6
Anrufbeantworter	48,6	42,7	50,7	55,1	55,1	48,3
Telefaxgeräte	21,7	12,4	24,7	26,9	30,5	43,3
Internetzugang, -anschluss	65,0	47,5	65,6	86,9	88,5	93,9
ISDN-Anschluss	33,6	21,1	33,9	45,1	51,8	65,3

Haushaltsführung

Kühlschrank	98,2	97,6	98,3	98,8	99,0	99,5
Gefrierschrank, -truhe	58,9	37,7	68,6	69,7	80,9	84,3
Geschirrspülmaschine	66,0	40,7	75,8	85,8	91,4	93,5
Mikrowellengeräte	73,1	62,1	75,9	82,6	86,6	87,1
Wäschetrockner	42,1	21,0	48,2	56,9	67,3	75,1



Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) beschreiben die mit der Produktion, Verteilung und Verwendung von Waren und Dienstleistungen verbundenen wirtschaftlichen Vorgänge, soweit sie einen Marktpreis erzielen bzw. sich in monetären Größen ausdrücken lassen. Dementsprechend gliedert sich die VGR in eine Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung, deren wichtigste Merkmale, eingeordnet in ihren rechnerischen und inhaltlichen Zusammenhang, in Tab. 20.2 dargestellt sind. Die Berechnung der Entstehungsseite setzt an den Produktionswerten von Waren und Dienstleistungen an, aus denen nach Bereinigung um die Vorleistungen die zentralen **Indikatoren Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt (BIP)** abgeleitet werden. Die produzierten Waren und Dienstleistungen werden ebenso wie die entstandenen Einkommen am Ort ihrer Entstehung nachgewiesen (Inlandskonzept). Hingegen werden die Merkmale der Verteilungs- und Verwendungsrechnung nach dem Inländerkonzept berechnet, d. h. auf die inländischen Wirtschaftssubjekte bezogen. Ein Beispiel zur Verdeutlichung: Das Einkommen eines in Niedersachsen wohnenden Arbeitnehmers, der in Hamburg beschäftigt ist, entsteht in Hamburg und zählt dort zum Inlandsprodukt; da es aber an einen Niedersachsen gezahlt wird, ist es hier ein Bestandteil des Inländer- bzw. Sozialprodukts.

Die Berechnung wird nach bundeseinheitlichen Methoden vom "Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder" vorgenommen und voll auf die vom Statistischen Bundesamt vorgelegten Bundesergebnisse abgestimmt.

20.1 Im Inland entstandene Bruttolöhne und -gehälter 2008 bis 2011

Jahr	Bruttolöhne und -gehälter					
	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Verkehr und Lagererei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstl.; Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit
	1	2	3	4	5	6

Mio. Euro

2008	83 505	657	29 224	17 742	10 280	25 602
2009	84 307	701	28 619	17 730	10 360	26 896
2010	86 720	723	29 129	18 138	10 913	27 817
2011	90 796	766	30 712	18 913	11 727	28 679

1 000 Euro je Arbeitnehmer

2008	25,6	15,0	34,7	20,7	22,8	23,9
2009	25,6	15,0	34,4	20,6	23,2	24,4
2010	26,2	15,5	35,2	21,0	23,8	24,9
2011	27,0	15,8	36,5	21,6	24,3	25,6

20.2 Entstehung, Verteilung und Verwendung des Nationaleinkommens 2008 bis 2011

Ausgewählte Aggregate

Bezeichnung		2008	2009	2010	2011
Entstehungsrechnung					
Bruttoinlandsprodukt					
in jeweiligen Preisen	Mio. Euro	211 574	203 119	214 922	224 354
Anteil an Deutschland	%	8,6	8,6	8,7	8,7
je Erwerbstätigen	Euro	57 831	55 211	58 017	59 588
je Einwohner ¹⁾	Euro	26 576	25 586	27 118	28 306
preisbereinigte					
Veränderungsrate /Vorjahr	%	...	- 4,0	4,9	3,3
Arbeitnehmerentgelt	Mio. Euro	102 802	104 173	107 029	111 744
Verteilungsrechnung (Private Haushalte)²⁾					
Primäreinkommen	Mio. Euro	170 086	167 143	...	...
Verfügbares Einkommen ³⁾	Mio. Euro	146 778	146 321	...	...
je Einwohner	Euro	18 437	18 431	...	...
Sparen ³⁾	Mio. Euro	15 983	15 380	...	...
Sparquote	%	10,6	10,3	...	...
Verwendungsrechnung					
Private Konsumausgaben					
in jeweiligen Preisen	Mio. Euro	134 144	134 578	...	...
Konsumausgaben des Staates					
in jeweiligen Preisen	Mio. Euro	43 593	...	...	...
Bruttoanlageinvestitionen⁴⁾					
in jeweiligen Preisen	Mio. Euro	...	38 974	...	...
Bezugszahlen					
Erwerbstätige (Inland)	1 000	3 658,5	3 679,0	3 704,5	3 765,1
Arbeitnehmer (Inland)	1 000	3 264,4	3 311,7	3 311,7	3 367,5
Erwerbstätige (Inländer)	1 000	3 788,0	3 799,8	...	...
Arbeitnehmer (Inländer)	1 000	3 399,5	3 415,9	...	...
Einwohner	1 000	7 961,2	7 938,7	7 932,3	...

1) Grundsätzlich weist diese Kennziffer methodische Mängel auf, da nach dem Inlands- bzw. Inländerkonzept ermittelte Daten aufeinander bezogen werden. - 2) Private Haushalte in dieser Übersicht grundsätzlich einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. - 3) Nach dem Ausgabenkonzept, einschließlich Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche. - 4) Neue Anlagen. - Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes: August 2011

20.3 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen 2008 bis 2011 a) in jeweiligen Preisen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung, in jeweiligen Preisen						
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	darunter: Verarbeitendes Gewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstl.; Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Priv. Haushalte
Mio. Euro								
2008	211 574	189 611	3 614	59 481	41 490	36 831	45 342	44 343
2009	203 119	181 110	2 649	51 870	34 147	33 902	46 343	46 345
2010	214 922	192 362	2 980	58 233	39 965	35 286	48 162	47 702
2011	224 354	200 359	3 564	62 792	44 388	36 317	49 008	48 679
Anteil an Deutschland in %								
2008	8,6	8,6	17,3	8,9	8,4	8,3	7,5	9,3
2009	8,6	8,6	16,3	8,8	8,3	8,2	7,7	9,3
2010	8,7	8,7	16,0	9,0	8,6	8,3	7,8	9,4
2011	8,7	8,7	16,3	9,1	8,8	8,3	7,8	9,4
Anteil an der Bruttowertschöpfung in %								
2008	X	100	1,9	31,4	21,9	19,4	23,9	23,4
2009	X	100	1,5	28,6	18,9	18,7	25,6	25,6
2010	X	100	1,5	30,3	20,8	18,3	25,0	24,8
2011	X	100	1,8	31,3	22,2	18,1	24,5	24,3

Noch: 20.3 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung 2009 bis 2011

b) Preisbereinigte Veränderung zum Vorjahr nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung						
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	darunter: Verarbeitendes Gewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstl.; Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit

Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahr in %

2009	- 4,0	- 4,5	- 6,6	- 16,4	- 24,6	- 0,5	+ 1,3	+ 2,5
2010	+ 4,9	+ 5,3	+ 19,4	+ 11,7	+ 16,8	+ 3,3	+ 2,0	+ 2,3
2011	+ 3,3	- 3,3	+ 6,4	+ 6,0	+ 10,1	+ 3,3	+ 1,9	+ 1,1

21. Umweltschutz

Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB₅): Menge an gelöstem Sauerstoff, die zum oxidativen biologischen Abbau organischer Stoffe im Wasser benötigt wird.

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB): Menge an gelöstem Sauerstoff, die zur völligen chemischen Oxidation organischer Stoffe im Wasser benötigt wird. Das Verhältnis des CSB zum BSB₅ ist ein Hinweis auf die Abbaubarkeit der organischen Abwasserinhaltsstoffe.

Emission: Bezeichnet die von einer Anlage oder Produkten an die Umwelt abgegebenen Luftverunreinigungen, Geräusche, Strahlen, Wärme, Erschütterungen oder ähnliche Erscheinungen.

Letztverbraucher: Haushalte, gewerbliche Betriebe, Anstalten, Behörden und kommunale Einrichtungen, mit denen die öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen das abgegebene Wasser unmittelbar ab- oder verrechnen. Wasserabgabe von Wasserverbänden oder Genossenschaften an die Mitgliedsgemeinden ist keine Abgabe an Letztverbraucher, sondern Abgabe zur Weiterverteilung, sofern die Mitgliedsgemeinden die Wasserabrechnung mit den Letztverbrauchern selbst vornehmen.

21.1 Abfallbilanz 2010

Aufkommen an Abfällen in Niedersachsen 2003 bis 2010

Jahr	Hausmüll	Sperrmüll	Hausmüll-ähnlicher Gewerbeabfall	Abfälle zur Verwertung		Gefährliche Abfälle	Sonstige Abfälle	Summe
				Duale Systeme	Sonstige			
a. Menge in Tonnen								
2003	1 309 240	322 136	293 231	620 606	1 674 331	25 740	605 874	4 851 158
2004	1 306 631	351 488	271 347	543 838	1 739 799	24 475	588 119	4 825 697
2005	1 289 607	301 122	256 300	532 324	1 815 725	31 330	672 815	4 899 222
2006	1 289 200	299 599	300 432	529 688	1 887 033	21 863	601 826	4 929 641
2007	1 286 005	293 377	237 425	529 668	1 937 545	25 732	527 279	4 837 031
2008	1 258 849	279 326	204 073	501 722	1 938 076	27 938	433 025	4 643 009
2009	1 241 664	283 717	194 378	493 647	1 923 292	36 809	599 281	4 772 788
2010	1 236 405	273 048	185 530	486 980	1 892 270	36 558	649 042	4 759 833
Veränderung in % zum Vorjahr								
	- 0,42	- 3,76	- 4,55	- 1,35	- 1,61	- 0,68	+ 8,30	- 0,27
b. kg/Einwohner								
2003	164	40	37	78	209	3	76	607
2004	163	44	34	68	217	3	74	603
2005	161	38	32	67	227	4	84	613
2006	161	38	38	66	236	3	75	617
2007	161	37	30	66	243	3	66	606
2008	158	35	26	63	243	4	54	583
2009	157	36	25	62	243	5	76	604
2010	156	34	23	62	239	5	82	601
Veränderung in % zum Vorjahr								
	- 0,64	- 5,56	- 8,00	- 0,00	- 1,65	- 0,00	+ 7,89	- 0,50

21.2 Abfallentsorgungsanlagen und ange-

Jahr Abfallgruppe	Insgesamt		Deponien	
	1 000 t	1 000 t	%	
2002				
Anzahl der Entsorgungsanlagen	458	97	X	
Siedlungsabfälle ²⁾	3 520	1 001	28,4	
Bau- und Abbruchabfälle ³⁾	1 994	1 556	78,0	
Sonstige Abfälle	4 133	1 079	26,1	
2003				
Anzahl der Entsorgungsanlagen	479	93	X	
Siedlungsabfälle ²⁾	3 303	923	27,9	
Bau- und Abbruchabfälle ³⁾	2 373	1 882	79,3	
Sonstige Abfälle	4 830	968	20,0	
2004				
Anzahl der Entsorgungsanlagen	679	111	X	
Siedlungsabfälle ²⁾	3 526	874	24,8	
Bau- und Abbruchabfälle ³⁾	2 811	1 647	58,6	
Sonstige Abfälle	8 045	2 559	31,8	
2005				
Anzahl der Entsorgungsanlagen	637	100	X	
Siedlungsabfälle ²⁾	3 416	454	13,3	
Bau- und Abbruchabfälle ³⁾	2 694	1 540	57,2	
Sonstige Abfälle	7 936	1 933	24,4	
2006				
Anzahl der Entsorgungsanlagen	1 004	82	X	
Siedlungsabfälle ²⁾	3 358	55	1,6	
Bau- und Abbruchabfälle ³⁾	9 690	1 273	13,1	
Sonstige Abfälle	9 476	1 692	17,9	
2007				
Anzahl der Entsorgungsanlagen	1 002	78	X	
Siedlungsabfälle ²⁾	/	13	0,4	
Bau- und Abbruchabfälle ³⁾	10 543	1 619	15,4	
Sonstige Abfälle	10 956	2 387	21,8	
2008				
Anzahl der Entsorgungsanlagen	1 033	77	X	
Siedlungsabfälle ²⁾	3 472	11	0,3	
Bau- und Abbruchabfälle ³⁾	10 947	1 454	13,3	
Sonstige Abfälle	11 105	2 390	21,5	
2009				
Anzahl der Entsorgungsanlagen	1 037	77	X	
Siedlungsabfälle ²⁾	3 515	9	0,3	
Bau- und Abbruchabfälle ³⁾	11 487	1 062	9,2	
Sonstige Abfälle	9 304	1 875	20,2	
2010				
Anzahl der Entsorgungsanlagen	1 048	68	X	
Siedlungsabfälle ²⁾	3 532	4	0,1	
Bau- und Abbruchabfälle ³⁾	8 173	1 007	12,3	
Sonstige Abfälle	10 762	2 387	22,2	

1) Bis 2003 ohne gefährliche Abfälle. - 2) Abfallkapitel 20. - 3) Abfallkapitel 17.
Ab 2006 inklusive der Verfüllung von Abbaustätten und Demontagebetriebe für Altfahrzeuge.

lieferte Abfallmengen¹⁾ 2002 bis 2010

Thermische Behandlungsanlagen		Biologische Behandlungsanlagen		Sortieranlagen/ Zerlegeeinrichtungen		Sonstige Behandlungsanlagen	
1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%
2002							
6	X	164	X	101	X	90	X
299	8,5	1 107	31,4	561	15,9	552	15,7
46	2,3	0	0,0	137	6,9	255	12,8
133	3,2	836	20,2	884	21,4	1 201	29,1
2003							
8	X	190	X	97	X	91	X
293	8,9	1 002	30,3	501	15,2	584	17,7
87	3,7	11	0,5	136	5,7	257	10,8
230	4,8	1 351	28,0	866	17,9	1 415	29,3
2004							
25	X	182	X	95	X	266	X
332	9,4	1 047	29,7	571	16,2	701	19,9
170	6,0	5	0,2	121	4,3	868	30,9
963	12,0	1 375	17,1	791	9,8	2 357	29,3
2005							
27	X	156	X	97	X	257	X
541	15,8	1 035	30,3	596	17,4	790	23,1
175	6,5	0	0,0	134	5,0	845	31,4
1 344	16,9	1 337	16,8	816	10,3	2 506	31,6
2006							
29	X	153	X	100	X	640	X
622	18,5	1 067	31,8	691	20,6	923	27,5
69	0,7	0	0,0	204	2,1	8 144	84,0
1 510	15,9	1 325	14,0	693	7,3	4 256	44,9
2007							
31	X	155	X	99	X	639	X
/	/	1 143	37,5	684	22,4	948	31,1
35	0,3	0	0,0	156	1,5	8 733	82,8
1 721	15,7	1 392	12,7	682	6,2	4 774	43,6
2008							
38	X	166	X	102	X	650	X
609	17,5	1 229	35,4	641	18,5	982	28,3
30	0,3	0	0,0	202	1,8	9 261	84,6
1 957	17,6	1 187	10,7	724	6,5	4 847	43,6
2009							
38	X	154	X	101	X	667	X
710	20,2	1 217	34,6	559	15,9	1 020	29,0
7	0,1	0	0,0	192	1,7	10 226	89,0
2 005	21,5	1 075	11,6	722	7,8	3 627	39,0
2010							
40	X	143	X	103	X	694	X
721	20,4	1 212	34,3	515	14,6	1 080	30,6
21	0,3	0	0,0	204	2,5	6 941	84,9
2 047	19,0	928	8,6	706	6,6	4 694	43,6

21.3 Öffentliche Wasserversorgung 1998 bis 2010

Jahr	Wassergewinnung			Wasserabgabe an Letztverbraucher			Wasserwerks-eigen-verbrauch, Leitungsverluste
	insgesamt	davon		insgesamt	davon		
		echtes Grundwasser und Quellwasser	Oberflächenwasser		Haushalte und Kleingewerbe	gewerbliche Unternehmen	
Mio. m ³							
1998	556	486	71	476	385	91	48
2001	539	477	62	472	376	96	47
2004	536	474	62	471	375	96	45
2007	533	471	62	463	370	93	45
2010	537	471	66	461	363	98	48

21.4 Öffentliche Kläranlagen 1998 bis 2010

Jahr	Öffentliche Kläranlagen						Klärschlamm-anfall ¹⁾	Behandelter Klärschlamm ¹⁾
	Anlagen insgesamt	Behandeltes Abwasser	Darunter mit					
			Biologischer Behandlung		Mechanischer Behandlung			
			Anlagen	Behandeltes Abwasser	Anlagen	Behandeltes Abwasser		
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³		
1998	738	637 900	737	637 889	1	11	238,4	235,0
2001	700	608 892	700	608 892	-	-	221,2	- ²⁾
2004	672	605 750	672	605 750	-	-	211,1	-
2007	649	655 602	648	655 577	1	25	199,5	-
2010	634	611 503	634	611 503	-	-	193,4	-

1) Seit 1998 wird die Klärschlammmenge nicht mehr in m³ erhoben. Der angegebene Wert bezieht sich auf 1 000 t. - 2) Angabe ab 2001 nicht mehr möglich.

21.5 Wasseraufkommen und -ableitung 1977 bis 2010

Jahr	Be-triebe	Wasser- auf- kommen insgesamt	Eigengewinnung			Fremd- bezug	Ableitung des Abwassers ¹⁾				
			zu- sammen	davon			in die öffentliche Kanalisation	in ein Oberflächengewässer oder den Untergrund			
				Grund- und Quell- wasser ²⁾	Ober- flächen- wasser ³⁾			unbe- handelt	be- handelt		
1 000 m ³											
1977	4 772	798 141	713 743	208 351	505 393	84 398	58 489	5 061	424 721	375 700	165 590
1979	4 569	795 580	718 286	205 845	512 442	77 293	57 026	2 219	434 602	368 143	62 523
1981	4 778	768 986	688 544	195 139	493 415	80 433	52 768	5 392	413 424	356 877	158 169
1983	4 339	736 179	662 308	205 569	456 739	73 871	45 609	6 588	395 139	335 467	160 450
1987	4 082	630 644	546 528	172 846	373 681	84 115	41 016	16 728	321 463	261 609	127 922
1991	4 181	705 197	611 620	182 252	429 368	93 576	41 520	13 060	389 462	333 395	127 667
1995 ⁴⁾	1 259	628 011	558 016	169 455	388 561	69 994	27 255	13 313	327 557	293 818	130 997
1998	1 104	524 391	456 219	132 761	323 458	68 173	23 332	12 590	269 150	239 535	121 768
2001	1 037	521 084	463 240	130 679	332 561	57 844	23 283	12 393	278 090	249 203	116 332
2004	904	493 539	426 278	104 249	322 029	67 261	24 117	12 519	262 431	227 868	117 064
2007 ^{5) 6)}	1 067	3 584 317	3 502 118	152 956	3 349 162	82 199	24 224	14 729	3 231 564	3 211 675	124 281
2010	1 014	3 652 963	3 567 040	207 375	3 359 664	65 922	22 281	13 892	3 233 519	3 212 447	135 343

1) Ohne ungenutzt abgeleitetes Abwasser. - 2) Ab 1995 einschließlich angereichertes Grundwasser; bis 1991 einschließlich Uferfiltrat. - 3) Fluss-, Seen- und Talperrnwasser; ab 1995 einschließlich Uferfiltrat. - 4) Ab 1995 Einschränkung des Berichtskreises auf Betriebe, die ein Wasseraufkommen von mind. 10 000 m³ pro Jahr haben. - 5) Ab 2007 Ausdehnung des Berichtskreises auf alle Wirtschaftsbereiche, zwischen 1975 und 2004 wurden im Rahmen dieser Erhebung die Wirtschaftsbereiche C+D erhoben (siehe Fußnote 6). - 6) Wirtschaftsbereiche C und D = Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe; erhoben werden Betriebe, die eine Eigengewinnung von mind. 2 000 m³ pro Jahr oder einen Fremdbezug von mind. 10 000 m³ Wasser haben.

21.6 Verwendung klimawirksamer Stoffe in Niedersachsen 2010

Stoffe > 20 kg je Stoffart insgesamt	davon Verwendung als						als potenziell emissionsrelevante Stoffe
	Kältemittel			Treibmittel	Sonstiges Mittel		
	Erstfüllung von Neuanlagen	Erstfüllung von umgerüsteten Anlagen	Instandhaltung von bestehenden Anlagen	bei der Herstellung von Kunst- und Schaumstoffen			
metr. Tonnen	1 000 GWP-gewichtete Tonnen ¹⁾						
	FKW²⁾ und H-FKW³⁾ zusammen						
2 479,4	3 161,2	1 023,6	6,4	161,2	1 920,3	0,4	3 161,2
	darunter R134a⁴⁾						
2 198,4	2 857,9	1 023,2	6,1	154,7	1 638,8	-	2 857,9
	Blends⁵⁾ zusammen						
331,1	834,8	449,4	95,1	290,3	-	-	834,8
	Insgesamt						
2 810,4	3 996,0	1 473,0	101,5	451,5	1 920,3	0,4	3 996,0

1) Global Warming Potential, Treibhauspotential eines Stoffes relativ zu CO₂, GWP-Werte teilweise geschätzt. - 2) Perfluorierte Fluorkohlenwasserstoffe. - 3) Teilfluorierte Fluorkohlenwasserstoffe. - 4) Tetrafluorethan. - 5) Gemische aus Fluor- und Chlorkohlenwasserstoffen

21.7 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen in Niedersachsen 2009/2010

Art der Anlage	Unfälle insgesamt		Freigesetzte Menge		Davon			
	Anzahl		m ³		wiedergewonnen		nicht wiedergewonnen	
	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010
Lageranlagen	50	56	90,6	545,7	49,3	438,2	41,3	107,5
Anlagen zum Abfüllen	9	5	5,2	0,7	4,7	0,2	0,5	0,5
Umschlaganlagen	7	4	2,3	1,2	1,0	0,0	1,3	1,1
HBV-Anlagen ¹⁾	9	9	21,2	2,6	0,4	1,1	20,8	1,5
Innerbetr. Beförderung ²⁾	15	7	168,6	97,2	57,0	95,1	111,6	2,1
Insgesamt	90	81	287,9	647,4	112,4	534,6	175,5	112,7
davon								
Mineralölprodukte	69	53	64,0	390,1	56,2	380,5	7,8	9,7
sonstige Stoffe	21	28	223,9	257,2	56,2	154,2	167,7	103,0

1) Herstellungs-, Behandlungs- u. Verwendungsanlagen. - 2) Rohr- und Verbindungsleitungen, sonstige Transportmittel.

21.8 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe in Niedersachsen 2009/2010

Beförderungsmittel	Unfälle insgesamt		Beförderte Menge in betroffenen undichten Behältern		Freigesetzte Menge		Davon			
	Anzahl		m ³		m ³		wiedergewonnen		nicht wiedergewonnen	
	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010
Straßenfahrzeuge	159	181	104,9	150,2	50,1	56,2	37,5	28,0	12,7	28,3
Eisenbahnwagen	2	5	0,3	4,5	0,2	2,1	-	2,0	0,2	0,1
Schiffe	10	6	39,4	13,1	2,9	4,8	1,0	2,9	1,9	1,9
Rohrfernleitungen	-	1	-	0,0	-	0,0	-	0,0	-	0,0
Luftfahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
o.A.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	171	193	144,6	167,8	53,2	63,1	38,5	32,9	14,8	30,3
davon										
Mineralölprodukte	160	182	103,0	91,7	37,5	40,8	26,2	23,2	11,2	17,6
sonstige Stoffe	11	11	41,6	76,2	15,8	22,3	12,3	9,7	3,5	12,6

21.9 Waldschäden 1993 bis 2011 nach Schadstufen

Jahr	ohne Schadmerkmale	leichte Schäden	mittelstarke Schäden	starke Schäden/ abgestorben
	Flächenanteile in Prozent			
1993	49	35	14	2
1994	42	41	16	1
1997	48	37	14	1
1998	54	33	12	1
2000	51	33	15	1
2001	56	31	12	1
2002	57	31	11	1
2003	53	36	10	1
2004	53	34	12	1
2005	49	38	12	1
2006	49	35	15	1
2007	49	35	14	2
2008	50	34	15	1
2009	49	34	17	1
2010	50	32	16	1
2011	50	29	20	2
	darunter Baumbestände über 60 Jahre			
2000	16	50	32	2
2003	23	56	19	2
2004	23	52	23	2
2005	22	55	21	1
2006	26	46	26	2
2007	22	50	26	2
2008	26	48	25	1
2009	27	45	27	2
2010	33	41	24	2
2011	30	38	29	3

Quelle: Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt.

21.10 Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe
(ohne Baugewerbe) 1996 bis 2009

Jahr	Betriebe		Davon im Bereich						Umweltschutz- investitionen Mio. €	%	
	insgesamt	darunter mit Umwelt- schutz- investitionen	Abfall- wirt- schaft	Ge- wässer- schutz	Lärmbe- kämp- fung	Luft- rein- haltung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	Boden- sanie- rung ¹⁾			Klima- schutz ²⁾
1996	4 100	400	13,6	50,4	12,3	87,0	0,6	0,8			
1997	4 513	401	25,5	47,1	3,3	65,1	1,0	0,3			
1998	4 324	404	17,2	46,0	4,8	62,0	1,7	0,3			
1999	4 294	391	11,1	38,8	4,3	77,8	2,5	0,2			
2000	4 307	372	15,4	40,5	3,8	83,2	1,7	0,5			
2001	4 188	326	21,3	47,0	4,3	71,1	1,4	0,3			
2002	4 338	316	21,0	58,0	3,4	131,7	1,8	0,2			
2003 ⁴⁾	3 908	311	8,6	31,6	5,5	64,4	1,2	0,2			
2004 ⁴⁾	3 801	291	7,2	46,8	2,5	51,6	2,3	0,2			
2005 ⁴⁾	3 747	286	6,8	36,2	3,9	49,2	3,9	0,5			
2006 ⁴⁾	3 695	120	2,7	47,3	2,9	30,4	2,4	1,4	6,0		
2007 ⁴⁾	3 715	318	11,2	47,4	3,1	29,5	3,4	1,0	34,5		
2008 ⁴⁾	3 638	362	6,7	35,7	3,8	39,5	1,8	1,2	57,6		
2009 ⁴⁾	3 622	353	13,9	29,3	2,9	37,3	1,7	0,8	55,9		

1) Erstmals erhoben ab 1996. - 2) Erstmals erhoben ab 2006. - 3) Anteil an den Gesamtinvestitionen. - 4) Prod. Gewerbe ohne Energie- und Wasserversorgung.
Durch Runden der Zahlen können sich Abweichungen ergeben.
Berichtskreis: Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

22. Ausgewählte Daten für kreisfreie Städte,

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Fläche am 31.12. 2010	darunter		
			Gebäude- und Freifläche	Landwirt- schafts- fläche	Wald- fläche
km ²					
101	Braunschweig, Stadt	192,2	47,9	71,4	25,9
102	Salzgitter, Stadt	223,9	37,4	113,7	39,1
103	Wolfsburg, Stadt	204,1	34,9	86,2	48,0
151	Gifhorn	1 562,8	82,7	815,9	526,0
152	Göttingen	1 117,2	73,8	561,4	378,1
153	Goslar	965,3	55,7	273,5	561,2
154	Helmstedt	674,0	36,7	401,9	163,9
155	Northheim	1 267,1	56,8	613,4	491,0
156	Osterode am Harz	636,0	32,5	190,8	361,6
157	Peine	534,9	49,6	371,1	54,1
158	Wolfenbüttel	722,5	38,8	486,4	138,7
1	Braunschweig	8 099,9	546,7	3 985,7	2 786,9
241	Hannover, Region	2 290,7	260,6	1 235,5	451,9
241001	Hannover, Landeshptst.	204,1	74,6	29,6	23,9
	Hannover Umland	2 086,6	186,0	1 205,9	428,0
251	Diepholz	1 987,9	128,7	1 485,0	196,9
252	HamelN-Pyrmont	796,1	55,1	414,2	254,7
254	Hildesheim	1 205,9	88,2	702,9	293,1
255	Holzwinden	692,5	30,8	290,4	316,9
256	Nienburg (Weser)	1 398,9	80,5	931,7	248,5
257	Schaumburg	675,6	65,8	366,6	174,2
2	Hannover	9 047,6	709,8	5 426,2	1 936,2
351	Celle	1 545,1	91,2	588,6	695,2
352	Cuxhaven	2 057,8	121,4	1 557,6	175,4
353	Harburg	1 244,9	116,9	652,2	354,6
354	Lüchow-Dannenberg	1 220,5	41,6	631,5	452,1
355	Lüneburg	1 323,5	76,9	677,8	412,7
356	Osterholz	650,8	62,0	442,9	75,9
357	Rotenburg (Wümme)	2 070,1	112,6	1 496,7	315,5
358	Heidekreis	1 873,6	87,5	782,1	600,8
359	Stade	1 266,0	89,8	914,6	90,3
360	Uelzen	1 454,1	59,1	772,6	486,9
361	Verden	787,9	65,2	543,3	102,4
3	Lüneburg	15 494,5	924,3	9 059,8	3 761,7

Landkreise und größere kreisangehörige Städte

Bevölkerung			Bevölkerungs- verän- derung 2031/ 2011	Bevölkerungs- bewegung 2011		Zuzüge / Fortzüge (Saldo)
am 31.12.2011		am 1.1. 2031		Lebend- geborene	Lebend- geborene / Gestorbe- ne (Saldo)	
ins- gesamt	Ein- wohner je km ²		Anzahl je 1 000 Einwohner			
Anzahl			%			
250 556	1 304,0	258 936	+3,3	8,9	-2,0	+8,7
101 750	454,4	74 385	-26,9	7,8	-3,7	-2,9
122 583	600,7	104 158	-15,0	8,2	-2,5	+11,7
172 010	110,1	149 274	-13,2	7,4	-2,1	-1,6
258 166	231,1	238 433	-7,6	7,6	-2,3	+2,1
142 111	147,2	108 691	-23,5	5,6	-8,1	+1,7
92 062	136,6	69 558	-24,4	6,0	-6,8	-1,6
137 658	108,6	105 906	-23,1	6,6	-6,4	-3,8
76 370	120,1	60 053	-21,4	6,0	-8,9	-3,7
131 075	245,1	115 255	-12,1	7,4	-3,7	+0,6
121 639	168,4	101 102	-16,9	7,1	-4,1	+0,7
1 605 980	198,3	1 385 751	-13,7	7,4	-4,0	+1,9
1 135 967	495,9	1 122 754	-1,2	8,6	-1,6	+4,9
525 875	2 576,1	552 210	+5,0	9,7	-0,6	+6,5
610 092	292,4	570 544	-6,5	7,6	-2,5	+3,6
213 393	107,3	200 906	-5,9	7,3	-3,3	+2,4
152 682	191,8	136 293	-10,7	6,9	-6,2	-3,1
281 066	233,1	251 191	-10,6	6,9	-5,4	-1,0
72 423	104,6	59 771	-17,5	6,2	-8,0	-3,3
122 225	87,4	112 479	-8,0	7,6	-4,0	+4,2
159 733	236,4	135 893	-14,9	6,6	-5,8	+0,2
2 137 489	236,2	2 019 287	-5,5	7,8	-3,3	+2,7
177 591	114,9	154 208	-13,2	7,9	-3,8	-1,4
199 443	96,9	168 325	-15,6	7,0	-5,7	+0,6
247 989	199,2	250 820	+1,1	7,7	-1,6	+6,1
49 017	40,2	39 217	-20,0	5,9	-7,5	+3,4
178 090	134,6	180 888	+1,6	8,1	-1,8	+6,3
111 718	171,7	112 692	+0,9	7,2	-3,8	+2,3
162 963	78,7	162 321	-0,4	7,4	-3,3	-2,2
138 784	74,1	123 026	-11,4	7,5	-3,6	-2,6
197 520	156,0	192 603	-2,5	8,1	-2,2	+4,1
93 564	64,3	81 083	-13,3	6,6	-6,4	+1,6
133 034	168,8	121 634	-8,6	7,7	-3,0	+0,6
1 689 713	109,1	1 586 817	-6,1	7,5	-3,4	+1,9

22. Ausgewählte Daten für kreisfreie Städte,

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Fläche am 31.12. 2010	darunter		
			Gebäude- und Freifläche	Landwirt- schafts- fläche	Wald- fläche
km ²					
401	Delmenhorst, Stadt	62,4	21,7	27,9	1,9
402	Emden, Stadt	112,3	19,3	64,2	1,3
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	103,0	40,4	31,1	5,0
404	Osnabrück, Stadt	119,8	37,8	38,2	19,9
405	Wilhelmshaven, Stadt	106,9	27,0	37,9	12,1
451	Ammerland	728,3	74,0	507,1	76,4
452	Aurich	1 287,3	109,1	944,5	51,6
453	Cloppenburg	1 418,3	110,8	994,2	177,9
454	Emsland	2 882,0	202,2	1 860,6	502,2
455	Friesland	607,9	54,3	442,7	42,8
456	Grafschaft Bentheim	980,8	73,4	653,5	154,0
457	Leer	1 086,0	97,0	788,9	29,9
458	Oldenburg	1 063,1	82,9	688,5	197,2
459	Osnabrück	2 121,6	170,0	1 334,1	424,9
460	Vechta	812,5	78,9	547,8	106,5
461	Wesermarsch	821,9	55,8	659,5	12,2
462	Wittmund	656,6	39,8	501,3	38,9
4	Weser-Ems	14 970,8	1 294,5	10 121,9	1 854,5
	Niedersachsen	47 612,8	3 475,2	28 593,5	10 339,2
	Kreisangehörige Städte mit rund 50 000				
152012	Göttingen, Stadt	116,9	21,9	39,9	36,5
153005	Goslar, Stadt	92,6	13,0	22,8	46,5
157006	Peine, Stadt	119,7	16,5	73,8	12,3
158037	Wolfenbüttel, Stadt	78,5	11,6	45,1	12,7
241005	Garbsen, Stadt	79,3	13,6	45,4	9,3
241010	Langenhagen, Stadt	71,9	14,1	30,1	9,5
252006	Hamel, Stadt	102,3	15,1	41,1	29,9
254021	Hildesheim, Stadt	92,2	20,2	33,3	18,5
351006	Celle, Stadt	175,0	25,0	64,4	59,3
352011	Cuxhaven, Stadt	161,9	19,0	103,2	8,6
355022	Lüneburg, Hansestadt	70,3	18,9	17,7	19,2
359038	Stade, Hansestadt	110,0	21,6	58,9	4,5
454032	Lingen (Ems), Stadt	176,2	24,2	83,4	49,7
456015	Nordhorn, Stadt	149,7	19,6	94,7	20,3
459024	Melle, Stadt	254,0	23,1	164,0	47,4

Landkreise und größere kreisangehörige Städte

Bevölkerung			Bevölkerungs- veränderung 2031/ 2011	Bevölkerungs- bewegung 2011		Zuzüge / Fortzüge (Saldo)
am 31.12.2011		am 1.1. 2031		Lebend- geborene	Lebend- geborene / Gestorbe- ne (Saldo)	
ins- gesamt	Ein- wohner je km ²		Anzahl je 1 000 Einwohner			
Anzahl			%			
74 497	1 194,6	67 032	-10,0	8,1	-1,9	+3,7
51 528	458,6	50 751	-1,5	8,1	-3,4	+1,7
162 481	1 577,8	168 698	+3,8	8,5	-1,5	+3,5
165 021	1 377,5	157 911	-4,3	8,6	-1,0	+6,4
81 020	757,8	68 769	-15,1	6,9	-6,6	+2,9
118 838	163,2	115 465	-2,8	7,7	-1,5	+8,5
188 330	146,3	181 301	-3,7	7,6	-3,8	+0,6
159 002	112,1	177 624	+11,7	9,7	+1,2	+3,9
313 539	108,8	334 710	+6,8	8,5	-0,8	+2,4
99 196	163,2	83 823	-15,5	6,7	-5,2	+1,2
134 803	137,4	140 517	+4,2	7,9	-2,2	+0,3
164 996	151,9	151 637	-8,1	7,7	-3,2	+5,0
127 593	120,0	124 826	-2,2	7,1	-2,7	+5,1
355 989	167,8	332 436	-6,6	8,3	-1,6	+1,2
136 495	168,0	161 780	+18,5	9,2	+1,9	+6,3
89 982	109,5	80 459	-10,6	6,7	-5,3	-3,5
57 010	86,8	52 648	-7,7	7,2	-4,4	-0,3
2 480 320	165,7	2 450 387	-1,2	8,1	-2,0	+2,9
7 913 502	166,2	7 442 242	-6,0	7,7	-3,1	+2,4
	und mehr Einwohnern					
121 364	1 038,3	123 912	+2,1	8,1	-0,4	+2,8
40 704	439,7	35 783	-12,1	5,9	-7,4	+0,4
48 558	405,8	44 779	-7,8	8,5	-4,3	+0,5
53 353	679,6	49 611	-7,0	6,8	-4,3	+2,9
61 652	777,4	48 605	-21,2	7,4	-3,6	+1,3
53 003	737,6	55 322	+4,4	8,2	-1,8	+9,5
57 342	560,4	55 330	-3,5	8,0	-4,8	-2,7
102 584	1 112,9	114 433	+11,6	7,5	-3,5	+1,5
69 972	399,8	63 819	-8,8	8,4	-4,3	+0,5
50 055	309,2	42 608	-14,9	6,3	-7,9	-0,9
73 581	1 046,1	75 933	+3,2	8,9	-0,8	+8,9
46 235	420,2	44 694	-3,3	9,0	-2,0	+3,6
51 007	289,6	53 613	+5,1	8,5	-1,4	-2,0
53 058	354,5	56 104	+5,7	7,7	-3,4	+3,5
46 093	181,5	43 673	-5,3	7,9	-2,2	+1,1

22. Ausgewählte Daten für kreisfreie Städte,

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Ehe- schlie- Bun- gen	Ehe- schei- dun- gen	Bundestagswahl 2009					
				Wahl- be- teil- gung	Zweitstimmenanteil der				
		SPD	CDU		Grü- nen	FDP	Die Linke		
		%							
2011									
Anz. je 1 000 Einw.									
101	Braunschweig, Stadt	4,5	2,3	73,7	28,7	29,0	14,3	11,4	9,9
102	Salzgitter, Stadt	3,4	2,6	70,4	36,3	29,6	7,0	8,9	12,3
103	Wolfsburg, Stadt	5,7	3,2	70,6	31,7	35,0	9,1	9,7	8,5
151	Gifhorn	4,3	2,0	73,6	30,0	36,6	8,9	11,4	7,7
152	Göttingen	4,0	2,3	74,6	29,4	28,5	15,4	13,2	8,8
153	Goslar	5,3	2,9	72,1	31,8	31,3	7,9	13,2	10,7
154	Helmstedt	4,0	2,3	73,1	31,7	32,2	8,9	11,6	8,6
155	Northeim	4,8	2,0	73,8	34,8	29,2	8,5	13,7	9,1
156	Osterode am Harz	3,9	2,5	71,5	34,1	29,6	8,0	14,2	9,0
157	Peine	4,1	2,2	75,1	36,4	29,7	8,8	10,8	9,1
158	Wolfenbüttel	4,6	2,4	77,3	32,3	31,3	10,7	11,4	8,6
1	Braunschweig	4,4	2,4	73,5	31,8	30,9	10,6	11,9	9,2
241	Hannover, Region	4,1	2,4	74,9	31,2	29,4	12,8	12,7	8,6
241001	Hannover, Landeshtpst.	3,8	3,0	73,4	30,5	25,4	16,2	12,2	10,0
	Hannover Umland	4,4	1,9	76,1	31,7	32,5	10,1	13,1	7,5
251	Diepholz	4,3	2,4	73,7	27,5	33,5	10,2	15,9	8,4
252	HamelN-Pyrmont	4,4	2,6	72,3	31,9	30,8	9,7	12,9	9,4
254	Hildesheim	3,8	2,3	75,2	32,9	31,8	10,5	11,3	8,1
255	Holzminen	4,3	1,8	72,8	34,9	26,4	8,9	16,8	8,5
256	Nienburg (Weser)	4,3	2,4	69,7	30,8	35,3	9,3	12,6	7,3
257	Schaumburg	4,1	2,5	74,0	33,8	30,8	9,8	12,7	7,8
2	Hannover	4,2	2,4	74,2	31,4	30,6	11,4	13,0	8,4
351	Celle	5,0	2,8	71,9	27,0	37,0	8,4	15,0	7,1
352	Cuxhaven	6,3	2,5	72,2	30,3	34,2	9,1	12,7	9,3
353	Harburg	4,4	2,6	77,9	24,5	34,0	12,2	16,9	7,3
354	Lüchow-Dannenberg	4,1	2,3	72,3	23,2	28,6	20,7	11,0	11,9
355	Lüneburg	6,2	2,5	74,8	25,3	28,7	17,4	13,0	9,6
356	Osterholz	4,9	2,7	75,7	29,8	30,6	11,6	12,6	10,9
357	Rotenburg (Wümme)	4,1	2,4	73,3	26,2	37,2	9,9	14,8	7,2
358	Heidekreis	4,7	2,6	72,0	28,2	35,5	9,4	13,6	8,2
359	Stade	5,5	2,7	73,0	27,9	35,4	10,3	13,8	7,7
360	Uelzen	3,9	2,6	73,1	27,7	33,2	11,5	13,1	8,4
361	Verden	4,5	2,2	75,0	28,8	33,2	12,1	12,3	8,6
3	Lüneburg	5,0	2,5	73,9	27,2	33,9	11,5	14,0	8,4

Landkreise und größere kreisangehörige Städte

Erwerbstätige					
Jahresdurchschnitt 2009					
ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe einschl. Baugewerbe	darunter		Dienst- leistungs- bereiche
			Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	
Anzahl in 1 000					
153,7	0,7	27,7	21,5	5,1	125,3
57,9	0,4	26,2	24,0	1,8	31,3
115,7	0,5	62,7	59,9	2,2	52,5
53,3	2,2	11,5	7,9	3,5	39,6
129,2	2,4	23,3	17,4	5,6	103,5
62,0	1,0	13,2	9,9	3,0	47,8
28,9	0,9	6,3	3,6	1,6	21,6
57,8	2,9	17,6	13,9	3,4	37,4
34,6	0,7	11,7	9,4	1,9	22,3
42,3	1,1	11,0	7,3	2,9	30,2
57,9	0,4	26,2	24,0	1,8	31,3
34,4	1,4	6,4	3,7	2,6	26,6
769,7	14,2	217,6	178,5	33,5	538,0
619,1	5,7	104,9	74,5	24,6	619,1
379,3	0,7	56,8	43,3	9,7	379,3
239,8	5,0	48,0	31,2	14,9	186,7
90,0	5,1	21,0	14,8	5,6	90,0
68,9	1,7	14,8	10,7	3,4	68,9
119,4	2,4	31,9	24,3	6,8	119,4
30,2	0,9	10,8	8,8	1,9	30,2
51,2	3,1	13,5	9,3	3,6	51,2
59,8	1,3	14,9	11,4	3,3	59,8
1 038,5	20,2	211,9	153,8	49,1	806,5
74,2	2,5	16,3	10,1	4,1	55,5
68,4	5,0	13,2	7,4	5,3	50,2
79,5	3,4	14,7	8,1	6,4	61,4
19,1	1,7	4,5	3,3	1,1	13,0
75,3	2,3	14,4	10,6	3,6	58,6
37,0	1,8	6,4	3,8	2,5	28,7
75,2	4,7	16,1	9,8	5,9	54,4
67,7	2,8	13,5	8,8	4,3	51,5
80,8	4,7	19,4	13,0	5,7	56,7
39,6	2,6	7,5	4,9	2,4	29,5
57,6	2,5	14,5	10,3	3,8	40,7
674,5	33,8	140,6	90,0	45,0	500,1

22. Ausgewählte Daten für kreisfreie Städte,

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Erwerbstätige			Sozialvers.-pflichtig Beschäftigte am 30.06.11	Darunter Hochqualifizierte ¹⁾
		Jahresdurchschnitt 2009				
		Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierg., Vermietg., Unternehm. Dienstleist.	Öffentliche und private Dienstleistungen			Anzahl in 1 000	Anzahl	%
101	Braunschweig, Stadt	37,3	36,4	51,6	112 428	14,9
102	Salzgitter, Stadt	11,3	6,8	13,2	44 458	8,0
103	Wolfsburg, Stadt	15,6	18,9	18,1	105 607	15,6
151	Gifhorn	13,6	8,3	17,7	34 591	10,3
152	Göttingen	30,0	19,4	54,0	93 134	13,3
153	Goslar	17,5	7,2	23,0	41 865	7,8
154	Helmstedt	7,8	2,4	11,4	19 419	6,8
155	Northeim	12,9	5,7	18,7	40 534	6,5
156	Osterode am Harz	8,7	3,0	10,6	23 971	5,1
157	Peine	11,5	5,1	13,7	28 233	6,3
158	Wolfenbüttel	7,9	4,1	14,6	21 487	7,7
1	Braunschweig	174,1	117,4	246,5	565 727	11,4
241	Hannover, Region	166,5	134,8	207,2	441 415	12,0
241001	Hannover, Landeshptst.	87,2	98,6	136,0	281 436	15,2
	Hannover Umland	79,3	36,2	71,2	159 979	6,4
251	Diepholz	28,8	11,3	23,8	58 553	5,5
252	Hamelnd-Pyrmont	16,8	11,2	24,4	47 706	7,4
254	Hildesheim	28,9	14,3	41,9	81 622	8,5
255	Holzminden	6,4	2,8	9,2	19 844	6,3
256	Nienburg (Weser)	13,3	4,8	16,5	33 393	5,2
257	Schaumburg	15,5	6,5	21,7	37 683	6,0
2	Hannover	276,2	185,6	344,6	720 216	10,0
351	Celle	18,1	7,9	29,4	49 460	8,4
352	Cuxhaven	19,5	5,8	25,0	40 687	4,9
353	Harburg	27,7	10,1	23,5	49 700	5,5
354	Lüchow-Dannenberg	4,6	1,8	6,6	12 518	5,3
355	Lüneburg	18,3	11,2	29,1	49 593	9,0
356	Osterholz	11,0	4,7	13,1	22 284	5,4
357	Rotenburg (Wümme)	19,9	7,1	27,4	46 613	5,9
358	Heidekreis	18,4	7,1	25,9	41 824	4,7
359	Stade	23,9	10,4	22,4	54 692	8,1
360	Uelzen	10,6	3,7	15,2	25 722	6,2
361	Verden	17,8	7,7	15,2	40 980	6,6
3	Lüneburg	189,8	77,5	232,9	434 073	6,8

1) Beschäftigte mit Hochschul-/Fachhochschulabschluss.

Landkreise und größere kreisangehörige Städte

Arbeitslose 2011 (Jahresdurchschnitt)		Bruttoinlandsprodukt 2009	Bruttoinlandsprodukt 2009/2008	Bruttowertschöpfung 2009 insgesamt	Davon nach Wirtschaftsbereichen	
insgesamt	Arbeitslosenquote aller zivilen Erwerbspersonen				Land- u. Forstw., Fischerei	Prod. Gewerbe einschl. Bau-gewerbe
Anzahl	%	Mio. €	%	Mio. €	%	
10 247	8,9	8 585	-1,7	7 666,4	0,2	23,2
4 630	10,3	3 429	-12,9	3 062,2	0,4	53,0
3 561	6,4	7 812	-14,9	6 975,8	0,2	65,7
5 253	6,5	2 653	-2,0	2 369,2	2,4	17,8
8 721	7,6	6 645	-1,3	5 933,7	0,9	19,6
6 366	10,5	3 194	-4,4	2 852,3	1,2	23,4
3 733	8,8	2 015	+2,6	1 799,3	1,3	42,2
5 107	8,1	2 914	-3,7	2 602,6	1,7	31,4
3 699	10,7	2 262	-6,0	2 020,3	0,7	35,2
4 389	7,2	2 457	-5,6	2 194,5	1,3	30,7
4 105	7,5	1 982	-1,8	1 769,9	2,2	26,8
59 810	.	43 949	-5,8	39 246,1	0,9	34,9
49 572	9,6	39 257	-2,2	35 056,3	0,3	21,6
28 844	.	25 797	-3,0	23 036,7	0,1	22,9
20 728	.	13 268	-2,0	12 019,7	0,9	19,3
5 018	5,0	4 771	-4,7	4 260,3	2,8	24,1
6 217	9,2	4 396	-0,2	3 926,1	0,9	34,9
11 492	9,0	6 250	-3,5	5 580,8	1,0	28,0
2 940	9,1	1 611	-7,5	1 438,5	1,6	38,4
3 773	6,7	2 784	-1,2	2 486,2	2,6	27,6
6 209	8,7	3 025	-2,6	2 701,2	1,0	22,9
85 221	.	62 093	-2,5	55 449,5	0,8	24,2
7 110	9,1	4 084	-3,6	3 646,6	1,5	26,3
6 168	7,0	3 409	-1,4	3 044,1	3,9	16,9
6 307	5,6	4 240	-0,8	3 786,4	1,7	13,9
2 225	11,6	962	-2,9	859,4	5,2	24,8
5 701	7,1	3 776	-1,2	3 372,0	1,4	18,9
2 521	4,9	1 840	-0,1	1 643,4	1,8	14,5
4 049	5,3	4 007	-0,5	3 578,5	2,7	18,7
5 098	7,9	3 589	-1,6	3 205,3	2,1	17,7
6 698	7,2	5 028	-6,2	4 490,1	2,3	22,3
3 341	8,3	2 179	-0,9	1 945,9	3,5	17,9
3 837	6,1	3 184	-3,6	2 843,0	1,5	29,5
53 055	.	36 298	-2,3	32 414,5	2,3	20,1

22. Ausgewählte Daten für kreisfreie Städte,

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Erwerbstätige			Sozialvers.-pflichtig Beschäftigte am 30.06.11	Darunter Hochqualifizierte ¹⁾
		Jahresdurchschnitt 2009				
		Handel, Gastgewerbe u. Verkehr	Finanzierg., Vermietg., Unternehms. Dienstleist.	Öffentliche und private Dienstleistungen			Anzahl in 1 000	Anzahl	%
401	Delmenhorst, Stadt	8,2	7,0	12,4	18 229	6,0
402	Emden, Stadt	7,8	5,2	8,7	29 809	6,2
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	27,1	22,7	40,8	72 928	12,0
404	Osnabrück, Stadt	33,3	24,1	39,0	83 457	10,9
405	Wilhelmshaven, Stadt	8,4	5,9	22,7	27 050	7,5
451	Ammerland	16,7	4,3	13,7	35 439	4,6
452	Aurich	23,6	8,7	24,1	48 525	5,7
453	Cloppenburg	16,9	7,4	17,0	50 645	4,1
454	Emsland	38,9	16,5	42,3	109 114	6,1
455	Friesland	11,2	5,5	13,9	25 219	5,0
456	Grafschaft Bentheim	17,1	7,5	16,4	39 951	4,8
457	Leer	21,4	10,2	20,1	39 964	4,7
458	Oldenburg	12,6	5,1	12,4	29 750	4,5
459	Osnabrück	40,1	16,3	37,7	104 457	5,2
460	Vechta	19,0	8,8	18,6	57 171	6,0
461	Wesermarsch	8,8	3,3	9,7	25 772	6,6
462	Wittmund	7,8	2,0	8,8	13 801	4,0
4	Weser-Ems	320,8	160,6	358,2	811 281	6,6
	Niedersachsen	960,8	541,1	1 152,7	2 531 297	8,6
	Kreisangehörige Städte mit rund 50 000					
152012	Göttingen, Stadt	.	.	.	63 538	17,0
153005	Goslar, Stadt	.	.	.	17 948	7,5
157006	Peine, Stadt	.	.	.	17 736	7,3
158037	Wolfenbüttel, Stadt	.	.	.	12 811	9,6
241005	Garbsen, Stadt	.	.	.	14 104	6,1
241010	Langenhagen, Stadt	.	.	.	30 085	6,4
252006	Hamel, Stadt	.	.	.	23 918	6,9
254021	Hildesheim, Stadt	.	.	.	42 693	11,2
351006	Celle, Stadt	.	.	.	31 723	10,0
352011	Cuxhaven, Stadt	.	.	.	16 695	6,5
355022	Lüneburg, Hansestadt	.	.	.	35 009	10,9
359038	Stade, Hansestadt	.	.	.	23 061	8,7
454032	Lingen (Ems), Stadt	.	.	.	23 436	8,3
456015	Nordhorn, Stadt	.	.	.	18 802	5,6
459024	Melle, Stadt	.	.	.	15 359	4,6

1) Beschäftigte mit Hochschul-/Fachhochschulabschluss.

Landkreise und größere kreisangehörige Städte

Arbeitslose 2011 (Jahresdurchschnitt)		Bruttoinlandsprodukt 2009	Bruttoinlandsprodukt 2009/2008	Bruttowertschöpfung 2009 insgesamt	davon nach Wirtschaftsbereichen	
insgesamt	Arbeitslosenquote der abh. zivilen Erwerbspersonen				Land- u. Forstwirtschaft., Fischerei	Prod. Gewerbe einschl. Bau- gewerbe
Anzahl	%	Mio. €	%	Mio. €	%	
3 941	11,3	1 633	-0,7	1 458,3	0,3	17,5
2 463	10,8	1 956	-8,3	1 746,3	0,2	39,3
7 171	9,5	5 720	+1,0	5 107,5	0,1	12,8
6 683	9,1	6 476	-3,0	5 782,7	0,1	21,6
4 752	14,2	2 741	-4,0	2 447,4	0,4	24,5
2 971	5,4	2 503	-3,2	2 235,5	3,2	22,1
7 180	8,6	3 572	-1,9	3 190,1	2,0	17,8
4 397	6,0	3 652	-4,3	3 261,6	4,4	34,1
5 975	4,1	8 679	-5,3	7 750,7	2,5	37,1
3 081	7,2	1 960	+0,7	1 749,9	1,9	19,9
3 169	5,1	3 021	-4,9	2 697,7	2,6	29,7
5 949	8,1	3 521	-2,7	3 144,4	1,9	14,6
3 034	5,2	2 261	-4,8	2 019,3	3,1	23,7
7 784	4,5	7 737	-5,5	6 908,7	2,1	34,0
2 749	4,0	4 029	-4,9	3 597,6	3,7	33,9
3 366	8,3	2 809	-1,6	2 508,0	1,7	56,0
1 895	7,8	1 106	-1,3	987,8	3,2	13,6
76 560	.	63 375	-3,5	56 593,5	1,9	27,7
274 646	7,6	205 715	-3,5	183 703,6	1,4	26,8
und mehr Einwohnern						
5 135	.	.	.	.	.	.
2 264	.	.	.	.	.	.
2 212	.	.	.	.	.	.
2 230	.	.	.	.	.	.
2 613	.	.	.	.	.	.
2 177	.	.	.	.	.	.
3 128	.	.	.	.	.	.
5 675	.	.	.	.	.	.
3 448	.	.	.	.	.	.
2 080	.	.	.	.	.	.
3 043	.	.	.	.	.	.
2 324	.	.	.	.	.	.
1 134	.	.	.	.	.	.
1 845	.	.	.	.	.	.
928	.	.	.	.	.	.

22. Ausgewählte Daten für kreisfreie Städte,

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Noch BWS: davon nach Wirtschaftsbereichen			
		darunter		Dienst- leistungs- bereiche	davon Handel, Gastgewerbe und Verkehr
		Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe		
%					
101	Braunschweig, Stadt	16,4	2,7	76,6	17,3
102	Salzgitter, Stadt	47,1	2,0	46,6	12,3
103	Wolfsburg, Stadt	61,7	1,1	34,2	6,3
151	Gifhorn	10,8	5,7	79,7	17,8
152	Göttingen	15,3	3,1	79,4	16,4
153	Goslar	18,5	3,8	75,4	17,3
154	Helmstedt	5,5	3,1	56,4	11,3
155	Northeim	22,8	4,5	66,9	14,4
156	Osterode am Harz	29,6	2,8	64,1	12,4
157	Peine	21,0	4,7	68,0	18,0
158	Wolfenbüttel	19,2	5,8	70,9	12,8
1	Braunschweig	27,5	3,1	64,3	14,0
241	Hannover, Region	11,8	2,7	78,0	18,1
241001	Hannover, Landeshptst.	11,3	1,7	77,2	13,4
	Hannover Umland	12,8	4,5	79,6	27,3
251	Diepholz	16,0	4,5	73,1	23,0
252	Hamelnd-Pyrmont	16,8	3,3	64,3	12,3
254	Hildesheim	20,3	4,2	71,0	17,0
255	Holzminden	32,8	4,5	60,0	13,0
256	Nienburg (Weser)	16,4	4,8	69,8	17,4
257	Schaumburg	17,6	4,2	76,1	16,6
2	Hannover	14,4	3,2	75,0	17,7
351	Celle	17,6	4,0	72,2	14,5
352	Cuxhaven	8,1	6,5	79,3	19,8
353	Harburg	5,9	7,1	84,4	27,6
354	Lüchow-Dannenberg	19,7	4,0	70,0	16,2
355	Lüneburg	12,3	3,9	79,7	17,4
356	Osterholz	7,7	5,1	83,7	19,6
357	Rotenburg (Wümme)	9,7	6,9	78,6	20,2
358	Heidekreis	11,8	5,2	80,2	24,7
359	Stade	16,1	5,4	75,4	31,3
360	Uelzen	11,9	4,7	78,6	25,8
361	Verden	21,0	6,2	69,0	21,4
3	Lüneburg	12,6	5,5	77,6	22,4

2) Ab 2009 einschließlich Campingplätze.

Landkreise und größere kreisangehörige Städte

Dav. n. Wirtschaftsbereichen		Wirtschaftliche Eckdaten					
davon		Umsatz i. Verarb. Gewerbe	dar. Aus- lands- umsatz	Baufertig- stellungen von Woh- nungen	Reiseverkehr		
Finanzierg., Vermietg., Unternehmens- Dienstleist.	Öffentl. u. priv. Dienst- leistg.				Gäste- über- nachtungen ²⁾	Auslastung der Schlaf- gelegenh.	
		2011		2011			
%		Mio. €	%	Anzahl			%
32,8	26,5	3 277	39,4	269	486 336		36,7
17,6	16,7	10 672	37,8	91	133 263		34,8
17,4	10,5	.	.	337	505 009		38,6
33,4	28,4	.	.	329	373 587		25,0
27,8	35,2	3 521	52,3	596	760 625		27,5
27,7	30,4	2 087	44,6	42	2 301 957		26,8
21,1	24,0	.	.	126	169 432		22,3
24,9	27,5	1 822	34,9	96	527 398		25,6
31,4	20,3	1 747	45,6	102	744 458		24,8
26,5	23,5	1 642	27,6	278	108 064		29,3
27,5	30,7	.	.	111	134 941		26,8
26,1	24,3	86 636	55,1	2 377	6 245 070		27,7
36,2	23,7	20 495	42,8	1 416	3 676 969		32,3
40,6	23,2	13 999	45,6	357	2 103 073		41,9
27,7	24,6	6 496	36,8	1 059	1 573 896		24,7
27,5	22,7	4 611	41,0	405	238 612		18,7
27,5	24,4	2 013	38,6	93	1 206 051		32,9
24,6	29,4	3 870	33,4	281	556 036		31,8
21,5	25,6	1 745	48,2	56	161 882		12,7
23,4	29,0	2 525	36,2	198	214 285		26,0
25,9	33,6	1 571	35,3	144	741 299		32,8
32,3	25,0	36 830	40,9	2 593	6 795 134		30,3
22,9	34,9	2 103	53,5	212	591 239		22,4
25,6	33,9	1 469	36,5	564	2 348 256		27,4
32,4	24,4	787	26,1	1 056	671 950		25,7
24,6	29,3	635	32,6	35	264 972		17,9
27,1	35,3	1 662	31,0	439	568 273		27,1
29,1	35,0	585	37,5	290	148 526		29,0
26,1	32,3	1 816	26,7	338	468 385		23,1
21,3	34,2	1 442	38,1	251	2 454 299		30,8
24,2	19,9	2 375	75,3	580	443 995		32,2
21,7	31,0	686	13,0	56	743 630		36,3
25,6	22,0	2 163	34,0	301	287 501		26,6
25,6	29,7	15 724	41,1	4 122	8 991 026		27,7

23. Bundesgebiet

Lfd. Nr.	Merkmal / Indikator	Einheit	Nieder-sachsen	Deutsch-land
Gebiet und Bevölkerung				
1	Fläche 2010	km ²	47 613	357 121
2	Anteile: Siedlungs- und Verkehrsfläche	%	13,6	13,4
3	Landwirtschaftsfläche	%	60,1	52,3
4	Waldfläche	%	21,7	30,1
5	Bevölkerung am 31.12.2010	1 000	7 918	81 752
6	Anteile: Einwohner bis unter 15 Jahre	%	14,1	13,4
7	65 Jahre und älter	%	20,8	20,6
8	Ausländer	%	6,7	8,8
9	Einwohner je km ²	Anzahl	166	229
10	Geburtenüberschuss (+) oder -defizit (-) je 1 000 Einw. 2010	Anzahl	-2,9	-2,2
11	Wanderungsgewinn (+) oder -verlust (-) je 1 000 Einw. 2010	Anzahl	+1,5	+1,6
12	Bevölkerungszu- (+) oder -abnahme (-) gegenüber Vorjahr	%	-0,1	-0,1
13	Eheschließungen je 1 000 Einwohner 2010	Anzahl	4,8	4,7
14	Ehescheidungen je 1 000 Einwohner 2010	Anzahl	2,4	2,3
Bildung				
15	Hochqualifiziertenanteil ¹⁾ 2010	%	11,8	13,6
16	Abiturientenquote ²⁾ 2010	%	32,4	34,2
17	Anteil der Abgänger ohne Hauptschulabschluss 2010	%	6,0	6,2
Rechtspflege, Sicherheit				
18	Straftaten je 100 000 Einwohner 2011	Anzahl	6 968	7 327
19	Aufklärungsquote 2011	%	61,4	54,7
20	Zahl der Polizisten je 100 000 Einwohner 2010	Anzahl	294	322
21	Verurteilte je 100 000 Einwohner 2010	Anzahl	1 003	995
22	Im Straßenverkehr Verunglückte 2010	Anzahl	39 715	374 818
23	Verunglückte je 100 000 Einwohner	Anzahl	501	458
24	Getötete Personen je 1 Mio. Einwohner	Anzahl	60,4	44,6
Bundestagswahl am 27.9.2009				
25	Wahlbeteiligung	%	73,3	70,8
26	Stimmenanteil: CDU/CSU	%	33,2	33,8
27	SPD	%	29,3	23,0
28	Bündnis 90/Die Grünen	%	10,7	10,7
29	FDP	%	13,3	14,6
30	Die Linke	%	8,6	11,9
Europawahl am 07.6.2009				
31	Wahlbeteiligung	%	40,5	43,3
32	Stimmenanteil: CDU/CSU	%	39,2	37,9
33	SPD	%	27,3	20,8
34	Bündnis 90/Die Grünen	%	12,5	12,1
35	FDP	%	10,2	11,0
36	Die Linke	%	4,0	7,5

1) Anteil der Personen mit (Fach-) Hochschulabschluss an der Bevölkerung über 15 Jahre. - 2) Anteil der Studienberechtigten an der gleichaltrigen Bevölkerung.

und Bundesländer

Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Lfd. Nr.
35 742	70 550	892	29 483	419	755	1
14,1	11,3	70,3	9,2	55,4	59,7	2
45,7	49,4	4,2	49,4	28,9	24,7	3
38,3	35,0	18,3	35,4	1,9	6,2	4
10 754	12 539	3 461	2 503	661	1 786	5
14,2	13,9	12,3	11,6	12,5	12,8	6
19,4	19,5	19,1	22,5	21,4	18,8	7
11,9	9,5	13,7	2,7	12,5	13,6	8
301	178	3 881	85	1 576	2 365	9
-0,8	-1,4	+0,3	-3,6	-2,9	+0,2	10
+1,6	+3,6	+4,9	+0,2	+1,3	+6,7	11
+0,1	+0,2	+0,5	-0,3	-0,2	+0,7	12
4,6	4,7	3,6	5,0	4,5	4,2	13
2,0	2,1	2,4	2,1	2,3	2,1	14
14,1	13,7	23,4	13,1	15,2	20,0	15
37,5	27,1	37,8	37,2	40,3	70,9	16
5,1	5,5	9,1	8,2	5,6	6,0	17
5 423	4 976	14 343	7 883	14 083	12 858	18
58,6	64,0	46,1	51,0	47,6	44,3	19
275	307	662	382	494	532	20
1 025	1 000	1 282	931	1 420	1 148	21
45 175	68 364	14 801	10 510	3 445	9 195	22
420	546	429	419	522	517	23
46,0	55,7	12,8	76,6	19,7	12,4	24
72,4	71,6	70,9	67,0	70,3	71,3	25
34,4	42,5	22,8	23,6	23,9	27,8	26
19,3	16,8	20,2	25,1	30,2	27,4	27
13,9	10,8	17,4	6,1	15,4	15,6	28
18,8	14,7	11,5	9,3	10,6	13,2	29
7,2	6,5	20,2	28,5	14,3	11,2	30
52,0	42,3	35,1	29,9	38,9	34,7	31
38,7	48,1	24,3	22,5	24,5	29,7	32
18,1	12,9	18,8	22,8	29,3	25,4	33
15,0	11,5	23,6	8,4	22,1	20,5	34
14,1	9,0	8,7	7,4	8,9	11,1	35
3,0	2,3	14,7	26,0	7,2	6,7	36

Lfd. Nr.	Merkmal / Indikator	Einheit	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
Gebiet und Bevölkerung				
1	Fläche 2010	km ²	21 115	23 191
2	Anteile: Siedlungs- und Verkehrsfläche	%	15,5	8,0
3	Landwirtschaftsfläche	%	42,1	62,7
4	Waldfläche	%	40,1	21,7
5	Bevölkerung am 31.12.2010	1 000	6 067	1 642
6	Anteile: Einwohner bis unter 15 Jahre	%	13,7	11,4
7	65 Jahre und älter	%	20,0	22,1
8	Ausländer	%	11,1	2,4
9	Einwohner je km ²	Anzahl	287	71
10	Geburtenüberschuss (+) oder -defizit (-) je 1 000 Einw. 2010	Anzahl	-1,4	-3,3
11	Wanderungsgewinn (+) oder -verlust (-) je 1 000 Einw. 2010	Anzahl	+2,0	-2,2
12	Bevölkerungszu- (+) oder -abnahme (-) gegenüber Vorjahr	%	+0,1	-0,5
13	Eheschließungen je 1 000 Einwohner 2010	Anzahl	4,5	6,5
14	Ehescheidungen je 1 000 Einwohner 2010	Anzahl	2,5	2,0
Bildung				
15	Hochqualifiziertenanteil ¹⁾ 2010	%	15,6	11,2
16	Abiturientenquote ²⁾ 2010	%	34,2	30,2
17	Anteil der Abgänger ohne Hauptschulabschluss 2010	%	5,8	13,7
Rechtspflege, Sicherheit				
18	Straftaten je 100 000 Einwohner 2011	Anzahl	6 544	7 801
19	Aufklärungsquote 2011	%	58,5	58,4
20	Zahl der Polizisten je 100 000 Einwohner 2010	Anzahl	299	365
21	Verurteilte je 100 000 Einwohner 2010	Anzahl	880	1 089
22	Im Straßenverkehr Verunglückte 2010	Anzahl	28 122	6 800
23	Verunglückte je 100 000 Einwohner	Anzahl	464	413
24	Getötete Personen je 1 Mio. Einwohner	Anzahl	41,2	65,6
Bundestagswahl am 27.9.2009				
25	Wahlbeteiligung	%	73,8	63,0
26	Stimmenanteil: CDU/CSU	%	32,2	33,1
27	SPD	%	25,6	16,6
28	Bündnis 90/Die Grünen	%	12,0	5,5
29	FDP	%	16,6	9,8
30	Die Linke	%	8,5	29,0
Europawahl am 7.6.2009				
31	Wahlbeteiligung	%	37,9	46,6
32	Stimmenanteil: CDU/CSU	%	36,4	32,3
33	SPD	%	24,4	16,7
34	Bündnis 90/Die Grünen	%	15,0	5,5
35	FDP	%	12,6	7,6
36	Die Linke	%	3,9	23,5

1) Anteil der Personen mit (Fach-)Hochschulabschluss an der Bevölkerung über 15 Jahre. - 2) Anteil der Studienberechtigten an der gleichaltrigen Bevölkerung.

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
34 092	19 854	2 569	18 420	20 450	15 799	16 173	1
22,4	14,2	20,7	12,5	11,0	12,6	9,3	2
49,1	41,9	43,2	55,1	61,8	69,8	54,4	3
25,6	42,0	33,9	27,2	24,4	10,5	31,9	4
17 845	4 004	1 018	4 149	2 335	2 834	2 235	5
13,9	13,5	12,0	11,5	10,8	13,9	11,1	6
20,3	20,6	22,0	24,7	24,2	21,6	23,1	7
10,5	7,7	8,4	2,7	1,9	5,1	2,2	8
523	202	396	225	114	179	138	9
-2,5	-3,0	-5,1	-3,8	-5,7	-3,0	-4,1	10
+1,0	+0,7	+0,2	-0,9	-3,3	+3,8	-2,6	11
-0,2	-0,2	-0,5	-0,5	-0,9	+0,1	-0,7	12
4,6	5,0	4,7	4,4	4,5	5,8	4,5	13
2,6	2,6	2,7	1,8	1,9	2,6	1,8	14
12,6	12,1	10,7	13,3	10,4	11,9	10,9	15
36,3	33,1	28,5	27,7	23,9	36,8	33,8	16
5,5	5,8	5,8	9,8	12,3	7,0	8,5	17
8 466	6 855	6 791	7 072	7 987	7 757	6 111	18
49,1	60,6	54,3	56,9	57,4	48,2	65,1	19
270	306	344	338	385	280	338	20
978	998	1 049	1 030	906	692	926	21
73 559	19 397	5 328	16 613	10 569	14 322	8 903	22
412	484	522	400	451	506	397	23
30,8	51,2	40,2	40,4	67,0	38,1	53,5	24
71,4	72,0	73,7	65,0	60,5	73,6	65,2	25
33,1	35,0	30,7	35,6	30,1	32,2	31,2	26
28,5	23,8	24,7	14,6	16,9	26,8	17,6	27
10,1	9,7	6,8	6,7	5,1	12,7	6,0	28
14,9	16,6	11,9	13,3	10,3	16,3	9,8	29
8,4	9,4	21,2	24,5	32,4	7,9	28,8	30
41,8	55,6	58,6	47,6	37,8	36,8	53,0	31
38,0	39,8	35,9	35,3	29,1	37,9	31,1	32
25,6	25,7	26,6	11,7	18,1	24,6	15,7	33
12,5	9,5	7,7	6,7	5,4	13,5	5,8	34
12,3	11,2	8,1	9,8	8,6	12,7	8,2	35
4,6	3,5	12,0	20,1	23,6	3,9	23,8	36

Lfd. Nr.	Merkmal / Indikator	Einheit	Niedersachsen	Deutschland
Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt				
37	Erwerbstätige 2011 ³⁾	1 000	3 765	41 100
38	Anteile: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	2,7	1,6
39	Produzierendes Gewerbe	%	23,8	24,6
40	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	%	26,2	26,1
41	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstl., Grundstücks- und Wohnungswesen	%	15,2	17,1
42	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit	%	32,2	30,6
43	Erwerbstätige: Veränderungsrate zum Vorjahr	%	+1,6	+1,3
44	Erwerbsquote 2010 ⁴⁾ insgesamt	%	46,3	47,6
45	weiblich	%	41,6	42,9
46	Selbständigenquote 2010 ⁴⁾	%	9,9	10,9
47	Beschäftigte Arbeitnehmer ⁵⁾ , 30.6.2011	1 000	2 531	28 381
48	Anteile: Frauen	%	45,0	45,9
49	Teilzeitbeschäftigte	%	21,4	20,0
50	mit Hochschulabschluss	%	8,6	10,8
51	Arbeitslose 2011	1 000	274,6	2 975,8
52	Arbeitslose: Veränderungsrate zum Vorjahr	%	-8,0	-8,1
Arbeitslosenquote 2011⁶⁾				
53	Insgesamt	%	6,9	7,1
54	Frauen	%	7,0	7,0
55	Jugendliche unter 25 Jahre	%	6,0	5,9
56	Ausländer	%	17,6	14,6
Landwirtschaft				
57	Landwirtschaftliche Nutzfläche 2010	1 000 ha	2 577,0	16 704,0
58	Anteile: Ackerland	%	72,3	70,9
59	Dauergrünland	%	26,9	27,9
60	Rinder je km ² 2011	Anzahl	53,0	35,1
61	Schweine je km ² 2011	Anzahl	183,1	76,7
62	Legehennen je km ² 2010	Anzahl	169,2	73,5
Unternehmen und Arbeitsstätten				
63	Unternehmensinsolvenzen 2011	Anzahl	2 472	30 099
64	Unternehmensinsolv. Je 10 000 Unternehmen ⁷⁾	Anzahl	92,3	95,1
65	Echte Unternehmensgründungen 2011	Anzahl	57 366	679 068
66	Echte Unternehmensgründg. je 1 000 Einw.	Anzahl	7,2	8,3
67	Vollständige Unternehmensaufgabe 2011	Anzahl	47 119	573 346
68	Vollständige Unternehmensaufgabe je 1 000 Einwohner	Anzahl	5,9	7,0
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe				
69	Tätige Personen 2011	Anzahl	501 023	5 901 150
70	Umsatz (ohne Mehrwertst.) je tät. Pers. 2011	€	383 389	296 516
Anteile am Umsatz 2011				
71	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	%	13,5	8,2
72	Maschinenbau	%	6,0	12,3
73	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	%	40,1	20,3

3) Erwerbstätige am Arbeitsort, Erwerbstätigenrechnung. - 4) Erwerbstätige am Wohnort, Mikrozensus.
5) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer. - 6) Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen; Quelle: BA für Arbeit. - 7) Unternehmen aus Umsatzsteuerstatistik 2010.

Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Lfd. Nr.
5 732	6 835	1 706	1 072	409	1 140	37
1,3	2,3	0,0	2,8	0,2	0,3	38
31,2	27,5	12,6	22,6	19,1	13,0	39
24,4	25,8	25,8	25,4	30,2	33,1	40
15,8	16,0	21,8	15,8	19,5	25,1	41
27,3	28,4	39,8	33,4	31,0	28,5	42
+1,6	+2,0	+1,4	+0,4	+1,2	+1,3	43
49,8	50,8	45,6	49,4	44,6	49,7	44
45,1	45,6	42,6	46,1	41,7	45,7	45
10,3	12,1	16,8	11,1	10,2	14,6	46
3 984	4 703	1 151	763	291	835	47
44,8	45,4	51,4	48,5	43,6	46,3	48
19,0	19,8	22,7	19,6	21,2	19,3	49
11,7	10,8	15,3	9,8	12,2	14,1	50
226,9	254,3	228,8	143,1	37,5	72,4	51
-16,8	-15,1	-1,0	-3,8	-3,2	-4,0	52
4,0	3,8	13,3	10,7	11,6	7,8	53
4,2	3,9	12,1	10,3	11,1	7,2	54
2,7	3,0	13,4	10,2	9,9	5,7	55
9,1	8,7	25,2	19,0	23,9	15,7	56
1 410,0	3 136,8	2,2	1 323,7	8,3	14,3	57
58,8	65,4	68,2	78,0	19,3	39,2	58
37,7	34,1	31,8	21,7	79,5	46,9	59
28,2	46,6	0,8	18,9	24,1	8,0	60
56,4	49,4	-	28,3	-	-	61
41,4	38,2	-	72,0	-	-	62
2 284	3 413	1 385	629	253	745	63
52,2	58,9	103,6	71,1	112,2	84,9	64
81 288	115 538	44 267	16 500	5 423	21 649	65
7,6	9,2	12,8	6,6	8,2	12,2	66
69 949	86 243	29 690	15 744	4 111	15 052	67
6,5	6,9	8,6	6,3	6,2	8,5	68
1 192 238	1 175 942	93 118	98 592	50 310	83 058	69
255 659	283 766	266 425	261 550	467 425	1 024 157	70
4,4	6,6	9,6	13,2	.	.	71
21,2	12,8	8,1	2,7	3,1	3,3	72
26,0	28,9	1,5	4,0	.	.	73

Lfd. Nr.	Merkmal / Indikator	Einheit	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt				
37	Erwerbstätige 2011 ³⁾	1 000	3 183	729
38	Anteile: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	1,0	3,1
39	Produzierendes Gewerbe	%	21,7	19,4
40	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	%	27,8	26,5
41	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstl., Grundstücks- und Wohnungswesen	%	20,8	15,4
42	Öffentliche und sonstige Dienstleister Erziehung und Gesundheit	%	28,7	35,7
43	Erwerbstätige: Veränderungsrate zum Vorjahr	%	+1,5	-0,6
44	Erwerbsquote 2010 ⁴⁾ insgesamt	%	47,9	47,4
45	weiblich	%	43,1	43,9
46	Selbständigenquote 2010 ⁴⁾	%	11,2	9,4
47	Beschäftigte Arbeitnehmer ⁵⁾ , 30.6.2011	1 000	2 233	529
48	Anteile: Frauen	%	45,1	51,7
49	Teilzeitbeschäftigte	%	20,5	19,9
50	mit Hochschulabschluss	%	12,7	9,2
51	Arbeitslose 2011	1 000	182,5	107,5
52	Arbeitslose: Veränderungsrate zum Vorjahr	%	-7,8	-2,1
Arbeitslosenquote 2011⁶⁾				
53	Insgesamt	%	5,9	12,5
54	Frauen	%	6,0	11,7
55	Jugendliche unter 25 Jahre	%	5,3	11,2
56	Ausländer	%	13,2	20,2
Landwirtschaft				
57	Landwirtschaftliche Nutzfläche 2010	1 000 ha	766,4	1 350,9
58	Anteile: Ackerland	%	62,2	80,2
59	Dauergrünland	%	37,0	19,6
60	Rinder je km ² 2011	Anzahl	21,6	23,6
61	Schweine je km ² 2011	Anzahl	30,8	35,4
62	Legehennen je km ² 2010	Anzahl	27,7	74,1
Unternehmen und Arbeitsstätten				
63	Unternehmensinsolvenzen 2011	Anzahl	1 681	433
64	Unternehmensinsolv. Je 10 000 Unternehmen ⁷⁾	Anzahl	68,1	79,7
65	Echte Unternehmensgründungen 2011	Anzahl	64 455	10 851
66	Echte Unternehmensgründg. je 1 000 Einw.	Anzahl	10,6	6,6
67	Vollständige Unternehmensaufgabe 2011	Anzahl	54 149	10 452
68	Vollständige Unternehmensaufgabe je 1 000 Einwohner	Anzahl	8,9	6,3
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe				
69	Tätige Personen 2011	Anzahl	399 502	57 055
70	Umsatz (ohne Mehrwertst.) je tät. Pers. 2011	€	281 704	227 483
Anteile am Umsatz 2011				
71	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	%	5,7	30,8
72	Maschinenbau	%	8,9	10,8
73	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	%	14,7	4,9

3) Erwerbstätige am Arbeitsort, Erwerbstätigenrechnung. - 4) Erwerbstätige am Wohnort, Mikrozensus. 5) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer. - 6) Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen; Quelle: BA für Arbeit. - 7) Unternehmen aus Umsatzsteuerstatistik 2010.

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
8 812	1 907	516	1 960	1 011	1 301	1 022	37
0,9	2,2	0,5	1,6	2,2	2,7	1,9	38
23,3	26,0	28,1	26,8	25,8	19,5	30,1	39
27,1	25,0	25,0	24,0	23,6	28,2	22,2	40
17,9	13,6	15,9	16,7	16,2	15,6	14,2	41
30,9	33,1	30,5	30,8	32,3	34,0	31,5	42
+1,4	+1,2	+1,3	+0,4	-0,2	+1,1	+0,4	43
45,1	47,9	44,6	46,7	46,5	46,9	49,0	44
39,8	42,8	39,5	42,8	42,6	42,7	44,9	45
10,4	10,2	8,8	10,8	7,7	10,7	9,6	46
5 964	1 248	358	1 437	759	842	752	47
44,2	45,8	43,6	49,2	49,5	47,5	48,3	48
19,2	21,2	19,0	20,2	20,0	22,6	18,3	49
10,4	8,2	8,3	13,4	9,1	6,8	10,5	50
728,6	111,1	34,5	226,8	139,2	103,7	104,2	51
-6,5	-7,4	-8,8	-10,4	-8,0	-3,2	-11,0	52
8,1	5,3	6,8	10,6	11,6	7,2	8,8	53
8,1	5,4	6,9	10,6	11,5	6,9	9,0	54
7,0	4,8	5,6	9,1	10,1	7,0	6,9	55
18,9	11,8	16,0	22,8	23,5	18,4	19,4	56
1 463,1	705,2	77,9	912,7	1 173,1	995,6	786,8	57
71,9	57,0	47,9	79,0	85,4	67,7	77,9	58
27,1	33,1	51,7	20,4	14,4	31,5	21,7	59
41,5	18,3	19,1	27,1	16,7	71,2	21,1	60
187,3	12,2	2,9	34,9	60,4	95,5	52,6	61
87,8	25,7	.	122,7	77,5	56,2	79,1	62
11 215	1 225	420	1 587	772	1 104	481	63
170,4	79,0	119,3	108,1	115,9	100,5	63,7	64
142 730	32 575	6 508	30 548	12 395	23 963	13 012	65
8,0	8,1	6,4	7,4	5,3	8,5	5,8	66
129 330	32 343	6 138	27 195	12 980	20 190	12 661	67
7,2	8,1	6,0	6,5	5,5	7,1	5,6	68
1 199 644	283 362	95 137	255 397	130 241	121 003	165 528	69
290 171	312 547	287 899	238 408	328 317	287 109	193 673	70
9,3	5,3	5,1	9,7	15,3	16,4	11,4	71
13,8	9,3	13,8	11,5	5,2	17,4	8,6	72
9,1	12,5	35,6	25,1	1,7	1,6	13,6	73

Lfd. Nr.	Merkmal / Indikator	Einheit	Nieder-sachsen	Deutsch-land
74	Anteil Auslandsumsatz insgesamt 2011	%	44,2	44,3
	Anteil Auslandsumsatz 2011 nach Branchen			
75	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	%	20,1	20,0
76	Maschinenbau	%	56,6	59,9
77	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	%	.	62,8
	Bauhauptgewerbe			
78	Tätige Personen Juni 2011	Anzahl	79 973	744 821
79	Gesamtumsatz (ohne Mehrwertsteuer) je tätige Person 2010	€	118 449	114 051
	Außenhandel, Reiseverkehr			
80	Ausfuhr (Spezialhandel) 2010 ⁸⁾	Mio. €	65 843	951 959
81	Einfuhr (Generalhandel) 2010 ⁹⁾	Mio. €	72 583	801 442
82	Gästeübernachtungen 2011 ¹⁰⁾	Mio.	39,4	394,0
83	Anteil Auslandsgäste	%	8,5	16,2
	Soziales			
84	Alleinerziehende je 1 000 Einw. 2010 ¹¹⁾	Anzahl	38,2	42,3
85	Kinder in Tagesbetreuung im Alter von 3 bis unter 6 Jahren – Betreuungsquote am 01.03.	Anzahl	91,6	93,0
86	Leistungsempfänger nach SGB II Jahresdurchschnitt 2011	Anzahl	607 805	6 353 482
87	je 1 000 Einwohner	Anzahl	76,7	77,7
88	Veränderungsrate zum Vorjahr	%	-5,3	-5,4
	Finanzen der Länder und Gemeinden/Gv			
89	Bereinigte Gesamtausgaben ¹²⁾ 2011	Mio. €	38 827	443 316
90	je Einwohner	€	4 899	5 422
91	Anteile an Personalausgaben	%	41,2	38,3
92	Anteile an Sachinvestitionen ¹³⁾	%	9,3	12,5
93	Steuereinnahmen 2011	Mio. €	23 870	272 816
94	je Einwohner	€	3 012	3 336
	Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich			
95	31.12.2010 ¹⁵⁾	Mio. €	66 207	723 679
96	je Einwohner	€	8 353	8 850
	Bruttomonatsverdienste 2011¹⁶⁾			
97	Insgesamt	€	3 500	3 661
98	Männer	€	3 690	3 901
99	Frauen	€	2 990	3 110
	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen			
100	Bruttoinlandsprodukt 2011 ¹⁷⁾	Mio. €	224 354	2 570 800
101	Veränderungsrate zum Vorjahr (real)	%	+4,4	+3,8
102	je Erwerbstätigen	€	59 588	62 550
103	je Einwohner	€	28 306	31 440

8) Einschl. der aus Deutschland ausgeführten Waren, die nicht in den nebenstehenden Ländern hergestellt wurden bzw. deren Ursprungsland nicht festgestellt werden konnte. - 9) Deutschland einschl. Einfuhr für nicht-ermittelte Zielländer. - 10) Einschließlich Camping. - 11) Mikrozensus. - 12) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge. - 13) Sachinvestitionen sowie Investitions-Zuschüsse und Darlehen an den nicht-öffentlichen Bereich. 14) Kernhaushalt Bremen einschl. Extrahaushalt Bremen. - 15) Der Begriff „Kreditmarktschulden“ wird ab 2010 nicht mehr verwendet und ist mit dem Begriff „Kredite beim nicht-öffentl. Bereich nur

Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen ¹⁴⁾	Hamburg	Lfd. Nr.
49,9	51,0	45,1	27,1	52,2	22,0	74
19,5	21,7	22,1	27,3	.	.	75
60,6	60,6	63,6	40,7	55,1	69,2	76
67,1	67,6	53,1	10,7	.	.	77
86 924	130 998	19 875	34 333	3 465	9 297	78
122 984	121 590	132 921	102 304	154 343	193 353	79
152 722	144 011	12 041	12 245	13 995	35 576	80
126 295	129 429	9 505	14 443	12 563	67 324	81
45,6	81,0	22,4	11,1	1,9	9,5	82
19,3	17,4	41,4	6,9	21,1	21,4	83
35,6	37,3	58,4	59,4	48,5	47,8	84
95,0	90,4	94,4	96,1	89,3	85,1	85
449 953	445 580	586 447	269 366	93 247	187 748	86
41,8	35,5	168,6	107,8	141,4	104,8	87
-8,4	-9,6	-1,5	-6,2	-2,7	-4,9	88
55 664	65 724	23 263	13 708	5 359	12 878	89
5 169	5 233	6 689	5 487	8 126	7 191	90
41,6	38,4	34,5	34,0	36,2	35,0	91
12,2	15,0	8,1	13,8	10,7	7,7	92
38 740	47 178	10 860	6 943	2 291	8 706	93
3 597	3 756	3 123	2 779	3 474	4 862	94
48 783	42 277	60 243	20 127	17 620	21 603	95
4 530	3 366	17 322	8 056	26 716	12 064	96
3 921	3 852	3 564	2 930	3 794	4 070	97
4 235	4 118	3 829	2 965	4 050	4 349	98
3 143	3 178	3 189	2 873	3 134	3 481	99
376 285	446 438	101 386	55 093	28 033	94 428	100
+4,7	+3,4	+2,7	+3,7	+4,8	+2,5	101
65 648	65 312	59 429	51 381	68 592	82 870	102
34 943	35 545	29 153	22 051	42 505	52 731	103

beschränkt vergleichbar. Die Schulden beim nicht-öffentl. Bereich umfassen dabei neben allen Wertpapiersschulden die Kredite beim nicht-öffentl. Bereich sowie die Kassenkredite beim nicht-öffentl. Bereich. 16) Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der vollbeschäftigten Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich (B-S). - 17) In jeweiligen Preisen.

Lfd. Nr.	Merkmal / Indikator	Einheit	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
74	Anteil Auslandsumsatz insgesamt 2011	%	49,5	26,6
	Anteil Auslandsumsatz 2011 nach Branchen			
75	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	%	19,7	10,5
76	Maschinenbau	%	63,0	58,9
77	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	%	58,4	29,7
	Bauhauptgewerbe			
78	Tätige Personen Juni 2011	Anzahl	49 977	16 215
79	Gesamtumsatz (ohne Mehrwertsteuer) je tätige Person 2010	€	112 240	97 391
	Außenhandel, Reiseverkehr			
80	Ausfuhr (Spezialhandel) 2010 ⁸⁾	Mio. €	51 244	6 034
81	Einfuhr (Generalhandel) 2010 ⁹⁾	Mio. €	67 847	3 931
82	Gästeübernachtungen 2011 ¹⁰⁾	Mio.	29,0	27,6
83	Anteil Auslandsgäste	%	19,5	2,9
	Soziales			
84	Alleinerziehende je 1 000 Einw. 2010 ¹¹⁾	Anzahl	40,1	54,7
85	Kinder in Tagesbetreuung im Alter von 3 bis unter 6 Jahren – Betreuungsquote am 01.03.	Anzahl	92,7	95,8
86	Leistungsempfänger nach SGB II Jahresdurchschnitt 2011	Anzahl	413 081	208 041
87	je 1 000 Einwohner	Anzahl	68,0	127,0
88	Veränderungsrate zum Vorjahr	%	-5,7	-6,3
	Finanzen der Länder und Gemeinden/Gv			
89	Bereinigte Gesamtausgaben ¹²⁾ 2011	Mio. €	37 392	9 102
90	je Einwohner	€	6 155	5 558
91	Anteile an Personalausgaben	%	36,7	33,0
92	Anteile an Sachinvestitionen ¹³⁾	%	11,2	14,0
93	Steuereinnahmen 2011	Mio. €	22 668	4 340
94	je Einwohner	€	3 731	2 650
	Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich			
95	31.12.2010 ¹⁴⁾	Mio. €	50 821	11 745
96	je Einwohner	€	8 366	7 172
	Bruttonomatsverdienste 2011¹⁵⁾			
97	Insgesamt	€	4 161	2 708
98	Männer	€	4 445	2 776
99	Frauen	€	3 513	2 604
	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen			
100	Bruttoinlandsprodukt 2011 ¹⁶⁾	Mio. €	228 513	34 987
101	Veränderungsrate zum Vorjahr (real)	%	+3,6	+2,4
102	je Erwerbstätigen	€	71 789	48 014
103	je Einwohner	€	37 616	21 363

8) Einschl. der aus Deutschland ausgeführten Waren, die nicht in den nebenstehenden Ländern hergestellt wurden bzw. deren Ursprungsland nicht festgestellt werden konnte. - 9) Deutschland einschl. Einfuhr für nichtermittelte Zielländer. - 10) Einschließlich Camping. - 11) Mikrozensus. - 12) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge. - 13) Sachinvestitionen sowie Investitions-Zuschüsse und Darlehen an den nicht-öffentlichen Bereich. - 14) Der Begriff „Kreditmarktschulden“ wird ab 2010 nicht mehr verwendet und ist mit dem Begriff „Kredite beim nicht-öffentl. Bereich“ nur beschränkt vergleichbar. Die Schulden beim nicht-öffentl.

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
41,9	50,8	48,0	35,8	26,6	39,1	29,5	74
20,5	.	22,7	9,6	14,8	22,1	14,7	75
61,5	62,7	53,9	47,0	41,9	64,1	37,7	76
63,0	59,3	55,4	52,7	23,0	40,5	32,3	77
125 140	38 809	9 050	58 827	31 065	22 387	28 486	78
109 535	113 255	111 547	99 405	102 009	100 768	98 182	79
160 233	40 426	12 982	24 743	12 560	18 262	10 823	80
176 562	27 086	10 783	16 903	11 936	19 663	6 755	81
44,2	21,5	2,3	17,3	7,1	24,5	9,5	82
19,9	25,0	12,0	9,4	6,5	6,0	6,0	83
39,0	40,7	44,1	52,5	56,3	41,7	57,6	84
92,2	97,2	95,0	95,3	95,1	89,9	96,8	85
1 607 420	225 426	76 820	447 401	305 433	225 045	204 670	86
90,1	56,4	75,7	108,1	131,5	79,4	91,9	87
-3,1	-7,2	-6,2	-7,5	-5,9	-3,3	-9,5	88
101 626	20 444	5 583	20 843	13 288	14 011	11 578	89
5 698	5 112	5 502	5 036	5 721	4 941	5 199	90
36,2	41,7	40,7	36,0	34,7	38,3	36,6	91
12,3	11,0	11,0	18,0	12,6	9,8	15,3	92
59 230	12 190	3 116	11 511	6 471	8 660	6 042	93
3 321	3 048	3 071	2 781	2 786	3 054	2 713	94
165 968	39 139	14 010	9 746	24 170	28 503	18 452	95
9 305	9 786	13 807	2 355	10 405	10 052	8 285	96
3 813	3 590	3 522	2 789	2 754	3 318	2 717	97
4 041	3 798	3 728	2 856	2 767	3 509	2 781	98
3 243	3 068	2 979	2 664	2 732	2 882	2 609	99
568 861	113 224	30 501	95 066	51 882	73 627	48 121	100
+3,7	+4,2	+4,8	+3,6	+4,2	+3,0	+4,4	101
64 553	59 365	59 146	48 494	51 333	56 605	47 071	102
31 893	28 311	30 059	22 970	22 336	25 967	21 608	103

Bereich umfassen dabei neben allen Wertpapierschulden die Kredite beim nicht-öffentl. Bereich sowie die Kassenkredite beim nicht-öffentl. Bereich. 15) Durchschnittliche Bruttonomatsverdienste der vollbeschäftigten Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich (B-S). - 16) In jeweiligen Preisen.

24. Statistische Ämter im In- und Ausland

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg
Böblinger Straße 68
70199 Stuttgart
Telefon 0711 641 - 0
Telefax 0711 641 - 2973
E-Mail: auskunftsdiens@stala.bwl.de

Amt für Statistik Berlin-
Brandenburg/ Standort Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin
Telefon 0331 8173 - 1777
Telefax 030 9028 - 4091
E-Mail: info@statistik-bbb.de

Statistisches Landesamt
Bremen
An der Weide 14-16
28195 Bremen
Telefon 0421 361 - 0
Telefax 0421 361 - 6168
E-Mail: info@statistik.bremen.de

Statistisches Amt für Hamburg und
Schleswig-Holstein/ Standort Kiel
Fröbelstraße 15-17
24113 Kiel
Telefon 0431 6895 - 9393
Telefax 0431 6895 - 9372
E-Mail: info@statistik-nord.de

Statistisches Amt
Mecklenburg-Vorpommern
Lübecker Straße 287
19059 Schwerin
Telefon 0385 58856 - 0
Telefax 0385 58856 - 658
E-Mail: statistik.auskunft@statistik-mv.de

Bayerisches Landesamt für
Statistik und Datenverarbeitung
Sankt-Martin-Straße 47
80541 München
Telefon 089 2119 - 0
Telefax 089 2119 - 13580
E-Mail: info@statistik.bayern.de

Amt für Statistik Berlin-
Brandenburg/ Standort Potsdam
Behlerstraße 3a
14467 Potsdam
Telefon 0331 8173 - 1777
Telefax 030 9028 - 4091
E-Mail: info@statistik-bbb.de

Statistisches Amt für Hamburg und
Schleswig-Holstein/ Standort Hamburg
Steckelhörn 12
20457 Hamburg
Telefon 040 42831 - 1766
Telefax 040 42831 - 1333
E-Mail: info@statistik-nord.de

Hessisches Statistisches
Landesamt
Rheinstraße 35/37
65185 Wiesbaden
Telefon 0611 3802 - 802
Telefax 0611 3802 - 890
E-Mail: info@statistik-hessen.de

Landesbetrieb für Statistik und
Kommunikationstechnologie Niedersachsen
Göttinger Chaussee 76
30453 Hannover
Telefon 0511 9898 - 0
Telefax 0511 9898 - 4132
E-Mail: statistik-auskunft@lskn.niedersachsen.de

24. Statistische Ämter im In- und Ausland

Information und Technik Nordrhein-
Westfalen
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf
Telefon 0211 9449 - 2495 / - 2525
Telefax 0211 9449 - 2104
E-Mail: statistik-info@it.nrw.de

Statistisches Amt
Saarland
Virchowstraße 7
66119 Saarbrücken
Telefon 0681 501 - 0
Telefax 0681 501 - 5915
E-Mail: presse.statistik@lzd.saarland.de

Statistisches Landesamt
Sachsen-Anhalt
Merseburger Straße 2
06110 Halle (Saale)
Telefon 0345 2318 - 0
Telefax 0345 2318 - 913
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden
Telefon 0611 75 - 2405
Telefax 0611 75 - 3330
Kontaktformular: www.destatis.de/kontakt

Eurostat
Joseph Bech Building
5 Rue Aphonse Weicker
L-2721 Luxembourg
Telefon 00352 4301 - 33444
Telefax 00352 4301 - 35349
E-Mail: eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Statistisches Landesamt
Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems
Telefon 02603 71 - 0
Telefax 02603 71 - 194444
E-Mail: info@statistik.rlp.de

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz
Telefon 03578 33 - 0
Telefax 03578 33 - 1921
E-Mail: auskunft@statistik.sachsen.de

Thüringer Landesamt für
Statistik
Europaplatz 3
99091 Erfurt
Telefon 0361 37 - 84642
Telefax 0361 37 - 84699
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

EDS Europäischer Datenservice
Friedrichstr. 50
10117 Berlin
Telefon 01888 644 - 9427
Telefax 01888 644 - 9430
E-Mail: eds@destatis.de

United Nation
Statistics Division
New York, N.Y. 10017
United States of America
Telefon 001212 963 - 1234
Telefax 001212 963 - 9851
E-Mail: statistics@un.org